



Vorstandssitzung vom 04.01.2007

- **Zuteilung der Departemente an die einzelnen Vorstandsmitglieder**

Die Departemente werden wie folgt aufgeteilt:

Hans Kleinstein, Gemeindepräsident

- Allgemeine Verwaltung (Administration, Versicherungen, Personalwesen, Informatik)
- Finanzen (Steueramt, SGS, Banken und Kassa)
- Wirtschaft (Ferien- und Einkaufstourismus)
- Öffentliche Sicherheit (Gemeindepolizei, Schiesswesen, Feuerwehr, Militär, Bevölkerungsschutz, Lawinen-/Katastrophenschutz)
- Landwirtschaft (Landwirtschaft und Alpen, Landwirtschaftsförderung)
- Raumplanung (Ortsplanung, Regionalplanung PEB)

Arno Jäger, Gemeindevorstand

- Allgemeine Verwaltung (Stimmregister, Abstimmungen und Wahlen)
- Bauamt (Baubewilligungsverfahren, Bauabnahmen)
- Gesundheit, Soziale Wohlfahrt (Spital, Krankenpflege, Altersheim, Arztpraxis und Fürsorge)
- Verkehr (Gemeindestrassen, Werkdienst, Orts- und Regionalverkehr)
- Forstwirtschaft (Forstwirtschaft und Gartenbau)

Eugen Jenal, Gemeindevorstand

- Bildung (Schule, Kindergarten, Berufsbildung und Schulhaus)
- Kultur und Freizeit (Kulturförderung und Kirche, Freizeitgestaltung, Erlebnisbad)
- Umwelt (Wasserversorgung und Abwasser, Abfallbeseitigung und Deponien, Friedhof)
- Liegenschaften (Verwaltung der Gemeindeliegenschaften)
- Sennereibetrieb (Organisationskontrolle, Betriebsüberwachung)

- **Festlegung der Sitzungstermine für die Vorstandssitzungen**

Die Vorstandssitzungen finden in der Regel am Donnerstag, 09.00 Uhr, statt.

Aufgrund von Terminkollisionen findet die nächste Vorstandssitzung am Mittwoch, 10.01.2007, 09.00 Uhr, statt.

- **Unterschriftsberechtigung**

Die Unterschriftsberechtigung für den Zahlungsverkehr wird wie folgt geregelt:

Unterschriftsberechtigt ist jeweils der Gemeindepräsident oder ein Mitglied des Gemeindevorstandes zusammen mit Kurt Westreicher.

In der Regel werden die Zahlungen vom Gemeindepräsidenten Hans Kleinstein zusammen mit Kurt Westreicher freigegeben.

Samnaun, 11.01.2007/sp



Vorstandssitzung vom 10.01.2007

- **Holzschlag God Spess (Plan Martils)**

Andri Arquint orientiert den Vorstand über bereits stattgefundene Besprechungen und der Holzanzeichnung mit dem Regionalforstingenieur Duri Känz betr. Holzschlag im God Spess (Plan Martils). Auch mit Anwohnern der Fraktion Plan wurden bereits Gespräche geführt. Diese befürworten den Holzschlag.

Der Vorstand beschliesst, mit dem Holzschlag im God Spess (Plan Martils) noch im Winter 2007 zu beginnen.

- **Schneeabladestellen**

Andri Arquint informiert über die Forderungen von Vertretern der Ämter für Natur und Umwelt sowie für Jagd und Fischerei Graubünden bezüglich Schneeabladestellen und über die momentane Situation.

Der Vorstand wird einen Termin mit den Vertretern der Ämter für Natur und Umwelt sowie Jagd und Fischerei Graubünden vereinbaren, um die Schneeabladeplätze zu diskutieren und für den laufenden Winter eine machbare Lösung zu finden.

- **Schneeräumung Winter 2006/07**

Andri Arquint informiert, dass eine der mit der Schneeräumung beauftragten Unternehmungen mit der Arbeitsvergabe des Gemeindevorstandes vom 30.11.2006 für den Schneeräumungsdienst Winter 2006/07 nicht einverstanden ist.

Der Vorstand wird einen Termin mit der betreffenden Unternehmung vereinbaren, um die anstehenden Probleme betreffend Schneeräumung Winter 2006/07 zu klären.

Weiter beschliesst der Vorstand i.S. Strassenunterhalt, innerhalb des Samnauntales (ab Abzweigung Compatsch sowie in allen Fraktionen) generell kein Salz für die Schneeräumung zu verwenden. In Ausnahmesituationen hat die Schneeräumungsequipe mit dem zuständigen Vorstandsmitglied (Arno Jäger) Rücksprache zu halten.

- **Unwetter August 2005 - Subventionen**

Von den Unwetterschäden August 2005 ist vor allem noch die Bachverbauung in der Spissermühle auszuführen.

Der Vorstand wird abklären, wie weit diese Bachverbauung und auch weitere Aufräum- und Instandstellungsarbeiten der Unwetterschäden vom August 2005 vom Kanton mitsubventioniert werden. Für diesen Zweck wird im Laufe 2007 eine Bestandaufnahme gemacht.

- **Kauf Liegenschaft Parzelle Nr. 2988**

An der Vorstandssitzung vom 27.12.2006 beschloss der Gemeindevorstand, die Liegenschaft Vermessungs-Parzelle Nr. 2988, Plan 31 (GBB 2988), Bergwiese „Munschuns“ zu kaufen. Es wurde der Kaufpreis von pauschal CHF 6'000.00 vereinbart.

Bezüglich des Kaufpreises herrschen noch Unstimmigkeiten. Die Grundstücksbesitzerin er- sucht mit Schreiben vom 02.01.2007, den Kaufpreis auf CHF 6'700.00 anzusetzen.

Nach Auffassung des Vorstandes braucht die Gemeinde die Bergwiese Munschuns nicht zwin- gend. Es wird noch einmal ein Gespräch mit ihr bezüglich des Kaufpreises geführt.

- **Anfragen Ärzte und GmbH**

Folgende Anfragen liegen vor:

Anfrage, ob von Seiten der Gemeinde bei der Gründung einer oralchirurgisch-zahnärztlichen Zweigpraxis in Samnaun mit einer wohlwollenden Unterstützung gerechnet werden kann und dies befürwortet werden könnte.

Ein Zahnarzt bekundet Interesse, 2-3mal pro Woche als Zahnarzt in Samnaun zu praktizieren. Er wird die gesetzlichen Anforderungen abklären und anschliessend wieder vorstellig werden.

Ein Interessent erkundigt sich nach dem Einkommenssteuersatz und wie der laufende Ge- schäftsbetrieb einer Verwaltungs-GmbH besteuert wird. Ebenso möchte er Informationen über die Gründungskosten und Formalitäten.

Grundsätzlich steht der Vorstand den Anfragen wohlwollend gegenüber. Die gewünschten In- formationen betreffend Steuern können beim Steueramt der Gemeinde Samnaun eingeholt werden. Weiter wird Hilfe bei der Liegenschaftssuche und für Abklärungen vor Ort angeboten. Die übrigen Abklärungen müssen privat getroffen werden .

- **725.803 Planerstrasse - Anspruch auf eine kantonale Verbindungsstrasse**

Mit Schreiben vom 20. Dezember 2006 (Eingang Gemeinde 08.01.2007) teilt das Tiefbauamt Graubünden mit, dass mit dem neuen kantonalen Strassengesetz und Strassenverordnung der Anspruch auf eine Kantonsstrasse sowie die Anerkennung und die Aberkennung einer Kan- tonsstrasse neu geregelt wurden. Um die neuen Bestimmungen umzusetzen, werden nun kan- tonale Verbindungsstrassen zu Fraktionen bezüglich der Anspruchsberechtigung überprüft. Eine Gemeindefraktion hat Anspruch auf eine kantonale Verbindung, sofern sie mindestens 30 Personen mit ständigem Wohnsitz zählt und diese Mindesteinwohnerzahl während drei aufein- ander folgenden Jahren nachgewiesen ist.

In der Gemeinde Samnaun ist die Erhebung der Einwohnerzahl für die Fraktion Plan notwen- dig.

Gemäss Abklärungen mit der Einwohnerkontrolle sind in der Fraktion Plan 41 Einwohner wohnhaft. Dies wird dem Tiefbauamt Graubünden mitgeteilt und in den entsprechenden Plänen eingezeichnet. Die kantonale Verbindungsstrasse zu der Fraktion Plan bleibt weiterhin im Ei- gentum des Kantons und somit ist der Kanton auch für den Unterhalt der Strasse zuständig.

- **Freikarten PostAuto Schweiz AG**

Die Gemeinde Samnaun hat von der PostAuto Schweiz AG zwei Freikarten erhalten. Die Karten sind unpersönlich und können von allen Mitarbeitern der Gemeinde zu beliebigen PostAuto-Fahrten in der ganzen Schweiz benutzt werden. Die Freikarten werden den Mitarbeitern der Gemeinde Samnaun nach Bedarf am Schalter abgegeben.

- **Wahl der Delegierten**

In Art. 17 der Verfassung der Gemeinde Samnaun sind die Wahlbefugnisse geregelt. Demzufolge ist der Vorstand für die Wahl von Delegierten zuständig, ausser für Gemeindedelegierte für interkommunale Verbände.

Der Vorstand beantragt dem Gemeinderat, die Delegierten für die Amtsperiode 2007 - 2009 wie folgt zu wählen:

Kommissionen der Pro Engiadina Bassa:

Für den Stiftungsrat Gesundheitszentrum Unterengadin wird Werner Heis vorgeschlagen, für die Kehrrechtskommission PEB der zuständige Departementsleiter, Eugen Jenal. In den Regionalrat nimmt von Amtes wegen der Gemeindepräsident Einsitz.

Der Vorstand wählt Hans Kleinstein, Gemeindepräsident, als Delegierten in den Vorstand von Samnaun Tourismus und Eugen Jenal als Delegierten in den Werbepool von Samnaun Tourismus.

Die Amtszeit als Verwaltungsratsmitglied der Bergbahnen Samnaun AG endet gemäss Statuten der Bergbahnen Samnaun AG am Tage der betreffenden ordentlichen Generalversammlung. Wenn während einer Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen werden, vollenden die Gewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger. Hans Kleinstein und Arno Jäger werden als Delegierte in den Verwaltungsrat der Bergbahnen Samnaun AG bestimmt. Sie vertreten somit ab 01.01.2007 die Gemeinde Samnaun bei den Bergbahnen Samnaun AG in allen Gemeindeangelegenheiten.

Für den Verwaltungsrat der Betonwerk Clis AG schlägt der Vorstand Arno Jäger als Gemeindevertreter vor.

Für die Wahl der ständigen Kommissionen ist der Gemeinderat zuständig. Der Vorstand wird dem Gemeinderat vorschlagen, an der 1. Sitzung vom 11.01.2007 folgende dringenden Kommissionen zu wählen:

- Baukommission
- Sicherheitskommission
- Schulrat
- Stimmzähler

Samnaun, 18.01.2007/sp



Vorstandssitzung vom 18.01.2007

- **Landwirtschaftlicher Unterstand Parz. 355 (Ausstand Eugen Jenal)**

Das Amt für Wald Graubünden schlägt betr. Bauvorhaben landwirtschaftlicher Unterstand auf der Parzelle Nr. 355 in Samnaun-Plan folgendes Vorgehen vor:

Gestützt auf den Einreichplan erlaubt das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement die Unterschreitung des Waldabstands unter der Bedingung, dass die Gemeinde die Waldabstandslinie in die nächste Teilrevision der Ortsplanung aufnimmt.

Der Vorstand erklärt sich im Ausstand von Eugen Jenal mit dem vorgeschlagenen Vorgehen des Amtes für Wald Graubünden einverstanden.

- **Satelliten-Telefon / Notfalltelefon**

Der Vorstand entscheidet, weiterhin die Grundgebühr für das Satelliten-Telefon zu überweisen, damit die Gemeinde Samnaun auch in Notfällen weiterhin jederzeit Kontakt mit Aussen hat.

Der Priorisierungsdienst der Swisscom ist auf einem Natel vom Vorstand aufgeschaltet.

- **Anfrage Skiweg Südstrasse / Versetzung Hinweistafel**

Ein Bürger ersucht mit E-Mail vom 12.01.2007, die grosse Hinweistafel beim Hotel Chasa Nova auf der rechten Strassenseite zu platzieren. Weiter bittet er, dass bei der Südstrasse die Schneeräumung so ausgeführt wird, dass eine Skiabfahrt auch bis zur Votlasstrasse gewährt wird.

Der Vorstand wird besorgt sein, dass die Hinweistafel beim Hotel Chasa Nova im Frühjahr/Sommer 2007 nach Absprache mit dem Grundeigentümer gemäss dem Ansuchen des Geschwärtstellers auf die rechte Strassenseite versetzt werden kann.

Die Südstrasse ist von der Schmuggleralm bis zur Abzweigung Alpenrosenweg als Skiweg ausgewiesen. Gemäss Quartierplan Pra Grond muss das Recht auf einen Skiweg im Zuge der Strassenerweiterung geregelt werden. Dies wurde bei der Erweiterung der Südstrasse im Sommer 2006 nicht gemacht, daher ist ab der Abzweigung Alpenrosenweg - Votlasstrasse kein offizieller Skikorridor vorhanden. Sofern die Schneeverhältnisse es erlauben, kann auf der Südstrasse mit Skiern gefahren werden, dabei ist aber besonders auf die Sicherheit zu achten.

- **Vermietung Vereinslokal Gemeindehaus**

Der Vorstand beschliesst, dass Kurse/Schulungen für kommerzielle Zwecke weiterhin im Vereinslokal des Gemeindehauses stattfinden können mit Ausnahme vom Dienstag (Magnus-Chor) und Donnerstag (Gemeinderat). Es müssen die Parkplätze auf dem Schulhausareal genutzt werden. Um die Selbstkosten zu decken (Reinigung, WC-Benützung, Heizung), muss eine Tagespauschale von CHF 300.00 abgerechnet werden.

- **Sitzung Geschäftsprüfungskommission**

Der Gemeindevorstand lädt die neugewählten Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission zu einer ersten Sitzung wie folgt ein:

Dienstag, 30.01.2007, 20.30 Uhr Sitzungszimmer Gemeindehaus Samnaun-Compatsch

- **Öffnungszeiten Gemeindeganzlei**

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeindeganzlei sind Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr.

Nach Auffassung des Vorstandes ist die Gemeinde ein Dienstleistungsbetrieb. Auch ist zur Zeit die nötige Kapazität vorhanden, um längere Schalteröffnungszeiten anbieten zu können.

Um eine noch bessere Dienstleistung zu bieten, beschliesst der Vorstand folgende Schalteröffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

- **Gemeindevorstand - Auskunftszeiten**

Der Gemeindevorstand steht jeweils am letzten Mittwoch im Monat in der Zeit von 11.00 Uhr - 12.00 Uhr für Auskünfte und Fragen allen Einwohnern der Gemeinde Samnaun zur Verfügung.

- **Mitarbeitersitzung**

Der Gemeindevorstand wird mit sämtlichen Mitarbeitern der Gemeindebetriebe eine gemeinsame Besprechung abhalten.

- **Heizlüfter Zivilschutzanlage Plan**

Der Heizlüfter in der Zivilschutzanlage Plan ist defekt. Eine Reparatur lohnt sich nicht mehr.

Der Vorstand beschliesst, für die Zivilschutzanlage Plan einen neuen Heizlüfter zu bestellen. Die Kosten für den Heizlüfter betragen CHF 734.65.

- **Schneeräumung private Liegenschaften**

Diverse Liegenschaftsbesitzer räumen öfter den Schnee von ihren privaten Plätzen auf die Gemeinde-/Kantonsstrasse, nachdem die Schneeräumung auf der Gemeinde-/Kantonsstrasse bereits erfolgt ist. Bei der Gemeinde gingen diesbezüglich mehrere Reklamationen ein.

Es erfolgt eine Publikation am Schwarzen Brett, dass der Schnee von privaten Plätzen nicht auf die Gemeinde-/Kantonsstrasse geräumt werden darf. Falls sich einzelne Liegenschaftsbesitzer nicht an diese Weisung halten, werden diese separat angeschrieben.

- **Anschaffung Wasseranalysegerät**

Die ARA Samnaun beantragt die Anschaffung eines Wasseranalysegeräts. Die Kosten für das Wasseranalysegerät betragen CHF 14'924.00.

Im Budget 2007 ist der Betrag von CHF 15'000 für das Wasseranalysegerät enthalten.

Der Vorstand gibt den Betrag von CHF 14 924.00 für die Anschaffung des Wasseranalysegerätes aus dem Budget 2007 frei.

- **Heizung Sennerei**

Das bestehende Vollvakuum-Leckwarngerät in der Sennerei Samnaun setzt den Tank unter einen Unterdruck, was zu Brennerstörungen und einer schlechteren Verbrennung führt. Das Leckwarngerät ist veraltet und muss bis spätestens 2014 ersetzt werden. Beim Ersatz des Leckwarngerätes muss vorgängig eine Tankreinigung durchgeführt werden. Die nächste Tankrevision wäre spätestens 2010 fällig.

Damit auf den Einbau einer Ölförderpumpe zur Symptombekämpfung verzichtet werden kann, muss die Tankrevision und der Einbau einer Innenhülle mit Leckwarngerät vorgezogen werden, um die eigentliche Ursache der Brennerstörungen zu eliminieren.

Für den Umbau des Öltanks nach neuen Vorschriften liegen zwei Offerten vor:

LIPAG Tankanlagen, Domat Ems	CHF 7'057.00 netto
Mebo Service AG, Chur	CHF 8'217.50 netto

Im Budget 2007 wurden CHF 30'000 vorgesehen für einen separaten Ölheizkessel zur Gebäudebeheizung. Im Rahmen dieses Budgets wurde bisher nur ein Heizwendel (CHF 4'800.00) im Energiespeicher realisiert, welcher vom neuen Dampfkessel gespeist wird. Der separate Ölheizkessel wird nicht mehr benötigt. Die obigen Massnahmen könnten somit über den budgetierten Betrag von CHF 30'000 abgerechnet werden.

Der Vorstand beschliesst nach Abwägen der Vor- und Nachteile, die Tankrevision und den Einbau einer Innenhülle mit Leckwarngerät bei der Firma LIPAG Tankanlagen für den Betrag von netto CHF 7'057.00 in Auftrag zu geben.

- **Termin Schneeabladestellen**

Mit dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden wird ein Termin zur Besichtigung der Schneeabladestellen für den 14.02.2007, 10.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Samnaun-Compatsch, vereinbart. Von Seiten der Gemeinde Samnaun werden Gemeindepräsident Hans Kleinstein, Vorstandsmitglied Arno Jäger sowie Andri Arquint, Leiter Forst- und Werkdienst Gemeinde Samnaun, teilnehmen. Vom Amt für Natur und Umwelt Graubünden werden die Herren Jakob Grünenfelder, Pio Pitsch (Hauptfischereiaufseher) und Eugen Jenal (Jagd- und Fischereiaufseher) erwartet.

- **Termine Gemeindevorstand**

Die nächste Vorstandssitzung findet am 24.01.2007 statt. Um 09.00 Uhr wird mit Karl Volmar ein Gespräch bezüglich Polizeieinsatz geführt.

Samnaun, 25.01.2007/sp



Vorstandssitzung vom 24.01.2007

- **Gemeindepolizeidienst**

Weiter anwesend: Karl Volmar, Gemeindepolizist

Seit Juni 2006 ist Karl Volmar als Gemeindepolizist bei der Gemeinde Samnaun tätig. Der Vorstand will an der heutigen Sitzung mit Karl Volmar die Einsatzzeit, Entschädigung und den Umfang der Kontrolltätigkeiten regeln.

Einsatzzeit

Es wird vereinbart, dass Karl Volmar während der Hauptsaison jede 2. Woche während 3 Tagen Kontrollaufgaben in der Gemeinde Samnaun wahrnimmt. Während der Zwischensaison wird die Kontrolltätigkeit reduziert. Der Vorstand legt Wert darauf, dass Karl Volmar den Polizeidienst persönlich ausführt und nicht eine Drittperson bei gezogen wird. Bei speziellen Anlässen oder bei Bedarf wird Karl Volmar separat aufgeboden.

Kontrolltätigkeit

Vorerst wird der Umfang der Kontrolltätigkeiten wie folgt festgelegt:

- Kontrollen Mindestverkaufspreise Zigaretten
- Jugendschutz
- Nachtruhestörungen
- Verkehr, parkieren auf Trottoirs und auf der Strasse
- Allgemeine Polizeipräsenzzeit
- Winter: Schneeräumung
- Sommer: Vignetten Gemeindestrassen

Von grosser Wichtigkeit ist für den Vorstand die Regelung des Verkehrs bzw. die Durchsetzung des Parkverbotes auf Trottoirs.

Entschädigung

Gemäss Karl Volmar ist er mit der im September 2006 vereinbarten Entschädigung weiterhin einverstanden. Die Entschädigung beträgt somit bis auf Weiteres:

Stundensatz	CHF 48.00
Fahrtspesen Sennwald - Samnaun - Sennwald pauschal	CHF 160.00
Verpflegung pauschal pro Tag	CHF 25.00
Übernachtung pauschal	CHF 50.00

In dieser Entschädigung sind sämtliche Nebenkosten (Sozialabgaben, Versicherungen, Auto- benützung usw.) enthalten.

- **Weiterführung Studie Lawinenabschüsse und Wild**

In der Departementsverfügung des Departementes des Innern und der Volkswirtschaft für die Lawinensprenganlagen Samnaun vom 21.10.2005 wie auch in der BAB-Bewilligung vom 28.08.2006 wird dem Bau von Lawinensprengmasten in Samnaun unter der Auflage zugestimmt, dass die Gemeinde Samnaun in Absprache mit dem AJF eine Fachperson im Bereiche der Wildbiologie mit der Durchführung eines Monitorings zu beauftragen hat, welche das Verhalten der Tiere bei Sprengeneinsätzen mit Sprengmasten aufzeigt und entsprechende Vorschlä-

ge zur Verbesserung der Wildgefährdung enthält. Gemäss Schreiben vom Amt für Jagd und Fischerei Graubünden vom 27.11.2006 hat die Gemeinde für die dadurch entstehenden Kosten aufzukommen.

Nach ersten Erfahrungen im Winter 2005/06 sind weitere Untersuchungen zur Beurteilung der Auswirkungen im kommenden Winter unumgänglich.

Gemäss Kostenschätzung von Dr. Chasper Buchli von der Fornat AG kostet die Weiterführung der Studie zur Situation Lawinenabschüsse und Wild in Samnaun CHF 10'000.00 (Kostendach).

Der Vorstand beschliesst, den Auftrag für die Weiterführung der Studie Lawinenabschüsse und Wild an die Fornat AG zu vergeben. Der Aufwand beträgt CHF 10'000.00 (Kostendach).

- **Baurecht Neubau Restaurant Salaas**

Mit Schreiben vom 23.01.2007 teilt die BBS AG mit, dass das Baugesuch für den Neubau Restaurant Planer Salaas eingereicht wurde. Für den Neubau benötigt die BBS AG das Baurecht der Gemeinde Samnaun. Die benötigte Baurechtsfläche beträgt 1'395 m². Das Gebäude weist eine zu überbauende Fläche von 590 m², die Terrasse eine Fläche von 375 m² aus. Gemäss Besprechung vom 16.01.2007 (Gemeindevorstand, Direktion BBS AG) ist ein Umschwung von 3 m mit einzubeziehen. Dies ergibt einen Flächenbedarf von insgesamt 1'395 m².

Der Wert der Baurechtsparzelle beträgt CHF 488'250.00. Daher muss das Baurecht von der Stimmbevölkerung der Gemeinde Samnaun erteilt werden.

Der Vorstand wird das Gesuch um Erteilung des Baurechts mit Antrag auf Zustimmung an den Gemeinderat weiterleiten. Ebenso wird beantragt, das Geschäft der Stimmbevölkerung an der nächsten Urnenabstimmung zur Abstimmung vorzulegen.

Die Baurechtsdauer wird an den Ablauf der übrigen Baurechtsverträge zwischen der Gemeinde und der BBS AG angeglichen, d.h. das Baurecht dauert bis 2077.

Der Baurechtszins berechnet sich nach einem Grundstückswert von CHF 350.--/m². Die Verzinsung wird gemäss Zinssatz der GKB (1. Hypothek) berechnet.

- **Wahl von nicht ständigen Kommissionen**

Die Kommission Seniorencenter Samnaun besteht aus 6 Mitgliedern. Auf Grund des Wechsels der Gemeindebehörden müssen Walter Zegg und Theo Jenal in der Kommission ersetzt werden. Die übrigen Kommissionsmitglieder werden nicht neu gewählt, sondern bestätigt.

Wie dem Protokoll der 10. Sitzung vom 26.10.2006 der Kommission Seniorencenter Samnaun zu entnehmen ist, wird gewünscht, dass Dr. Petr Zejdl als Mitglied in die Kommission Seniorencenter Samnaun gewählt wird.

In die Kommission Seniorencenter Samnaun werden neu 7 Mitglieder gewählt:

Arno Jäger, Gemeindevorstand (Departementsvorsteher Gesundheit, soziale Wohlfahrt)
Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Nancy Jenal, Gemeinderat
Dr. Petr Zejdl, Samnaun-Ravaisch

Weiter werden als Kommissionsmitglieder bestätigt:

Peter Jenal, Samnaun-Laret
Blandina Prinz, Samnaun-Laret
Susan Prinz, Samnaun-Dorf

Die Konstituierung erfolgt an der nächsten Kommissionssitzung.

Dr. Rudolf Horn, der bisherige Präsident der Kommission Seniorencenter Samnaun, wird gebeten, mit beratender Stimme an der nächsten Kommissionssitzung teilzunehmen.

- **Anschaffung neues Lohnprogramm für Gemeinde**

Aufgrund des ab 2007 neuen Lohnausweises muss die Gemeinde eine neues Lohnprogramm anschaffen.

Gemäss Offerte der Dialog entstehen einmalige Kosten von CHF 3'120.00 (inkl. MwSt).

Wie Reto Walser ausführt, muss der Wartungsvertrag angepasst werden. Die Firma Dialog (Herr Bissegger) hat jedoch telefonisch zugesichert, dass die Wartung für das WinLohn 2007 mit dem bestehenden Wartungsvertrag für das laufende Jahr abgedeckt ist. Für 2008 muss ein neuer Wartungsvertrag für alle Programme neu verhandelt und abgeschlossen werden.

Der Vorstand beschliesst, das WinLohn 2007 anzuschaffen. Die Kosten betragen inkl. MwSt. CHF 3'120.00.

- **Zuständige Stelle für Gesundheitsförderung und Prävention auf Gemeinde- und Schulstufe**

Am 8. Oktober 2006 bestimmte die damalige Behörde den Gemeindepräsidenten als zuständige Kontaktperson der Gemeinde Samnaun für Gesundheitsförderung und Prävention. Für den Schulbereich wurde die Schulleiterin mit der Koordinationsaufgabe beauftragt.

Infolge des Behördenwechsels muss für die Gemeinde Samnaun eine neue Kontaktperson bestimmt werden.

Arno Jäger als Departementsvorsteher Gesundheit und soziale Wohlfahrt wird als zuständige Kontaktperson der Gemeinde Samnaun für Gesundheitsförderung und Prävention bestimmt. Für den Schulbereich ist nach wie vor die Schulleiterin mit der Koordinationsaufgabe beauftragt.

Eine Impulsveranstaltung mit den Kontaktpersonen findet am 28.03.2007 in Zernez statt.

- **Löhne Gemeindeangestellte**

Bezüglich Löhne sämtlicher Gemeindeangestellter (Kanzlei/Verwaltung, Erlebnisbad, Forst-/Werkdienst, ARA/Wasserversorgung, Sennerei, Abwarschaften) wird die Teuerung gemäss kantonaler Verordnung ausgeglichen.

- **Sitzungsgelder und Entschädigungen**

Die Vorschläge für Sitzungsgelder und Entschädigungen werden an der nächsten Sitzung z.Hd. des Gemeinderates verabschiedet.

Samnaun, 01.02.2007/sp



Vorstandssitzung vom 01.02.2007

- **Taggelder und Entschädigungen**

Z. Hd. des Gemeinderates stellt der Vorstand den Antrag, gemäss vorliegender Liste die Sitzungsgelder und Entschädigungen sowie den Lohn des Gemeindevorstandes festzulegen.

Der Vorstand schlägt vor, die Ansätze gegenüber 2006 unverändert zu lassen.

- **Anschaffung Hochdrucklöschanlage Feuerwehr Samnaun**

Die Feuerwehr Samnaun beantragt die Anschaffung einer Hochdrucklöschanlage. Die Kosten betragen inkl. Tankbausatz CHF 14'505.00 (exkl. MwSt). Die Hochdrucklöschanlage wird im Skigebiet stationiert. Sie ist vor allem für die Gebäude der BBS AG im Skigebiet wichtig, da mit dieser Anlage mit wenig Wasser eine hohe Löschmöglichkeit erzielt wird und im Skigebiet im Winter Probleme mit der Wasserbeschaffung vorhanden sein können. Weiter wird der Wasserschaden sehr klein gehalten.

Der Vorstand beschliesst, die Hochdrucklöschanlage für den Betrag von CHF 14'505.00 anzuschaffen. Die Kosten abzüglich der Subventionen werden der BBS AG in Rechnung gestellt.

- **Umsetzung Gefahrenzonenplan vom 29.11.2004;
Schreiben Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden vom 23.01.2007**

Das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden teilt dem Vorstand der Gemeinde Samnaun mit Schreiben vom 23.01.2007 folgendes mit: „Die neu beurteilten Gefahrenzonen der Gefahrenkommission III liegen bereits seit 29.11.2004 vor. Die Gemeinde Samnaun wird dringend aufgefordert, diese umzusetzen. Dies kann dort wo Massnahmen absehbar sind, auch mit einem zeitlich befristeten Fenster erfolgen, worin die genaue Festlegung und Umsetzung der Zone nach Fertigstellung der Massnahmen erfolgt. Falls von der Gemeinde keine erkennbaren Schritte zur Umsetzung des Gefahrenzonenplanes vom 29.11.2004 getan werden, wird die Regierung diesen Gefahrenzonenplan oder eine Planungszone verfügen.“

Der Gemeindevorstand wird umgehend Termine mit dem Amt für Wald Südbünden, dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement sowie dem Chef Gefahrenzonen vereinbaren. Zudem wird eine Diskussion im Gemeinderat bezüglich Gefahrenzonen geführt.

- **Wartungsvertrag Software Gemeindeverwaltung**

Wie an der Vorstandssitzung vom 24.01.2007 orientiert wurde, muss für die Software der Gemeinde Samnaun ab 01.01.2008 ein neuer Wartungsvertrag abgeschlossen werden. Gemäss Offerte der Dialog AG betragen die jährlichen Kosten für die Software-Wartung ab 01.01.2008 CHF 7'507.30.

Der Vorstand schliesst den Software-Wartungsvertrag mit der Firma Dialog AG auf den 01.01.2008 gemäss vorliegender Offerte ab. Die jährlichen Software-Wartungskosten betragen CHF 7'507.30 Der Wartungsvertrag erneuert sich bei Nichtankündigung automatisch um je ein

weiteres Jahr. Während der Laufzeit des Vertrages kann die Gemeinde unter Einhaltung der dreimonatigen Kündigungsfrist den Vertrag per Ende Kalenderjahr kündigen.

- **Erfassung Kindergärten für schulärztliche Untersuchungen**

Die Schulleitung ersucht den Gemeindevorstand um einen Grundsatzentscheid, ob künftig die Kinder im Kindergarten zur schulärztlichen Untersuchung erfasst werden oder erst in der ersten Primarklasse. Falls die Erfassung im Kindergarten erfolgt, übernimmt die Kosten die Krankenkasse, wenn sie hingegen in der ersten Primarklasse gemacht wird, hat die Gemeinde für die Kosten aufzukommen.

Der Vorstand beschliesst, dass die Eintrittsuntersuchung künftig im Kindergarten zu erfolgen hat.

- **Tempo 30-Zone - Verkehrsberuhigung innerorts**

An der Budget-Gemeindeversammlung im Dezember 2006 wurde die Stimmbevölkerung über die Einführung von Tempo-30-Zone in den Fraktionen informiert. Für die Einführung der Tempo-30-Zone wurde der Betrag von CHF 20'000.00 in das Budget 2007 aufgenommen.

Der Vorstand beschliesst im Ausstand von Gemeindevizepräsident Eugen Jenal, den Auftrag für die Vorbereitung und Ausarbeitung der Einreichunterlagen an das Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG zu erteilen. Die Aufwendungen werden nach effektiven Aufwand zu den in Samnaun gültigen Ansätzen abgerechnet. Das Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG wird gebeten, eine Offerte bzw. Kostendach vorzulegen, sobald absehbar ist, wie hoch der Arbeitsaufwand für dieses Projekt ist.

Weil noch keine konkreten Abklärungen zum Verkehrsberuhigungsprojekt gemacht wurden, kann das Projekt Tempo-30-Zone in allen Fraktionen unter Umständen erst im Jahr 2008 eingeführt werden.

- **Beitrag an Sportverein Zollwache Tirol**

Der Sportverein Zollwache Tirol wendet sich mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die Ausrichtung der Vereinsmeisterschaften an die Gemeinde Samnaun.

Der Vorstand beschliesst, die Vereinsmeisterschaften des Sportvereins Zollwache Tirol im gleichen Rahmen wie in den letzten Jahren mit einem Beitrag zu unterstützen.

- **Prioritätenliste**

Der Vorstand legt die Prioritäten wie folgt fest:

Vorstand:

Priorität I

- Schneeräumungsvertrag ab Winter 2007/08
- Tempo 30 innerorts Einführung

- Finanzlage der Gemeinde überprüfen
- Kompensationsvertrag MwSt prüfen

Vorstand - Gemeinderat:

Priorität I:

- Ortsplanungsrevision inkl. Gefahrenzonenplan und Baugesetz
- Verfassungsrevision, erste Teilrevision
- Seniorencenter weiteres Vorgehen
- Tourismusprojekte weiteres Vorgehen
- Holzschnitzelheizung Schulhaus
- Sprengmasten Anzahl und Subventionierung 2007

Priorität II

- Forst-/Werkhof (Stand, weiteres Vorgehen)
- Obere Gasse (Schuchterhaus weitere Schritte)

- **Besprechung mit Direktion und Präsidium Samnaun Tourismus**

Mit dem Präsidenten und dem Direktor von Samnaun Tourismus konnten an einer gemeinsamen Besprechung diverse Punkte diskutiert und geklärt werden.

Samnaun, 08.02.2007/sp



Vorstandssitzung vom 08.02.2007

- **Verdichtung Sirenennetz sowie Fernsteuerung aller Anlagen**

Nach Vorschriften von Bund und Kanton muss in Samnaun-Ravaisch eine zusätzliche Sirene erstellt werden. Als Standort wurde die Talstation der Bergbahnen in Samnaun-Ravaisch bestimmt. Eine Begehung für den neuen Antennenstandort hat bereits stattgefunden. An dieser Begehung war auch der Direktor der BBS AG anwesend, dieser hat dem Standort zugestimmt. Es entstehen keine Kosten und der Zugang für den Unterhalt der Sirene wird gewährleistet.

Ebenfalls wurden bereits im November 2006 Offerten für die Sirenenanlage eingeholt. Das Gesuch für die Subventionierung der Anlage wurde eingereicht und mit Emil Denoth die zuständige Kontaktperson der Gemeinde Samnaun bestimmt. Die Vergabe erfolgte nicht mehr.

Die Ausschreibung erfolgte im freihändigen Verfahren. Die eingereichte Offerte der Firma Kockum Sonics liegt vor. Der Preis beträgt CHF 16 192.50 exkl. MwSt. Abgezogen sind bereits die Rabatte.

Gemäss Schreiben vom Amt für Militär und Zivilschutz soll das Sirenenkonzept mit Fernsteuerung bis Ende 2006 realisiert werden. Die Anlage in der Gemeinde Samnaun wird voraussichtlich im Mai 2007 montiert.

Der Vorstand vergibt die Sirenenanlage an die Firma Kockum Sonics für CHF 16 192.50.

Die Kosten für die Anschaffung werden vom Bund zu 100 % übernommen. Die Kosten, die der Gemeinde bleiben, sind Betrieb und Unterhalt der Sirenen sowie die Kosten für einen Wartungsvertrag. Den Wartungsvertrag für die Sirenenanlagen schliesst der Gemeindevorstand mit der Firma Kockum Sonics ab. Die jährlichen Kosten dafür betragen CHF 660.00.

- **Pachtvertrag Lagerplatz Spissermühle**

Der Pachtvertrag vom 22.12.1988 mit der Zebblas Bau AG für den Lagerplatz Spissermühle wird vorsorglich auf Ende Mai 2007 gekündigt. Der jährliche Pachtzins betrug CHF 3 600.00.

Da die Gemeinde im 2007 vorgesehen hat, die am Lagerplatz grenzende Bachverbauung zu erstellen, ist es allenfalls nicht mehr möglich, danach den Lagerplatz als Baumaschinenlager zu benutzen. Die Gemeinde wird bemüht sein, den Bauunternehmungen alternative Standorte für Lagerplätze zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde wird die dafür nötigen Abklärungen mit dem Kanton treffen.

- **Verordnung bezüglich Meldeverfahren i.S. kantonales Raumplanungsgesetz**

Am 1.11.2005 ist das neue kantonale Raumplanungsgesetz vom 06.12.2004 (KRG) sowie die dazugehörige neue regierungsrätliche Raumplanungsverordnung vom 24.05.2005 (KRVO) in Kraft getreten.

Auf Antrag der Baubehörde erlässt der Gemeindevorstand gestützt auf Art. 107 Abs. 3 KRG eine Verordnung über das Meldeverfahren. Die Verordnung wird im Amtsblatt des Kantons

Graubünden publiziert. Ebenfalls wird die Verordnung auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch/Baugesuche) bekanntgegeben.

- **Amtliche Publikationen**

Anfang 2006 wurde die Praxis eingeführt, wonach die Baugesuche innerhalb der Bauzone auch in der Engadiner Post zu publizieren sind.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass private Publikationen in einer öffentlichen Zeitung nicht unbedingt von Vorteil sind und für die Bauherrschaft zugleich Kosten für die Publikation eingespart werden können. Zudem wird die Engadiner Post in Samnaun nur alle 14 Tage zugestellt, sofern man nicht Abonnent ist.

Der Gemeindevorstand beschliesst, dass in der Gemeinde Samnaun weiterhin das sogenannte „Schwarze Brett“ (Anschlagtafel in Samnaun-Compatsch und Samnaun-Dorf) als amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Samnaun gilt. Ausserdem werden die Baugesuche weiterhin auf der Homepage der Gemeinde Samnaun (www.gemeindesamnaun.ch) publiziert.

- **Nachverrechnung Veranlagungsgebühren gem. Wasser-/Abwasser- gesetz sowie Baubewilligungsgebühren gem. Gebührenverordnung**

In den Jahren 2004 – 2006 sind keine definitiven Veranlagungen durch den Gemeindevorstand verfügt worden. Nach dem geltenden Wasser-/Abwassergesetz sowie der Gebührenverordnung der Gemeinde Samnaun müssen nach Vorliegen der Gebäudeschätzungen die definitiven Anschluss- bzw. Bewilligungsgebühren veranlagt werden. Der Gemeindevorstand ist verpflichtet, gemäss diesen Gesetzen die Veranlagungen durchzuführen.

Der Gemeindevorstand beschliesst, die nicht veranlagten definitiven Gebühren der Jahre 2004 – 2006, sofern die Gebäudeschätzungen vorliegen, umgehend zu veranlagern.

- **Unwetter 2005 - Erfassung der Direktspenden**

Mit Schreiben vom 01.02.2007 orientiert das Amt für Gemeinden Graubünden über die Erfassung der Direktspenden betreffend Unwetter August 2005.

Die Gemeinde Samnaun hat keine Direktspenden erhalten. Dies wird dem Amt für Gemeinden Graubünden entsprechend mitgeteilt. Allenfalls ist es möglich, dass die Gemeinde von der Glückskette zusätzlich Mittel für die Deckung der Unwetterschäden vom August 2005 erhalten wird.

- **Stundenansätze Ingenieurbüros**

Der Vorstand wird von verschiedenen Ingenieurbüros für einzelne Aufträge, die nach Aufwand vergeben werden, die Stundenregieansätze anfordern.

- **Orientierung Sitzung Kreisrat 07.02.2007**

Der Gemeindepräsident informiert über die Kreisratsitzung vom 07.02.2007. Folgende Ämter werden mit Samnauner Bürgern besetzt:

Mitglied der Vormundschaftsbehörde: Arno Jäger, Gemeindevorstand (Departement Gesundheit und soziale Wohlfahrt)

Stellvertreter Vormundschaftsbehörde: Kurt Westreicher

Präsident der Rechnungsrevisoren: Kurt Westreicher

- **Beglaubigung von Unterschriften**

Gemäss Notariatsgesetz vom 18.10.2004 dürfen die Grundbuchverwalter und deren Stellvertreter Beglaubigungen in ihrem Grundbuchkreis vornehmen.

Damit diese Dienstleistung in der Gemeinde Samnaun weiterhin angeboten werden kann, setzt der Gemeindevorstand den Grundbuchverwalter, Hans Peter Carnot, für alle Beglaubigungen im Grundbuchkreis Samnaun ein.

Samnaun, 15.02.2007/sp



Vorstandssitzung vom 15.02.2007

- **Tempo 30-Zonen in Samnaun**

Gemäss Kostenschätzung vom Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG betragen die Gesamtkosten für die Einführung von Tempo-30-Zonen in Samnaun CHF 65'000.00 inkl. MwSt. In dieser Gesamtkostenschätzung sind besondere Massnahmen, die allenfalls nötig sind, nicht berücksichtigt.

Die Kosten für das Gutachten betragen gemäss Kostenschätzung CHF 15'100.00 inkl. MwSt. Darin enthalten sind die Vorabklärungen, die Begleitung von Messungen, die Auswertung der Messungen sowie die dazugehörigen Berichte. Die Messungen werden von der Firma Canclini + Peer, Scuol, durchgeführt.

Im Budget 2007 ist lediglich der Betrag von CHF 20'000.00 für die Einführung der Tempo-30-Zonen vorgesehen.

Der Gemeindevorstand vergibt gemäss Kostenschätzung vom Büro Bühler,ENZLER + JENAL AG den Teilauftrag „Gutachten“ für den Betrag von CHF 15'100.00 inkl. MwSt. Diese Teilvergabe erfolgt als dringendste Massnahme, damit die mögliche Einführung der Tempo-30-Zonen überhaupt beurteilt werden kann.

Der Vorstand überweist das Geschäft zur Beurteilung bezüglich Kosten an den Gemeinderat. Dieser soll entscheiden, ob das Projekt im Rahmen von zusätzlichen Ausgaben im 2007 ausgeführt wird oder der Restbetrag in das Budget 2008 aufgenommen wird.

Um die Tempo-30-Zonen bei einem positiven Entscheid des Gemeinderates überhaupt noch im 2007 einführen zu können, müssen die Daten der Geschwindigkeitsmessungen dem Büro Bühler,ENZLER + JENAL AG bis 15.03.2007 vorliegen. Am 15.04.2007 muss das Projekt beim Kanton (Kantonspolizei und Kant. Tiefbauamt) z.Hd. der Kommission für differenzierte Höchstgeschwindigkeiten abgegeben werden. Die Kommission für differenzierte Höchstgeschwindigkeiten tagt Mitte Mai.

- **Schneeabladestellen**

Die Grundlagen, die für umweltgerechte Schneeabladestellen erforderlich sind, wurden der Gemeinde bereits 2004 vorgelegt. Leider hat man sich bisher nicht auf geeignete Schneeabladestellen mit dem Kanton einigen können.

An der Sitzung vom 14.02.2007 mit dem Amt für Natur und Umwelt und der Fischereibehörde hat man von Seiten der Gemeinde Samnaun Vorschläge unterbreitet, wo künftig umweltgerechte Schneeabladestellen sein könnten.

Vorstandsmitglied Arno Jäger und Andri Arquint haben vorgängig zu dieser Sitzung eine Begehung durchgeführt. Die aufgrund dieser Begehung vorgeschlagenen Schneeabladestellen sind vom Amt für Natur und Umwelt zur Kenntnis genommen worden. Es wurde begrüsst, dass man die anstehende Problematik auch von Seiten der Gemeinde lösen will. Den vorgeschlagenen Abladestellen für Neuschnee, vor allem aber für verschmutzten Schnee, hat der Kanton gemäss der Aktennotiz vom ANU zugestimmt.

Die einzige Forderung betrifft die Abladestelle innerhalb der Truo-Brücke bei der alten Strasse nach Plan. Da dies ein Auengebiet ist, muss als Ersatz gegenüberliegend ein Auengebiet angelegt werden. Für diese Ersatzmassnahme wird das Amt für Umwelt abklären, ob sie die Kosten mitfinanziert, obwohl diese geringfügig sind. Um die Kosten tief zu halten, wird eine Plangrundlage direkt vom Hauptfischereiaufseher Pio Pitsch für die Gemeinde erstellt.

An den übrigen Standorten können sofort Schneeablagerungen erfolgen. Die Massnahme für die Abladestelle Truo-Brücke wird im Frühjahr/Sommer 2007 baulich erstellt. Somit dürfte die Problematik betr. Schneeabladelstellen für die Gemeinde behoben sein. Der Vorstand wird im Gemeinderat über die bauliche Massnahme orientieren.

- **Wahl von nicht-ständigen Kommissionen**

Der Gemeindevorstand wählt die Kommissionen für die Teilrevision der Gemeindeverfassung sowie die Ortsplanungsrevision.

Kommission Verfassungsrevision

Damit möglichst speditiv und im Interesse der Gemeinde sämtliche Revisionspunkte in der Teilrevision behandelt werden, wählt der Gemeindevorstand alle Mitglieder des Gemeinderates sowie den gesamten Gemeindevorstand in die Kommission Verfassungsrevision.

Der Gemeindevorstand wird zusätzlich mit dem Rechtvertreter der Gemeinde Rücksprache halten und Beratung einholen für bekannte anstehende Probleme der letzten Jahre, die die Gemeindeverfassung mit sich gebracht hat,.

Kommission Ortsplanungsrevision

Die bereits 2001 – 2003 gewählte Kommission wird wieder eingesetzt. Entsprechend den neuen Trägern von politischen Ämtern werden einzelne Mitglieder ersetzt. Es werden in die Kommission Ortsplanungsrevision gewählt:

Hangl Andreas, Gemeinderat, Geschäftsführer (bisher)
Heis Werner, Gemeinderatspräsident (neu)
Jäger Arno, Gemeindevorstand, Baufachchef (bisher)
Jenal Eugen, Gemeindevorstand, Architekt (bisher)
Jenal Ludwig, Präsident Samnaun Tourismus (bisher)
Jenal Mario Direktor Bergbahnen Samnaun AG (bisher)
Jenal Thomas, Gemeinderat, Hotelier (neu)
Kleinstein Hans, Gemeindepräsident (bisher)
Walser Alois, Gemeinderat, Landwirt (neu)

- **Wahl Stiftungsrat Maria-Hedwig-Jenal-Stiftung**

Gemäss Statuten der Maria-Hedwig-Jenal-Stiftung ist der jeweilige Gemeindepräsident von Amtes wegen Stiftungsratspräsident.

Die Wahl wird formell vom Gemeindevorstand durchgeführt. Als Stiftungsratspräsident wird Hans Kleinstein, Gemeindepräsident, gewählt. Die Publikation im Amtsblatt wird erfolgen.

- **Informationsweg Vnà - Beitragsgesuch**

Der Turissem Ramosch-Vnà beabsichtigt, in einer ersten Etappe einen Informationsweg in Vnà und in einer zweiten Etappe einen Informationsweg in Ramosch zu erstellen. Die erste Etappe soll in diesem Frühjahr realisiert werden. Die Kosten betragen je Informationsweg inkl. Informationstafeln am Anfang und am Ende des Weges je CHF 32'000.00. Der Turissem Ramosch-Vnà stellt das Gesuch an die Gemeinde Samnaun, die Tafel zu sponsern, welche in Pra San Peider bei der Abzweigung über Fuorcla Maisas nach Samnaun aufgestellt wird. Der Preis für diese Tafel beträgt CHF 2'200.00.

Der Vorstand beschliesst, die Tafel bei der Abzweigung über Fuorcla Maisas nach Samnaun zu sponsern. Der Beitrag dafür beträgt CHF 2'200.00.

- **Freilaufende Hunde**

Auf der Gemeinde sind Beschwerden eingegangen, dass Hunde beim Spazieren gehen freilaufen gelassen werden.

Es wird mittels Anschlag auf dem Schwarzen Brett darauf hingewiesen, dass Hunde auf den öffentlichen Spazierwegen an der Leine zu führen sind.

Der Gemeindepolizist wird darauf hingewiesen, dass er bei seinen nächsten Kontrollen in Samnaun darauf achtet, dass diese Weisung eingehalten wird.

- **Wahl Revisor Clearingstelle**

Bisher war von Seiten der Gemeinde Samnaun Hans Jenal als Gemeinderat Mitglied der Revision für die Clearingstelle. Da Hans Jenal ab dem 01.01.2007 nicht mehr im Gemeinderat ist, wird ein neuer Vertreter der Gemeinde Samnaun für die Revision bestimmt.

Der Vorstand wählt Theo Zegg, Präsident GPK, als Vertreter der Gemeinde Samnaun für die Revision der Clearingstelle.

- **Besprechung Vorstand mit dem Rechtsvertreter der Gemeinde Samnaun - Diverse rechtliche Abklärungen**

Mit Dr. Bänziger, dem Rechtsberater der Gemeinde Samnaun, findet am 16.02.2007 eine Besprechung statt.

Samnaun, 22.02.2007/sp



Vorstandssitzung vom 21.02.2007

- **Amtliche Vermessung; Inkasso der Kosten für Nachführungsarbeiten**

Das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation teilt mit Schreiben vom 05.01.2007 mit, dass sich bei einer Überprüfung des Rechnungsformulars für Nachführungsarbeiten durch das Departement für Volkswirtschaft und Soziales herausgestellt hat, dass die bisher angegebene Rechtsmittelbelegung rechtlich nicht korrekt ist. Aus diesem Grund wird in Zukunft die Rechnung des Nachführungsgeometers keine Rechtsmittelbelehrung mehr enthalten, sondern einen Hinweis, dass bei ausstehenden Zahlungen oder in Streitfällen die zuständige Gemeinde eine anfechtbare Verfügung erlässt.

Die Gemeinde muss in Abweichung zur bisherigen Praxis bei strittigen bzw. nicht bezahlten Rechnungen des Nachführungsgeometers eine anfechtbare Rechnungsverfügung erlassen. Folgende Rechtsmittelbelehrung ist dabei zwingend anzugeben:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb von 30 Tagen seit Mitteilung beim Departement für Volkswirtschaft und Soziales, Reichsgasse 35, 7000 Chur, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten und ist im Doppel und unterschrieben einzureichen. Die angefochtene Verfügung sowie allfällige weitere Beweismittel sind beizulegen.

- **Abrechnung Unwetterschäden August 2005**

Gemäss Schreiben vom Amt für Landwirtschaft und Geoinformation beträgt der Beitrag von Bund und Kanton für die Behebung der Unwetterschäden vom August 2005 83.6 % der beitragsberechtigten Kosten. Dies entspricht einem Betrag von CHF 383'835.00.

Die Elementarschadenkasse Graubünden ergänzt bei Schäden an Grundstücken und deren Erschliessung im Privateigentum die Bundes- und Kantonsbeiträge bis zu 90 % der Wiederherstellungs- und Räumungskosten. Die Total Schadensumme von Privateigentum betrug CHF 68'821.00, davon leisten Bund und Kanton einen Beitrag von 83.6 % oder CHF 57'434.25. Die Ergänzungsleistung der Elementarschadenkasse Graubünden beträgt 6.4 % oder CHF 4'405.00. Somit sind die Schäden von Privateigentum zu 90 % durch Subventionen und Ergänzungsleistungen gedeckt.

Die restlichen 10 % oder CHF 6'981.65 werden von der Gemeinde den privaten Grundeigentümern in Rechnung gestellt, da die Gesamtkosten im voraus von der Gemeinde bezahlt wurden.

- **Schaden an Furt Prasirasweg**

Die Arbeiten an den Furten an der Strasse von Spissermühle in Richtung Prasiras wurden 2006 der Firma Koch übertragen. Die Firma Koch hat die Arbeiten ausgeführt und bereits abgerechnet.

An der Furt wurde im Bereich Val S-chira während der Bauarbeiten laut Angaben des Försters von einem Landwirt ein grosser Schaden verursacht. Für die Instandstellung der Furt wird gemäss einer Schätzung mit Kosten von ca. CHF 3'000.00 gerechnet.

Für die Schadensbehebung ist die Firma Koch zuständig. Sofern der Schaden an die verursachende Privatperson weiterverrechnet werden muss, ist es Sache der Firma Koch, die Verrechnung direkt mit dem Schadenverursacher zu verhandeln.

Für die Gemeinde sind mit dem bereits bezahlten Rechnungsbetrag alle Arbeiten inkl. Garantie und Mängel abgegolten.

- **Archäologisch-historische Forschungen**

Thomas Reitmeier, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Abteilung für Ur- und Frühgeschichte der Universität Zürich, plant ein binationales Projekt Paznaun/Tirol - Unterengadin-Samnaun/Schweiz mit Schwerpunkt auf den Fragestellungen (prä-?)historische Begehung, Almwirtschaft, Passverkehr, Paläoklimatologie/-ökologie, Boden-, Gletscher- und Volkskunde, Namensforschung etc. mit Wissenschaftlern aus verschiedenen Disziplinen der Universitäten Zürich und Innsbruck. Herr Reitmeier fragt an, ob die Gemeinde Samnaun grundsätzlich Interesse an derartigen Forschungen in ihrem Gebiet hat und ob es möglich wäre, sich mit einem finanziellen Beitrag an die Deckung der Unkosten zu beteiligen.

Der Gemeindevorstand beschliesst, zuerst mit dem Antragsteller, Thomas Reitmeier, Kontakt aufzunehmen und abzuklären, was die genauen Untersuchungen im Gebiet Samnaun beinhalten.

Anschliessend wird der Vorstand über einen allfälligen Unterstützungsbeitrag entscheiden.

- **Generalversammlung Grischelectra**

Die 28. ordentliche Generalversammlung der Grischelectra AG findet am 12.03.2007 um 16.00 Uhr in Chur statt.

Wegen Terminkollisionen wird kein Vorstandsmitglied an der Generalversammlung der Grischelectra teilnehmen.

- **Jahresrechnung Stockwerkeigentum Pra**

Die vorliegende Jahresrechnung betrifft den Zeitraum 01.10.2005 - 31.12.2006. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 37'794.50.

Der Vorstand genehmigt die Jahresrechnung Stockwerkeigentum Pra (01.10.2005 - 31.12.2006). Der Anteil der Gemeinde beträgt CHF 10'932.55.

- **Termine**

Amt für Wald Südbünden

Die Sitzung mit dem Amt für Wald Südbünden (Herr Feuerstein) betr. Besprechung Gefahrenzonen Samnaun findet am 28.02.2007 statt.

Amt für Wald Graubünden

Die gemeinsame Besprechung bezüglich Gefahrenzonenplanung Samnaun mit dem Amt für Wald Graubünden (Kantonsförster Reto Heft) und dem Bau-, Verkehrs-, und Forstdepartement Graubünden (Regierungsrat Stefan Engler) konnte auf den 14.03.2007 in Chur festgelegt werden.

- **Temporäre Anstellungen Frühjahr 2007**

Für die Mithilfe bei den Aufräumarbeiten im Frühjahr 2007 wird, in Absprache mit Andri Arquint, Josef Denoth für einige Wochen eingestellt.

Josef Denoth wird beim Forst-/Werkdienst, allenfalls auch für Arbeiten bei Samnaun Tourismus, eingesetzt.

Samnaun, 28.02.2007/sp



Vorstandssitzung vom 01.03.2007

- **Strategiepapier zur Umsetzung der Neuen Regionalpolitik im Kanton Graubünden**

Der Vorstand ist generell der Meinung, dass die Wirtschaftsförderung wichtig ist. Jedoch soll der Kanton zusammen mit den Gemeinden die Wirtschaft vor Ort unterstützen und fördern. Mit der Region wurde bisher die Erfahrung gemacht, dass sehr wenig in die Gemeinde Samnaun einfließt.

Mit der Beantwortung des Fragebogens soll verhindert werden, dass der Regionalverband einen Freipass erhält, für die Wirtschaftsentwicklung und -förderung der Gemeinden zuständig zu sein. Vielmehr soll der Kanton zusammen mit den Gemeinden die Wirtschaft vor Ort unterstützen und fördern.

- **Beitragsgesuch für Stallumbau und -ausbau**

Ein Landwirtschaftsbetrieb ersucht mit Schreiben vom 04.02.2007 um Erteilung von Förderbeiträgen der Gemeinde Samnaun für den Um- und Ausbau des Ökonomiegebäudes.

Das Ansuchen ist an der Sitzung der Landwirtschaftskommission vom 26.02.07 behandelt worden. Die Landwirtschaftskommission ist der Meinung, dass gemäss Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun dem Gesuch für die Förderbeiträge für den Um- und Ausbau des Ökonomiegebäudes entsprochen werden sollte und stellt entsprechend Antrag an den Gemeindevorstand.

Gemäss Art. 4 Abs. c des Landwirtschaftsfördergesetzes sowie Art. 1 Abs. h der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz wird bei An- und Umbauten von Gebäudeteilen bei einem Stallumbau max. CHF 1'000.00 pro GVE bezahlt, sofern in den letzten 20 Jahren keine Förderbeiträge an den gleichen Betrieb ausbezahlt worden sind.

Da für dieses Ökonomiegebäude bisher keine Beiträge ausgerichtet wurden, wird gemäss Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun 100 % des Maximalbeitrages, dies entspricht CHF 1'000.00 pro GVE, gesprochen. Der Beitrag wird erst nach Bauabnahme und anhand der Abschlussrechnungen entsprechend den Grossvieheinheiten der Zählung vom Jahr 2007 ausbezahlt.

- **Sirenenlieferung und -montage**

Das Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden weist mit Schreiben vom 23.02.2007 darauf hin, dass die Gemeinde regelt, ob für die neue Sirenenanlage bei den Bergbahnen ein Baubewilligungsverfahren zu erfolgen hat.

Das entsprechende Gesuch mit den beiliegenden Plangrundlagen wird dem Bauamt zur Behandlung übergeben.

- **Postzustellung**

Der Vorstand nimmt das Schreiben der Poststelle Samnaun zur Kenntnis, in welchem die genauen Aufgabetermine für die Gewährleistung einer kostengünstigen und pünktlichen Zustellung von Massensendungen aufgeführt sind.

- **Jahresbericht Bibliothek Samnaun**

Der Jahresbericht der Bibliothekarin Anne Zegg wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Aus dem Bericht geht hervor, dass nebst der Schule auch die Feriengäste den Weg in die Bibliothek finden und das Angebot vor Ort schätzen. Die Ausleihen sind gegenüber dem Vorjahr um 10 % gestiegen.

- **Unterhaltsarbeiten Samnaunerstrasse**

Gemäss Publikation im Amtsblatt vom 08.02.2007 werden 2007 an der Samnaunerstrasse Vinadi - Spissermühle (Acla da Fans - Spissermühle) bauliche Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Jon Andri Fliri vom Bezirkstiefbauamt Scuol hat den Vorstand bezüglich dieser Arbeiten informiert. Die Arbeiten werden vom Mai - Juli 2007 ausgeführt.

Der Vorstand hat das Bezirkstiefbauamt Scuol darauf aufmerksam gemacht, dass die Arbeiten für den Restumbau der Strasse Spissermühle - Compatsch in den Monaten Mai - Juni 2007 zu erfolgen haben. Herr Fliri hat zugesichert, dass das Bezirkstiefbauamt die Zeitdauer im Auge behalten wird. Die Asphaltierungsarbeiten können aber voraussichtlich erst im Monat Juli 2007 erfolgen.

- **Anpassung der Wärmeerzeugung im Schulhaus**

Die Kosten für den Ersatz und die Vergrößerung der bestehenden Holzsnitzelheizung im Schulhaus Compatsch wurden in das Budget 2007 aufgenommen. Das Ingenieurbüro Kleinstein macht mit Schreiben vom 23.02.2007 darauf aufmerksam, dass der Ersatz/Vergrößerung der Holzsnitzelheizung mit 50 % subventioniert wird, wenn das entsprechende Gesuch bis 30.06.2007 eingereicht wird. Die Arbeiten müssten bis spätestens Ende 2008 abgeschlossen sein.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass das Gesuch um Subventionierung für die Holzsnitzelheizung Schulhaus Compatsch eingereicht wird, unabhängig davon, wie es mit dem Seniorencenter Samnaun weitergeht. Das Seniorencenter könnte an die Heizung des Schulhauses angeschlossen werden wird.

- **Deponiegebühren 2007; Entsorgungsgebühren 2007**

Der Gemeindevizepräsident Eugen Jenal hat die Ansätze bezüglich Deponie- und Entsorgungsgebühren mit den Deponiebetreibern sowie den Zuständigen der ARA Samnaun bespro-

chen. Es vertreten alle die Auffassung, dass die Gebühren unverändert gegenüber 2006 bleiben sollen.

Der Vorstand legt die Deponiegebühren 2007 wie folgt fest (unverändert gegenüber 2006):

Deponie Jazun	
Sauberes Aushubmaterial pro m ³	CHF 8.00
Deponie Planer Tal	
Mischabbruch / Bauschutt pro Tonne	CHF 18.00
Holz & Bauholz pro Tonne	CHF 340.00
Sperrgut Leichtstoffe pro Tonne	CHF 450.00
Alteisen pro Tonne	CHF 270.00
Beton-Abbruch <70 cm Seitenlänge pro Tonne	CHF 18.00
Beton-Abbruch >70 cm Seitenlänge pro Tonne	CHF 40.00
Zuschlag für Abtrennen von Armierungseisen pro Tonne	CHF 31.00
Altbelag pro Tonne	CHF 27.00

Ebenso bleiben die Entsorgungsgebühren unverändert.

- **Informationen Kehricht**

Der Gemeindevizepräsident informiert, dass sämtliche Arbeiten bezüglich Kehrichtentsorgung in der Region Unterengadin von der PEB bis 2010 neu ausgeschrieben werden (Hauskehricht, Karton, Papier).

Samnaun, 07.03.2007/sp



Vorstandssitzung vom 07.03.2007

- **Ausschreibung Winterdienstarbeiten**

Gemäss dem Juristen der Gemeinde, Dr. Pally, ist eine Neuausschreibung der Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08 zwingend. Die Ausschreibung muss gemäss Art. 14 Submissionsgesetz öffentlich erfolgen.

Die Winterdienstarbeiten ab 2007/08 werden im Amtsblatt des Kantons Graubünden öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgt im Laufe des Monats April, damit die Arbeiten frühzeitig vergeben werden können.

Die Winterdienstarbeiten werden für die Dauer von 10 Jahren ausgeschrieben.

Die offerierenden Unternehmer können sowohl ein Angebot für die gesamte Schneeräumung wie auch für die einzelnen Lose einreichen. Der Vorstand behält sich vor, einzelne Lose zu streichen.

Die voraussichtlichen Standorte „Schneeabladestellen“ können bei der Ausschreibung angegeben werden. Die Ausschreibung erfolgt nur nach auf Plänen bezeichneten Lose, ohne Angabe von Laufmeter oder m². Auf diesen Plänen muss noch gekennzeichnet werden, auf welchen Abschnitten der Kantonsstrasse (innerorts) gefräst werden muss.

- **Honorarabrechnung Forst-/Werkhof ARA**

Die Vergabe der Architekturarbeiten für den Forst-/Werkhof ARA erfolgte am 19.07.2005 für den Betrag von CHF 39 786.00 (100 % Leistung). Gemäss der damaligen Ausschreibung ging man von einer honorarberechtigten Bausumme von CHF 187'500.00 aus.

Das Büro Artis Plan AG hat im Auftrag des früheren Gemeindevorstandes zwei Vorprojekte erarbeiten müssen.

Wie das Büro Artis Plan AG mit Schreiben vom 20.02.2007 mitteilt, belaufen sich die gesamten Erstellungskosten für das zweite Vorprojekt für einen Forst-/Werkhof bei der ARA auf CHF 400'000.00 (inkl. Zufahrt und Stützmauer entlang Schergenbach: CHF 100'000.00).

Der Vorstand ist der Auffassung, dass dem Büro Artis Plan AG zwei Vorprojekte entschädigt werden müssen sowie eine Kostenschätzung. Die Zufahrt gehört nicht zum Vorprojekt. Somit beträgt die honorarberechtigte Bausumme CHF 240'000.00 inkl. MwSt = CHF 223'048.00 exkl. MwSt. Dies ergibt ein Honorar von CHF 6'730.68 exkl. MwSt. (CHF 7'242.21 inkl. MwSt.). Die Honorarabrechnung erfolgt auf Grund des mit dem Büro Artis Plan AG abgeschlossenen Architektenvertrages.

- **Mobilfunkanlage Orange auf der MZA Pragrond**

Die Orange Communications AG hat mit Datum vom 09.02.2005 ein Baugesuch für eine Mobilfunkanlage (UMT) eingereicht. Gegen dieses Baugesuch wurde eine Einsprache eingereicht u.a. mit dem Hinweis auf die gesundheitlichen Risiken einer solchen Anlage.

Die Baubehörde und der Gemeindevorstand teilen die Bedenken der Einsprecher bezüglich gesundheitlicher Aspekte, zumal die Auswirkungen der mit der Anlage verbundenen Strahlen noch nicht erforscht sind.

Das Gesuch wird aus rechtlichen Gründen dem Amt für Raumentwicklung zur Weiterbehandlung überwiesen. Sollte das Amt für Raumentwicklung eine Möglichkeit sehen, aus den genannten Gründen das Gesuch ablehnen zu können, würde es die Gemeinde Samnaun begrüßen, wenn das Amt für Raumentwicklung davon Gebrauch machen würde.

- **Weidezusammenschluss Urezza Lischa - Chaunt Gulas**

Bereits am 31. August 2005 fand eine gemeinsame Sitzung mit den Grundeigentümern im Gebiet Urezza Lischa - Chaunt Gulas betr. Weidezusammenschluss Urezza Lischa - Chaunt Gulas statt.

Der Vorstand ist der Meinung, dass für den Weidezusammenschluss eine Dienstbarkeit für alle betroffenen Parzellen über die benötigte Fläche für den Zusammenschluss vereinbart werden soll. Die entsprechende Entschädigung wird mit den Grundeigentümern noch besprochen. Sofern einzelne Grundeigentümer lieber ihre gesamte Parzelle der Gemeinde abtreten, wird die Gemeinde versuchen, im Rahmen der übrigen Grundstückkäufe einen entsprechenden Preis zu vereinbaren.

Ein Landabtausch oder ein Ersatzgrundstück sind nach Ansicht des Vorstandes problematisch. Aus diesem Grund wird von einer solchen Abgeltung abgesehen.

Der benötigte Durchgang wird mit den Landwirten, die für den Weidebestoss verantwortlich sind, besprochen. Anhand dieser Besprechung wird die Dienstbarkeit vorbereitet.

- **Viehtriebweg Val Musauna**

Das Amt für Landwirtschaft und Strukturverbesserungen Graubünden hat mit Schreiben vom 16.11.2006 über die Verhältnisse in der Aue in der Val Musauna informiert. Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden bestätigt mit Schreiben vom 29.11.2006 diese gemachten Aussagen. Jedoch hat das Amt für Natur und Umwelt Graubünden Verständnis für das Anliegen der Gemeinde Samnaun, einen Durchgang für Vieh durch die Aue zu ermöglichen und schlägt einen Termin zur Begehung im Frühjahr 2007 vor Ort vor, um die gegenseitigen Probleme zu bereinigen.

Der Gemeindevorstand schlägt dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden für die Begehung folgenden Termin vor:

Dienstag, 12. Juni 2007, 10.00 Uhr, Treffpunkt Gemeindehaus Samnaun-Compatsch.

Zur Begehung werden auch 2-3 Vertreter der Landwirtschaftskommission eingeladen.

- **Zusammenlegung der Zivilstandskreise**

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben vom Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden betreffend Zusammenlegung der Zivilstandskreise zur Kenntnis.

Der Zivilstandskreis Engiadina Bassa - Samnaun ist mit einem Beschäftigungsgrad von über 40 % existenzfähig und ist auf keinen Zusammenschluss angewiesen. Ein Zusammenschluss des Zivilstandskreises Engiadina Basse - Samnaun (Beschäftigungsgrad ohne Rückerfassung 55,8 %, inkl. Rückerfassung 111.9 %) mit dem Zivilstandskreis Val Müstair, welches nicht den nötigen Beschäftigungsgrad von 40 % aufweist, wird begrüsst.

Der Gemeindevorstand wird sich für einen Zusammenschluss des Zivilstandskreises Val Müstair mit dem Zivilstandskreis Engiadina Bassa - Samnaun einsetzen.

- **Verabschiedung vorhergehende Gemeindebehörde**

Die Verabschiedung der vorhergehenden Gemeindebehörde (Gemeindevorstand, Gemeinderat, Geschäftsprüfungskommission) wird wie folgt stattfinden:

Freitag, 30. März 2007, 20.00 Uhr, Alphütte Talsennerei Samnaun-Laret

Zur Verabschiedung werden auch die Mitglieder der neuen Behörden eingeladen.

- **Robbydog-Kästen**

Es wurde von einzelnen Hundehaltern bemängelt, dass zu wenige Robbydog-Kästen, vor allem in den Fraktionen und auf der Strecke der alten Strasse nach Plan, vorhanden sind.

Es wird zusammen mit Samnaun Tourismus (Christian Jenal) abgeklärt, wo und wie viele Kästen noch montiert werden sollen.

Samnaun, 15.03.2007/sp



Vorstandssitzung vom 15.03.2007

- **Projektierungskredit Seniorencenter - Antrag an Gemeinderat**

Ausstand: Eugen Jenal

Das Vorprojekt für das Seniorencenter wurde an der letzten Sitzung der Kommission Seniorencenter Samnaun einstimmig gutgeheissen und an den Gemeindevorstand überwiesen mit Antrag auf Genehmigung und Freigabe des Projektierungskredites in der Höhe von CHF 134'500.00.

Im Investitionsbudget 2007 ist gemäss Berechnungen vom Architekturbüro Jenal AG der Betrag von CHF 134'500.00 für das Vorprojekt Seniorencenter Samnaun vorgesehen.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass das Seniorenprojekt nur weiterbearbeitet werden kann, wenn auch der Gemeinderat die Notwendigkeit des Projektes sieht und dahinter steht.

Der Vorstand beantragt beim Gemeinderat, das Vorprojekt für das Seniorencenter Samnaun zu beraten und zu genehmigen. Zudem ersucht er den Gemeinderat, im Rahmen der Finanzkompetenz den Betrag von CHF 134'500.00 für die Projektierung des Seniorencenters Samnaun aus dem Investitionsbudget 2007 freizugeben.

- **Ergänzungen Lawinenverbauungen**

Gemäss Information von Andri Arquint haben er und der Regionalforstingenieur Duri Känz das Arbeitsprogramm zum Sammelprojekt Waldbau 2007 besprochen. Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, dass über das Sammelprojekt Waldbau 2003 - 2007 so genannte temporäre Lawinenverbauungen (Schneerechen) erstellt werden können. Aufgrund der vorhandenen finanziellen Mittel (CHF 69'000.00 pro Jahr) besteht jedoch kaum die Möglichkeit, Schneerechen über das Sammelprojekt Waldbau Samnaun 2007 zu realisieren.

Aus dem Projekt LV + A Curschiglias (Lawinenverbauungs- und Aufforstungsprojekt) ist noch ein Restkredit von CHF 400'000.00 vorhanden. Für das Jahr 2007 wurde im Bauprogramm LV + A Curschiglias die Sanierung der Strasse von Kalchofa bis Clis Grond mit einem Betrag von ca. CHF 130'000.00 (+ ca. CHF 30'000 für Verschiedenes/Unvorhergesehenes) berücksichtigt. Dieses Bauprogramm ist allerdings noch nicht genehmigt.

Möglicherweise können mit dem Restkredit von CHF 240'000.00 Lawinenverbauungen im Sougatoul und auch in anderen zum Teil bereits verbauten Lawinenzügen ergänzt werden.

Zum Projekt LV + A Curschiglias wurde im Jahr 1993 folgende Kostenaufteilung beschlossen:

Bundesbeitrag 65 %
Kantonsbeitrag 18 %
Bauherrschaft (Gemeinde) 17 %

Der Vorstand wird beim Gemeinderat beantragen, die Sanierung der Strasse Kalchofa - Clis Grond im 2007 auszuführen, sofern das Bauprogramm 2007 von der forstlichen Subventionsbehörde genehmigt wird. Die Sanierung ist im Budget 2007 nicht vorgesehen. Der Anteil der Gemeinde beträgt 17 % (=CHF 27'200.00).

Den Restkredit von CHF 240'000.00 aus dem Projekt LV + A Curschiglias versucht man, für Lawinensicherungsmassnahmen im Compatscher Wald zu erhalten. Das Projekt LV + A Curschiglias muss bis Ende 2008 abgeschlossen werden.

- **Gefahrenzonen Samnaun; Vorstudie Lawinen- und Steinschlagschutz**

Anlässlich der Sitzung vom 14.03.2007 mit dem Amt für Wald Graubünden und dem Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden war eingehend über das weitere Vorgehen und die Lösung des Problems Gefahren- bzw. Planungszone diskutiert worden.

Das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden hat die Gemeinde Samnaun mit Schreiben vom 23.01.2007 dringend aufgefordert, die durch die Gefahrenzonenkommission III am 29.11.2004 neu beurteilten Gefahrenzonen umgehend umzusetzen. Für den Fall, dass die Gemeinde dieser Aufforderung nicht nachkomme, müsse die Regierung Ersatzmassnahmen treffen und den Gefahrenzonenplan bzw. zu dessen Sicherung eine Planungszone selbst verfügen. Dem Gemeindevorstand liegt sehr viel daran, dass sich solche Ersatzmassnahmen nach Möglichkeit vermeiden lassen. Er erklärte sich deshalb gegenüber dem Kanton bereit, bei Baugesuchen, welche die kritischen Bereiche betreffen, auf die Bauherrschaften dahingehend einzuwirken, dass diese ihre Projekte einstweilen nicht weiterverfolgen. Beharrt ein Bauherr gleichwohl auf einer Entscheidung, so wird das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement darüber informiert. Es ist dann den zuständigen kantonalen Behörden überlassen, ob sie die angedrohten Vorkehrungen - sprich Planungszone - treffen.

Obwohl der Gemeindevorstand nach wie vor der Meinung ist, dass die Lawinensprengmasten eine ausreichende Massnahme zur Verhinderung von Lawinenschäden darstellen, stimmt er dem Schutzkonzept Samnaun grundsätzlich zu und wird die nötigen Vorkehrungen zur Umsetzung umgehend in die Wege leiten.

Vorbehalten bleibt die Detailprojektierung der einzelnen Schutzmassnahmen, insbesondere im Bereich des vorgesehenen Lawinenschutzdammes Piz Ot, Samnaun-Dorf. Die Höhe dieses Dammes muss ganz wesentlich reduziert werden können. Die Zustimmung des Gemeindevorstandes zum erarbeiteten Konzept Lawinen- und Steinschlagschutz erfolgte überdies unter dem allgemeinen Vorbehalt, dass auch die übrigen zuständigen Organe der Gemeinde mit dem Konzept und der Realisierung einverstanden sind und insbesondere auch der Souverän den entsprechenden Bau- und Kreditbeschluss fasst.

Diese Stellungnahme wird der Gemeindevorstand bis zum 21.03.2007 beim Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement einreichen, damit vom Kanton von einem sofortigen Erlass der Planungszone abgesehen wird.

- **Kirchgemeindeversammlung**

Am 21.03.2007 findet eine Kirchgemeindeversammlung statt. Unter anderem ist das Geschäft „Personaldienstbarkeitsvertrag zwischen der Stiftung Katholische Pfarrpfünde Samnaun und der Politischen Gemeinde Samnaun über ein Fuss- und Fahrwegrecht auf Vermessungsparzelle Nr. 2568 Plan 28 (Tschischenadrett)“ traktandiert.

Es wird mindestens ein Vorstandsmitglied an der Kirchgemeindeversammlung vom 21.03.2007 teilnehmen.

Samnaun, 22.03.2007/sp



Vorstandssitzung vom 21.03.2007

- **Einbürgerungsgesuch**

Die Unterlagen für eine Einbürgerung liegen dem Vorstand vor. Gemäss Schreiben vom Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden vom 16.01.2007 sind die formellen Voraussetzungen des Kantons und des Bundes erfüllt.

Die Gemeinde hat innert 6 Monaten die Erhebungen zu treffen, welche für die Beurteilung der Einbürgerungsvoraussetzungen nötig sind.

Wie vorgesehen, hat das Einbürgerungsgespräch des Gemeindevorstandes mit den Gesuchstellern am 21.03.2007 stattgefunden.

Auf Grund der durchgeführten Erhebung werden die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts als erfüllt erachtet. Das Gesuch wird mit positivem Antrag an den Gemeinderat zur Beurteilung weitergeleitet.

- **Rechnung Büro Caprez**

Mit Datum 24.06.2006 stellte das Büro Caprez der Gemeinde Samnaun den Betrag von CHF 2'388.70 für Beratungsarbeiten betr. Gefahrenzonen-Umzonungen der Gemeinde Samnaun in Rechnung. Der damalige Gemeindevorstand war der Meinung, dass die Rechnung über die Gefahrenkommission III abzurechnen ist.

Nun liegt eine Mahnung für die Rechnung vom 24.06.2006 vor.

Die Rechnung für Beratungsarbeiten bezüglich Gefahrenzonen-Umzonungen in der Gemeinde Samnaun im Betrag von 2'388.70 wird mit Curdin Mengelt, dem Vorsitzenden der GK III, noch einmal besprochen. Es hat Differenzen gegeben zwischen dem ehemaligen Gemeindevorstand und der GK III bezüglich der Auftragserteilung für die durchgeführten Arbeiten und deren Rechnungsstellung.

Der Vorstand ist der Meinung, dass die Rechnung nur dann von der Gemeinde bezahlt werden muss, wenn der Auftrag von der Gemeinde via GK III erteilt wurde.

- **Gesuch Credit Suisse - Büroerweiterung im Chasa Riva**

Die Credit Suisse beantragt mit Schreiben vom 07.03.2007, zusätzliche Bürofläche im Chasa Riva in Samnaun Dorf anzumieten. Die Credit Suisse schlägt folgende Varianten vor:

- Vergrößerung im Erdgeschoss durch Zumietung der angrenzenden Bürofläche
- Vergrößerung im 1. Obergeschoss durch Zumietung einer Wohnung

Die vorgeschlagene Variante 1 der CS kommt für die Gemeinde nicht in Frage, da das gemeindeeigene EW das Geschäft benötigt.

Eine Wohnung im 1. Obergeschoss wird der CS als Variante angeboten unter der Voraussetzung, dass mit den derzeitigen Mietern eine Einigung über das Mietverhältnis gefunden werden kann.

Die CS wird schriftlich über die Möglichkeiten informiert.

- **Verzeigungen bezüglich Tabakgesetz**

Dem Gemeindevorstand liegen Verzeigungen i.S. Vergehen Tabakgesetz gegen drei Betriebe vor.

Der Gemeindevorstand fordert die Geschäftsführer der drei verzeigten Geschäfte um eine Stellungnahme auf. Über das weitere Vorgehen entscheidet der Gemeindevorstand, wenn die Stellungnahmen vorliegen.

- **Spitalumbau und -erneuerung - Finanzierungsvariante der Gemeinde Samnaun**

Die Stimmbürger der Gemeinde Samnaun haben dem Umbau und der Erneuerung des Spitals Scuol an der Urnenabstimmung vom 30.04.2006 zugestimmt.

Der Gemeindevorstand muss dem Spital Scuol nun die mögliche Finanzierungsvariante mitteilen.

Der totale Investitionsbetrag für Samnaun ist mit CHF 517 199.00 angegeben. Der Zins für 20 Jahre für dieses Darlehen beträgt bei einem Zinssatz von 3 % CHF 343 162.00, dies ergibt einen Gesamtbetrag von CHF 860 361.00.

Gemäss Budget 2007 ist die Rückzahlung des Investitionskredites mit CHF 43'000.00 pro Jahr vorgesehen.

Der Gemeindevorstand sieht zur Zeit nicht die Möglichkeit, den gesamten Investitionskredit als einmaligen Betrag zu überweisen. Er beschliesst daher, den Investitionskredit samt Zinsen mit jährlich CHF 43'000.00 (auf 20 Jahre) zurückzuzahlen. Diese Finanzierung wird dem Spital Scuol mitgeteilt.

- **Umsetzung der neuen Regionalpolitik**

Der Gemeinde Samnaun ist das Resultat aus den Fragebogen bezüglich neuer Regionalpolitik mitgeteilt worden. Die Gemeinde wird gebeten, sofern sie mit der Stellungnahme der Region Engiadina Bassa / Val Müstair nicht einverstanden ist, dies bis 23.03.2007 bekannt zu geben.

Dem Vorstand der Gemeinde Samnaun liegen die wirtschaftlichen Interessen sowohl der Gemeinde als auch der Region sehr am Herzen. Er ist aber der Meinung, dass die Wirtschaftsförderung der Region Engiadina Bassa zur Zeit an der Gemeinde Samnaun vorbeiläuft. Sollte es in Zukunft nicht möglich sein, die Zusammenarbeit zwischen der Kommission für regionale Wirtschaftsförderung und der Gemeinde Samnaun zu verbessern, sieht der Gemeindevorstand

von Samnaun nur die Möglichkeit, die zukünftige Wirtschaftsförderung für Samnaun mit dem Kanton zusammen weiterzuführen.

Der Vorstand der Gemeinde Samnaun wünscht zudem, dass in der Stellungnahme der Region Engiadina Bassa an den Kanton die Gemeinde Samnaun namentlich aufgeführt wird, damit daraus auch ersichtlich ist, wer mit der derzeitigen Wirtschaftsförderung in der Region nicht zufrieden ist.

- **Beitrag an die Skischulwoche einheimischer Schulkinder**

Für die Ferienwoche der einheimischen Schüler und Kindergartenschüler wird für den Besuch der Skischule wiederum ein Unterstützungsbeitrag von CHF 30.00 pro Kind und Woche ausgerichtet.

Insgesamt nahmen 33 Kinder an den Ski- und Snowboardkursen teil. Der gesamte Betrag von CHF 990.00 wird gemäss den jeweiligen Rechnungen den beiden Skischulen anteilmässig ausbezahlt.

- **Deponie Jazun**

Die neue benötigte Fläche für die Erweiterung der Deponie Jazun wird zusammen mit dem Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG und mit dem Büro Kindschi ermittelt und der entsprechende Pachtzins wird gemäss Pachtvertrag den jeweiligen Eigentümern ausbezahlt. Ebenfalls müssen die Flächen ermittelt werden, die nicht mehr als Deponie genutzt werden und wieder bewirtschaftet werden können. Bei diesen Parzellen wird entsprechend der Pachtzins reduziert oder wegfallen.

Der Gemeindevorstand wird die Flächen mit den Ingenieurbüros nach der Schneeschmelze ermitteln und dem Finanzamt der Gemeinde mitteilen, welche Pachtbeträge für das Jahr 2006 noch zu bezahlen sind.

- **Termine**

Kommission Tourismusprojekte

Der Vorstand ladet die Kommission Tourismusprojekte zu einer ersten Sitzung in der neuen Zusammensetzung wie folgt ein: 17.04.2007, 20.30 Uhr.

Wasser-/Abwasserkommission

Die erste Sitzung der Amtsperiode 2007-2009 der Wasser-/Abwasserkommission wird am 23.04.2007 um 20.30 Uhr stattfinden.

- **Weiterbildung Gemeindemitarbeiter**

Der Gemeindevorstand macht eine Umfrage unter den Mitarbeitern der Gemeinde bezüglich Weiterbildungskursen.

Anhand dieser Umfrage wird der Gemeindevorstand die Vorgehensweise sowie die Bezahlung der Kurse mit den Mitarbeitern besprechen. Grundsätzlich sieht der Vorstand die Möglichkeit, diese Kurse von der Gemeinde aus zu unterstützen bzw. mitzufinanzieren.

Zur Zeit liegen Angebote über PC-Kurse (MS Word, MS Exel, MS Windows) vor.

- **Strassenunterhaltungsdienst - Salzen**

Infolge der fortgeschrittenen Jahreszeit (Ende März) entscheidet der Vorstand, dass bei kleineren Schneefällen bis max. 5 cm und wo bereits die Strassenreinigung von Splitt erfolgt ist, aus Sicherheitsgründen die Strassen für den Rest dieses Winters mit Salz behandelt werden dürfen, wo dies dringend nötig ist.

- **Signalisation Dienstleistungsbetriebe**

Ein Coiffeurgeschäft hat angefragt, ob für diese Betriebe eine Signalisation an den Beschilderungsmonolithen des Samnauner Verkehrsleitsystems angebracht werden kann.

Der Vorstand wird abklären, ob für Dienstleistungs- und Gewerbebetriebe eine offizielle Signalisation vorgesehen ist. Sollte dies der Fall sein, wird die Beschilderung entsprechend erweitert.

Samnaun, 29.03.2007/sp



Vorstandssitzung vom 28.03.2007

- **Beendigung Arbeitsverhältnis Martina Etter**

Die Gemeinde Samnaun schloss mit Martina Etter im August 2006 einen befristeten Arbeitsvertrag bis 31.07.2007 ab. Da Martina Etter nun per 01.06.2007 eine neue Stelle antreten könnte, ersucht sie, das Arbeitsverhältnis auf den 31.05.2007 aufzulösen.

Der Gemeindevorstand stimmt dem Gesuch zu, so dass Martina Etter ihr Arbeitsverhältnis bei der Gemeinde Samnaun per 31.05.2007 beenden kann. Er dankt ihr für ihre Arbeit bei der Gemeinde Samnaun und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Mit einer neuen Anstellung eines Mitarbeiters für die Kanzlei wird vorläufig zugewartet. Die derzeitigen Aufgaben von Frau Etter werden intern auf verschiedene Mitarbeiter aufgeteilt.

Martina Etter war auch Fourier bei der Feuerwehr Samnaun. Dafür wird ein Ersatz gesucht, wenn möglich wird eine gemeindeinterne Lösung gewählt.

- **Schneeräumungsarbeiten**

Die Gemeinde Samnaun und der Kanton Graubünden erstellen zur Zeit die Ausschreibungen für die Winterdienstarbeiten ab dem Winter 2007/08 (für 10 Jahre).

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass die Schneeräumungen auf der Kantonsstrasse innerorts weiterhin durch den Kanton ausgeführt werden müssen. Für den Streudienst sowie die seitliche Schneeentsorgung auf den Kantonsstrassen innerorts ist die Gemeinde zuständig. Diese Bereiche werden in die Ausschreibung der Gemeinde aufgenommen.

Auf der Grundlage können die jeweiligen Ausschreibungen für die Schneeräumung ab dem Winter 2007/08 gemacht werden.

Die entsprechende Mitteilung an die Verantwortlichen des Tiefbauamtes Graubünden wird über den Leiter Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun, Andri Arquint, erfolgen.

Die Entschädigung vom Kanton an die Gemeinde für den Streudienst der Talstrasse muss an einer separaten Sitzung zu gegebener Zeit neu verhandelt werden.

- **Beitrag an Pro Juventute**

Die Pro Juventute Engiadina Bassa stellt für den Ferien(s)pass 2007 wieder ein Gesuch um Unterstützung ihrer Projekte. In Samnaun finden im Juli 2007 (02. - 21.07.2007) vier Kurse statt (Waldolympiade, Schach, Sennereibesuch, Coiffeur).

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass diese Projekte im bisherigen Rahmen unterstützt werden sollten. Es wird der gleiche Beitrag wie bereits im 2006, CHF 1'600.00, an die Pro Juventute Ferien(s)pass ausgerichtet.

- **Schadenereignis Samnaun-Dorf (Touristin)**

Mit Schreiben vom 07.03.2007 ersucht das Anwaltsbüro Zinsli die Gemeinde Samnaun, den aus einem Unfallereignis entstandenen Schaden am Auto ihrer Mandantin zu übernehmen. Die Gemeinde Samnaun wird für den Unfall verantwortlich gemacht aufgrund von schlechtem Strassenunterhalt.

Der Vorstand wird das entsprechende Antwortschreiben erstellen. Die Gemeinde lehnt jegliche Haftung zu diesem Unfall und dem daraus entstandenen Schaden ab.

- **Betrieb Aufbahrungsraum Samnaun Dorf**

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21.03.2007 hat der Gemeindevorstand unter anderem erfahren, dass die Grundstücke/Liegenschaften der Kirche neu in eine Stiftung ausgegliedert werden. Aus dem Grund und vor allem auch um eine Betriebsregelung bezüglich des Aufbahrungsraumes Samnaun für die Zukunft zu finden, wird mit dem Kirchgemeindevorstand das Gespräch gesucht.

Dem Kirchgemeindevorstand wird für eine gemeinsame Besprechung eingeladen.

- **Spitalumbau und -erneuerung - Finanzierungsvariante der Gemeinde Samnaun**

Bezüglich Spitalfinanzierung (Geschäft Nr. 125, Sitzung vom 21.03.2007) teilt das Spital Scuol mit, der Zins von 3% den Gemeinden nicht als Festzins zugesichert werden kann. Das Spital wird die jeweiligen Zinsanpassungen gemäss den entsprechenden Hypothekarzinsätzen vornehmen.

Die Gemeinde Samnaun wird sich vorbehalten, zu gegebener Zeit den gesamten restlichen Investitionsbetrag einmalig zurückzuzahlen.

- **Jugendkommission - Ersatzwahl**

Dr. Rudolf Horn war Mitglied der Jugendkommission. Aufgrund seines Wegzugs aus Samnaun soll an seiner Stelle ein neues Mitglied für die Jugendkommission gewählt werden.

Dr. Petr Zejdl stellt sich für die Mitarbeit in der Jugendkommission zur Verfügung.

Der Vorstand wählt Dr. Petr Zejdl einstimmig als Ersatz für Dr. Rudolf Horn in die Jugendkommission.

- **Projektunterlagen Wasserfassung Motnaida**

Das Ingenieurbüro Peter Brem wurde bereits im Februar 2007 telefonisch aufgefordert, der Gemeinde Samnaun die Projektunterlagen Wasserfassung Motnaida zuzustellen. Dies ist

bis heute nicht erfolgt. Das Ingenieurbüro Peter Brem wird noch einmal schriftlich aufgefordert, der Gemeinde die entsprechenden Unterlagen auszuhändigen.

Samnaun, 04.04.2007/sp



Vorstandssitzung vom 04.04.2007 und 05.04.2007

- **Ortsbus Samnaun - neues Konzept, neuer Fahrplan, neue Grösse**

Am 12.03.2007 fand eine Besprechung mit PostAuto Graubünden statt. PostAuto Graubünden hat auf Grund einer Sitzung mit der Gemeinde im August 2006 ein neues Angebotskonzept erarbeitet und stellt dieses vor.

Zusätzlich wurde eine Anfrage der Schulleitung Samnaun bezüglich eingeschränkter Sicherheit bei den Schülertransporten getätigt. Auch von Samnaun Tourismus liegt eine Anfrage vor für eine Erweiterung des Fahrplanes, vor allem in der Fraktion Ravaisch (Zubringer Skifahrer).

Der heutige Ortsbus hat eine max. Kapazität von 60 Personen (20 Sitz- und 40 Stehplätze). PostAuto Graubünden hat verschiedene Busgrössen getestet. Voraussetzung ist, dass die Durchfahrt von Ravaisch Dorf sowie die Anbindung von Laret Ost weiterhin möglich sein soll. Dies ist mit einem MAN Midibus (Kapazität 69 Personen) möglich.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es kurzfristig für die Gemeinde die einzige Möglichkeit ist, auf den MAN-Midibus zu wechseln, um die Fraktionen weiterhin anfahren zu können und eine erhöhte Platzzahl anbieten zu können. Die Kosten pro km bleiben gemäss Angebot der PostAuto Graubünden unverändert. Für die einmalige Abschreibung des heutigen Ortsbusses wird mit PostAuto Graubünden über den Preis noch verhandelt.

Ideal wäre es, den grösseren Bus auf Beginn des Schuljahres 2007/08 einzusetzen.

Eine Fahrplanoptimierung für Ravaisch - Talstation BBS AG ist auf den Winter 2007/08 möglich.

Bezüglich der detaillierten Fahrpläne werden mit der Schule Samnaun und mit Samnaun Tourismus weitere Verbesserungen angestrebt.

Die Abendkurse im Sommer ab 18.00 Uhr sind sehr schwach frequentiert. Gemäss Angebot der PostAuto Graubünden können mit einer Reduzierung von 5 auf neu 3 Kurspaare während der Zeit vom 25.6. - 23.10. Total CHF 14 970.00 eingespart werden. Die Abendkurse im Sommer werden ab 18.00 Uhr von 5 Kurspaare auf 3 Kurspaare gekürzt (2-Stundentakt ab 18.30 Uhr, letzter Bus ab Samnaun-Compatsch 22.50 Uhr).

Die Abendkurse im Winter werden wie bisher beibehalten, da durch eine Vorverlegung des letzten Kurses keine Kostenersparnis für die Gemeinde resultiert.

Eine Route Spiss - Samnaun wird momentan im Sommer nicht in das Ortsbusnetz der Gemeinde Samnaun aufgenommen. Um den Anschluss Spiss - Spissermühle zu verbessern (Haltestelle Postautokurs Scuol - Samnaun), kann mit der Gemeinde Spiss der Wanderweg Spiss - Spissermühle gemeinsam ausgebaut werden. Samnaun Tourismus soll diese Anbindung (Wanderweg Spiss - Spissermühle) in ihre Unterlagen aufnehmen.

Die Gemeinde Samnaun strebt an, die Kosten für den Ortsbus langfristig wieder auf den ursprünglichen Preis von CHF 300'000 bis CHF 320'000 zu reduzieren.

- **Ausschreibung Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08**

Die Ausschreibung für die Winterdienstarbeiten erfolgte bereits im 2006 zweimal. Da beide Male kein gültiges Angebot eingereicht wurde, sind die Winterdienstarbeiten für den Winter 2006/07 im freihändigen Verfahren vergeben worden. Nun wird eine Neuausschreibung für 10 Jahre vorbereitet. Die Gemeinde soll die Möglichkeit haben, einen Gesamtauftrag zu erteilen oder die Winterdienstarbeiten nach Lose zu vergeben.

Auf Grund der bereits im 2006 erfolgten Ausschreibung sind einzelne Ausschreibungspunkte geändert, ergänzt bzw. angepasst worden.

In der Vergangenheit wurden die Zufahrtsstrassen (Splitten und Salzen) jeweils von der Gemeinde und vom Kanton ausgeschrieben und vergeben. Ab sofort muss die Gemeinde nur noch die Arbeiten ausschreiben, welche nach den Ortstafeln anfallen (Laret, Plan und Ravaisch). Die Ausschreibungspläne des Kantons werden noch mit denen der Gemeinde abgeglichen.

- **Nachführung Gemeindearchiv**

Für die Nachführung des Archivs sowie die periodische Nachführung des Archivs sind vom Gemeindearchivar Offerten eingeholt worden. Die Offerten sind unbefristet gültig.

Zum einen geht es um die einmalige Nachführung des Archivs. Gemäss Offerte beträgt der Preis CHF 6'500.00 maximal (Kostendach), die Arbeiten werden nach Aufwand gemäss den offerierten Ansätzen verrechnet. Im Budget 2007 ist für die Nachführung des Archivs der Betrag von CHF 7'000.00 vorgesehen. Die Arbeiten sollen im Juni 2007 ausgeführt werden.

Weiter liegt eine Offerte für die periodische Nachführung des Archivs vor. Dies muss alle 2 Jahre gemacht werden, erstmals 2009. Wenn die Vereinbarung abgeschlossen wird, gibt es jeweils auf die Tarife einen Sonderrabatt von 10 %. Das Kostendach für die periodische Nachführung wird mit jeweils CHF 4'500.00 angegeben, die Abrechnung erfolgt nach Aufwand. Die Vereinbarung kann jederzeit von beiden Parteien schriftlich gekündigt werden.

Der Vorstand beschliesst, die Nachführung des Archivs zu einem Preis von max. CHF 6'500.00 (Kostendach) an die Firma Artmar Archivare zu vergeben. Zudem wird mit der Firma Artmar Archivare eine unbefristete Vereinbarung für die periodische Nachführung des Gemeindearchivs abgeschlossen. Die periodische Nachführung findet alle 2 Jahre statt, erstmals 2009. Der Stundenaufwand wird detailliert aufgrund der offerierten Tarife (abzüglich 10 % auf den Honoraransätzen) abgerechnet. Das Kostendach beträgt CHF 4'500.00 und darf nicht überschritten werden.

Der Platz im bestehenden Archiv wird voraussichtlich bis 2010 – 2012 ausreichend sein.

- **Wetterstation Samnaun**

Seit Anfang Dezember 2006 gibt es die Schweizer Unwetterzentrale. Dabei werden unter anderem für 151 Regionen in der Schweiz Wetterwarnungen erstellt.

Das Online-Messnetz soll in den nächsten 1-2 Jahren um 100 - 200 neue Wetterstationen erweitert werden.

In Samnaun wurden noch nie offizielle Wetterbeobachtungen durchgeführt. Die Meteo Schweiz fragt an, ob die Möglichkeit zur Installation einer Online-Wetterstation beim Gemeindehaus oder bei der ARA besteht. Die MeteoSchweiz stellt die Geräte zur Verfügung. Die Gemeinde Samnaun müsste den Platz zur Verfügung stellen sowie für den Stromverbrauch aufkommen. Weiter benötigt die MeteoSchweiz Unterstützung beim Aufbau der Wetterstation.

Der Vorstand stimmt der Installation einer Online-Wetterstation zu und bietet der Meteo Schweiz an, die Wetterstation bei der ARA Samnaun aufzustellen. Die Kosten für den Stromverbrauch übernimmt die Gemeinde, ebenso ist sie beim Aufbau der Wetterstation behilflich.

Samnaun erhält genaue Wetterwerte sowie nach Ablauf von 1-2 Jahren genaue Ortsprognosen. Künftig können so genauere Wetterprognosen erstellt werden.

- **Lärmmessungen infolge Livemusik**

Der Gemeindepolizist hat am 2.4.07 Kontrollen und Lärmmessungen vorgenommen.

Die Lärmmessungen fanden zwischen 15.45 Uhr und 18.00 Uhr statt. Gemäss den Lärm-messungen sind die erlaubten Werte wesentlich überschritten worden. Der Lärmpegel ist zu hoch.

Die entsprechenden Restaurantbetreiber werden aufgefordert, die Normen gemäss Bau-bewilligung einzuhalten.

Andernfalls wird sich der Gemeindevorstand vorbehalten, offizielle Messungen vorzuneh-men. Diese sind mit Kosten verbunden. Dem Gemeindevorstand liegt daran, weitere Kos-ten und Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Daher wird noch einmal auf gütlichem Weg versucht, die Einhaltung der verfügbaren Lärmgrenzwerte zu erreichen.

- **Pflegeplätze Region Unterengadin**

Die Region ist dabei, zusätzliche Pflegeplätze zu schaffen. Es ist vorgesehen, je eine Pfl-e-gewohngruppe in Zernez und in Scuol zu schaffen.

- **Grundbuchverträge**

Diverse angemeldete Punkte müssen im Zuge der Einführung des eidgenössischen Grundbuches von der Gemeinde Samnaun bereinigt werden:

Der Vorstand wird mit den Beteiligten die entsprechenden Gespräche führen.



Vorstandssitzung vom 11.04.2007

- **Abschaffung des Hotelmeldescheins für Schweizer Gäste**

Gemäss Schreiben des Departements für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden vom 30.03.2007 müssen ab 01.06.2007 Schweizer Gäste nicht mehr zwingend einen Meldeschein ausfüllen. Hingegen sind die beherbergenden Personen verpflichtet, sicherzustellen, dass die ausländischen Personen den Meldeschein ausfüllen. Die Gemeinde hat die Möglichkeit, die Meldepflicht für Schweizer Gäste bis längstens 2012 auszudehnen und das bisherige System weiterzuführen.

Der Vorstand beschliesst, das bisherige Meldesystem für alle Gäste beizubehalten und die Meldepflicht für Schweizer Gäste bis 2012 zu verlängern.

Samnaun Tourismus wird dieser Beschluss mitgeteilt. Samnaun Tourismus soll Vorschläge ausarbeiten, wie ab 2012 das Meldeverfahren eventuell neu gestaltet werden kann.

- **Forst-/Werkhof und Feuerwehrmagazin - Weiteres Vorgehen**

Der Platzbedarf für einen Forst-/Werkhof ist nach wie vor nicht geregelt. Ebenso ist das ganze Feuerwehrmaterial in den heutigen Einstellhallen in Compatsch und Samnaun verteilt. Der Vorstand macht Überlegungen, ein Gesamtprojekt für den Forst-/Werkdienst und die Feuerwehr an einem Ort zu erstellen. Der Grund ist vor allem, dass der Forst-/Werkdienst die gesamten Unterhalts- und Instandhaltungsarbeiten für die Feuerwehr tätigt. Um die gemeinsamen Synergien zu nutzen, wäre es optimal, alles an einem Standort unterzubringen. Die jeweiligen Departementsvorsteher vom Forst-/Werkdienst sowie der Feuerwehr werden mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Betriebe ein Raumprogramm zusammenstellen. Anhand des Raumprogrammes wird der Platzbedarf abgeklärt und vor allem die Stellungnahme von den kantonalen Forst- und Feuerwehrinstanzen mit einbezogen.

Sobald das Raumprogramm erstellt ist und die kantonalen Abklärungen erfolgt sind, wird der Vorstand an einer nächsten Sitzung das weitere Vorgehen beschliessen.

Sofern der bisher vorgesehene Standort beim alten Pflanzgarten (Kalchofen) für einen Forst-/Werkhof und für die Feuerwehr von der Grössenordnung her geeignet ist, wird an diesem Standort festgehalten.

- **Fusionsvertrag ÖKK Graubünden - ÖKK Samnaun**

Gemäss dem Vertrag vom 23.06.99 ist unter Punkt 5.4 die Vertretung der Interessen der bisherigen Mitglieder der ÖKK geregelt. Der Geschäftsstelle Samnaun wurde zwecks Vertretung der Interessen der damaligen Mitglieder der ÖKK Samnaun Anspruch auf einen Sitz im Stiftungsrat der ÖKK Graubünden zugesichert. Die Nomination des Stiftungsrates erfolgte durch den Beschluss des Gemeinderates Samnaun.

Neu ist vorgesehen, dass der Stiftungsrat verkleinert wird. Aus diesem Grund haben die Gemeinden nicht mehr automatisch Anspruch auf ein Stiftungsratsmandat.

Dem Vorstand der Gemeinde Samnaun ist es wichtig, dass die Geschäftsstelle Samnaun erhalten bleibt, damit die Arbeitsplätze im bisherigen Umfang gesichert sind und auch die entsprechenden Dienstleistungen angeboten werden können.

Der Vorstand ist der Meinung, dass auf Antrag der ÖKK Graubünden auf das Stiftungsratsrecht verzichtet werden kann. Da der Stiftungsrat durch den Gemeinderat gewählt worden ist, wird der Vorstand den Gemeinderat entsprechend an der nächsten Sitzung orientieren und in Kenntnis setzen.

Gemäss Abklärung der ÖKK Graubünden muss die Vertragsänderung nicht dem Volk vorgelegt werden. Die Zuständigkeit fällt in die Kompetenz des Gemeindevorstandes.

- **Sarglieferungen, Einsargungen, Leichentransporte**

Der Vorstand der Gemeinde Samnaun nimmt zur Kenntnis, dass die ansässigen Gewerbebetriebe die Dienstleistungen von Sarglieferungen und Einsargungen nicht mehr in Samnaun vor Ort ausführen möchten. Der Leichentransport ist problematisch, weil die entsprechenden Fahrzeuge nicht vorhanden sind. Es ist kein Gewerbebetrieb in dieser Form im Tal vorhanden.

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht zuständig für das Einsargen und die Leichentransporte. Trotzdem ist es dem Vorstand ein Anliegen, entsprechende in der Region tätige Unternehmungen anzugeben:

Alpina Bestattungsinstitut AG, Ftan, Tel. 081 864 84 64
Spiller Bestattungsinstitut, Scuol, 081 864 92 60
Bestattung Walter OEG, Landeck, Tel. 0043 5 01717-200
Bestattung Dellemann, Zams, Tel. 0043 5442 63824

Jedermann ist frei, eine Unternehmung nach eigenem Willen mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

- **Abfallbewirtschaftung**

Aus einer E-Mail von Andri Arquint geht hervor, dass ein Einwohner unzufrieden mit der Abfallbewirtschaftung in Samnaun ist. Er ist der Meinung, dass in der Nähe seines Geschäftes ein Container aufgestellt werden sollte und dass die Kehrichthäuschen immer geöffnet sein sollten.

Der Vorstand teilt mit, dass Abfallcontainer generell nur bei öffentlichen Parkplätzen und Bushaltestellen angebracht sind und keine Abfallkübel bei Privatgeschäften aufgestellt werden. Die Regelung mit dem Abschliessen der Kehrichthäuschen hat sich über die letzten Jahre bewährt. Die Ordnung konnte gegenüber früher um einiges verbessert werden. Daher sieht der Vorstand keinen Grund, von dieser Regelung abzuweichen.

Der Vorstand wird an einer nächsten Sitzung betreffend Abfallbewirtschaftung auf Wunsch des zuständigen Mitarbeiters verschiedene Probleme im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung besprechen.

- **Ansätze für Regiearbeiten Baugewerbe**

Von sämtlichen Unternehmungen, die im Hoch- und Tiefbausektor in der Gemeinde Samnaun tätig sind, werden die Ansätze für Regiearbeiten eingeholt. Diese Ansätze werden benötigt für nicht ausschreibungspflichtige Arbeiten, die die Gemeinde im 2007 in Regie vergibt.

- **Personaldienstbarkeitsvertrag zwischen der Stiftung katholische Pfarrpfürnde Samnaun und der politischen Gemeinde Samnaun**

Betreffend Personaldienstbarkeit zwischen der Stiftung katholische Pfarrpfürnde und der politischen Gemeinde Samnaun über die Einräumung eines Fuss- und Fahrwegrechts zugunsten der politischen Gemeinde Samnaun und zulasten der Liegenschaft Vermessungs-Parzelle Nr. 2568, Plan 28 liegt dem Vorstand ein Personaldienstbarkeitsvertrag vor.

Der Vorstand beschliesst, den vorliegenden Personaldienstbarkeitsvertrag zu unterzeichnen. Die einmaligen Kosten dafür betragen CHF 294.00 pauschal. Sämtliche sich aus dem Vertragsabschluss ergebenden Kosten werden von der politischen Gemeinde Samnaun übernommen.

Samnaun, 18.04.2007/sp



Vorstandssitzung vom 19.04.2007

- **Vergabe Spezialistenaufträge (teilweise Ausstand Hans Kleinstein, Gemeindepräsident)**

Im Auftrag des damaligen Gemeindevorstandes hat das Architekturbüro Jenal AG Offerten für Spezialistenaufträge eingeholt. Nachdem der Gemeinderat den Kredit für die Detailplanung freigegeben hat, beantragt die Kommission Seniorencenter Samnaun aufgrund der eingegangenen Offerten, die Spezialistenaufträge wie folgt zu vergeben.

BKP 292 Bauingenieur (4 Angebote)
Albert Mayer, CHF 18'830.00; günstigstes Angebot

BKP 293 Elektroingenieur (1 Angebot, Ausstand Hans Kleinstein, Gemeindepräsident)
Das EW Samnaun offeriert das Honorar nach Aufwand; einheimische Unternehmung, zudem ist das EW ein Gemeindebetrieb

BKP 294 HLKK-Ingenieur (2 Angebote, Ausstand Hans Kleinstein, Gemeindepräsident)
Werner Kleinstein, CHF 18'830.00; einheimischer Unternehmer. Werner Kleinstein hat zudem die Planung der Erweiterung der Heizanlage im Schulhaus Compatsch ausgeführt. Die Heizung des Schulhauses Compatsch versorgt auch das Gemeindehaus mit und es ist geplant, das Seniorencenter Samnaun ebenfalls an diese Heizung anzuhängen.

BKP 295 Sanitäringenieur (2 Angebote)
René Bundi, CHF 19'800.00, günstigstes Angebot; Unternehmer aus der Region

Der Vorstand ist der Auffassung, dass bei der Vergabe der Aufträge für die Planung und Ausführung des Seniorencenters Samnaun möglichst die einheimischen Gewerbebetriebe berücksichtigt werden sollen, dies selbstverständlich unter Einhaltung der kantonalen Submissionsvorschriften.

Gemäss Antrag der Kommission Seniorencenter Samnaun beschliesst der Vorstand, die Spezialistenaufträge für das Seniorencenter Samnaun wie folgt zu vergeben:

BKP 292 Bauingenieur
Albert Mayer, CHF 18'830.00

BKP 293 Elektroingenieur (Ausstand Hans Kleinstein, Gemeindepräsident)
EW Samnaun, nach Aufwand

BKP 294 HLKK-Ingenieur (Ausstand, Hans Kleinstein, Gemeindepräsident)
Werner Kleinstein, CHF 18'830.00

BKP 295 Sanitäringenieur
René Bundi, CHF 19'800.00

- **Entschädigung Dienstleistungen Gesundheitszentrum Unterengadin**

Wie an der Kommissionssitzung Seniorencenter Samnaun vom 12.04.2006 besprochen wurde, teilt Philipp Gunzinger die Modalitäten mit, wie die Dienstleistungen des Gesundheitszentrums Unterengadin bezüglich Seniorencenter Samnaun in Rechnung gestellt werden.

Für Frau Verena Schütz wird ein Stundensatz von CHF 85.00 in Rechnung gestellt. Für die km-Entschädigung stützt sich das Gesundheitszentrum Unterengadin auf den Tarif des Spitex-Verbands, welcher CHF 0.70/km beträgt. Die Aufwendungen, welche Philipp Gunzinger in seiner Funktion als Vorsitzender der Geschäftsleitung des Gesundheitszentrums Unterengadin erbringt, sind für die Gemeinde Samnaun ohne Kostenfolge.

Der Vorstand nimmt diese Modalitäten zur Kenntnis.

- **Baurechtsvertrag Seniorencenter Samnaun**

Der überarbeitete Vertrag für die Baurechtsparzelle mit der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden liegt vor. Die Baurechtsdauer wurde auf Wunsch der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden von 100 Jahre auf 60 Jahre reduziert. Ergänzt wurde zudem bei den weiteren (obligatorischen) Vertragsbestimmungen Punkt 12:

Sollten sich die Stimmberechtigten der Gemeinde Samnaun gegen den Bau eines Seniorencenters - bzw. gegen den Bau eines Alters- und/oder Pflegeheims auf Gebiet der Gemeinde Samnaun entscheiden, fällt dieser Baurechtsvertrag ohne weiteres vollumfänglich und entschädigungslos dahin.

Falls dieser Baurechtsvertrag gegenstandslos dahinfällt, werden sämtliche Kosten des Grundbuch-Geometers aus der dann notwendig werdenden Rückmutation alleine von der Politischen Gemeinde Samnaun bezahlt.

Gemäss Entwurf ist der Baurechtszins erstmals zahlbar bei Baubeginn des Seniorencenters. Der Baurechtszins berechnet sich nach einem Grundstückwert von CHF 450.00/m² mit einer Verzinsung von 2.5 %. Der Baurechtszins beruht auf dem Landesindex der Konsumentenpreise vom Oktober 2006 mit 100.7 Punkte (Basis: Dezember 2005=100) und wird alle fünf Jahre prozentual angepasst.

Bei der Einreichung der Genehmigungsphase III beim Kanton muss der unterzeichnete Baurechtsvertrag vorliegen. Der Vorstand wird ihn daher unter Vorbehalt der Zustimmung der Stimmbevölkerung unterzeichnen.

Zugleich wird der Gemeindejurist beauftragt, den vorliegenden Entwurf für ein Reglement einer selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt zu überarbeiten.

- **Revisionen SGS**

Jährlich werden 2x während einer Woche von der BDO Visura Revisionen bezüglich SGS Handel durchgeführt. Die Revisionen kosten ca. CHF 35.000.00 pro Woche.

Zwischenzeitlich ist man bei den Kontrollen auf einem aktuellen Stand.

Dem Vorstand liegt der Vorschlag des Steuerverantwortlichen der Gemeinde Samnaun für die Revisionen 2007 vor. Es handelt sich ausschliesslich um Betriebe, die seit 2003 keiner Revision mehr unterzogen wurden.

Da die Revisionen kostenintensiv sind, werden diese für 2007 auf eine Woche reduziert. Dies ist auch im Budget 2007 so vorgesehen.

Wie Kurt Westreicher, Leiter Finanzbuchhaltung und Steuerwesen der Gemeinde Samnaun, mitteilt, wurden in den letzten Jahren sämtliche Betriebe einmal kontrolliert. Auf Grund der Abrechnungen kann entnommen werden, dass die Betriebe korrekt abrechnen. Die Kontrollen sollen weitergeführt werden, jedoch in einem sinnvollen Rahmen, so dass die Kosten und der Nutzen in einem Verhältnis stehen.

- **Vermietung Hellraumprojektor der Gemeinde Samnaun**

Für die Vermietung des Hellraumprojektors der Gemeinde werden folgende Vermietungsansätze festgelegt:

Bis max. ½ Tag:	CHF 30.00
Pro ganzer Tag:	CHF 50.00
Jeder weitere Tag:	CHF 20.00/Tag

Für die Vermietung an Vereine und Institutionen erfolgt keine Verrechnung.

- **Vermietung Vereinslokal**

An der Sitzung vom 18.01.2007 hat der Gemeindevorstand die Richtlinien und Ansätze für die Vermietung des Vereinslokals im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch festgelegt.

Für Vereine und öffentliche Institutionen ist die Miete des Vereinslokals grundsätzlich kostenlos, wenn eine Veranstaltung zum allgemeinen Wohl oder zur Fortbildung stattfindet. Es sind dies nebst den Talvereinen und Regiebetrieben der Gemeinde Institutionen wie Kirchgemeinde, Samnaun Tourismus, Alpgenossenschaft usw.

- **Verkaufspreis Buch „Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Samnaun“ mit Karte**

Das Buch „Die Orts- und Flurnamen der Gemeinde Samnaun“ sowie die dazugehörige Karte werden Samnaun Tourismus und den Geschäften in Samnaun für den Wiederverkauf zur Verfügung gestellt. Ab 5 Stück wird auf den Preis der Gemeinde ein Rabatt von 10 % Rabatt gewährt.

- **Digitales Antennenfernsehen**

Das Schweizer Fernsehen informiert über die Abschaltung der analogen Fernsehsender per 26. November 2007. Nach diesem Datum sind die Programme der SRG SSR über Antenne nur noch digital zu empfangen. Wer die Schweizer Programme nach der Abschaltung der analogen Sender weiterhin über Antenne empfangen will, muss bei seinem Fernsehgerät einen Digitalempfänger (Set-Top-Box) anschliessen.

- **Amtliche Schätzungen BBS AG**

Für die diversen Schätzungen bei den BBS AG hat die Gemeinde Samnaun eine Rechnung im Betrag von CHF 10'199.75 erhalten. Nach Abklärungen mit dem Schätzungsamt Graubünden (Lieni Jäger, Abteilung besondere Bauten) kann der Kanton gemäss Art. 15 des Gesetzes über die amtlichen Schätzungen den Gemeinden für die Vornahme der Schätzungen und für die Verwendung der Werte der amtlichen Schätzungen Kostenanteile von höchstens 20 Rappen je CHF 1000.00/Steuerwert der laufenden Schätzungen in Rechnung stellen. Der Kanton Graubünden hat den Ansatz bei den Schätzungen der Anlagen der BBS AG auf 10 Rappen pro CHF 1000.00 Steuerwert festgelegt.

Neu berücksichtigt der Kanton Graubünden bei den Schätzungen die Gesamtkosten (Gebäudekosten inkl. elektromechanischen Teil).

Die Veranlagungsbehörde der Gemeinde Samnaun wird aufgrund dieser neuen Praxis künftig ebenfalls den elektromechanischen Teil mit einbeziehen.

- **Einführungskurs Preisbekanntgabeverordnung**

Der örtliche Preisüberwacher Werner Heis hat sich bereit erklärt, den gemäss neuer Ausschreibung in Chur stattfindenden Einführungskurs zur Preisbekanntgabeverordnung zu besuchen. Der Kurs findet am 28.06.2007 statt, die Anmeldung erfolgt über die Gemeinde. Werner Heis wird über die Anmeldung in Kenntnis gesetzt.

- **Murmeliaktion Sommer 2007**

Der Vorstand beschliesst, die Murmelis an den gleichen Standorten wie 2006 aufzustellen. Auch das Aussehen der Murmeltiere wird nicht verändert.

- **Besuch Regierungsrat Dr. Martin Schmid**

Der Gemeindevorstand hat Regierungsrat Dr. Martin Schmid für das Frühlingsschneefest am 22.04.2007 eingeladen. Dr. Martin Schmid präsidiert die Bündner Regierung im laufenden Jahr und ist als Vorsteher des Gesundheitsamtes Graubünden auch zuständig für das Seniorencenter Samnaun.

Der Gemeindevorstand wird dem Regierungsrat den Ort Samnaun möglichst optimal präsentieren. Weiter wird versucht, ihm das Konzept „Seniorencenter Samnaun“ vorzustellen und allfällig höhere Unterstützungsbeiträge zu erwirken.

Der Gemeindevorstand wird am Samstag mit Herrn Regierungsrat Dr. Martin Schmid verschiedene anstehende Projekte, die in der Gemeinde via Kanton abgewickelt werden müssen, besprechen. Am Sonntag wird Herr Schmid mit seiner Partnerin das Frühlingsschneefest auf der Alp Trida besuchen.

- **Öffnungszeiten Kehrichthäuschen Sommersaison 2007**

Die Kehrichthäuschen werden ab 1. Mai 2007 für die Sommersaison 2007 an folgenden Tagen geöffnet:

- Montag
- Mittwoch
- Freitag

Die Öffnungszeiten bleiben gegenüber der Wintersaison 2006/07 unverändert.

Samnaun, 26.04.2007/sp



Vorstandssitzung vom 25.04.2007

- **Erhöhung Tierseuchenfondsbeiträge ab 2007 für Rindviehhalter**

Mit Beschluss vom 27.03.2007 hat die Regierung des Kantons Graubünden die Beiträge der Rindviehbesitzer an den Tierseuchenfonds von heute CHF 3.50 pro Tier um CHF 4.50 auf neu CHF 8.00 pro Rindvieh erhöht. Die Erhöhung gilt für die nächsten 4 Jahre (2007 – 2010). Die jährlichen Beiträge der Gemeinden an den Tierseuchenfonds bleiben gleich.

Die Erhöhung der Beiträge wird benötigt, um das Ausrottungsprogramm der Krankheit Bovinen Virus Diarrhoe (BVD) durchzuführen. BVD ist eine Indektionskrankheit, die die Rindergattung betrifft. Die Krankheit wird vor allem via Muttertier auf die Kälber übertragen.

Die Gesamtkosten des Kantons für die Ausrottung der Krankheit belaufen sich auf CHF 2.85 Mio. Mit der Beitragsanpassung werden an die Kosten der BVD-Ausrottung von den Rindviehhaltern über den Tierseuchenfonds CHF 1'350'000.00 über vier Jahre hinweg geleistet. Die restlichen Kosten von rund CHF 1.5 Mio werden vom Amt für Landwirtschaft und Geoinformation und vom Kanton Graubünden übernommen.

Für die übrigen Tiergattungen bleiben die Beiträge unverändert.

Die Tierseuchenfondsbeiträge werden via Gemeinde an die Landwirtschaftsbetriebe mit den entsprechenden Ansätzen weiterverrechnet.

- **Registerharmonisierung**

Am 01.11.2006 trat das Bundesgesetz über die Harmonisierung der Einwohnerregister und anderer amtlicher Personenregister teilweise in Kraft. Die Bestimmungen darin ermächtigen den Bund, Regelungen zur Harmonisierung und zur Führung amtlicher Register zu erlassen, um damit die Erhebung statistischer Daten zu rationalisieren.

Um die Daten nach den Vorschriften bearbeiten zu können, ist ein Supportvertrag mit der Firma Greenshare nötig. Der Supportvertrag für die Software liegt dem Vorstand vor. Die Kosten pro Jahr betragen CHF 1'080.00.

Da die Erfassung statistischer Daten ab 2007 gesetzesmässig gefordert wird, beschliesst der Vorstand, den Supportvertrag für die Software bei der Firma Greenshare für jährlich CHF 1'080.00 abzuschliessen. Der Vertrag kann jeweils auf Ende eines Jahres gekündigt werden.

- **Anschaffung Photokabine / Photoapparat**

Zur Zeit ist auf der Gemeindekanzlei eine Kamera vorhanden, mit der die Passbilder erstellt werden können. Die vorhandene Kamera entspricht nicht mehr den heutigen Voraussetzungen und Anforderungen, um Bilder den Vorschriften entsprechend anfertigen zu können.

Der Vorstand prüft, ob allenfalls eine fest montierte Photokabine auf der Gemeindekanzlei gekauft oder eingemietet werden kann.

Als Standort wird das Gemeindehaus vorgesehen. Bezüglich Anschaffung bzw. Miete wird der Gemeindevorstand, sobald die entsprechenden Offerten vorliegen, entscheiden.

- **Behördliche Bewilligung für Jagdschiessstand**

Gemäss Art. 13a des kantonalen Jagdgesetzes ist das Einschiessen der Jagdwaffe nur noch auf bewilligten Schiessanlagen möglich. Der Jagdschiessstand hinter Compatsch, wo bisher das Einschiessen der Jagdwaffen vorgenommen wurde, ist nicht als offiziell genehmigte Schiessanlage beim Kanton registriert. Damit das Einschiessen der Jagdwaffe auf dem Schiessstand in Val Mot weiterhin möglich ist, hat der Gemeindevorstand mit dem eidgenössischen Schiessoffizier Oberst Christian Clement für Samstag, 28.4.2007, 16.00 Uhr eine Besichtigung und allfällige Genehmigung vorgesehen. Der vorhandenen Stand wird dem Schiessoffizier zur Genehmigung empfohlen. Zur Besichtigung wird auch der Präsident des Jägervereins Samnaun, Ludwig Jenal, eingeladen.

Sobald der Jagdschiessstand offiziell abgenommen ist, wird dies am Schwarzen Brett publiziert und dem Vorstand des Jägervereins Samnaun mitgeteilt.

- **Orientierungsversammlung Gefahrenzonen (Konfliktgebiete)**

Der Gemeinderat hat auf Antrag des Vorstandes an seiner letzten Sitzung beschlossen, am 8.5.2007 um 20.30 Uhr im Festsaal Schulhaus Compatsch eine Orientierungsversammlung betr. Gefahrenzonen (Konfliktgebiete) abzuhalten. Von Seiten des Kantons ist der Kantonsförster Reto Hefti anwesend, das Amt für Wald Südbünden wird vom Leiter Gian Cla Feuerstein vertreten, von der Gefahrenkommission III wird der Präsident Curdin Mengelt anwesend sein. Die Gemeinde Samnaun wird durch den Gemeindevorstand und den juristischen Berater Dr. Otmar Bänziger vertreten sein.

Der Vorstand möchte vor allem über den Ist-Zustand der im Zusammenhang mit der Gefahrenzonenausscheidung stehenden sogenannten Konfliktgebiete informieren sowie erläutern, wie Bauvorhaben bis zur definitiven Bereinigung der Gefahrenzonen rot und blau zu behandeln sind.

Zusammen mit den zuständigen Ämtern sollen die Lösungswege vorgestellt werden und die entsprechenden nötigen Bauten, die erforderlich sind, präsentiert werden. An der Orientierungsversammlung wird keine Abstimmung erfolgen, sie hat rein informativen Charakter.

Anschliessend wird der Gemeindevorstand zusammen mit dem Gemeinderat und den zuständigen Ämtern das weitere Vorgehen beschliessen.

- **Generalversammlung Chüra d'Uffants**

Die Einladung zur Generalversammlung der Chüra d Uffants wurde der Gemeinde Samnaun in einem ersten Schreiben nur in romansicher Sprache mitgeteilt. Auf Wunsch der Gemeinde Samnaun liegt nun die deutsche Fassung vor.

Die Versammlung findet bereits heute Abend statt. Es ist daher dem Vorstand nicht mehr möglich, diesen Termin wahrzunehmen. Der Vorstand hofft, dass die entsprechende Korrespondenz künftig frühzeitig und in deutscher Sprache vorliegt.

Samnaun, 03.05.2007/sp



Vorstandssitzung vom 02.05.2007

- **Ausschreibung Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08 für 10 Jahre**

An der heutigen Sitzung wird beschlossen, wie die Ausschreibung für die Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08 zu erfolgen hat.

Der Vorstand beschliesst, die Ausschreibung der Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08 für 10 Jahre wie folgt bekanntzugeben:

- Amtsblatt des Kantons Graubünden (Ausgabe 10. Mai 2007)
- Engadiner Post
- Schwarzes Brett der Gemeinde Samnaun
- Homepage der Gemeinde Samnaun

Die Unterlagen liegen alle vor.

Die Interessenten können die Ausschreibungsunterlagen auf der Gemeinde Samnaun beziehen. Eingabefrist ist der 08.06.2007 (Poststempel). Die Offertöffnung wird auf den Mittwoch, 13.06.2007, 11.30 Uhr festgelegt.

Die Anbieter können Fragen bis zum 25.05.2007 schriftlich an den Gemeindevorstand richten. Die entsprechenden Antworten werden schriftlich allen Bewerbern mitgeteilt.

Beginn und Dauer des Winterdienstvertrages wurde auf die Ausschreibung der Winterdienstarbeiten des Kantons angepasst (die Dauer des Vertrages kann auf maximal 12 Jahre verlängert werden).

Auch sonst sind einige Anpassungen (z.B. Eignungskriterien) gemäss Ausschreibung Kanton vorgenommen worden.

Die Lose mussten aus rechtlichen Überlegungen in Prozente aufgeteilt werden, damit allenfalls einzelne Lose von einem Gesamtangebot gestrichen werden können. Ausserdem wurde die Bereiche „Splitten“ und „Salzen“ ergänzt und präzisiert.

- **Friedhofmauer Samnaun**

Die Mauer beim Friedhof Samnaun muss saniert werden. Für den Mauerteil, welcher zur Hälfte auf den Grundstücken von Corsin Walser und Ludwig Kleinstein steht, liegen zwei Offerten vor. Die Firma Zebblas Bau AG offeriert die Arbeiten in Regie mit 10 % Rabatt auf die Regietarife bei einem Kostendach von CHF 5'700.00. Alfred Jenal offeriert auf die Regietarife 15 % Rabatt, das Kostendach wird mit CHF 3'000.00 beziffert.

Die Sanierung der Friedhofmauer Samnaun (südlicher Bereich, angrenzend an die Liegenschaften Corsin Walser und Ludwig Kleinstein) wird an die Firma Alfred Jenal vergeben. Die Firma Alfred Jenal muss ihr Angebot noch schriftlich bestätigen (15 % Rabatt auf Regietarife, Kostendach CHF 3'000.00).

- **Einsatz für Aufräumungsarbeiten bei der Gemeinde Samnaun**

Die Personen, die sich zum Stempeln anmelden, werden auf Arbeitsmöglichkeiten bei der Gemeinde Samnaun (Aufräumungsarbeiten und Instandstellungsarbeiten Wanderwege und Gemeindestrassen) hingewiesen. Das RAV wird entsprechend informiert, wie viele Arbeiter eingesetzt werden können und für welchen Zeitraum.

- **Eigentumsänderung Schaltanlage Tunnel Val Spelunca**

Vom Tiefbauamt Graubünden liegt ein Entwurf für eine Vereinbarung betr. Änderung der Eigentumsverhältnisse der Schaltstation Val Spelunca vor. Da die Kabelleitung Martina – Samnaun (Spissermühle) vom EW Samnaun von der Rätia Energie erworben wurde, müssen auch die Schaltfelder in der Schaltstation des Kantonalen Tiefbauamtes entsprechend der neuen Eigentümerin zugeordnet werden. Bei der Schaltanlage sind die Mittelspannungsfelder 1 und 2 im Eigentum des EW der Gemeinde Samnaun, nicht wie vom kantonalen Tiefbauamt angegeben, die Felder 3 und 4. Diese Korrektur wird im Vertragsentwurf angebracht und anschliessend dem kantonalen Tiefbauamt zugestellt, um den definitiven Vertrag auszuarbeiten.

- **Kehrichtsammlersystem**

Der Kehrichtvertrag läuft per 31.12.2009 und der Vertrag für Karton/Altpapier am 30.04.2010 aus.

Die Kehrichtkommission der PEB wurde beauftragt, neue Systeme für den Kehrichtsammeldienst dem Vorstand der PEB zu unterbreiten. Die Kehrichtkommission der PEB weist die Gemeinden darauf hin, dass momentan keine weiteren Investitionen in neue Systeme getätigt werden sollten. Zur Besprechung dieser Problematik werden die Gemeindeverantwortlichen zusammen mit der Kehrichtkommission zu einer Sitzung eingeladen.

An dieser Sitzung vom 22.05.2007 wird Vorstandsmitglied Arno Jäger teilnehmen.

- **Jahresbericht Wirtschaftsforum Graubünden**

Der Jahresbericht des Wirtschaftsforums Graubünden wird vom Vorstand zur Kenntnis genommen.

- **Konzession / Bewilligung für private Wasserversorgung BBS AG**

Der Entwurf „Konzession/Bewilligung für eine private Wasserversorgung der BBS AG“, wurde von der Wasser-/Abwasserkommission überarbeitet.

Der Entwurf für eine Konzession/Bewilligung für eine private Wasserversorgung der BBS AG wird der BBS AG zur Stellungnahme unterbreitet.



Vorstandssitzung vom 08.05.2007

- **Besprechung mit Kirchgemeindevorstand vom 26.04.2007**

An der Besprechung zwischen dem Vorstand der katholischen Kirchgemeinde Samnaun und dem Gemeindevorstand Samnaun sind folgende Punkte besprochen und das weitere Vorgehen beschlossen worden:

-Aufbahrungsraum Kirche Samnaun Dorf

-Kirchenstiftung - Stiftungsrat

-Beitrag an Seniorencenter Samnaun

Weitere Besprechungspunkte betreffen:

-Beerdigungen

Der Gemeindevorstand bittet den Kirchgemeindevorstand, in Zukunft bei Beerdigungen einen Vorbeter einzusetzen, damit der gesamte Rahmen feierlicher gestaltet werden kann. Dazu gehört auch, dass der Sarg und der Leichnam nicht zuerst auf den Friedhof gebracht wird, sondern während des Beerdigungsgottesdienstes in der Kirche ist und erst anschließend auf den Friedhof zur Beerdigung gebracht wird. Diese beiden Wünsche versucht der Kirchgemeindevorstand zusammen mit dem Pfarrer für künftige Beerdigungen zu berücksichtigen.

-Familiengräber

Die Kirchgemeinde hat angefragt, ob die Möglichkeit besteht, Familiengräber einzurichten. In der jetzigen Situation ist es vom Platz her nicht möglich, Familiengräber zur Verfügung zu stellen. Bei einer nächsten Friedhoferweiterung kann der Wunsch bezüglich Familiengräber berücksichtigt werden.

-Verschiedenes

Der Kirchgemeindevorstand wünscht, dass die Aufräumarbeiten auf den Friedhöfen, vor allem Friedhof Samnaun, wöchentlich durch den Gemeindegewerksdienst erfolgen und auch entsprechend kontrolliert werden.

Weiter wird noch die Unordnung entlang des Talwanderweges angesprochen und Auskunft gewünscht, wer für diese Aufräumarbeiten zuständig ist. Die Aufräumarbeiten entlang des Talwanderweges wird der Gemeindevorstand zusammen mit den übrigen Aufräumarbeiten im Tal in Zusammenarbeit mit Samnaun Tourismus und den Bergbahnen Samnaun AG angehen.

- **Quartierstrasse Pragrond - Einbau Deckschicht**

Im Jahre 2006 ist die Tragschicht bei der Quartierstrasse Pragrond eingebracht worden. Ebenso wurde bereits die Vergabe für 2007 für die Deckschicht vorgenommen. Da sich der bestehende Belag von der Maisasbach-Brücke bis zur neugebauten Quartierstrasse in einem sehr schlechten Zustand befindet und der Deckbelag in diesem Bereich nie eingebaut wurde, soll nun der Deckbelag bis zur Maisasbach-Brücke eingebaut werden.

Die Vergabe der gesamten Belagsarbeiten wurden bereits im 2006 an die Firma HEW für CHF 174'062.45 vergeben. Abgerechnet sind bisher CHF 129'145.95. Das bedeutet, dass für den Deckbelag noch CHF 44'916.50 zur Verfügung stehen. Dieser Betrag ist gemäss Ingenieurbüro Caprez für das Einbringen des Deckbelages genügend hoch. Für zusätzliche Belagsarbeiten (Anpassungen Schächte, Randabschlüsse und Belagsbau) werden die Kosten auf ca. CHF 10'000.00 geschätzt.

Der Vorstand gibt den bereits bewilligten Kredit für den Deckbelag inkl. der nötigen Anpassungen über Total CHF 54'916.50 frei.

Der von der Gemeindeversammlung am 04.05.2006 genehmigte Kredit für die Quartierstrasse Pra Grond in der Höhe von CHF 675'000.00 wird mit Abschluss der Arbeiten nicht ausgeschöpft.

- **PostAuto Graubünden**

Dem Gemeindevorstand liegt ein Schreiben von PostAuto Graubünden vor.

Fahrplananpassung

Bezüglich der besprochenen Fahrplananpassungen während der Sommermonate am Abend kann die Gemeinde die entsprechenden Fahrpläne selber anpassen. Die PostAuto Graubünden wird die Minderleistung bei der Zusammenstellung der Km-Leistung und bei der Erstellung der Schlussrechnung Ende Jahr berücksichtigen.

Neuer Ortsbus

Bezüglich der Anschaffung des neuen Ortsbusses schreibt PostAuto Graubünden, dass sie noch eine Probefahrt in der Gemeinde durchführen möchte. Anlässlich dieser Probefahrt müssen die Spezifikationen (Anzahl Türen, Schleuderketten, Rückfahrkamera usw.) festgelegt werden. Betreffend Finanzierung der Umstellungskosten schlägt PostAuto Graubünden vor, diese in den km-Preis eines neuen Mehrjahresvertrages einfließen zu lassen. Sobald die definitiven Kosten bekannt sind, wird der Gemeinde ein entsprechender Vorschlag unterbreitet. In diesem Zusammenhang muss der Gemeindevorstand abklären, ob dies aus rechtlicher Sicht ohne Neuausschreibung überhaupt möglich ist.

Die Lieferfrist für das neue Fahrzeug beträgt rund 8 Monate. Das bedeutet, dass der neue Ortsbus frühestens auf den nächsten Winter hin bereitstehen würde.

Neue Haltestelleninfrastruktur

Wegen der vorgeschlagenen neuen Haltestelleninfrastruktur möchte PostAuto Graubünden einen Besprechungstermin mit der Gemeinde Samnaun sowie der BBS AG (+evtl. Vertreter von Samnaun Tourismus) und dem Postautohalter Manfred Zegg. Es soll vom Grundsatz her entschieden werden, ob die neue Haltestelleninfrastruktur auch für die örtlichen

Angebote aufgestellt werden. Für diese Besprechung schlägt PostAuto Graubünden einige Termine vor.

Es wird folgender Termin vereinbart: 31.05.2007, 10.00 Uhr, Gemeindehaus Samnaun-Compatsch. Der Termin zur Besprechung wird der BBS AG von der Gemeinde mitgeteilt.

- **Wirtschaftliche Landesversorgung**

Gemäss Informationsbroschüre von der kantonalen Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung haben sich in den letzten Jahren die Versorgungsrisiken für die Schweiz grundlegend geändert. Entsprechend wurde auch die Strategie der wirtschaftlichen Landesversorgung angepasst. Während früher von den Kantonen und insbesondere von den Gemeinden ein erhebliches Mass an Handlungsbereitschaft erwartet wurde, wird heute bewusst auf einen hohen Vorbereitungsstand verzichtet.

Anlässlich einer Informationsveranstaltung, welche voraussichtlich im Herbst 2007, spätestens im Frühjahr 2008, durchgeführt wird, wird über die Neuausrichtung der wirtschaftlichen Landesversorgung orientiert.

Im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der wirtschaftlichen Landesversorgung entscheidet der Gemeindevorstand, die zuständigen Personen bei der Gemeinde neu zu bestimmen. Die Aufgabe soll von einem Mitglied des Gemeinderates übernommen werden. Der Gemeindevorstand wählt für die Leitung der wirtschaftlichen Landesversorgung Arno Rechsteiner, Gemeinderat/Bäckereibetrieb. Als Stellvertreter wählt der Gemeindevorstand Werner Heis, Gemeinderatspräsident/Gewerbetreibender (bisher).

Die neu zuständigen Personen werden mittels Formular der Zentralstelle für wirtschaftliche Landesversorgung gemeldet. Die beiliegende Broschüre wird dem neuen Leiter zugestellt.

- **Schadenfall Wasserrohrbruch Gemeindehaus**

Im Herbst 2006 war ein Wasserrohrbruch beim Gemeindehaus in Samnaun-Compatsch. Die Reparatur, darunter die Baumeisterarbeiten, wurde an die Firma Alfred Jenal vergeben. Die Einfüllung und Fertigstellung ist ebenfalls noch im Herbst 2006 erfolgt. Es ist nicht bekannt, wer für die Bauleitungsarbeiten der Baustelle zuständig war.

Auf das Frühjahr 2007 hin sind verschiedene Bodensenkungen, vor allem beim Gehsteig, erfolgt. Diese Bodensenkungen müssen möglichst rasch instand gestellt werden.

Es wird beschlossen, dass den Teil der Arbeiten, der die Firma Alfred Jenal betrifft, von dieser als Garantieleistung ausgeführt wird. Der übrige Teil muss von der Gemeinde bezahlt werden, da der Schaden und die dazugehörige Abrechnung laut der Versicherungsgesellschaft per Ende 2006 bereits abgeschlossen wurde.

Wegen der Aufteilung der Kosten wird mit der Firma Alfred Jenal ein Gespräch stattfinden.

- **Vermietung Hütte Motta Saltuorn**

Dem Vorstand liegen die Unterlagen betreffend Regelung bei der Vermietung der Forsthütte Motta Salturon vor. Da es immer wieder Probleme bei der Hüttenvermietung bezüglich Aufräumungsarbeiten gegeben hat, beschliesst der Vorstand, für die zukünftige Vermietung folgende Regelungen:

Grundkostenbeitrag pro Vermietung unabhängig von der Dauer CHF 100.00
Ab dem 2. Tag wird zusätzlich 20.00 pro Tag für die Miete verlangt.
Die Brennholzkosten werden mit CHF 160.00 pro Ster in Rechnung gestellt.
Das Depot beträgt CHF 400.00, unabhängig von der Dauer der Vermietung.

Das Depot wird vor allem dann benötigt, wenn die erforderlichen Aufräumungsarbeiten nicht erfolgt sind, Reparaturkosten anfallen oder Sachbeschädigungen um und an der Hütte festgestellt werden. Das Depot wird vollumfänglich zurückbezahlt, wenn die Hütte nach Gebrauch ordnungsgemäss zurückgegeben wird. Aufgenommen von der Depotregelung ist Samnaun Tourismus. Verantwortlich als Vermieter ist der Forstdienst der Gemeinde Samnaun.

Zudem wird gemäss Vorschlag eine schwarze Liste von Mietern geführt, die gegen die Regelungen verstossen haben und deshalb von der Benützung der Hütte ausgeschlossen werden können.

- **Alpenquell Erlebnisbad**

Gemäss Protokollauszug der Sitzung der Betriebskommission Erlebnisbad vom 27.03.2007 muss der Gemeindevorstand über folgende Punkte Beschluss fassen:

- Entschädigung Betriebskommission Erlebnisbad
- Vergabe „Mängelbehebung“

Gemäss Antrag der Betriebskommission Erlebnisbad werden die Entschädigungen wie folgt festgelegt:

Der Präsident erhält eine Monatspauschale von CHF 410.00 ab Februar 2007 (wie bisher). In dieser Pauschale ist das Sitzungsgeld enthalten.

Die Protokollführung wird nach Aufwand entschädigt. Das Sitzungsgeld für Nancy Jenal wird gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 08.02.2007 ausbezahlt. Gemeindevizepräsident Eugen Jenal wird in der Funktion als Gemeindevorstandsmitglied entschädigt. Bei Abendsitzungen wird das Sitzungsgeld separat ausbezahlt.

Wie Gemeindevizepräsident Eugen Jenal mitteilt, ist im Budget 2007 für Unterhaltsarbeiten nur der Betrag von CHF 25'000.00 enthalten. Einige Unterhaltsarbeiten müssen dringend in Auftrag gegeben werden. So müssen die Luftsprudelleitungen dringend ersetzt werden. Dafür muss mit Kosten von rund CHF 25'000.00 gerechnet werden. Der Eingangsbereich muss von aussen abgedichtet werden. Der Aufwand dafür beträgt ca. CHF 800.00.

Gemäss Gemeindevizepräsident ist für das laufende Jahr mit Kosten von mindestens CHF 50'000.00 bis CHF 60'000.00 für die Ausführung der dringendsten Unterhaltsarbeiten zu rechnen. Sobald alle grösseren dringenden Unterhaltsarbeiten bekannt sind, wird der Vorstand informiert, damit er über die Freigabe der entsprechenden Kredite Beschluss fassen kann.

- **Symposium Naturkatastrophen**

Am 25.08.2007 wird ein Rettungssymposium zum Thema „Naturkatastrophen“ in Pontresina stattfinden. Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird Gemeindepräsident Hans Kleinstein teilnehmen. Zusätzlich wird der Kommandant der Feuerwehr Samnaun, allenfalls der Vizekommandant der Feuerwehr Samnaun sowie in Rücksprache die Mitglieder der Lawinenkommission Samnaun am Symposium teilnehmen.

- **Generalversammlung Bieraria da Tschlin**

Für die diesjährige Generalversammlung der Bieraria Tschlin SA vom Samstag, 26. Mai 2007, wird sich der Vorstand aus Terminkollisionsgründen entschuldigen.

- **Jagdschiessstand**

Am 28.04.2007 fand eine Besichtigung des Jagdschiessstandes in Val Mot mit dem eidgenössischen Schiessoffizier Oberst Christian Clement und dem Präsidenten des Jägervereins Samnaun Ludwig Jenal statt.

Der Jagdschiessstand wurde anlässlich dieser Besichtigung vom eidgenössischen Schiessoffizier genehmigt. Dies wird entsprechend am schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun publiziert. Ebenso wird der Entscheid noch schriftlich dem Vorstand des Jägervereins mitgeteilt.

Samnaun, 10.05.2007/sp



Vorstandssitzung vom 16. Mai 2007

- **Anschaffung Fotoautomat**

Die Einrichtung bei der Gemeinde Samnaun für die Passfotoerstellung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Nachdem verschiedene Offerten für die Neuanschaffung eines Fotoautomaten vorliegen und geprüft wurden, entscheidet sich der Gemeindevorstand für die beste Lösung hinsichtlich Preis-Leistungsverhältnis, d.h. für den Fotoautomaten der Firma Prontophot Schweiz AG.

Der Gemeindevorstand beschliesst, mit der Prontophot Schweiz AG einen Miet-Service-Vertrag abzuschliessen. Der Mietpreis inkl. Serviceleistungen beträgt CHF 330.00 pro Monat. Die Vertragsdauer beträgt 4 Jahre fest und verlängert sich anschliessend jeweils stillschweigend um 1 Jahr, sofern der Miet-Service-Vertrag nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird.

Der Fotoautomat wird im Gemeindehaus Samnaun aufgestellt und ist während den Schalteröffnungszeiten zugänglich. Der Preis für die Fotos bleibt gleich: (CHF 15.00 für 4 Stk.). Mit den Einnahmen des Fotoautomaten kann der Miet-Service-Vertrag bezahlt werden, d.h. der Gemeinde Samnaun entstehen keine zusätzlichen Kosten. Die Aufstellung des Fotoautomaten erfolgt Anfang Juni 2007.

- **Schneedeponien Samnaun**

Schüttung Vorland in Bachbett und Revitalisierung Schergenbach

Die Gemeinde Samnaun hat in Zusammenarbeit mit dem ANU und dem AJF nach geeigneten Standorten gesucht um den anfallenden Schnee aus der Strassenräumung gewässerschutzkonform zu deponieren. An der Begehung vom 14. Febr. 2007 sind die Standorte für die Schneedeponien in Samnaun festgelegt worden.

Der von der Gemeinde vorgeschlagene Standort Nr. 3 in Laret liegt am Ufer des Schergenbaches. Der Standort wurde durch das ANU und AJF als akzeptabel eingestuft, sofern zwei Bedingungen erfüllt werden. Angrenzend an die Pazellen Nr. 2900 und 2901 muss auf halber Uferhöhe ein Vorland im bestehenden Bachbett geschüttet werden, damit der abgelagerte Schnee nicht in das Flussbett gelangen kann. Als Kompensationsmassnahme für den beanspruchten

Flussraum ist der Schergenbach auf der gegenüberliegenden Seite zu revitalisieren (siehe Aktennotiz der Sitzung vom 14.03.07). Die zur Revitalisierung vorgeschlagene Fläche liegt heute 1.5 - 2.5 Meter höher als die Sohle des Schergenbaches und ist mit Nadelbäumen bestockt.

Bedingt durch die Tiefenerosion des Schergenbaches in den letzten 30 Jahren werden zwischen Plan und Laret mehrere ehemalige aktive Auenflächen nicht mehr überflutet. Weil sie nicht mehr der natürlichen Flussdynamik des Schergenbaches unterliegen, befinden sie sich heute im Übergang zu einem standortfremden Nadelwald aus Lärchen, Föhren und Fichten. Ziel der Revitalisierung ist es, eine dieser Flächen in einen echten Auenwald zurück zu führen. Dies soll durch den Abbau der überhöhten und bewaldeten Kiesbank auf das Niveau der heutigen Flusssohle des Schergenbaches erreicht werden.

Die abzutragende Fläche misst rund 1'800 m². Das anfallende Material in der Grössenordnung von 3500-4000m³ wird zur Kostendeckung des Projekts der Verwertung zugeführt. Ein kleiner Teil davon, etwa 500 m³, wird an Ort und Stelle zur Schüttung des Vorlandes für die Schneedeponie verwendet. Harte Uferverbauungen sind keine vorgesehen.

Die Ausführung der Revitalisierungsmassnahme erfolgt im Spätsommer 2007 durch die Gemeinde Samnaun unter der Bauleitung des Forstdienstes. Die ökologische Baubegleitung erfolgt durch das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden. Dem Gemeindevorstand Samnaun liegen Pläne und Beschrieb für die Schüttung Vorland in Bachbett und Revitalisierung Schergenbach vor.

Der Gemeindevorstand Samnaun beschliesst aufgrund dieser Unterlagen des AJF/GR (Pio Pitsch), das BAB-Gesuch einzureichen und vorgängig in der Gemeinde Samnaun und im Amtsblatt GR zu publizieren.

Nachdem das Projekt mit dem ANU und dem AJF abgeklärt wurde, erwartet der Gemeindevorstand Samnaun keine Probleme seitens des Naturschutzes.

- **Einführung Tempo 30-Zonen in Samnaun**

Der Gemeinderat Samnaun hat an seiner Sitzung vom 03. MAI 2007 den Grundsatzentscheid gefällt, in allen Fraktionen Tempo 30 einzuführen. Die „Kommission für differenzierte Höchstgeschwindigkeiten“ hat das Begehren der Gemeinde Samnaun geprüft und im Grundsatz gutgeheissen.

Die Gemeinde Samnaun ist mit dem Entscheid der obgenannten Kommission, mitgeteilt durch die Kantonspolizei GR am 11. MAI 2007, einverstanden und teilt dies der „Verkehrstechnik, Ringstr. 2, 7000 Chur“ schriftlich mit, damit der erforderliche Regierungsbeschluss erstellt werden kann.

- **PostAuto Graubünden**
Vorführung neuer Ortsbus

Auf Wunsch von PostAuto Graubünden wird der neue Ortsbus der Gemeinde Samnaun vorgeführt. Anlässlich dieser Vorführung müssen die verschiedenen Definitionen über die Ausstattung bestimmt werden. Nebst der PostAuto Graubünden ist auch Manfred Zegg, Postautohalter/Busunternehmer anwesend.

Seitens der Gemeinde Samnaun nehmen Gemeindepräsident Hans Kleinstein und Gemeindevorstand Arno Jäger, sowie als Vertreter der Schule Samnaun Schulrat Werner Heis teil. Vorgesehener Termin: Mittwoch, 23. Mai 2007/09:30 Treffpunkt Gemeindehaus Compatsch.

- **Verkehrssystem Samnaun**
Ersatzbeschaffung Monolith „K“ Samnaun-Dorf

Erwägungen/Beschluss:

Bei einem Verkehrsunfall wurde am 20. April 2007 der Monolith „K“ (Abzweigung Umfahrung; Hauptstrasse) umgefahren und total beschädigt. Gemäss Angebot der Signal AG beläuft sich der Ersatz des Monolithen „K“ auf CHF 3'150.--, ohne Aufstellungskosten.

Der Gemeindevorstand Samnaun beschliesst, den Ersatz-Monolithen „K“ für CHF 3'150.00 bei der Signal AG zu bestellen.

Die gesamten Schadenskosten, zuzüglich Montagekosten, werden dem Schadensverursacher in Rechnung gestellt.

Die Schadenmeldung UE 4239 erfolgte durch die Kantonspolizei GR Martina (Wm Men Schmidt) aufgrund ihrer Tatbestandaufnahme.

- **Sachplan Militär: Vorinformation**

Mit Schreiben vom 03. Mai 2007 informiert das Amt für Raumentwicklung GR die Gemeinden vor, dass das öffentliche Mitwirkungsverfahren zum Entwurf des Sachplanes Militär vorgesehen ist. Zum rev. Sachplan können sich auch die betroffenen Gemeinden und die Bevölkerung äussern. Die Gemeinde Samnaun ist vom Sachplan Militär nicht betroffen.

Der Gemeindevorstand Samnaun beschliesst daher, für die Gemeinde Samnaun keine Vernehmlassung zum Sachplan Militär zu erstellen. Dieser Entscheid wird dem Amt für Raumentwicklung GR mitgeteilt.

- **Verschiedenes**

Besichtigung Viehtriebweg Val Musauna Samnaun

Die Besichtigung Viehtriebweg Val Musauna Samnaun findet am Dienstag, 12. Juni 2007 10:00 Uhr statt. Dieser Termin wurde durch die Gemeinde Samnaun vorgeschlagen und vom ANU/GR per eMail vom 10. Mai 2007 bestätigt. Die Landwirtschaftskommissionsmitglieder werden entsprechend orientiert.

Raumpfleger/Hausabwart Gemeindehaus Compatsch

Infolge Kündigung durch die bisherige Raumpflegerin sind die Raumpfleger- und Hausabwartarbeiten im Gemeindehaus Compatsch neu zu bestimmen. Arbeitsumfang (Raumpfleger) ca. 30 - 35 Std. pro Monat.

Die Ausschreibung erfolgt am „schwarzen Brett“ in Samnaun-Compatsch und in Samnaun-Dorf.

Samnaun, 21.05.2007/Kä



Vorstandssitzung vom 23.05.2007

- **Vereinbarung Kanton Graubünden mit Gemeinde Samnaun betreffend Gefahrenzonen-Planung**

Der Kanton Graubünden, vertreten durch das Bau-, Verkehrs- und Forst-Dept., hat der Gemeinde Samnaun einen Vereinbarungsentwurf zugestellt, worin u.a. die Regelung von Bauge-suchen in sog. Konfliktgebieten sowie die Umsetzung der nötigen Schutzmassnahmen behan-delt wird.

Der Gemeindevorstand Samnaun hat die Vereinbarung geprüft und zusammen mit dem Rechtsvertreter der Gemeinde einige Aenderungen und Ergänzungen vorgenommen: Art. 5 sowie Art. 8 betreffend Korrektur gemäss Schreiben an das Amt für Wald/GR. Der korrigierte Entwurf der Vereinbarung wird dem Amt für Wald/GR zugestellt, mit dem Begehren, diese Kor-rekturen und Ergänzungen mit aufzunehmen. Der Inhalt der Vereinbarung wurde anlässlich der Orientierungsversammlung vom 8. MAI 2007 diskutiert.

Der Gemeindevorstand Samnaun entscheidet, die Aktennotiz der Orientierungsversammlung vom 8. MAI 2007 am „schwarzen Brett“ zu publizieren. Daraus sind die wesentlichen Punkte und Forderungen des Kantons ersichtlich. Sobald der überarbeitete Entwurf vom Kanton GR wieder zurück ist, wird die Vereinbarung vom Gemeindevorstand Samnaun unterzeichnet.

- **Wartungsvertrag für Wyssen-Lawinensprengmasten**

Der Wartungsvertrag der Firma Wyssen Seilbahnen AG als Lieferant von Lawinensprengmas-ten und der Gemeinde Samnaun als Kunde liegt vor. Der Wartungsvertrag beinhaltet alle 27 gebauten Lawinensprengmasten der Gemeinde Samnaun. Die Wartung ist einmal pro Jahr vorgesehen. Die Kosten betragen nach der Verhandlung mit der Firma Wyssen noch CHF. 500.-- pro Jahr und pro Mast (ursprüngliches Angebot CHF. 525.--).

Die Vertragsgültigkeitsdauer ist rückwirkend auf den 01.JAN.2005 und während der gesamten Lebensdauer der Anlage vorgesehen.

Der Gemeindevorstand Samnaun ändert die Vertragsdaten und setzt folgende Daten fest: Der Wartungsvertrag wird bis zum 31.DEZ.2009 (5 Jahre) fest abgeschlossen und verlängert sich anschliessend jeweils stillschweigend um 1 Jahr, sofern der Wartungsvertrag nicht von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Der Wartungsvertrag wird mit der Firma Wyssen Seilbah-nen AG aufgrund dieser Änderungen neu erstellt.

Gegenwärtig gibt es keine Alternative zur Firma Wyssen Seilbahnen AG für die Wartung von Lawinensprengmasten. Mit der neuen vertraglichen Regelung behält sich die Gemeinde Sam-naun vor, allenfalls später eine andere Wartungsform zu wählen ! Der geänderte Wartungsver-trag wird von der Firma Wyssen Seilbahnen AG neu der Gemeinde Samnaun zugestellt.

- **Informationsanlass zu den Neuerungen im Lohnsystem**

Frau Regierungsrätin Ev. Widmer-Schlumpf ladet die Gemeindepräsidenten ein, um sie über die Neuerungen des Kantons Graubünden beim Lohnsystem zu orientieren.

Weitere aktuelle Themen betreffen die Personalgesetzgebung, Veränderungen bei der kantonalen Pensionskasse sowie die Neuregelung des Finanzausgleiches.

Die Veranstaltung findet am 08. JUN. 2007 um 13:30 Uhr im Grossratssaal in Chur statt. An dieser Orientierung der Gemeinden wird Gemeindepräsident Hans Kleinstein teilnehmen. Die Anmeldung erfolgt mit dem vorgedruckten Formular.

- **BAB-Gesuch BBS AG, Lawinensprengmasten**

Am 21. MAI 2007 reichten die Bergbahnen Samnaun AG ein BAB-Gesuch für 3 Lawinensprengmasten *Wyssen* auf Parz. 3712, zur Sicherung des Verbindungsweges Alp Trida-Hüttenboden Samnaun ein: Auf dem Hüttenboden ist der Bau eines Restaurants geplant (siehe BAB-Gesuch 2007-0002). Der Verbindungsweg dient zugleich als Winterwanderweg und Skiweg. Der Weg kann durch 3 Sprengmasten gesichert werden.

Der Gemeindevorstand Samnaun ist mit der Aufstellung der 3 Lawinensprengmasten auf der gemeindeeigenen Parz. 3712 einverstanden, da diese im öffentlichen Interesse sind. Für die Lawinensprengmasten erfolgt keine Parzellen-Ausscheidungen. Die 3 Lawinensprengmasten sind im Sicherungskonzept der Bergbahnen Samnaun AG enthalten.

Weil die Magazine der gemeindeeigenen Lawinensprengmasten von den BBSAG gelagert werden, verzichtet die Gemeinde Samnaun auf eine Verrechnung der benötigten Parzellenflächen für alle Lawinensprengmasten an die BBSAG, welche auf Gemeindegrund erstellt wurden (Kostenausgleich).

- **Anfrage WWF betr. Unterstützung Bärenlehrpfad**

Der WWF bittet mit Schreiben vom 30. APR. 2007 die Region im Dreiländereck Ideen und Kritiken zum Projekt Bärenlehrpfad in der Region anzubringen und das Projekt zu unterstützen.

Der Gemeindevorstand Samnaun nimmt die Anfrage des WWF zur Kenntnis.

Samnaun, 29.05.2007/sp



Vorstandssitzung vom 30.05.2007

- **Genehmigung Sprengmastenreglement**

Das von den BBS AG gemeinsam mit der Gemeinde Samnaun ausgearbeitete Betriebsreglement für die Lawinensprengmasten liegt zur Verabschiedung vor. Darin wird die Handhabung und der Umgang mit den Lawinensprengmasten umschrieben und geregelt. Ebenso ist die Verrechnung bezüglich Reparaturen und Unterhalt sowie die Aufteilung der Kosten für die Sprengladungen festgelegt.

Die Lawinenkommission hat das Betriebsreglement für die Lawinensprengmasten bereits an ihrer letzten Sitzung durchgearbeitet und als in Ordnung befunden.

Das Sprengmastenreglement wird vom Gemeindevorstand genehmigt und unterschrieben. Anschliessend muss es noch von den BBS AG genehmigt werden. Die BBS AG wird auch dem Kant. Tiefbauamt ein Reglement zur Einsicht zukommen lassen.

Die BBS AG werden nach Unterzeichnung des Reglementes den Versand und die Verteilung an die Firmen und Personen vornehmen, die mit den Sprengmasten zu tun haben.

- **Aufräumaktion im ganzen Tal**

Anlässlich der Talbegehung vom 16.05.2007 (Gemeinde Samnaun und Samnaun Tourismus) sind verschiedene Unordnungen auf Gemeinde- und Privatgrund festgestellt worden. Das vorliegende Protokoll, von Samnaun Tourismus verfasst, umschreibt die Orte sowie die Art der Unordnung. Die Aufteilung der Aufräumungsarbeiten auf öffentlichem Grund ist bereits von der Gemeinde Samnaun (Forst-/Werkdienst) und Samnaun Tourismus (Wanderleiter) erfolgt. Die Arbeiten wurden sofort an die Hand genommen, der dafür nötige Zeitaufwand beträgt rund 1 Monat.

Die Privaten, bei denen Aufräumungsarbeiten nötig wären, werden von der Gemeinde Samnaun angeschrieben und gebeten, die Aufräumungsarbeiten ebenfalls in den nächsten Tagen in Angriff zu nehmen.

Die grösste Unordnung befindet sich im Bereich der Lagerzone Clis Laret. Dort wird die Gemeinde dafür besorgt sein, dass zumindest auf dem öffentlichen Grund alles verräumt und entsorgt sowie entlang der Strasse im Bereich Lagerplätze eine Abzäunung erstellt wird. Es kann nicht geduldet werden, dass der öffentliche Grund als Abstellplatz für Baumaterialien und ausgediente Fahrzeuge genutzt wird.

Ausgenommen von den Aufräumarbeiten sind sauber geordnete Holzstapel. Diese können weiterhin auf Gemeindegrund aufgestellt werden, mit der Bedingung, dass keine Abdeckungen aus Plastik und Blech benutzt werden.

Im Bereich Spissermühle wurde der an die Firma Foffa + Conrad vermietete Lagerplatz bereits vorsorglich gekündigt. Der vordere Teil des Lagerplatzes muss von der Firma Foffa + Conrad geräumt werden, zudem muss eine Abzäunung erstellt werden. Die Gemeinde Samnaun wird der Firma Foffa + Conrad sobald als möglich einen neuen Lagerplatz anbieten.

Der Vorstand beschliesst das weitere Vorgehen wie folgt:

Die Firmen werden angeschrieben und aufgefordert, die erforderlichen Aufräumarbeiten bis 20. Juni 2007 vorzunehmen.

Die katholische Kirchgemeinde Samnaun wird gebeten, die Pächter ihrer Grundstücke aufzufordern, die gepachteten Areale aufzuräumen.

Alle privaten Liegenschaftsbesitzer (gemäss Protokoll Samnaun Tourismus) werden angeschrieben und aufgefordert, die festgestellten Unordnungen auf ihrem Areal sowie auf Gemeindegrund aufzuräumen.

Gleichzeitig werden alle Einwohner mittels Anschlag am Schwarzen Brett informiert, dass unordentliche Deponien auf Gemeindegebiet von Privaten, die nicht ausgemacht werden konnten, bis Ende Juni 2007 von der Gemeinde entsorgt werden.

Die Aufräumarbeiten auf Privatgrund sollen innerhalb der nächsten 1-2 Monate erfolgen.

- **Hirtenhütte Maisas - Anschaffung Solaranlage**

Die Landwirtschaftskommission hat an ihrer letzten Sitzung beschlossen, beim Gemeindevorstand zu beantragen, die Hirtenhütte Maisas mit einer Solaranlage auszurüsten. Die Kosten dafür sind im Budget 2007 der Gemeinde Samnaun enthalten.

Der Antrag der Landwirtschaftskommission liegt dem Gemeindevorstand vor, ebenso die Offerte für eine Solaranlage vom EW Samnaun. Die Kosten der Solaranlage betragen CHF 3'228.30, das übrige Installationsmaterial sowie die Montage der Anlage wird nach Aufwand verrechnet. Der Richtpreis dafür beträgt CHF 4 700.00. Die Totalkosten betragen somit gemäss Offerte von CHF 7 928.30.

Die Solaranlage sollte noch im Laufe des Juni 2007 montiert werden.

Aufgrund des Antrages der Landwirtschaftskommission entscheidet der Vorstand, die Solaranlage zum Preis von Total CHF 7'928.30 anzuschaffen. Die Anlage wird wenn möglich noch im Laufe des Monats Juni 2007 installiert.

- **Mängelbehebung Sennerei Samnaun (Feuerpolizeibericht vom 13.02.2007)**

Gemäss Abnahmebericht der Feuerpolizei Graubünden vom 13.02.2007 muss bei der Sennerei Samnaun beim bestehenden Warenlift eine Schachtentlüftung ins Freie führen. Der Mangel muss bis 30.11.2007 behoben werden.

Gemäss Offerte der Firma Franz Kleinstein betragen die Kosten für die Schachtentlüftung CHF 2 971.95. Die Kernlochbohrung offeriert die Firma Benderer für den Betrag von CHF 500.00.

Der Vorstand beschliesst, die Arbeiten für die Liftschachtentlüftung wie folgt zu vergeben:

Entlüftung Liftschacht anfertigen und montieren:
Firma Franz Kleinstein, CHF 2 971.95

Kernlochbohrung:
Firma Benderer, CHF 500.00

Die Arbeiten sollen sofort ausgeführt werden.

- **Finanzierung Computertomograph Spital Scuol**

Aufgrund des Entscheides vom 23.03.2005 von der Spitalkommission hat der Vorstand des Gesundheitszentrums Unterengadin am 01.05.2007 entschieden, den Computertomographen zum Restwert käuflich zu erwerben. Die Kosten müssen von den Gemeinden der PEB übernommen werden.

Der Restwert beträgt CHF 171 084.00 (inkl. MWST) und wird in zwei Jahresraten bezahlt. Der Anteil der Gemeinde beträgt pro Jahr CHF 10'844.30, dies entspricht 12.68 % (Aufteilung PEB). Der Betrag von CHF 10'844.30 ist im Budget 2007 nicht vorgesehen.

Der Gemeindevorstand genehmigt die Rate pro 2007 für die Anschaffung des Computertomographen in der Höhe von CHF 10'844.30.

Die 2. Rate in der Höhe von CHF 10'844.30, die 2008 fällig wird, wird in das Budget 2008 aufgenommen.

- **Teilrevision Gemeindeverfassung**

Aufgrund der Kommissionssitzungen der „Kommission Teilrevision Gemeindeverfassung“ wurde der Entwurf dem Rechtsberater der Gemeinde zur rechtlichen Abklärung zugestellt. Ebenso hat der Rechtsvertreter einen Entwurf dem Kanton, Departement Finanzen und Gemeinden Graubünden, zur Stellungnahme bzw. Begutachtung zukommen lassen. Nun liegt dem Gemeindevorstand der überarbeitete und mit kleinen Korrekturen versehene Entwurf der Teilrevision Gemeindeverfassung vor.

Aufgrund der Erarbeitung durch die Kommission „Teilrevision Gemeindeverfassung“ und den Ergänzungen durch den Rechtsvertreter kommt der Gemeindevorstand zum Schluss, diesen bereinigten Entwurf dem Gemeinderat zur definitiven Verabschiedung zu überweisen.

Der Vorstand stimmt dem Verfassungsentwurf Teilrevision Gemeindeverfassung zu und beantragt dem Gemeinderat, diese Teilrevision z.Hd. der Volksabstimmung zu verabschieden.

- **Delegierte Verein Mütter- und Väterberatung**

Gemäss Mitteilung tritt Natascha Jenal von ihrem Amt als Delegierte der Gemeinde Samnaun in den Verein Mütter- und Väterberatung zurück. Ebenso tritt die bisherige Stellvertreterin, Ramona Mangott, zurück.

Der Vorstand wird bis zur nächsten Vorstandssitzung versuchen, neue Delegierte für die Gemeinde Samnaun zu finden und diese anschliessend wählen.

Samnaun, 29.05.2007/sp



Vorstandssitzung vom 06.06.2007

- **Generelles Entwässerungskonzept**

Gemäss Gewässerschutzgesetz müssen die Gemeinden ein generelles Entwässerungskonzept erstellen. Der Auftrag für das generelle Entwässerungskonzept Samnaun wurde bereits am 23.09.2002 an das Ingenieurbüro Caprez vergeben.

Die Wasser-/Abwasserkommission ist der Auffassung, dass das Entwässerungskonzept weitergeführt werden soll und beantragt beim Gemeindevorstand, die Arbeiten gemäss Projektierungsprogramm des Ingenieurbüros Caprez durchzuführen. Für 2007 ist im Projektierungsprogramm die Erarbeitung der Projektgrundlagen (Kanalisationstaster, Zustandsbericht Gewässer, Zustandsbericht Fremdwasser, Zustandsbericht Kanalisation, Zustandsbericht Versickerung/Retention, Zustandsbericht Einzugsgebiet) vorgesehen. Die Kosten für diese Arbeiten betragen CHF 33'000.00 und sind nicht im Budget 2007 enthalten.

Aufgrund des Antrages der Wasser-Abwasserkommission beschliesst der Vorstand, die Projektgrundlagen für das generelle Entwässerungskonzept noch im laufenden Jahr erstellen zu lassen und erteilt dem Büro Caprez den entsprechenden Auftrag.

Der Gesamtauftrag an die Firma Caprez gemäss Vergabe vom 23.09.2002 beläuft sich auf CHF 63'915.00. Das generelle Entwässerungskonzept wird von Bund (35 % der anrechenbaren Kosten) und Kanton (7 % der anrechenbaren Kosten) subventioniert.

Die restlichen Kosten für den Abschluss des generellen Entwässerungskonzeptes sollen in das Budget 2008 aufgenommen werden, damit die Arbeiten im 2008 abgeschlossen werden können.

- **Grundwasser-Untersuchungen**

Die Wasser-/Abwasserkommission hat an ihrer Sitzung vom 23.04.2007 bezüglich weiterem Vorgehen Wasserbeschaffung beschlossen, folgende Anträge dem Gemeindevorstand zu unterbreiten:

Bezüglich Grundwasser sollen weitere Abklärungen getätigt werden. Das Büro Böhm soll ein Angebot für die Suche nach einem geeigneten Standort für eine Grundwasserfassung vorlegen. Die geophysikalischen Untersuchungen sollen ebenfalls durchgeführt werden.

Das Ingenieurbüro Caprez soll ein Angebot einreichen für die Erstellung einer Wasserbilanz in Form einer Studie, die alle relevanten Daten enthält.

Wie das Büro Böhm mit Schreiben vom 25.04.2007 mitteilt, wurden in den Jahren 1990/91 in Samnaun 3 Grundwasserbohrungen durchgeführt. Die drei Bohrstandorte haben sich für die Grundwassernutzung als nicht optimal erwiesen. An den Standorten 1 (unterhalb Talstation Bergbahn) und 2 (Pragronnd oberhalb Samnaun Dorf) war die Durchlässigkeit nicht genügend gross. Am Standort 3 (Val Musauna) wäre die Durchlässigkeit genügend, aber die Mineralisierung zu hoch. Geophysikalische Untersuchungen könnten Auskunft geben,

ob in der Nachbarschaft der bestehenden Bohrungen besser durchlässige, für eine Grundwassernutzung geeignete Zonen vorhanden sind respektive ob im Val Musauna schwächer mineralisiertes Grundwasser in durchlässigen Zonen vorhanden ist.

Die Kosten für die geophysikalischen Messungen, die Auswertung der Messprofile, Kartendarstellung, Tiefenprofile und Interpretation in Bezug auf mögliche Grundwassernutzung betragen gemäss Offerte Büro Böhm CHF 11'000.00 (Kostendach inkl. MwSt).

Ebenfalls liegt vom Ingenieurbüro Caprez ein Angebot für eine Konzeptstudie und Netzbe-
rechnung vor. Die Kosten betragen CHF 27'820.00 exkl. MwSt.

Der Vorstand beschliesst, die geophysikalischen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Grundwassernutzung für den Betrag von CHF 11'000.00 (Kostendach inkl. MwSt.) an das Büro Böhm zu vergeben. Aufgrund der Tatsache, dass das Büro Böhm bereits seit Jahren die Untersuchungen für die Gemeinde Samnaun durchgeführt hat, ist der Vorstand der Meinung, dass kein zweites Angebot eingeholt wird.

Betreffend Konzeptstudie und Netzberechnung beschliesst der Vorstand, diese Aufträge aufgrund der hohen Kosten vorerst nicht zu vergeben. Dieser Punkt soll zurückgewiesen werden und noch einmal in der Wasser-/Abwasserkommission diskutiert werden.

Gemeindevizpräsident Eugen Jenal teilt zudem mit, dass die Wasser-/Abwasserkommission der Ansicht ist, dass die Quelle in Tschischanader neu gefasst werden sollte, da sie sowohl qualitativ wie auch quantitativ gute Werte aufweist. Der Gemeindevorstand wird mit den betroffenen Grundeigentümern Vorabklärungen treffen.

- **Bauprogramm 2007 - Lawinenverbauung Curschiglias**

Das Bauprogramm 2007 LV+A Curschiglias und die Kostenschätzung liegen dem Vorstand vor. Entgegen der bisherigen Meinung, dass auch die Strasse im Rahmen von 83 % von Bund und Kanton subventioniert wird, werden nur 55 % der tatsächlichen Kosten mit 83 % subventioniert. Aufgrund dessen ist der Vorstand der Meinung, dass aufgrund der tieferen Subventionen nicht mehr die gesamte Investition an der Strasse Kalkofen - Clis Grond getätigt wird, sondern nur die nötigen Reparaturarbeiten ausgeführt werden.

Es wird eine Ausschreibung über das Ingenieurbüro Bühler, Enzler + Jenal AG (Projekt und Kostenschätzung) getätigt und anschliessend die Vergabe durch den Gemeindevorstand vorgenommen.

Alle übrigen Projekte mit vorgesehenen Projektkosten von CHF 44'000.00 (83 % Subventionen, Restkosten Gemeinde CHF 7'480.00) werden gemäss Bauprogramm ausgeführt.

Das Projekt LV+A Curschiglias wird 2008 abgerechnet. Daher wird der Vorstand zusammen mit dem Förster entscheiden, was im Rahmen des Curschigliasprojektes mit dem noch vorhandenen Restkredit von CHF 240'000.00 sinnvoll verbaut werden kann. Der Restkredit darf nur für das Curschigliasprojekt eingesetzt werden.

- **Wald-Wild-Bericht Unterengadin - Val Müstair**

Das Amt für Wald Graubünden und das kantonale Amt für Jagd und Fischerei haben gestützt auf die massgebenden Bestimmungen der eidgenössischen und kantonalen Wald- und Jagdgesetzgebung einen Bericht über die Situation von Wald und Wild in der Region Unterengadin - Val Müstair erarbeitet.

Der Bericht vermittelt eine Übersicht über jene Waldgebiete, in denen die Waldverjüngung durch Schalenwild beeinträchtigt wird. Zudem werden Massnahmen aufgezeigt, welche mittel- und langfristig die natürliche Verjüngung mit standortgerechten Baumarten gewährleisten sollen.

Bevor die vorgesehenen Massnahmen umgesetzt werden, findet am 12.06.2007 eine Informationsveranstaltung statt. Zudem hat die Gemeinde Gelegenheit, sich bis zum 15.08.2007 zum Bericht zu äussern und eine Stellungnahme beim Amt für Wald Graubünden abzugeben.

Von Seiten der Gemeinde wird Andri Arquint teilnehmen. Andri Arquint wird mit dem Jagdaufseher Eugen Jenal abklären, ob dieser ebenfalls eingeladen ist und ihn andernfalls im Namen der Gemeinde zu dieser Information einladen.

- **Gemeindeschätzer**

Gemäss Schreiben vom 25.05.2007 vom Amt für Schätzungswesen sind die Gemeindeschätzer/innen bis 30.06.2007 neu zu wählen bzw., im Amt zu bestätigen und dem Amt für Schätzungswesen zu melden.

Der Vorstand bestätigt die bisherigen nebenamtlichen Gemeindeschätzer wie folgt:

Bauwesen:

- Karl Jenal-Oberraufner
- Reto Walser (Stellvertreter)

Landwirtschaft:

- Hans Kleinstein-Jenal
- Paul Denoth (Stellvertreter).

Die Gemeindeschätzer sind für die Periode 2007 – 2009 (analog Wahlperiode Gemeindebehörde) bestätigt.

- **Beitrag für Ausflugsfahrt**

Ruth Heis und Sonja Stecher organisieren wieder einen Ausflug für die Gemeindebürger von Samnaun. Es wird der Wallfahrtsort Wigratzbad (D) besucht. Der Ausflug findet am 14.06.2007 statt.

Ruth Heis und Sonja Stecher fragen um einen finanziellen Beitrag für den Ausflug an.

Der Gemeindevorstand beschliesst, den Ausflug im Rahmen der Vorjahre mit CHF 800.00, dies entspricht ca. den Kosten des Cars, zu unterstützen.

- **Gesuch Samariterverein um Mitbenützung Schulzimmer**

Der Samariterverein Samnaun sucht einen geeigneten Raum für seine Übungen und Kurse. Gemäss Rücksprache mit der Schulleitung ist es zurzeit (ab August 2007) möglich, ein Schulzimmer für Übungen/Kurse des Samaritervereins zur Mitbenützung zur Verfügung zu stellen. Das gleiche Zimmer wird auch für schulische Zwecke sporadisch genutzt.

Dem Samariterverein wird das Schulzimmer bis auf weiteres zur Verfügung gestellt. Sollte die Schule das Zimmer wieder für den Schulunterricht brauchen, muss sich der Samariterverein nach einer anderen Räumlichkeit umsehen. Die Nutzung soll mit der Schulleitung abgesprochen und der Abwarschaft mitgeteilt werden.

- **Konzession/Bewilligung für private Wasserversorgung BBS AG**

Die Wasserversorgung der Bergbahnen Samnaun AG soll künftig über die Bergbahnen Samnaun AG laufen. Dazu muss der Gemeinderat eine Konzession zur Nutzung von Quellen und Ableitung über öffentlichen Grund sowie der Gemeindevorstand eine Bewilligung zur Führung einer privaten Wasserversorgung erteilen. Der entsprechende Vertragsentwurf wurde vom Gemeindevorstand ausgearbeitet und der Bergbahnen Samnaun AG zur Stellungnahme zugestellt. Mit dem Vertrag werden auch die Verantwortlichkeiten bzw. Haftung geregelt.

Die Gemeinde Samnaun hat bezüglich Wasserbeschaffung im Raum Alp Trida, Alp Bella, Salas bisher Aufwendungen von rund CHF 60'000.00 gehabt. Der Gemeindevorstand schlägt vor, diese Kosten zu teilen. Dies, weil eine gemeinsame Konzeptstudie in Auftrag gegeben wurde und die Gemeinde Samnaun sowie die Bergbahnen aus dieser Studie einen Nutzen ziehen.

Die Bergbahnen Samnaun AG erklärt sich mit dem Vertragsentwurf betreffend Konzession/Bewilligung für die Nutzung von öffentlichen Quellen für Trinkwasserversorgung Alp Trida, Alp Bella und Alp Trider Sattel sowie Führung einer privaten Wasserversorgung und Anschluss an öffentliche Kanalisation/ARA im erwähnten Gebiet einverstanden.

Der Vertragsentwurf betreffend Konzession für die Nutzung von öffentlichen Quellen für die Trinkwasserversorgung für die Bergbahnen Samnaun AG wird dem Gemeinderat zur Beratung und Genehmigung überwiesen.

- **Wahl Delegierte Verein Mütter- und Väterberatung**

Gemäss Vorstandssitzung vom 30.05.2007 sind die Delegierten für den Verein Mütter- und Väterberatung neu zu wählen.

Aufgrund der Demission der bisherigen Delegierten wählt der Gemeindevorstand als Delegierte Gemeinderätin Nancy Jenal und Manuela Leitsberger.

Die Delegiertenversammlung, an der die neugewählten Delegierten teilnehmen sollten, findet am 13.06.2007 statt.

Samnaun, 13.06.2007/sp



Vorstandssitzung vom 13.06.2007

- **Baustelle Kantonsstrasse Spissermühle - Mulins**

Bei der Gemeinde gingen verschiedene Reklamationen bezüglich Baustelle Kantonsstrasse Spissermühle - Mulins ein. Gemäss diesen Reklamationen funktioniert das Lichtsignal teilweise nicht richtig und die provisorische Fahrspur ist fast nicht zu befahren, weil sie uneben und schlecht planiert ist.

Der Vorstand ist am 12.6.2007 und am 13.6.2007 beim Leiter des Kant. Tiefbauamtes vorstellig geworden und hat angeregt, diese Probleme umgehend anzugehen. Das Lichtsignal muss allenfalls umgestellt werden. Die entsprechende Fahrspur soll planiert werden, so dass sie befahren werden kann, ohne dass die Gefahr besteht, dass die Autos beschädigt werden.

Im Übrigen hat der Vorstand festgestellt, dass der versprochene Fertigstellungstermin (Ende Juni 2007) nicht eingehalten werden kann. Auch dem wird sich der Leiter des Kant. Tiefbauamtes annehmen.

- **Orientierung Regionalratsitzung PEB vom 05.06.2007**

Der Gemeindepräsident orientiert über die an der Regionalratsitzung vom 05.06.2007 behandelten Traktanden:

Strassenprojekte Samnaun

Das Kant. Tiefbauamt hat über die Bauprogramme 2007 und 2008 informiert.

Im 2007 werden an den Strecken Acla da Fans – Spissermühle und Spissermühle – Mulins Sanierungen für rund CHF 1 Mio. durchgeführt. Für den Verbindungsstrassenausbau ist für 2007 auf Gemeindegebiet Samnaun nichts vorgesehen.

Im Budget 2008 des Kantons ist für den Strassenunterhalt/-ausbau auf Samnauner Gemeindegebiet der Betrag von ca. CHF 1.45 Mio. vorgesehen (Deckbelag Spissermühle - Mulins CHF 450'000.00, Unterhaltsarbeiten Acla da Fans - Spissermühle CHF 500'000.00, Ausbau und Verbreiterung Verbindungsstrasse Laret - Plan CHF 500'000.00).

Antrag für die teilweise Offenhaltung der Flüelastrasse – Beiträge der PEB

Der Regionalrat ist der Auffassung, dass sich zuerst die regionalen Verbände (Gastronomie, Gewerbeverband und touristische Orte) für eine Verlängerung der Offenhaltung der Flüelastrasse einsetzen müssen. Wenn dies der Fall ist, wird auch die Region einen Beitrag an die Pro Flüela erwägen, damit die Offenhaltung des Flüelapasses vor allem im Dezember und im Mai auf privater Basis möglich ist.

Bike-Marathon, Nationalparkregion

Dem Regionalrat wurde eine Anfrage für eine Defizitgarantie für den Bike-Marathon gestellt. Der Antrag wurde abgelehnt. Der Regionalrat hat beschlossen, für solche Anlässe

keine Defizitgarantien von der Region zu übernehmen. Ein allfälliges Defizit ist von den durchführenden bzw. profitierenden Gemeinden direkt zu übernehmen.

Erhöhung der Mitglieder im Wirtschaftsforum Nationalpark Region

Der Antrag für einen Sitz der Gemeinde Samnaun im Wirtschaftsforum der Nationalparkregion wurde gutgeheissen. Die Gemeinde Samnaun hat inskünftig ein Delegationsrecht in den Vorstand des Wirtschaftsforums Nationalparkregion.

Der Vorstand wird bis zur nächsten Sitzung hin ein Mitglied in das Wirtschaftsforum bestimmen.

- **Vergabe Belagsarbeiten**

Anhand der Ausschreibung vom Büro Bühler,ENZler + Jenal AG liegt dem Vorstand das Offertöffnungsprotokoll vor. Es liegen folgende Offerten vor:

Implenia Bau AG	netto CHF	93'251.30 (100.00 %)
HEW	netto CHF	97'127.10 (104.15 %)
Walo	netto CHF	99'679.10 (106.89 %)
Palatini	netto CHF	102'635.00 (110.06 %)
Schlub	netto CHF	109'260.30 (117.16 %)

In den angebotenen Preisen sind folgende Arbeiten enthalten:

- Allgemeine Belagsarbeiten und Kanalisationsschächte im ganzen Tal
- Einlaufrinne Ravaisch im Bereich Einmündung Pozstrasse - Höhenweg (Eisbildung)
- Parkplatz Riva (Bereich Kehrlichthäuschen - Chasa Riva)
- Einlaufschächte Kantonsstrassen

Die Kosten für die Einlaufschächte auf der Kantonsstrasse können an den Kanton weiterverrechnet werden. Gemäss Offerte ist dies der Betrag von netto CHF 10'260.70.

Die Belagsarbeiten werden an den günstigsten Anbieter, die Implenia Bau AG, für den Betrag von netto CHF 93'251.30 vergeben.

Im Budget 2007 ist für Asphaltierungen von Gemeindestrassen und -plätzen nur der Betrag von CHF 65'000.00 vorgesehen. Da der Strassenzustand teilweise sehr schlecht ist und die Arbeiten dringend ausgeführt werden müssen, beschliesst der Gemeindevorstand einen zusätzlichen Betrag von CHF 30'000.00. Dabei ist zu berücksichtigen, dass vom Kanton für die Arbeiten an den Einlaufschächten in der Kantonsstrasse der Betrag von ca. CHF 10'000.00 wieder als Einnahme verbucht werden kann.

- **Ortsbus Samnaun**

Am 23.05.2006 hat PostAuto Graubünden den neuen Ortsbus vorgeführt. Aufgrund der darauffolgenden Besprechung lässt PostAuto Graubünden der Gemeinde verschiedene Finanzierungsoptionen der Mehrkosten für einen neuen Ortsbus zukommen.

Wie PostAuto Graubünden mitteilt, entstehen bei dem Fahrzeugwechsel Mehrkosten von mind. CHF 50'000.00, wovon PostAuto Graubünden die Hälfte übernimmt. PostAuto Graubünden bietet folgende Möglichkeiten der Mehrkostenfinanzierung an:

Variante A

Mehrkosten pro KM CHF -.30 (= Total Mehrkosten CHF 16'500.00 pro Jahr) und eine einmalige Mehrkostenzahlung von CHF 25'000.00

Variante B

Mehrkosten pro KM CHF -.50 (= Total Mehrkosten CHF 27'500.00 pro Jahr), keine einmalige Mehrkostenzahlung

Die Varianten C und D beinhalten eine neue Vertragsdauer von 10 Jahren. Nach Meinung des Vorstandes kann der bestehende Vertrag (Vertragsdauer 2001 - 2010) nicht bis 2017 verlängert werden, da dieser Auftrag gemäss Submissionsgesetz im Jahre 2010 neu ausgeschrieben werden muss.

Somit stehen zwei Varianten zur Auswahl.

Gemäss Berechnungen entstehen bei der Variante A bei gleicher KM-Leistung (55'000 pro Jahr) Total Mehrkosten über alle drei Jahre gerechnet bis Vertragsablauf 2010 von CHF 74'500.00, bei der Variante B von CHF 82'500.00.

Der Vorstand beschliesst, den bestehenden Vertrag mit PostAuto Graubünden gemäss der angebotenen Variante A anzupassen.

Die jährlichen Mehrkosten von rund CHF 25'000.00 will der Gemeindevorstand mit einer Reduktion der KM (Streichung einzelner Kurse) zum Teil einsparen.

Gemäss PostAuto Graubünden ist für den neuen, grösseren Ortsbus mit einer Lieferzeit von 8 Monaten zu rechnen. Der Gemeindevorstand versucht zusammen mit PostAuto Graubünden eine frühere Lieferzeit zu erreichen, so dass der neue Bus auf die Wintersaison 2007/08 (Dezember 2007) eingesetzt werden kann.

- **Zertifikat Schulleiterin**

Von der Pädagogischen Hochschule Graubünden liegt das Schulleiterin-Zertifikat des Kantons Graubünden für Nancy Jenal vor. Der Vorstand gratuliert Frau Jenal zum Abschluss der Schulleiterausbildung.

- **Kursangebote Sommer 2007**

Frau Debbie Maieroni hat bei der Gemeinde um ein Kurszimmer für verschiedene Englischkurse angefragt.

Die Räumlichkeiten für schulische Zwecke und Weiterbildungen sollen möglichst von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass für die Englischkurse (Tages- und Abendkurse) das Schulzimmer, in dem auch der Samariterverein

Kurse und Übungen abhält, in Absprache mit der Schulleitung zur Verfügung gestellt wird. Die entsprechenden Abklärungen zwischen der Schulleitung und Frau Maieroni über die Benützung müssen noch erfolgen. Ebenfalls informiert wird die Abwertschaft des Schulhauses. Der Gemeindevorstand stellt die Kurslokalitäten für die Englischkurse kostenlos zur Verfügung. Dies kommt den Kursteilnehmern zugute, da die Kurskosten dementsprechend tiefer sind.

Debbie Maieroni bietet einen Abendkurs für Anfänger, einen Abendkurs für Vertiefungen und zusätzlich einen Tageskurs für Kinder ab 7 bis 10 Jahren an.

Für die Benützung der Schulräumlichkeiten in der Ferienzeit ist der Vorstand zuständig. Er wird dies jeweils mit der Schulleiterin absprechen und die Abwertschaft, Fam. Reto Jenal, entsprechend informieren.

- **Zollrechtliche Bewilligung für Grenzbauten**

Wie das Eidgenössische Finanzdepartement mit Schreiben vom 3. Mai 2007 mitteilt, braucht es nach Artikel 4 Absatz 2 SG Bauten und Anlagen in unmittelbarer Nähe der Zollgrenze oder des Ufers von Grenzgewässern eine Bewilligung der eidgenössischen Zollverwaltung. Die Baubewilligungsbehörde der Gemeinde hat für solche Bauvorhaben die Bewilligung der Zollverwaltung einzuholen und dem Gesuch die Pläne und Beschreibungen des Bauvorhabens beizulegen.

Der Gemeindevorstand wird das entsprechende Schreiben dem Bauamt zur Kenntnis bringen.

- **Zufahrt über Spisser Strasse für Reisebusse**

Ein Einwohner bittet den Gemeindevorstand, dass er sich für eine Änderung betreffend der Beschränkung der Zufahrtsmöglichkeit für moderne Reisebusse über die Spisserstrasse nach Samnaun einsetzt. Zurzeit dürfen über die Spisserstrasse nur Busse mit einer Maximallänge von 12 m fahren. Die neuen Busse weisen jedoch eine Länge von mindestens 12.20 m auf.

Der Gemeindevorstand wird mit den entsprechenden Ämtern in Österreich Kontakt aufnehmen und sich dafür einsetzen, dass auch grössere Reisebusse nach Samnaun fahren können.

- **Einfuhrbestimmungen Zigaretten für Österreicher**

Ein Einwohner regt an, Anstrengungen zu unternehmen, dass auch die österreichischen Staatsbürger bei der Einfuhr von Zigaretten von Samnaun nach Österreich (zur Zeit 25 Stück) gleichzustellen sind mit den übrigen EU- und Nicht-EU-Ländern (200 Stück).

Der Gemeindevorstand wird bei den zuständigen Stellen in Österreich vorstellig werden und versuchen, entsprechende Anpassungen der Zollvorschriften zu erreichen.

- **Zustimmungserklärung Iron Bike 2007**

Mit Datum vom 29.05.2007 bittet Samnaun Tourismus um eine Zustimmungserklärung der Gemeinde Samnaun für den Iron Bike 2007 vom 04.08.2007 (Strecke Idjoch - Alp Trida - Compatsch - Samnaun Dorf - Zeblasjoch).

Der Vorstand erteilt die Zustimmung für die Route Idjoch - Alp Trida - Compatsch - Samnaun Dorf - Zeblasjoch für den Iron Bike vom 04.08.2007.

- **August Markt**

Von Samnaun Tourismus liegt eine Anfrage betr. Marktstand beim 1. August Markt vor.

Die Gemeinde verzichtet auf das Aufstellen eines Standes, ersucht aber Samnaun Tourismus, bei ihrem Stand die vorhandene Gemeindeliteratur aufzulegen und zu verkaufen. Diesbezüglich soll sich Samnaun Tourismus auch mit der Pater-Maurus-Stiftung in Verbindung setzen (Arthur Jenal, Lehrer).

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass es bezüglich 1. August-Rede eine Terminkollision gab und Dr. Theo Waigel nicht als 1. August-Redner verpflichtet werden konnte. Der Vorstand hofft, dass es Samnaun Tourismus noch gelingt, einen prominenten Redner für den 1. August zu engagieren.

- **Arbeitsmöglichkeiten für Schulkinder**

Die Gemeinde Samnaun bietet der einheimischen Jugend mit den Geburtsjahren 1989 bis und mit 1996 in den Sommerferien Arbeitsmöglichkeiten an. Diese Möglichkeit darf für höchstens 45 Arbeitsstunden pro Person genutzt werden. Es werden hauptsächlich Weideräumungen (in Absprache mit dem Präsidenten der Alpgenossenschaft Samnaun) und Holzschlagräumungen ausgeführt.

Schulkinder ab der 7. Klasse und Jugendliche bis Jahrgang 1989 können sich in Absprache mit der Abwertschaft, Familie Reto Jenal, auch für Reinigungsarbeiten im Schulhausgebäude anmelden.

- **Generalversammlung Spitex Unterengadin**

Am 20. Juni 2007 findet die Generalversammlung der Spitex Unterengadin statt. Anschliessend an die Generalversammlung findet der öffentliche Vortrag „Wohnen und Betreuung im Alter“ statt.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird Gemeinderatspräsident Werner Heis angefragt, ob er an der Generalversammlung teilnimmt.

Im Übrigen wird die Gemeinde in Kenntnis gesetzt, dass die Kosten für das Jahr 2006 gemäss Geschäftsbericht CHF 16'000.00 über dem Voranschlag liegen. Dieser Betrag wird auf die Gemeinden der PEB verteilt.

- **Familienförderbeiträge 2007**

Die Familienförderbeiträge gem. Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun werden jeweils entsprechend dem Schuljahr (01.07. - 30.06.) entrichtet.

Es erfolgt eine Publikation am Schwarzen Brett sowie auf der Homepage der Gemeinde Samnaun. Die Gesuchsformulare können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden oder mittels Download von der Homepage der Gemeinde Samnaun heruntergeladen werden. Die Frist zur Einreichung der Gesuche wird auf den 20.07.2007 festgelegt. Die Familienförderbeiträge werden im Laufe des Monats August 2007 ausbezahlt.

Samnaun, 21.06.2007/sp



Vorstandssitzung vom 19.06.2007

- **Vereinbarung zwischen Kanton Graubünden und Gemeinde Samnaun betr. Gefahrenzonenplanung**

Die Vereinbarung über die Regelung der Gefahrenzonenplanung auf Gemeindegebiet Samnaun liegt dem Vorstand vor. In der Vereinbarung ist umschrieben, wie bei Baugesuchen in Gefahrenzonen vorgegangen wird. Ebenfalls sind die Schutzbauten und die darauffolgende Neubeurteilung der Gefahrenzonen umschrieben. Die Vereinbarung ist mit dem Rechtsberater der Gemeinde auf rechtliche Grundlagen geprüft und für in Ordnung befunden worden. Die Vereinbarung tritt nach Unterzeichnung der Parteien in Kraft.

Über die in der Vereinbarung erwähnten Punkte wurde an der Orientierungsversammlung Gefahrenzonen (Konfliktgebiete) vom 08.05.2007 informiert.

Nach der Unterzeichnung der Vereinbarung werden vom Amt für Wald Graubünden sofort die entsprechenden Planungen zu den Schutzbauten weitergeführt und die Projekte sowie die dafür nötigen Subventionsgesuche beim Bund eingereicht. Parallel dazu werden der Gemeinde Samnaun die Projektkosten vorgelegt. Sobald die Kosten sowie die Projektunterlagen vorliegen, wird die Gemeinde darüber in einer Abstimmung zu befinden haben. Es ist nach wie vor das Ziel, mit den Bauarbeiten an den Schutzbauten im 2008 zu beginnen.

Der Vorstand wird versuchen, die für dieses Jahr vorgesehenen Sprengmasten im Gebiet Munschuns Süd beim Schutzbauprojekt zu integrieren, damit auch für diese Schutzmassnahmen die entsprechenden Subventionen von Bund und Kanton gewährt werden. Sollte dies zeitlich nicht möglich sein, muss der Gemeinderat darüber befinden, ob die Sprengmasten allenfalls für ein Jahr zurückgestellt werden können.

Der Gemeindevorstand wird die Vereinbarung zwischen dem Kanton Graubünden und der Gemeinde Samnaun betr. Gefahrenzonenplanung auf Gemeindegebiet Samnaun unterzeichnen und dem Kanton zukommen lassen.

- **Quartierstrasse Pezza Champ Gronds, Samnaun-Ravaisch**

Mit Schreiben vom 08.6.2007 wird beim Gemeindevorstand die Erstellung der Quartierstrasse Pezza Champ Gronds in Samnaun-Ravaisch ab der Abzweigung Haus Albert Zegg zu der Parz. 799 beantragt. Es besteht die Absicht, ein Wohnhaus zu realisieren, das Baugesuch soll in den nächsten Tagen beim Bauamt eingereicht werden. Das Ziel ist es, noch in diesem Jahr mit dem Bau des Wohnhauses beginnen zu können. Der Vorstand wird um eine speditive Behandlung des Gesuches gebeten.

Die Planung für die restliche Erschliessung der Quartierstrasse Pezza Champ Gronds ist noch nicht ausgeführt.

Der Vorstand entscheidet, bei den Ingenieurbüros Bühler,ENZLER + Jenal AG, Caprez AG, Albert Mayer und Arno Kirchen eine Offerte für die Planung des restlichen Teiles der Quartierstrasse Pezza Champ Gronds einzuholen.

Sobald die Offerten vorliegen, wird der Vorstand die Vergabe vornehmen, damit die Planung umgehend erstellt werden kann. Ob es noch in diesem Jahr möglich sein wird, die

Teilquartierstrasse zu erstellen, wird sich zeigen, da sowohl der Gemeinderat wie auch die Bevölkerung dem Projekt und Kredit zustimmen müssen.

- **Gemeindearchiv**

Dem Gemeindevorstand liegt der Nachführungsbericht des Gemeindearchivs der Firma Artmar vor. Die baulichen Verhältnisse und die Einrichtungen sind umschrieben und für in Ordnung befunden. Einzig bezüglich Mauerentfeuchtung wird der Gemeinde ein Vorschlag unterbreitet, wie die Entfeuchtung mittels elektronischer Mauerentfeuchtung verbessert werden könnte. Eine entsprechende Offerte liegt dem Bericht bei.

Alle übrigen Punkte wurden als in Ordnung befunden.

Gleichzeitig liegt vom Staatsarchiv Graubünden ein Schreiben vor, mit dem eine Inspektion des Archivs für 2007 angekündigt wird. Der zuständige Archivinspektor, Herr Claudio Gustin, wird zu gegebener Zeit den Inspektionstermin mit dem Gemeindearchivar Hans-Peter Carnot absprechen. Das Archiv muss sich anlässlich der Inspektion in einem geordnetem Zustand befinden. Dies ist mit der vorgängigen Nachführung bereits erfolgt.

- **GV Gurlaina SA**

Die Gemeinde ist Aktionärin bei der Gurlaina SA. An der Generalversammlung vom 27.06.2007 wird kein Vertreter der Gemeinde anwesend sein. Der Jahresbereich der Gurlaina SA wird zur Kenntnis genommen.

- **Viehtrieb Urezza Lischa - Chaunt Gulas**

Da keiner der Eigentümer bereit ist, sein Land käuflich abzutreten, sieht der Vorstand keine Möglichkeit, den Weg für die Weideverbindung Urezza Lischa - Chaunt Gulas auszuscheiden. Die Weideverbindung wird somit auch in Zukunft wie im bisherigen Rahmen bestehen bleiben.

- **Viehtriebweg Val Musauna**

Die Begehung mit dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) hat stattgefunden. Herr Schmid vom ANU teilt dem Gemeindevorstand telefonisch mit, dass für das ANU kein zwingender Bedarf nachgewiesen ist, um den Viehtriebweg auf dem alten Weg Richtung Zebblas zu erhalten. Der Viehtrieb könne über den neuen Weg erfolgen.

Der Vorstand ist damit nicht einverstanden und hat dem ANU mitgeteilt, dass auf dem alten, bestehenden Weg weiterhin der Viehtrieb durchgeführt wird und die entsprechenden nötigen Anpassungen im Bereich des Bachbettes in der Aue Val Musauna erfolgen.

- **Kantonales Musikfest 15. - 17.06.2007 in Scuol**

Der Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 13.06.2007 beschlossen, die Kosten der Musikgesellschaft für das Abendessen beim Kantonalen Musikfest zu übernehmen.

Nun liegt dem Vorstand die Rangliste der Kantonalen Musikfestes vor. Der Vorstand stellt mit Freuden fest, dass die Musikgesellschaft Samnaun in ihrer Kategorie im ersten Rang abgeschlossen hat sowie bei der Marschmusik den ausgezeichneten 8. Rang von rund 40 Musikgesellschaften erreicht hat. Der Vorstand gratuliert zu diesem hervorragenden Abschneiden der Musikgesellschaft Samnaun.

- **Kirchgemeindeversammlung 20.06.2007**

Der Gemeindepräsident wird an der Kirchgemeindeversammlung vom 20.06.2007 teilnehmen.

- **Hirtenhütte Salas**

Bezüglich weiterem Vorgehen Hirtenhütte Salas wird beschlossen, eine kurze Ausschreibung zu machen.

Die Kosten für die erforderliche Planung sollen als Pauschale eingereicht werden (Leistungen: planerische Grundlagen erstellen, kurze Ausschreibung und Bauüberwachung).

Der Wasseranschluss ist im Bereich der Hirtenhütte vorhanden, für die Kanalisation ist ein Tank vorzusehen. In die bestehende Hütte muss Dusche/WC eingebaut werden.

Die Pauschalangebote sind bis 5. Juli 2007 beim Bauamt der Gemeinde Samnaun einzureichen. Die Planung und Ausführung ist für den Monat Juli 2007 vorgesehen.

- **Fahrverbot auf Gemeindestrassen**

Wie der Gemeindeförster Andri Arquint mitteilt, liegen mehrere Reklamationen wegen der Missachtung des Fahrverbotes bei den Waldwegen (Curschiglias und Salantinas) vor.

Zudem gibt es gemäss Bericht von Andri Arquint an der Curschigliasstrasse einen Beschil-derungsfehler. Für diese Strasse gilt die Ausnahmeregelung für die Fahrbewilligung beim Kauf von Vignetten nur von Kalkofen bis Clis Grond und zu den Unterständen für landwirt-schaftliche Fahrzeuge.

Der Vorstand beschliesst, das generelle Fahrverbot bei den Waldstrassen zu überwachen und Übertretungen ab sofort zu büssen. Die Kontrollen werden von den Mitarbeitern des Forst-/Werkdienstes sowie vom Gemeindepolizisten durchgeführt. Ebenso wird die Vignet-tenpflicht auf den Gemeindestrassen kontrolliert und beim Fehlen der Vignette entspre-chend gebüsst.

In begründeten Fällen kann eine Ausnahmegewilligung erteilt werden.

Die Einwohner der Gemeinde Samnaun werden mittels Rundschreiben informiert.

- **Winterdienstarbeiten ab Winter 2007/08**

Eine Zusammenstellung bzw. Vergleich der eingegangenen Offerten wurde vorbereitet. Die vorliegenden Offerten werden zur rechtlichen Überprüfung und Bewertung an den Rechtsberater Dr. Duri Pally gesandt.

- **Kinderspielplätze**

Bei den Kinderspielplätzen Plan da Purschès, Samnaun Dorf und Gemeindehaus Samnaun-Compatsch müssen diverse Anpassungen vorgenommen werden. Teilweise müssen die Spielgeräte ersetzt werden.

Andri Arquint wird Offerten für die zu ersetzenden Spielgeräte einholen. Ein Teil der Spielgeräte kann vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun instand gestellt werden.

- **Landschaftspflege**

Andri Arquint stellt die Anfrage, wie mit der Landschaftspflege, im speziellen Arbeiten mit Blumen (Postauto Wendeplatz in Samnaun Dorf, Info-Stelle Samnaun-Laret und evtl. weitere) verfahren wird.

Andri Arquint wird beauftragt, entsprechende Offerten bei verschiedenen Gärtnereien in der Schweiz und Österreich einzuholen. Der Unterhalt (Bepflanzung und laufender Unterhalt) kann auch in der Gemeinde ausgeschrieben werden.

Samnaun, 27.06.2007/sp



Vorstandssitzung vom 27.06.2007

- **Tourismusprojekte Samnaun - externer Beratungsauftrag**

Die Kommission Tourismusprojekte hat an ihrer letzten Sitzung vom 12.06.2007 entschieden, mit dem Büro Hanser & Partner AG ein externes Beratungsbüro beizuziehen.

Bei der Firma Hanser & Partner handelt es sich um ein Unternehmensberatungsbüro, welches zu einem Drittel in der Politikberatung und zu zwei Dritteln in der klassischen Unternehmensberatung (Industrie, Bau, Tourismus) tätig ist. Zusammen mit dem Büro Hanser & Partner wird die Kommission Tourismusprojekte u.a. die Themen Positionierung, Angebote/Infrastrukturen und Marketing aufgreifen.

Dem Vorstand liegt nun das Angebot für die Beratung in 3 Phasen vor. Die Phase 1 sieht eine Grobanalyse und Grobbewertung der vorhandenen und möglichen neuen Tourismusprojekte vor. Dafür wird gemäss Kostenschätzung mit Kosten von ca. CHF 20'000.00 gerechnet. In der Phase 2 werden die weiter zu behandelnden Projekte diskutiert und bereinigt, die Kostenschätzung dafür beträgt CHF 5'000.00 - CHF 10'000.00. Für Phase 3 (Vertiefen von Erfolg versprechenden Ideen) wird allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt und sofern es die Kommission für nötig erachtet, der Auftrag erteilt.

Der Vorstand vergibt die Beratungsarbeiten an das Büro Hanser & Partner mit einem Kostendach von CHF 25'000.00 (statt wie vorgeschlagen von der Beratungsfirma CHF 30'000.00). Die Arbeiten werden gemäss den in der Offerte aufgeführten Tarifen verrechnet.

Für die nächste Kommissionssitzung Tourismusprojekte wird das Büro Hanser & Partner AG, Herr Peder Plaz, eingeladen. Der Sitzungstermin wird auf den 23.07.2007, 13.30 Uhr, im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch festgelegt. Die Einladung an die Kommission erfolgt vorab per Mail. Die Traktandenliste sowie das Protokoll wird der Kommission spätestens 8 Tage vor der Sitzung zugestellt.

- **Bereitschaftspauschale für medizinische Versorgung in Samnaun**

Mit Schreiben vom 16.06.2007 erkundigt sich Herr Dr. Petr Zejdl über die Auszahlung der vereinbarten Bereitschaftspauschale für die medizinische Versorgung in Samnaun. Gemäss den Abmachungen vom 21.11.2006 mit dem damaligen Gemeindevorstand wurde eine Bereitschaftspauschale von CHF 20'000.00 bis CHF 30'000.00 vorgesehen.

Der Vorstand hat um Auskunft gebeten, welche Vereinbarung mit dem Spital Scuol betr. Stellvertreterregelung vorgesehen ist. Bereits am 23.11.2006 hat Herr Dr. Zejdl dem damaligen Gemeindevorstand berichtet, wie die Stellvertretung für Urlaub und Fortbildung geregelt ist und schlägt eine Bereitschaftspauschale von CHF 30'000.00 pro Jahr vor.

Der neue Gemeindevorstand wird Herr Dr. Zejdl zu einem gemeinsamen Besprechungstermin einladen. Vorgesehene Termine sind der 6. und 8. August 2007, 14.00 Uhr Gemeindehaus Samnaun-Compatsch. Anschliessend wird dann über die Bereitschaftspauschale Beschluss gefasst. Ebenso müssen betreffend Liegenschaft (Mietvertrag sowie Unterhaltskosten) klare Regelungen getroffen werden.

- **Weg Val Musauna - Dienstbarkeit**

Bereits am 24.06.2006 fand eine Begehung mit den betroffenen Grundeigentümer betreffend Weg Val Musauna statt. Der damalige Gemeindevorstand hat an seiner Sitzung vom 28.06.2006 beschlossen, ein Projekt mit einem Landerwerbsplan ausarbeiten zu lassen. Der Weg soll auf einer Breite von 3.5 m ausgeschieden werden. Die Projektierungsarbeiten wurden an das Büro Bühler,ENZler + Jenal AG vergeben. Der Weg soll wenn möglich noch im 2006 begonnen werden. Am 28.07.2006 hat der Vorstand anhand von zwei Kostenschätzungen entschieden, die Wegverbreiterung Variante 2 am bestehenden Ort inkl. Landerwerb zu erstellen. Die Variante 1 hätte eine Wegverlegung zur Folge gehabt, die Kostenschätzung belief sich auf CHF 295'000.00.

Es wurde keine detaillierte Planung erstellt.

Der Vorstand entscheidet an der heutigen Sitzung, den Weg wie im Juli 2006 vorgesehen auf dem bestehenden Trasse zu belassen. Da der Weg über private Grundstücke führt, wird der Vorstand versuchen, mit den entsprechenden Grundeigentümern Dienstbarkeitsverträge auszuarbeiten.

Die einmalige Entschädigung erfolgt im Rahmen der übrigen Fuss- und Fahrwege in der Gemeinde Samnaun. Diese beträgt CHF 15.00 pro m².

Das Grundbuchamt wird beauftragt, mit dem Büro Jenatsch den Weg aufzunehmen, um die entsprechenden Flächen zu ermitteln und die Dienstbarkeitsverträge vorzubereiten.

- **Kauf Bergwiese Urtiaits**

Gemäss Protokoll vom 30.05.2007 liegt nun dem Gemeindevorstand die Zusage für den Verkauf der Parzelle Nr. 3595 Bergwiese Urtiaits vor. Der Grundeigentümer stimmt dem Verkauf der Parzelle an die Gemeinde Samnaun für CHF 3'000.00 zu.

Der Vorstand beauftragt das Grundbuchamt, den vorhandenen Vertragsentwurf zur Unterschrift vorzubereiten. Die Abklärungen mit dem Grundbuchinspektorat Graubünden werden von Seiten des Grundbuchamtes noch getroffen. Sobald der Vertrag und die Zustimmung des Grundbuchinspektorats vorliegen, wird mit dem Grundeigentümer ein Termin für die öffentliche Beurkundung vereinbart.

- **Freilaufende Hunde**

Das Schreiben vom 22.06.2007 an den Gemeindevorstand umschreibt die Probleme mit Hunden, die in Samnaun-Dorf frei herumlaufen. Die Hunde verrichten gemäss Schreiben „ihr tägliches Geschäft“ an Fassaden von Privateigentum. Einige Einwohner der Fraktion Samnaun beschreiben die Situation als unerträglich.

Bereits an der Sitzung vom 15.02.2007 wurde das Problem von freilaufenden Hunden besprochen und am Schwarzen Brett auf die Leinenpflicht aufmerksam gemacht.

Der Vorstand gibt den entsprechenden Hundehaltern 10 Tage Frist, sich zu den Vorwürfen betreffend ihren Hunden zu äussern. Anschliessend wird der Vorstand einen Entscheid fällen und diesen den Hundehaltern mitteilen.

- **Bewilligung zur Führung von privaten Wasserversorgungen und Anschluss an öffentliche Kanalisation/ARA**

Am 21.06.2007 hat der Gemeinderat der BBS AG die Konzession einer Trinkwasserversorgung zur Nutzung von Quellen und Ableitung über öffentlichen Grund erteilt.

Aufgrund dieses Entscheides erteilt der Vorstand gestützt auf Art. 16 des kommunalen Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsgesetzes die Bewilligung für die Führung einer privaten Wasserversorgung.

Für die Erteilung der Konzession und Bewilligung wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 3'000 erhoben. Die Verfügung wird den BBS AG eröffnet sowie dem Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement des Kantons Graubünden, der Wasserversorgung Samnaun und dem Finanzamt Samnaun zur Kenntnisnahme zugestellt.

- **Verrechnung Fotokopien und Farbdrucke für Vereine und Kulturförderung**

Andri Arquint erkundigt sich nach den Preisen für Fotokopien und Farbdrucke für Vereine und private Initiativen zur Sport- oder Kulturförderung.

Der Vorstand legt die Preise für Kopien und Farbdrucke für Vereine sowie für private Sport- und Kulturförderungen wie folgt fest:

Fotokopien: CHF 0.10 pro Kopie inkl. Papier
Farbdrucke CHF 0.20 pro Kopie inkl. Papier

Für Anlässe, die touristischen Nutzen haben, werden die Kopien von Samnaun Tourismus erstellt.

- **Kinderspielplätze**

An der Vorstandssitzung vom 19.06.2007 wurde Andri Arquint beauftragt, Offerten für die zu ersetzenden Spielgeräte einzuholen.

Der Vorstand beschliesst, für den Spielplatz beim Gemeindehaus Samnaun-Compatsch einen Kletterturm mit Rutsche für den Betrag von CHF 4'690.00 (exkl. MWSt) zu bestellen. Zusätzlich wird ein neuer Sandkasten für den Betrag von CHF 365.00 (exkl. MWSt) angeschafft.

Sofern ein neuer Gemeindespielplatz errichtet wird, können die neu angeschafften Spielgeräte dort wieder eingesetzt werden.

Die Geräte werden bei der Firma GTSM Magglingen bestellt. Es wird ein Rabatt von 10% gewährt.

Für den Spielplatz Plan da Purschès, Samnaun-Dorf wurden die Ersatzteile bestellt und der Spielplatz wird entsprechend den Normen und den Sicherheitsvorschriften in Eigenregie vom Forst-/Werkdienst instand gestellt.

- **Lastenausgleich und Spitzenbrecher - Unterstützung**

Der Vorstand nimmt die Abrechnung des Kantons betr. Lastenausgleich und Spitzenbrecher 2006, Abrechnung für die Unterstützung Bedürftiger, zur Kenntnis.

- **SGS 1. Quartal 2007**

Der Vorstand nimmt die bereinigten Umsatzzahlen SGS 1. Quartal 2007 zur Kenntnis. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass sowohl die Detailhandels- wie auch die Tabakumsätze des Vorjahres übertroffen werden konnten.

- **Situationsbericht „Zukunft Bündner Alpwirtschaft“**

Das Amt für Landwirtschaft teilt mit, dass der Situationsbericht "Zukunft Bündner Alpwirtschaft" soweit ist, dass damit gearbeitet werden kann und lädt zu einer regionalen Präsentation ein, um die Resultate zu diskutieren. Die Präsentation für das Gebiet Inn/Müstair findet am Mittwoch, 4. Juli 2007 im Hotel Bär/Post in Zernez statt.

Die Einladung wird dem Präsidenten der Alpgenossenschaft zugestellt, damit die entsprechenden Alpmeister informiert werden können und allenfalls die Veranstaltung in Zernez besuchen.

- **Durchleitungsentschädigung BBS AG Wintersaison 2006/07**

Die Abrechnung für die Durchleitungsentschädigung für die Wintersaison 2006/07 der BBS AG liegt vor. Die Frequenzen betragen gemäss Abrechnung 7'104'853 Fahrten, die Entschädigung CHF 0.05/Fahrt. Die ergibt eine Entschädigung von CHF 355'242.65. Erfreulicherweise sind damit die Einnahmen 2006/07 um rund CHF 30'000.00 höher als im Vorjahr.

- **Jahresrechnung Kath. Kirchgemeinde Samnaun**

Der Vorstand nimmt die Jahresrechnung 2006 der Katholischen Kirchgemeinde Samnaun zur Kenntnis.

- **Jahresbericht Spital Scuol**

Der Vorstand nimmt den Jahresbericht 2006 des Spitals Scuol zur Kenntnis.

- **Sitzung Kommission Ortsplanungsrevision**

Der Vorstand legt den Termin für die erste Sitzung Ortsplanungsrevision auf Dienstag, 7. August 2007, 13.30 Uhr fest. Für diese Sitzung werden auch das Planungsbüro Stauffer & Studach (Herr Menghini) und der Rechtsberater der Gemeinde, Dr. Bänziger, eingeladen.

Samnaun, 27.06.2007/sp



Vorstandssitzung vom 11.07.2007

- **Arbeitsvergabe Winterdienstarbeiten**

Nachdem die Ausschreibungsunterlagen für die Winterdienstarbeiten neu und nach anderen Kriterien im Laufe des Winters ausgearbeitet wurden, konnten die Winterdienstarbeiten ab November 2007 für 10 Jahre im Amtsblatt vom 2. Mai 2007 ausgeschrieben werden.

Mit Eingabetermin vom 08.06.2007 sind zwei Angebote fristgerecht bei der Gemeinde eingegangen.

Nach Prüfung der Angebote sowie rechtlichen Abklärungen mit dem Rechtsberater der Gemeinde entscheidet der Vorstand die Vergabe wie folgt:

Eingereichte Angebote:

Firma Anton Jenal

Firma Alfred Jenal

Gültige Angebote:

Firma Anton Jenal

Ungültige Angebote:

Firma Alfred Jenal

Die eingereichten Angebote wurden aufgrund der durchschnittlichen Schneeräumung über die letzten 10 Jahre errechnet. Mit dieser Berechnung beträgt das Angebot der Firma Anton Jenal für alle 7 Lose CHF 227'931.00, das Angebot der Firma Alfred Jenal CHF 241'317.00. Vor allem bei den Bereichen Ausbringen von Salz- und Splitt können die Arbeiten ab November 2007 bedeutend günstiger vergeben werden als bisher gemäss dem abgelaufenen Vertrag für die Winterdienstarbeiten.

Die Vergabe sämtlicher sieben Lose erfolgt an die Firma Anton Jenal Transporte gemäss Angebot und Modalitäten vom 07.07.2007. Die Firma Anton Jenal hat das einzig gültige Angebot eingereicht. Im übrigen ist das Angebot von der Firma Anton Jenal für alle 7 Lose in allen möglichen Kombinationen preislich günstiger als das Angebot von der Firma Alfred Jenal.

Der Entscheid wird den beteiligten Firmen mitgeteilt. Gegen die Arbeitsvergabe kann innert 10 Tagen ab Zustellung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden Beschwerde erhoben werden. Nach Ablauf der Beschwerdefrist wird mit der Firma Anton Jenal ein Vertrag entsprechend der Ausschreibung abgeschlossen.

- **Champlad - Fusswegrecht**

Es liegen Reklamationen vor, dass das Fusswegrecht auf der Parzelle 927 im Quartier Champlad zeitweise nicht genutzt werden kann.

Das Fusswegrecht z.L. der Parzelle 927 im Quartier Champlad Laret ist grundbuchamtlich eingetragen. Es wird versucht mit dem Parzelleneigentümer das Fusswegrecht so zu ges-

talten, dass der Weg ganzjährig genutzt werden kann. Dafür wird vor Ort abgeklärt, wie der Fussweg angelegt werden soll. Der Weg ist so zu gestalten, dass das Fusswegrecht für die oberen Parzellen jederzeit ausgeübt werden kann.

Andri Arquint, Werkdienstleiter wird die Anpassungen für den Fussweg und den Durchgang mit dem Eigentümer regeln.

- **Einführung Tempo-30-Zonen innerorts**

Die Kommission für differenzierte Höchstgeschwindigkeiten hat die Eingabe der Gemeinde Samnaun am 02.05.2007 behandelt und dem Begehren zugestimmt.

Mit Schreiben vom 21.05.2007 hat der Gemeindevorstand bei der Regierung des Kantons Graubünden um eine Bewilligung für die Einführung von Tempo-30-Zonen in den Siedlungsgebieten der Gemeinde Samnaun mit Einbezug von Kantonsstrassenabschnitten ersucht.

Mit Beschluss vom 27.06.2007 teilt die Regierung des Kantons Graubünden mit, dass in der Gemeinde Samnaun innerorts in allen Fraktionen flächendeckend die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h festgelegt und eine „Tempo-30-Zone“ mit Einbezug der jeweiligen Kantonsstrasse eingeführt wird.

Die Umsetzung erfolgt gemäss dem Gutachten vom April 2007. Die realisierten Massnahmen müssen spätestens nach einem Jahr auf ihre Wirkung überprüft werden. Die Ergebnisse dieser Überprüfung sind der Kommission für differenzierte Höchstgeschwindigkeiten einzureichen. Falls die angestrebten Ziele nicht erreicht werden, sind zusätzliche Massnahmen zu ergreifen.

Das Anbringen der Signalisation erfolgt im Einvernehmen mit der Regionen-Verkehrspolizei, Abteilung Verkehrstechnik.

Die Tempo-30-Zonen sind im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 05.07.2007 publiziert worden. Es kann innert 30 Tagen seit der Publikation schriftlich Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden erhoben werden.

Sobald der Entscheid rechtskräftig ist, wird die Signalisation Tempo-30-Zonen im Laufe der nächsten 3-4 Monaten angebracht.

- **Auftragsvergabe Planungsarbeiten Hirtenhütte Salas**

Ausstand: Eugen Jenal

An der Vorstandssitzung vom 19.06.2007 hat der Vorstand entschieden, bei den drei einheimischen Architekturbüros Pauschalangebote für die Planung der Umbauarbeiten der Hirtenhütte Salas einzuholen.

Das Büro Bau-Plan Samnaun GmbH hat mitgeteilt, dass sie keine Arbeiten mehr annehmen können, welche noch im Juli 2007 zur Ausführung gebracht werden sollen.

Das Büro Artis Plan hat kein Angebot eingereicht.

Somit ist das einzige in Betracht fallende Angebot vom Architekturbüro Jenal AG.

Das Angebot des Architekturbüros Jenal AG beläuft sich auf Pauschal CHF 2'900.00 exkl. MWST.

Der Vorstand vergibt im Ausstand von Eugen Jenal den Planungsauftrag für die Arbeiten bei der Hirtenhütte Salas an das Architekturbüro Jenal AG für Pauschal CHF 2'900 exkl. MWST. Die Bauarbeiten müssen umgehend geplant und ausgeführt (Juli 2007) werden.

- **Seniorencenter Samnaun - Subventionen - 6. Pflegebett**

Aufgrund der neuen gesetzlichen Bestimmungen wird bei Pflegegruppen pro Pflegebett ein Pauschalbetrag von voraussichtlich CHF 120'000.00 an Subventionen (bisher CHF 100'000.00) ausbezahlt. Das Gesundheitsamt Graubünden teilt mit, dass der Kanton 6 Betten subventionieren würde, wenn die Region und die santésuisse den Bedarf von 6 Betten (bisher 5 Betten) für die Pflegeheimliste anerkennen.

Gemäss Planungsunterlagen können mit dem vorhandenen Raum 6 Pflegebetten geschaffen werden. Der Vorstand ist der Meinung, dass aufgrund der höheren Subventionen und auch aus wirtschaftlichen Gründen 6 Pflegeplätze geschaffen werden sollen.

Der Vorstand wird mit einem Gesuch an den Regionalrat der PEB beantragen, den Bedarf von 6 Pflegebetten anzuerkennen.

Sofern das 6. Pflegebett genehmigt wird, würden neu die Subventionen CHF 720'000.00 statt wie bisher zugesagt CHF 500'000.00 betragen.

- **Investitionshilfedarlehen - Meldung Entwicklungsinfrastrukturvorhaben**

Das Amt für Wirtschaft und Tourismus Graubünden teilt mit, dass Gesuche für Investitionshilfedarlehen inkl. Beschluss des Regionalverbandes bis am 31.07.2007 beim Amt für Wirtschaft und Tourismus eingereicht werden müssen.

Der Gemeindevorstand meldet folgende Gemeindeprojekte für Investitionshilfedarlehen an:

- Freizeitanlage, Kosten CHF 1.5 Mio; 2008
- Seniorencenter Samnaun, Kosten CHF 4.0 Mio; 2008

- **Maximaltaxen in der Tages-, Familien- und Heimpflege**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass gemäss Regierungsbeschluss vom 26.06.2007 die Maximaltaxen für die Tages-, Familien- und Heimpflege sowie für die Vermittlung von Pflegekindern und -plätzen per 1. Juli 2007 erlassen werden.

- **Anfrage Praktikumsstelle im kaufmännischen Bereich**

Wie die Bewerberin mitteilt, besucht sie zur Zeit eine Handelsschule, welche sie im Februar 2008 mit dem kaufmännischen Diplom beenden wird. Um zu den Prüfungen für das KV mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis zugelassen zu werden, braucht sie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich. Sie stellt die Anfrage, ob es bei der Gemeinde eine Möglichkeit gibt, sich die nötige Berufserfahrung anzueignen.

Die Gemeinde Samnaun hat eine Lehrtochter eingestellt, welche zur Zeit das KV absolviert. Das Lehrende ist für Sommer 2009 vorgesehen.

Zur Zeit ist es arbeitstechnisch nicht möglich, neben der Lehrtochter eine zweite Lernende einzustellen. Falls die Bewerberin interessiert ist, kann sie sich für Sommer 2009 um eine Praktikumsstelle bewerben.

- **Bericht über die Revision der Clearingstelle für das Geschäftsjahr 2006**

Der Bericht der BDO Visura über die Revision der Clearingstelle für das Geschäftsjahr 2006 liegt vor. Im Bericht ist auch die Bestätigung des unabhängigen Aufsichtsorgans enthalten. Aus dem Bericht geht hervor, dass die Clearingstelle ordnungsgemäss und gemäss den gesetzlichen Bestimmungen geführt wird.

- **Sperrung Kantonsstrasse für 1. August-Markt**

Der Gemeindevorstand nimmt die Verfügung des Tiefbauamtes Graubünden betreffend Sperrung und Benützung der Kantonsstrasse in Samnaun Dorf zur Durchführung des 1. August-Dorfmarktes zur Kenntnis. Die Dorfstrasse ist am 1. August 2007 von 09.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr gesperrt.

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass Gaudenz Thoma, CEO Graubünden Ferien, für die 1-August-Ansprache engagiert werden konnte.

- **Stellen- und Lehrstellenbörse Wirtschaftsforum Nationalparkregion**

Das Wirtschaftsforum der Nationalparkregion hat eine Stellen- und Lehrstellenbörse eingerichtet. Die Gemeinde Samnaun wird gebeten, das Projekt zu unterstützen und entsprechende Stellen über die Stellenbörse bzw. Lehrstellenbörse ausschreiben.

Zudem werden auf der Homepage www.laregiun.ch sämtliche Vereine der Nationalpark Region aufgeführt. Die Gemeinde Samnaun wird gebeten, die Aktualität und Vollständigkeit der Vereine der Gemeinde Samnaun zu überprüfen und notwendige Mutationen bekannt zu geben.

Der Gemeindevorstand unterstützt das Projekt des Wirtschaftsforums Nationalparkregion „Stellen- und Lehrstellenbörse“.

Die Aktualität der eingetragenen Vereine der Gemeinde Samnaun wird überprüft und allenfalls ergänzt.

- **Unterstützungsanfrage 6. Nationalpark Bike-Marathon 2007**

Mit Schreiben vom 28.06.2007 stellt das OK des Nationalpark Bike-Marathon eine Anfrage um Unterstützung des Anlasses.

Der Nationalpark Bike-Marathon bringt wirtschaftlich vor allem in der Region Scuol und Umgebung Wertschöpfung. Die Gemeinde Samnaun finanziert einige touristische Anlässe in Samnaun finanziell mit und kann als Gemeinde keinen zusätzlichen Beitrag für den Nationalpark Bike-Marathon sprechen.

- **Anpassung Ortsbusfahrplan**

Die Bergbahnen Samnaun AG beantragen, dass für die Gäste aus Ischgl, die mit der Bahn um 13.10 Uhr in Samnaun-Ravaisch ankommen und nach Samnaun Dorf zum Einkaufen möchten, ein zusätzlicher Bus eingesetzt wird.

Der Vorstand beschliesst, einen Bus mit Abfahrtszeit Samnaun-Musella 13.13 Uhr (Ankunft Bergbahn 13.20 Uhr) und Abfahrtszeit Bergbahn 13.23 Uhr (Ankunft Samnaun Riva 13.25 Uhr) einzusetzen. Der Fahrplan wird entsprechend korrigiert und per Rundversand allen Haushaltungen zugestellt.

- **Vergabe Ingenieurarbeiten Quartierstrasse Pezza Champ Gronds**

Für die Ingenieurarbeiten Quartierstrasse Pezza Champ Gronds Samnaun-Ravaisch, 4. Etappe wurden innert Eingabefrist (10.07.2007, Poststempel A-Post) 4 Angebote eingereicht:

Bühler,ENZLER + JENAL AG	CHF 24'500.00 Pauschal
Albert Mayer	CHF 29'500.00 Pauschal
Caprez Ingenieure AG	CHF 30'600.00 Netto
Arno Kirchen	CHF 40'000.00 Pauschal

Die Ingenieurarbeiten für die Quartierstrasse Pezza Champ Gronds Samnaun-Ravaisch, 4. Etappe, wird an den günstigsten Anbieter, das Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG, für Pauschal CHF 24'500.00 vergeben.

Samnaun, 18.07.2007/sp



Vorstandssitzung vom 18.07.2007

- **Gastwirtschaftsbewilligungen BBS AG**

Laut Schreiben vom 28.06.2007 ersucht die BBS AG, die Gastwirtschaftsbewilligungen ihrem neuen Restaurantleiter, Herrn Herwig Stenitzer zu erteilen. Gleichzeitig ersucht die BBS AG um Erteilung der erforderlichen Bewilligung für das neue Restaurant Salas, welches im Dezember 2007 den Betrieb aufnehmen wird.

Die Gesuchsunterlagen umfassen folgende Betriebe:

- Restaurant Alp Trida inkl. Marmotte
- Restaurant Alp Trida Skihaus
- Restaurant Alp Trida Sattel
- Restaurant Alp Bella

Sowie ab Dezember 2007 Restaurant Salas.

Gestützt auf Art. 4 des kantonalen Gastwirtschaftsgesetzes (GWG) und Art. 2 des kommunalen Gastwirtschaftsgesetzes erteilt der Gemeindevorstand die Bewilligungen für die Ausübung einer gastgewerblichen Tätigkeit nach Art. 3 GWG für die folgenden Betriebe:

- Restaurant Alp Trida inkl. Marmotte
- Restaurant Alp Trida Skihaus
- Restaurant Alp Trida Sattel
- Restaurant Alp Bella

Sowie ab Dezember 2007 für das Restaurant Salas.

Die kantonalen und kommunalen Auflagen sind einzuhalten.

Die Gebühren werden gemäss Art. 10 des kommunalen Gastwirtschaftsgesetzes sowie dem Beiblatt „Berechnungsschlüssel einmalige kommunale Wirtschaftsgebühr“ veranlagt. Da sich bei allen Betrieben von der Kategorie sowie von der Grösse her eine höhere Bewilligungsgebühr als CHF 2'500.00 ergibt, wird für alle Betriebe jeweils die maximal mögliche Bewilligungsgebühr von CHF 2'500.00 in Rechnung gestellt.

- **Wahl eines Mitglieds in den Vorstand Wirtschaftsforum**

Der Gemeindevorstand hat sich dafür eingesetzt, dass die Gemeinde Samnaun ein Mitglied in den Vorstand des Wirtschaftsforums der Nationalparkregion stellen kann. An der Sitzung vom 05.06.2007 ist der Antrag vom Regionalrat gutgeheissen worden, so dass die Gemeinde Samnaun nun ab sofort ein Mitglied in das Wirtschaftsforum stellen kann.

Der Gemeindevorstand wählt den Gemeinderat Andreas Hangl in den Vorstand des Wirtschaftsforums der Nationalparkregion.

Es ist wichtig, dass die Koordination zwischen dem Samnauner Vertreter im Vorstand des Wirtschaftsforums und dem Gemeindevorstand Samnaun funktioniert und dass die Interessen der Gemeinde Samnaun im Wirtschaftsforum vertreten werden.

- **Holzsnitzelfeuerung Schulanlage Samnaun-Compatsch**

Im Auftrag der Gemeinde Samnaun hat das Ingenieurbüro Kleinstein ein Gesuch um die Ausrichtung eines Förderbeitrages für die Erneuerung der Holzsnitzelfeuerung mit Wärmeverbund in der Schulanlage Samnaun beim Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden eingereicht. .

Mit Verfügung vom 29.06.2007 wird dem Beitragsgesuch für die Ausrichtung eines Förderbeitrages für die Erneuerung der Holzsnitzelfeuerung mit Wärmeverbund in der Schulanlage Samnaun zum grossen Teil entsprochen. Von den eingereichten Kosten von CHF 383'000.00 werden CHF 358'000.00 als anrechenbare Kosten anerkannt. Der maximal mögliche Förderbeitrag beläuft sich auf CHF 179'000.00 (50 % von CHF 358'000.00).

Die nichtanrechenbaren Kosten von CHF 25'000.00 sind darauf zurückzuführen, dass mit dem Wärmeverbund auch zwei Gebäude mit Wärme versorgt werden, welche nicht als öffentliche, vom Kanton subventionierte Bauten gelten (Postgebäude und Gemeindehaus).

Gegen die Verfügung kann innert 30 Tagen seit deren Mitteilung Beschwerde ans Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden erhoben werden.

Der Vorstand nimmt die Verfügung in der vorliegenden Form entgegen. Die entsprechenden Ausführungsarbeiten sind bis spätestens 31. Dezember 2008 umzusetzen.

- **Raumpflegerin Gemeindehaus**

Aufgrund der Ausschreibung am Schwarzen Brett liegt dem Vorstand eine schriftliche Bewerbung für die Raumpflegearbeiten im Gemeindehaus vor. Telefonisch hat sich zudem eine Bewerberin aus Spiss für die Stelle interessiert. Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass bei der Gemeinde soweit möglich einheimische Bewerber berücksichtigt werden sollen. Aus diesem Grund wird er die einheimische Bewerberin zu einem Gespräch einladen, um die detaillierten Reinigungsarbeiten besprechen zu können, allenfalls auch die Hauswartsarbeiten.

Das Gespräch mit der einheimischen Bewerberin wird am Dienstag, 24.07.2007, 09.30 Uhr stattfinden. Anschliessend an die Besprechung wird der Vorstand die Raumpflegerstelle vergeben.

- **Altpapiersammlung Schuljahr 2006/07**

Gemäss dem Vorstandsbeschluss vom 28.11.2001 wird für die Altpapiersammlung der Oberstufe Samnaun (Sekundar- und Realschule) eine Entschädigung von CHF 500.00 pro Papiersammlung entrichtet. Im Schuljahr 2006/07 fanden 10 Altpapiersammlungen statt, was einen Totalbetrag von CHF 5'000.00 ergibt.

Der Betrag von CHF 5'000.00 wird der Oberstufe der Schule Samnaun ausbezahlt.

Die Altpapiersammlung käme bei einer Sammlung durch den Gemeindewerkdienst teurer. Daher entscheidet der Vorstand, der Oberstufe der Schule Samnaun die Altpapiersammlung auch für das nächste Jahr in Auftrag zu geben.

- **Nachführung Leitungskataster Samnaun**

Dem Vorstand liegt die Rechnung vom Ingenieurbüro Kindschi vom 10.07.2007 vor. Der Rechnungsbetrag beträgt inkl. MWST CHF 7 750.45.

Der Gemeindevorstand stellt fest, dass der grösste Teil des Rechnungsbetrages Arbeiten vom Mai - Dezember 2006 betreffen. Der Gemeindevorstand wird dem Ingenieurbüro Kindschi mitteilen, dass künftig die Abrechnungen für das abgelaufene Jahr spätestens bis Ende Februar des Folgejahres vorliegen müssen, damit die Aufwendungen in die entsprechende Gemeinderechnung aufgenommen werden können.

Die in Rechnung gestellten Aufwendungen betreffen vor allem Mutationen des Leistungskatasters sowie Strassenaufnahmen und vom Grundbuchamt in Auftrag gegebene Nachführungen.

- **Informationsveranstaltung Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden - flankierende Massnahmen**

Am 29.08.2007 findet in Samnaun eine Informationsveranstaltung des Amtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden zum Thema FLAM Flankierende Massnahmen statt. Ziel der Veranstaltung ist die Optimierung eines transparenten und verbindlichen Informationsflusses in den Grenzregionen Graubünden - Tirol - Südtirol - Veltlin über die in der Schweiz geltenden rechtlichen Regelungen rund um die Erbringung von Dienstleistungen.

Vertreter des KIGA Graubünden sowie des IGR Zentralalpen informieren zum Entsendegesetz, dessen Verordnung und den zugehörigen Flankierenden Massnahmen (FLAM) in den diversen Branchen, primär des Bauhaupt- sowie des Baunebengewerbes.

Der Gemeindevorstand hat das Gastrecht für die Veranstaltung zugesagt. Die Informationsveranstaltung findet im Festsaal im Schulhaus Samnaun-Compatsch statt.

- **Totalrevision der Verordnung über die Schulzahnpflege**

Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass die Regierung des Kantons Graubünden am 03.07.2007 die Revision der Verordnung über die Schulzahnpflege genehmigt hat.

Samnaun, 23.07.2007/sp



Vorstandssitzung vom 24.07.2007

- **Projekt- und Kreditgenehmigung Seniorencenter Samnaun**

Ausstand: Eugen Jenal

An der Sitzung vom 24.07.2007 mit der Kommission Seniorencenter Samnaun und dem Architekturbüro Jenal AG wurde der Vorstand über den aktuellen Stand betr. Seniorencenter Samnaun informiert. Zudem stellte das Architekturbüro Jenal AG das aufgrund der Anregungen des Gemeinderates und Beratungen der Kommission Seniorencenter Samnaun überarbeitete Projekt vor.

Allgemeines

Der Zugang zum Seniorencenter weist nur noch 3 % Gefälle auf. Zudem wird die Möglichkeit eines Eingangs im 1. Obergeschoss aufgezeigt. Auch die Verbindung zum Gemeindehaus kann realisiert werden.

Erdgeschoss

Der Werkraum wurde zu Lasten des Technikraumes vergrössert. Zudem wurde im Bereich der Kellerabteile eine Abstellmöglichkeit für die Stühle/Tische des Mehrzweckraumes geschaffen. Ein Besucher-WC ist behindertengerecht, zudem ist ein weiteres, nicht behindertengerechtes WC vorhanden.

1. Obergeschoss

Die grössten Änderungen betreffen das 1. Obergeschoss, welches die Pflegeabteilung beinhaltet. Die Wohnfläche in den Pflegezimmern wurde vergrössert. Beim Doppelzimmer kann durch eine andere Einteilung und Verschiebung der Eingangstüre für die Bewohner mehr Privatsphäre geschaffen werden. Das Personalzimmer wird als 5. Pflegezimmer genutzt, der Eingang in dieses Zimmer ist nun vom Gang her möglich statt über den Aufenthaltsraum. Die Küche verfügt nicht mehr über eine Durchreiche vom Treppenhaus her. Dadurch kann der Platz optimaler genutzt werden. Zudem ist die Küche zum Gang / Aufenthaltsraum hin offen. Dadurch kann das Kochen besser in das Leben der Pflegewohngruppe integriert werden (mithelfen, Geschmack, Geräusche). Im Heimleitungsbüro muss allenfalls eine Liegemöglichkeit für die Nachtwache bereitgestellt werden können. Ansonsten kann eine Unterkunft für die Nachtwache im Dachgeschoss geschaffen werden.

Helle Räume werden für die Pflegeabteilung als sehr positiv und wichtig eingeschätzt. Die Zimmer sollen jedoch je nach Wunsch der Bewohner gegen aussen abgeschirmt werden können. Die diesbezüglichen Möglichkeiten werden in der weiteren Planungsphase vorgestellt und diskutiert.

2. und 3. Obergeschoss

Gemäss vorliegendem Projekt ist vorgesehen, die 1-Personenwohnungen in zwei verschiedenen Varianten auszuführen (pro Etage 1 Wohnung mit separatem Schlafzimmer, 1 Wohnung gemäss Vorschlag Vorprojekt). An den 2-Personenwohnungen wurden keine Änderungen vorgenommen.

Dachgeschoss

Auf Antrag des Gemeinderates prüfte die Kommission die Nutzung des Dachraumes als Bewegungs- und Begegnungsraum. Eine Erhöhung des Dachgeschosses wurde von der

Kommission wieder verworfen, da ihr das Risiko als sehr hoch scheint, dass der Dachraum später vollumfänglich für Wohnräume genutzt würde. Damit ginge der eigentliche Grundgedanke eines Bewegungs- und Begegnungsraumes verloren. Zudem hat sich gezeigt, dass sich die Erhöhung des Gebäudes um ein Geschoss äusserst negativ auf die Fassade sowie die Gesamterscheinung des Gebäudes auswirkt.

Mit der vorliegenden Lösung wird das Seniorencenter qualitativ stark aufgewertet. Auf rund 250 m² können Bewegungsflächen geschaffen werden, ebenso Spielecken, Lesecken, Ruhebereiche, Wellnessbereiche usw.

Fassaden

Das Erdgeschoss ist gemauert. Für das 1. Obergeschoss (Pflegeabteilung) ist eine stark lichtdurchflutete Fassadenfront vorgesehen und für das restliche Gebäude eine Holzfassade. Eine abschliessende Diskussion über die Fassaden muss noch geführt werden.

Die Gesamtkosten betragen gemäss Kostenschätzung CHF 4'150'000.00. Die Mehrkosten gegenüber dem Vorprojekt sind der Erschliessung des Dachgeschosses und dessen Ausbau zum Bewegungs- und Begegnungsraum zuzuschreiben.

Der Vorstand genehmigt das Projekt „Seniorencenter Samnaun“ mit Kosten gemäss Kostenschätzung von CHF 4'150'000.00 und beantragt beim Gemeinderat Samnaun, das Projekt zwecks Projekt- und Kreditgenehmigung z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden. Zusätzlich wird vorgesehen, die Bevölkerung am 14.08.2007, 20.30 Uhr zu einer Orientierungsversammlung betr. Seniorencenter Samnaun einzuladen.

- **Gesuch um Verlängerung Baubewilligung**

Mit Schreiben vom 18.07.2007 wird um eine Verlängerung der Baubewilligung Nr. 2006-0022 vom 26.08.2006 für Kelleranbau und Fassadenrenovation Geb. 435 auf Parz. 245 in Samnaun-Ravaisch um ein Jahr ersucht.

Die Baubewilligung Nr. 2006-0022 vom 28.08.2006 für Kelleranbau und Fassadenrenovation Geb. 435 auf Parz. 245 in Samnaun-Ravaisch wird auf Antrag der Baubehörde um ein Jahr verlängert.

- **Erwerbsbewilligung Liegenschaft Nr. 3595 Bergwiese „Urtiaits“**

Das Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden teilt mit Verfügung vom 17.07.2007 mit, dass der politischen Gemeinde Samnaun die Bewilligung zum Erwerb des Grundstückes Nr. 3595, Plan 42 „Bergwiese Urtiaits“ in der Gemeinde Samnaun erteilt wird. Das Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden stellt fest, dass ein wichtiger Grund für den Erwerb der Bergwiese vorliegt, so dass die fehlende Selbstbewirtschaftung keinen Verweigerungsgrund darstellt.

Der Vorstand nimmt den Entscheid zur Kenntnis und wird den Kauf abschliessen.

- **Grundsatzbewilligung für Verkauf von Ferienwohnungen**

Das Grundbuchinspektorat und Handelsregister verfügt mit Schreiben vom 16.07.2007, dass 3 Ferienwohnungen mit gesamthaft 290/1000 Wertquoten aus einem Mehrfamilienhaus Samnaun Dorf, Parzelle Nr. 873, ab Kontingent 2007 (3 Kontingente) an Personen im Ausland zu veräussert werden dürfen. Jeder einzelne Verkauf bedarf noch einer besonderen Erwerbsbewilligung.

Eine allfällige Beschwerde kann innert 30 Tagen seit Datum der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden eingereicht werden.

Die Voraussetzungen der Gemeinde Samnaun, wonach je Überbauung eine maximale Ausländerquote von 33 1/3 % gilt, wird eingehalten. Der Gemeindevorstand verzichtet auf eine Beschwerde und wird dies mittels Verzichtserklärung dem Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden mitteilen.

- **Kantonale Tourismusabgabe - Informationsveranstaltung**

Im November 2006 wurde das Umsetzungskonzept „Wettbewerbsfähige Strukturen und Aufgabenteilung im Bündner Tourismus“ präsentiert. Im Umsetzungskonzept wird aufgezeigt, dass der Ausgestaltung einer zukunftsorientierten Tourismusfinanzierung zentrale Bedeutung zukommt. Am 17.08.2007, 13.00 Uhr - ca. 16.00 Uhr wird an einer Informationsveranstaltung in Thusis ein umfassender Einblick in den aktuellen Arbeitsstand „Kantonale Tourismusabgabe“ gegeben und über den Inhalt und das weitere Vorgehen diskutiert.

Der Gemeindepräsident wird an der Informationsveranstaltung vom 17.08.2007 betr. Kantonale Tourismusabgabe teilnehmen.

- **Bericht Gemeindepolizist**

Der Gemeindepolizist Karl Volmar orientiert über seinen Einsatz vom 15.07.2007.

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass Herr Volmar gemäss seinem Bericht bezüglich der Ladenöffnungszeiten und dem Verkauf von am Sonntagvormittag nicht zugelassenen Artikeln an Tankstellen keine Unregelmässigkeiten festgestellt hat und dass auf sämtlichen vignettenpflichtigen Strassen keine Fahrzeuge ohne Vignette angetroffen wurden.

- **Neues Kinderpflegegesetz**

Am 14.02.2007 hat der Grosse Rat ein neues Pflegekindergesetz verabschiedet, welches auf den 01.07.2007 in Kraft gesetzt wurde. Das Kantonale Sozialamt Graubünden informiert mit Schreiben vom 03.07.2007 über die wesentlichsten Änderungen im Zusammenhang mit dem neuen Pflegekindergesetz.

Gleichzeitig nimmt der Vorstand die Departementsverfügung betr. die Festlegung der beitragsberechtigten Betreuungsplätze für 2008 zur Kenntnis.

- **Anstellung Raumpflegerin für Gemeindehaus**

Gemäss Besprechung vom 24.07.2007 mit Frau Sandra Hartmann entscheidet der Gemeindevorstand, für die Reinigungsarbeiten im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch (Büroräumlichkeiten, Vereinslokal, Sitzungszimmer allgemeine Räume) Frau Sandra Hartmann auf den 01.08.2007 einzustellen.

- **Informationen betr. Feuerwerk**

Die Gebäudeversicherung Graubünden informiert im Zusammenhang mit dem 1. August über Standorte zum Abfeuern von Feuerwerk bzw. Abbrennen von offenen Feuern im Freien.

Aktuelle Meldungen zur Waldbrandgefahr werden auf der homepage www.wald.gr.ch publiziert.

- **BAB-Bewilligung Terrainveränderung (Aufschüttung Vorland, Revitalisierung Schergenbach**

Anlässlich einer Sitzung vom 16.04.2007 wurden mit dem Amt für Natur und Umwelt Graubünden und mit dem Amt für Jagd und Fischerei Graubünden die Schneedeponiestellen festgelegt. Aufgrund dieser Sitzung wurde betreffend einem neuen Standort bei Laret, Ufer Schergenbach, festgehalten: *Der Standort wird als machbar beurteilt, sofern eine Revisalisierung des Schergerbachs durchgeführt wird. Die Revitalisierung würde eine erhebliche Aufwertung des Auenwalds auf der rechten Uferseite bringen. Im Gegenzug könnte die linke Terrasse etwas aufgeschüttet werden, so dass der schmelzende Schnee nicht direkt in den Schergenbach fliesst.*

Dem Vorstand liegt nun die BAB-Bewilligung vom Amt für Raumentwicklung vom 17.07.2007 vor. Von der Baubehörde der Gemeinde Samnaun wurde die Schüttung des Vorlandes und die Revitalisierung des Schergenbach bereits mit Bauentscheid vom 24.07.2007 genehmigt.

Zudem wurde an der Sitzung vom 16.04.2007 die Parzelle Nr. 147 in Clis da Ravaisch beim Betonwerk (Mulde, bestockt mit Bäumen) als geeignet für die Schneedeponie eingestuft. Dafür ist eine Rodungsbewilligung eingereicht worden.

Samnaun, 30.07.2007/sp



Vorstandssitzung vom 31.07.2007

- **Vermietung Wohnung Nr. 8 Chasa Riva**

An der Vorstandssitzung vom 11.07.2007 wurde beschlossen, für die Wohnung Nr. 8 im Chasa Riva mit Samnaun Tourismus einen Mietvertrag abzuschliessen, falls diese eine Wohnung für Mitarbeiter benötigen.

Mit Schreiben vom 23.07.2007 teilt Samnaun Tourismus mit, dass sie die Wohnung momentan nicht benötigen und daher nicht wünschen, die Wohnung zu mieten. Samnaun Tourismus stellt die Anfrage, ob es möglich ist, das zu Wohnung Nr. 8 gehörende Kellerabteil weiterhin zu benutzen.

Die Auflistung mit den Wohnungssuchenden wurde bereinigt.

Für die Vergabe der Wohnung gelten folgende Kriterien:

1. Einheimische, nach Eingang der Anmeldung
2. Tausch mit Mietern der Chasa Riva
3. Übrige Wohnungssuchende, nach Eingang der Anmeldung

Der Liegenschaftsverwalter wird abklären, ob bei den angemeldeten Einheimischen Interesse für die Wohnung besteht. Die Wohnung muss von den Interessenten selber bewohnt werden und darf nicht als Personalunterkunft dienen oder untervermietet werden.

Die Vergabe der Wohnung erfolgt nach den oben aufgeführten Kriterien.

- **Verantwortlichkeiten Liegenschaften**

Die Verantwortlichkeiten für die Liegenschaften der Gemeinde Samnaun werden wie folgt festgelegt:

Für die Schulliegenschaft ist der Abwart zuständig.

Für die Liegenschaften / Regiebetriebe, für die ein verantwortlicher Betriebsleiter vorhanden ist, ist in erster Linie der Betriebsleiter für die Ausführung der Abwartsarbeiten verantwortlich. Es sind dies folgende Liegenschaften:

- Sennerei
- ARA
- Hallenbad

Die Abwartsaufgaben, die nicht dem Abwart bzw. jeweiligen Betriebsleiter unterstehen, werden vom Liegenschaftsverwalter der Gemeinde, Claudio Prinz, übernommen. Ebenso die Abwartsaufgaben für die übrigen Gemeindeliegenschaften:

- Feuerwehrgebäude Samnaun Dorf
- Chasa Riva Samnaun Dorf
- Arztpraxis Survia Samnaun-Ravaisch

- Zivilschutzanlage Pra Samnaun-Ravaisch
- Chasa Retica mit Zivilschutzanlage Samnaun-Plan
- Gemeindehaus Samnaun-Compatsch

Der Gesamteinkauf von Heizmaterial wird für alle Liegenschaften der Gemeinde vom Liegenschaftsverwalter zusammengestellt. Er wird die entsprechenden Offerten einholen und die Angebote mit dem zuständigen Vorstandsmitglied absprechen und koordinieren. Das zuständige Vorstandsmitglied wird jeweils entscheiden, ob die Bestellung/Vergabe via Vorstand erfolgt.

- **Gesuch um Förderbeitrag Stallumbau**

Ein Landwirt ersucht mit Schreiben vom 03.06.2007 um einen Beitrag für den geplanten Stallumbau. Wie er mitteilt, wurde der Stall im 1993 erstellt. Er möchte die Kälberboxe in den Jungviehstall verlegen, um mehr Platz für die Milchkühe zu schaffen. Mit diesem Umbau kann eine Seite des Milchviehstalles besser nach den heutigen Tierschutznormen umgebaut werden, da dies für den Bezug der Direktzahlungen von grosser Bedeutung ist.

Die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Samnaun hat das Gesuch an der Sitzung vom 30.07.2007 behandelt und beantragt beim Gemeindevorstand, dem Beitragsgesuch zuzustimmen.

Gemäss Art. 4, lit. c) Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun sowie Art. 1 Abs. h der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz wird bei An- und Umbauten an bestehenden Ökonomiegebäuden ein max. Beitrag von CHF 1'000.00 pro GVE zugesichert. Für die Berechnung gilt die GVE-Zählung Mai 2007 = 15.25 GVE.

Da der letzte Beitrag für das Ökonomiegebäude im 1993 ausbezahlt wurde, beträgt der Beitrag 70 % des Maximalbeitrages.

Die Auszahlung des Beitrages erfolgt nach Einreichung der Bauabrechnung. Der Beitrag darf die gesamten Baukosten nicht übersteigen.

- **Gesuch um Förderbeitrag Stallanbau**

Ein Landwirt teilt mit Schreiben vom 18.06.2007 mit, dass er im Mai 2006 von Milchkühen auf Aufzuchtvieh umgestellt habe. Aus diesem Grund muss er einen Anbau vornehmen. Das Stallgebäude wurde 1996 erstellt.

Die Landwirtschaftskommission der Gemeinde Samnaun hat das Gesuch an der Sitzung vom 30.07.2007 behandelt und beantragt beim Gemeindevorstand, dem Beitragsgesuch zuzustimmen.

Gemäss Art. 4, lit. c) Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun sowie Art. 1 Abs. h der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz wird bei An- und Umbauten an bestehenden Ökonomiegebäuden ein max. Beitrag von CHF 1'000.00 pro GVE zugesichert. Für die Berechnung gilt die GVE-Zählung Mai 2007 = 16.50 GVE.

Da der letzte Beitrag für das Ökonomiegebäude im 1996 ausbezahlt wurde, beträgt der Beitrag 55 % des Maximalbeitrages.

Die Auszahlung des Beitrages erfolgt nach Einreichung der Bauabrechnung. Der Beitrag darf die gesamten Baukosten nicht übersteigen.

- **Aufhebung Beschränkung Busse auf Landesstrasse Spiss - Samnaun; Aufhebung Anhängerverbot für PKW im Winter**

In Rücksprache und auf Wunsch des Gemeindevorstandes Samnaun ist der Bürgermeister von Spiss, Richard Jäger, mit Schreiben vom 25.07.2007 mit folgenden Anliegen beim Landeshauptmann Dr. Herwig van Staa vorstellig geworden:

Für alle Tiroler Landesstrassen, einschliesslich der Spisser Landesstrasse, gilt für Busse eine Längenbeschränkung von 12 Metern. Die Buslänge soll auf max. 13 Meter erweitert werden. Durch die Beschränkung ist die Tourismuswirtschaft in der Region Pfunds, Spiss und Samnaun ganzjährig massiv benachteiligt (Skibus, Bustourismus), zudem werden die heutigen Busse nur noch in einer Länge ab 12.20 Meter hergestellt.

Für die Zeit von jeweils 01.11. - 15.04. besteht auf der Spisser Landesstrasse ein Fahrverbot für PKW's mit Anhänger. Dies ist für die Landwirte der Region (Samnaun, Spiss, Noggls, Gstalda) eine grosse Einschränkung und mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. Die betreffenden Landwirte sind gezwungen, ein geeignetes Fahrzeug von Pfunds oder von noch weiter her zu besorgen. Die Strasse ist meistens schwarz geräumt, von der Sicherheit her sollten daher PKW's mit Anhänger kein Problem darstellen. Bei schlechten Strassenverhältnissen kann notfalls an einzelnen Tagen ein Hängerverbot erlassen werden.

Im weiteren informiert der Spisser Bürgermeister den Gemeindevorstand Samnaun, dass er mit Regierungsrat Engler Gespräche betreffend wintersicherem Ausbau der Spisser Landesstrasse geführt habe. Herr Regierungsrat Engler habe ihm zugesagt, dass er einen Termin mit dem Gemeindevorstand Samnaun und dem Bürgermeister von Spiss vereinbaren werde. Da von Seiten von Herrn Regierungsrat Engler bisher kein Terminvorschlag vorliegt, wird der Gemeindevorstand Samnaun versuchen, Kontakt mit Herrn Engler aufzunehmen und einen definitiven Termin zu vereinbaren.

- **Musik-Erlebniswoche Musikschule Unterengadin**

Die Musikschule Unterengadin / Münstertal teilt mit Schreiben vom 14.06.2007 mit, dass sie interessiert ist, die Erlebniswoche mit dem Motto „Tage für Musik, Bewegung und Geselligkeit“ im 2008 in Samnaun durchzuführen. Diese Erlebniswoche wird in der zweiten oder in der dritten Juliwoche 2008 stattfinden. Teilnehmer sind Blech- und Holzblasinstrumente sowie Schlaginstrumente (bis zum 14. Lebensjahr). Die Organisation und Leitung untersteht dem Musikschulleiter Roberto Donchi. Er stellt die Anfrage an die Gemeinde betreffend günstiger Unterkunft, Koch- und Essgelegenheit sowie 6-7 Probelokalen. Für die Erlebniswoche werden auch freiwillige Mitarbeiter (Kochen, Putzen) sowie Gönner gesucht.

Der Gemeindevorstand steht dem Ansuchen positiv gegenüber. Er wird versuchen, mit dem Musikschulleiter ein Gespräch zu organisieren und die entsprechenden Räumlichkeiten (Unterkunft und Verpflegung sowie Probelokale) vorzustellen. Es wird auch eine organisatorische Unterstützung angeboten.

- **Diverse Bauabnahmen Gebäudeversicherung Graubünden**

Am 24.07.2007 wurden mit der Gebäudeversicherung Graubünden mehrere Bauten abgenommen:

Quellableitung Motnaida-Votlas

Das Werk ist laut Abnahmeprotokoll ohne Mängel. Die Revisionspläne vom Ingenieurbüro Peter Brem müssen der Gemeinde Samnaun bis Ende November 2007 vorliegen. Die Abrechnung wurde eingereicht, sie wird geprüft bezüglich Subventionen.

Wasserleitung Pezza Champ Gronds, 3.Etappe

Das Werk ist laut Abnahmeprotokoll ohne Mängel, es sind alle Unterlagen vorhanden. Die definitive Abrechnung der Feuerpolizei erhält die Gemeinde zur Genehmigung.

Strasse Pra Grond

Das Werk weist laut Abnahmeprotokoll Mängel auf, die noch behoben werden müssen. Die definitive Abrechnung der Feuerpolizei erhält die Gemeinde zur Genehmigung.

- **Alpfest Alp Bella**

Die Alpgenossenschaft Samnaun wird am 19.08.2007 ein Alpfest auf der Alp Bella veranstalten. Es ist ein Gottesdienst vorgesehen sowie ein Unterhaltungsprogramm mit der Musikgesellschaft Samnaun und dem St. Magnus Chor. Bei schöner Witterung findet das Alpfest auf der Terrasse statt, bei schlechter Witterung im Restaurant Alp Bella.

Der Gemeindevorstand wird auf Ansuchen der Alpgenossenschaft versuchen, mit der BBS AG bezüglich Bergbahntransport für diesen Tag eine spezielle Regelung für die Transportmöglichkeiten zu erreichen. Von der Gemeinde wird für den 19.08.2007 die Vignettenpflicht Compatsch –Skihaus Alp Trida aufgehoben. Somit ist es möglich, auch mit dem Auto das Alpfest zu besuchen. Für die Zubringerstrasse Skihaus Alp Trida –Alp Bella gilt eine Fahrerlaubnis nur in Absprache mit der Gemeinde Samnaun. Die Gemeinde wird Ausnahmegenehmigungen erteilen für den Transport von Material (Ware, Instrumente). Über diese Regelungen wird entsprechend orientiert. Die Orientierung erfolgt von der Alpgenossenschaft zusammen mit Samnaun Tourismus mittels Rundversand.

- **Jahreshauptversammlung Silvretta Seilbahn AG**

Die Gemeinde Samnaun wird als Aktionärin der Silvretta Seilbahn AG zu der Jahreshauptversammlung am 24.08.2007, 14.00 Uhr im Restaurant Pardorama, Pardatschgrat, eingeladen.

Die Hinterlegungsbestätigung der Aktien wird vom Verantwortlichen Finanzen, Kurt Westreicher, bestellt. Der Vorstand wird an der Hauptversammlung teilnehmen.

Samnaun, 07.08.2007/sp



Vorstandssitzung vom 07.08.2007

- **Quellschutzzonen**

Vom Büro Böhm liegt die aktualisierte Version der Schutzzonenausscheidung für die Quellen Samnaun vor. Die Wünsche der Landwirtschaft wurden soweit möglich berücksichtigt. Für die Quellen Foppazin, Champs und Pezza Jacum wurden keine Quellschutzzonen ausgeschieden. Die diesbezüglichen Daten wurden jedoch im Schutzzonenbericht belassen.

Der Schutzzonenbericht und -plan werden zur Vorprüfung an das Amt für Natur und Umwelt (ANU) eingereicht.

- **Förderbeiträge gem. Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun**

Dem Vorstand liegen die Auszahlungslisten für die Förderbeiträge gemäss Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun (Familie, Beherberger) vor.

Die Auszahlungslisten sind von den Verantwortlichen der Gemeinde, Leiter Finanzen Kurt Westreicher und Leiter Clearingstelle Reto Walser, anhand der Fördergesetze überprüft und bereinigt worden.

Die Auszahlung der Förderbeiträge ist per Ende August 2007 vorgesehen.

Familienförderung

Art. 8 ff Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun

Gemäss Auszahlungsliste sind bei der Kategorie Kinder bis 16 Jahre 81 Familien mit 1 Kind, 47 Familien mit 2 Kindern und 8 Familien mit 3 Kindern gemeldet. Bei der Kategorie Kinder in Ausbildung sind 58 Gesuche eingegangen.

Gemäss Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun beträgt der Beitrag pro Kind bis 16 Jahre CHF 1'000.00/Jahr und für Kinder in Ausbildung (bis max. 25 Jahren) CHF 2'000.00/Jahr. Der Beitrag wird jeweils rückwirkend ausbezahlt. Die Eltern sowie die Kinder müssen ihren Wohnsitz in Samnaun haben.

Der Familienförderbeitrag ist unter Konto 540.365.00 mit CHF 250'000.00 budgetiert.

Logiernächtebeitrag

Gemäss Art. 7 Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun und Ausführungsbestimmungen (Auflagen und Kriterien für die Förderung der Förderbeiträge pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht gemäss Art. 7 Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun) wird pro kurtaxenpflichtiger Logiernacht ein Förderbeitrag von CHF 1.40 gewährt.

Der Logiernächtebeitrag wird halbjährlich ausbezahlt. Die vorliegende Liste enthält die von Samnaun Tourismus gemeldeten Logiernächte für die Zeitspanne vom 01.11.2006 - 30.04.2007. Es werden 225'414 Logiernächte gemeldet, wovon 973 Logiernächte nicht beitragsberechtigt sind. Dies ergibt einen Total Förderbeitrag von CHF 314'217.40 für das Winterhalbjahr.

Im Budget 2007 ist der Betrag von CHF 434'000.00 unter dem Konto 832.365.00 für den Förderbeitrag pro Logiernacht vorgesehen.

Die Beiträge für die Familienförderung und der Logiernächtebeitrag gemäss Förderungsgesetz der Gemeinde Samnaun werden anhand der überprüften Auszahlungslisten aus dem Budget 2007 freigegeben.

Die Beiträge sind im Rahmen der für 2007 budgetierten Beträge.

- **Förderbeiträge gem. Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun**

In der Gemeinde Samnaun bewirtschaften 25 Landwirtschaftsbetriebe insgesamt 348.89 ha Fläche, davon 53.71 ha extensiv, 62.83 ha auf Gebiet der Gemeinde Spiss und 2.20 ha im Gebiet Pfandshof. Gemäss Zählung vom Mai 2007 sind Total 327.75 Grossvieheinheiten gemeldet.

Gemäss Abs. 2 des Förderungsgesetzes der Gemeinde Samnaun sowie dem Landwirtschaftsfördergesetz der Gemeinde Samnaun und den dazugehörigen Ausführungsbestimmungen werden die Landwirtschaftsförderbeiträge im Rahmen des Budgets und auf der Basis der letzten Jahre wie folgt festgelegt:

GVE-Beitrag

Basisbeitrag pro GVE:	CHF 190.00
Abzug für Verkehrsmilch	pro 4'400 Liter/1 GVE

Der Total Aufwand für den GVE-Beitrag beträgt CHF 42'677.20 und wird dem Konto 801.365.00 belastet.

Flächenbeiträge

Neigung 0 %	CHF 0.00/ha
Neigung <35 %	CHF 1.30/ha
Neigung >35 %	CHF 2.00/ha
Ausl. U. Pfandshof	CHF 1.30/ha

Der Total Flächenbeitrag beträgt CHF 56'498.20 und wird dem Konto 801.365.01 belastet, der Beitrag für extensiv bewirtschaftete Flächen beträgt Total CHF 5'371.00 und wird über das Konto 801.365.01 abgerechnet.

Die Beiträge sind im Rahmen der für 2007 budgetierten Förderbeiträge.

- **Tempo-30-Zonen**

Aufgrund der Ausschreibung vom 13.07.2007 über das Büro Bühler,ENZLER & JENAL AG für die Signalisation der Tempo 30 Zonen in Samnaun sind drei Offerten eingereicht worden.

Die Spezialfirmen für Signalisationen haben im freihändig durchgeführten Verfahren die Offerten eingereicht.

Klemmfix (Schweiz) AG:	CHF 12'266.66
Signal AG:	CHF 21'869.68
Morf AG	CHF 23'609.20

Die offerierten Preise verstehen sich inkl. Montage, exkl. MwSt. Bezüglich Material sind alle drei Angebote gleichwertig.

Der Vorstand vergibt die Signalisation der Tempo-30-Zonen in Samnaun aufgrund der Offerten an den günstigsten Offerenten, die Firma Klemmfix (Schweiz) AG, für CHF 12'266.66 inkl. Montage exkl. MwSt. Der Hauptsitz der Firma Klemmfix (Schweiz) AG befindet sich in Volketswil, die Firma hat eine Filiale in Saas im Prättigau.

Die Montage erfolgt ab Anfang September 2007.

- **Abrechnung Schulrat Januar - Juni 2007**

Dem Vorstand liegen die Arbeitsstunden der Schulbehörde vom 01.01.2007 - 31.07.2007 vor. In diesem Zeitraum fanden 7 Sitzungen des Schulrates sowie der Schulleitung statt. Zusätzlich sind die Arbeitsstunden des Schulrates sowie die Protokollführung der Schulleitung aufgeführt.

Weiter liegt eine Zusammenstellung der restlichen, im Kalenderjahr 2007 getätigten Sitzungen bezüglich Massnahmenplan an der Schule Samnaun vor. Der Schulrat und die Schulleiterin ersuchen den Gemeindevorstand, die getätigten Sitzungen gemäss Sitzungsentschädigung à CHF 80.00 sowie für Protokollführung eine Entschädigung pro Protokoll à CHF 40.00 (Stundenansatz von CHF 40.00) zu vergüten.

Die Arbeitsentschädigung der Schulbehörde (Sitzungsgelder und Arbeitsstunden) für die Zeit vom 01.01.2007 - 31.07.2007 in der Höhe von Total CHF 6'763.20 wird zur Zahlung freigegeben. Die ausgewiesenen Aufwände sind im Rahmen des Budgets und werden dem Konto 219.300.00 belastet.

Die Sitzungen und Protokollführung bezüglich Massnahmenplan an der Schule Samnaun werden gemäss Antrag des Schulrates und der Schulleitung entschädigt, somit mit einem Sitzungsgeld von CHF 80.00 pro Sitzung und CHF 40.00 pro Protokoll. Die Entschädigungen werden über das Konto 219.300.01 abgerechnet.

- **Abrechnung Unterrichtshilfe im Kindergarten**

An der Sitzung vom 06.06.2007 hat der Gemeindevorstand zur Kenntnis genommen, dass der Schulrat Samnaun eine Unterrichtshilfe für den Kindergarten genehmigt hat und die Gemeinde Samnaun diese Stunden im üblichen Rahmen mitfinanzieren muss.

Gemäss vorliegender Abrechnung hat die Schulleiterin vom April - Juni 2007 während 18 Stunden Unterrichtshilfe im Kindergarten geleistet.

Der Vorstand genehmigt die vorliegende Abrechnung. Die Unterrichtshilfe wird zu den üblichen Ansätzen entschädigt.

- **Kontrollen Gemeindepolizist**

Vom Gemeindepolizisten Karl Volmar liegen Berichte über seine Einsätze vom 29.07.2007 und vom 05.08.2007 vor.

Am 29.07.2007 wurden die Ladenöffnungszeiten, die Vignetten auf mit Fahrverbot belegten Strassen sowie die Preisanschreibepflicht bzw. Einhaltung der Mindestverkaufspreise von Zigaretten kontrolliert. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Am 05.08.2007 wurden bei einer Kontrolle der Ladenöffnungszeiten und der Mindestverkaufspreise von Zigaretten keine Beanstandungen und Unregelmässigkeiten festgestellt. Auf den mit einem Fahrverbot belegten Strassen wurden drei Fahrzeuge ohne erforderliche Vignette angetroffen:

Der Vorstand nimmt die Berichte zur Kenntnis.

Die drei Fahrzeuglenker werden gestützt auf das Reglement der Gemeinde Samnaun für das Befahren von Güter- und Waldstrassen mit Motorfahrzeugen gebüsst, weil sie kein Gesuch auf eine Fahrbewilligung gem. Art. 5 Reglement für das Befahren von Güter- und Waldstrassen eingereicht haben und daher nicht im Besitz einer Ausnahmegewilligung (Vignette) waren. Zusätzlich muss die Gebühr für eine Tagesbewilligung nachbezahlt werden (CHF 20.00).

Gleichzeitig mit der Bussankündigung werden die Fahrzeuglenker zur Vernehmlassung bezüglich Vergehen und Bussenhöhe eingeladen.

- **Koffergewinnung aus Schergenbach**

Gemäss Mitteilung des Betonwerk Clis betrug die Koffergewinnung per 30.06.2007 gemäss den Lieferscheinen Total 1'962 m³.

Die GPK hat anlässlich ihrer Kontrollen unter anderem angeregt, dass die Lieferscheine bezüglich Koffergewinnung aus dem Schergenbach immer am Ende eines jeden Monats der Gemeinde zugestellt werden.

Der Vorstand wird das Betonwerk Clis (Herr Trafojer) auffordern, eine monatliche Mitteilung über die Höhe der Koffergewinnung mit Angabe des Entnahmeortes bei der Gemeinde Samnaun einzureichen. Die Meldung hat jeweils bis zum 10. des Folgemonats zu erfolgen.

- **Kündigung Direktor Samnaun Tourismus**

Mit Schreiben vom 02.08.2007 teilt der Direktor von Samnaun Tourismus Franz Holzknicht mit, dass er per Ende Juli auf den 31.10.2007 seine Kündigung eingereicht hat. Gemäss dem Schreiben liegen gesundheitliche Gründe vor.

Samnaun Tourismus hat sich bereits auf die Suche nach einem für Samnaun adäquaten Nachfolger gemacht und die Stelle neu ausgeschrieben.

Der Vorstand nimmt dies zur Kenntnis. Er ist der Meinung, dass die Stelle baldmöglichst neu besetzt werden muss.

- **Informationsanlass Amt für Wald Graubünden**

Am Samstag, 18.08.2007 um 09.00 Uhr findet in Zernez ein Informationsanlass vom Amt für Wald Graubünden, Region Südbünden, zum Thema „Wir pflegen das grüne Fell Graubündens“ statt. Es wird über die Auswirkungen einer defensiven Waldpflege sowie einer intensiven Nutzung diskutiert.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird der Förster Andri Arquint teilnehmen.

- **Sanierung Sporthütte Clis Ravaisch**

Um Folgeschäden und grössere Investitionen zu vermeiden, muss auf die Sportclubhütte Clis Ravaisch das Dach neu eingedeckt werden.

Der Vorstand vergibt den Auftrag an die einheimische Firma Franz Kleinstein pauschal für CHF 8'000.00. Darin enthalten ist die Entsorgung des alten Daches sowie die neue Eindeckung.

Die Abbrucharbeiten können vom Forst-/Werkdienst der Gemeinde Samnaun ausgeführt werden.

Die Kosten werden je zur Hälfte von der Gemeinde Samnaun und vom Sportclub Samnaun getragen.

- **Revision SGS Handel**

Betreffend Steuerprüfung der BDO Visura i.S. Sondergewerbesteuer der Jahre 2004 - 2006 sind die entsprechenden Berichte dem Finanzamt der Gemeinde Samnaun zugestellt worden. Die Veranlagung der Nachsteuern bzw. die Rückzahlung von zuviel bezahlten Sondergewerbesteuern werden mit Datum vom 07.08.2007 veranlagt.

Samnaun, 15.08.2007/sp



Vorstandssitzung vom 14.08.2007

- **Anpassung Zufahrt Samnaun West - Zebblas**

Das Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG (BEJ) hat im März 1998 in einer Projektstudie 2 Varianten zur Anpassung der Zufahrt Samnaun West - Zebblas erarbeitet. Das Büro BEJ beurteilt beide Varianten ohne Berücksichtigung der Parkplatzverluste als ca. gleichwertig. Bei der Variante 2 gehen über 40 Parkplätze im Gebiet Plan da Purschès verloren.

Die Kosten sind bei beiden Varianten im gleichen Rahmen.

Die Anpassung der jetzigen Strasse ist nötig, damit sie aus sicherheitstechnischen Gründen von grösserer Fahrzeugen befahren werden kann.

Der Vorstand ist der Auffassung dass die Variante 1 gemäss Projektstudie zur Zeit wesentlich einfacher zu erstellen ist, da die Schüttung viel weniger gross ist und entscheidet aus diesem Grund, die Strassenanpassung gem. Variante 1 mit Material aus der Vorlandschüttung Clis Laret vorzunehmen.

Wann das Gesamtprojekt zur Ausführung gelangt, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Das Projekt wird z.K. dem Amt für Raumentwicklung Graubünden (ARE) zugestellt mit der Aufforderung zur Stellungnahme, ob eine Begehung nötig ist. Sofern das ARE keine Auflagen erlässt, wird die Anpassung noch im Herbst 2007 vorgenommen. Die Schüttung ist aus Sicherheitsgründen baldmöglichst zu erstellen.

- **Skiweg Samnaun-Laret; Zubringer Laret West und Champlad**

Die Hauseigentümer im Gebiet Champlad und Laret West haben anlässlich der Generalversammlung von Samnaun Tourismus beanstandet und angeregt, den Skiweg zu verbessern bzw. richtig zu erstellen.

Für den Skiweg Samnaun-Laret (Zubringer Laret West und Champlad) liegt ein Projekt aus dem Jahre 2004 vor. Ebenfalls sind damals bereits mit den Grundeigentümern Verhandlungen geführt worden. Teilweise liegen die Einverständnisse für die Personaldienstbarkeiten unterschrieben vor. Da mit einzelnen Eigentümern keine Einigung erzielt werden konnte, wurde das Projekt im 2005 abgebrochen und ein provisorischer Zugang als Skiweg erstellt. Vor allem im letzten schneearmen Winter hat sich herausgestellt, dass der Zugang nicht nutzbar ist als Skiweg Laret West, wenn wenig Schnee liegt.

Auf Grund der Wünsche der touristischen Betriebe im Gebiet Champlad und Laret West entscheidet der Vorstand, mit den restlichen sieben Parzelleneigentümern die Dienstbarkeiten zu verhandeln, bevor mit dem Detailprojekt weitergefahren wird. Sobald das Einverständnis aller Grundeigentümer vorliegt, wird der Vorstand die weiteren Entscheide bezüglich Kosten bzw. Ausschreibung und Kreditgenehmigung vornehmen.

Beim Ingenieurbüro Bühler,ENZler + Jenal AG werden noch die fehlenden Servituts-Situationspläne angefordert, damit der Vorstand die nötigen Abklärungen mit den Grundeigentümern vornehmen kann.

Das BAB-Gesuch wurde bereits im Oktober 2004 vom Amt für Raumentwicklung Graubünden (ARE) behandelt und unter Vorbehalt der Zustimmung aller Grundeigentümer steht gemäss dem ARE einer Bewilligung nichts im Wege. Das Bewilligungsverfahren wurde aufgrund einer Einsprache eines Eigentümers abgebrochen.

Der Vorstand wird versuchen, wenn möglich noch im 2007 unter Vorbehalt der Zustimmung aller Eigentümer mit dem Bau des Skiweges zu beginnen.

- **Wartungsverträge EDV-Anlage**

Von der Novicom liegt ein Vertrag für die Wartung der Hardware auf der Gemeindeverwaltung sowie der Schule Samnaun vor.

Gemeindeverwaltung

Die Minimalvariante beinhaltet die Wartung der Hardware (15 Arbeitsplätze, 2 Server, 3 LAN-Drucker gross sowie ADSL-Router und LAN-Komponenten), jedoch keine jährliche Prüfung der Hardware. Gemäss EVD-Verantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Reto Walser, ist der Wartungsvertrag vor allem bezüglich Server von Vorteil. Es wird garantiert, dass Mängel innert 24 Stunden behoben werden. Zudem gilt auf die gültigen Ansätze für sämtliche Dienstleistungen ein Sonderrabatt von 20 %.

Gemäss Offerte betragen die jährlichen Kosten CHF 2'555.00. Bei einer Vertragsdauer von 36 Monaten wird ein Spezialrabatt von 12 % gewährt (=Netto CHF 2'248.00).

Schule Samnaun

Variante 1:

Wartung der Hardware (23 Arbeitsplätze, 1 Server, 1 LAN-Drucker gross, externer E-Mail-Server, LAN-Komponenten) inkl. 1 jährliche Kontrolle zum Betrag von CHF 3'094.00 pro Jahr.

Variante 2:

Grundleistung wie bei Variante 1, jedoch 2 jährliche Kontrollen der Hardware. Der Aufwand beträgt gemäss Offerte CHF 3'844.00 pro Jahr.

Auf die offerierten Ansätze wird bei einer Vertragsdauer von 36 Monaten ein Spezialrabatt von 12 % gewährt (= Variante 1: CHF 2'723.00, Variante 2 CHF 3'383.00). Zudem gilt auch hier der Sonderrabatt von 20 % auf die gültigen Ansätze für sämtliche Dienstleistungen.

Gemäss Reto Walser sind mit den bisher angefallenen Aufwendungen für die Hardwarewartung und Updates die Kosten im Verhältnis höher ausgefallen als mit den neuen Verträgen.

Der Vorstand entscheidet, die beiden Wartungsverträge für die Gemeindeverwaltung und die Schule Samnaun abzuschliessen. Für die Schule Samnaun wird die günstigere Variante 1 gewählt. Vertragsbeginn ist bei beiden Wartungsverträgen der August 2007.

- **Abnahme Sirenenanlage Allgemeiner Alarm**

Die Sirenenanlage „Allgemeiner Alarm“ in der Gemeinde Samnaun wurde installiert. Vom Amt für Militär und Zivilschutz Graubünden liegt nun der Terminplan für die Abnahme der Sirenenanlage vor.

Die Sirenenanlage bei der Talstation der Bergbahnen Samnaun AG in Samnaun-Ravaisch wird am 29.08.2007, 13.30 Uhr, abgenommen. Die Sirene muss bei der Abnahme nicht ausgelöst werden. Es ist lediglich ein Kurz-Tontest vorgesehen.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird der Verantwortliche für die Sirenen, Emil Denoth, bei der Abnahme der Sirenenanlage teilnehmen.

- **Abrechnung Aufwand Clearingstelle 2006**

Gemäss vorliegender Abrechnung betragen die Total Aufwendungen der Clearingstelle im 2006 CHF 91'529.55. Die Aufteilung der Kosten wird gemäss der Verteilung der Zigarettentkontingente (Umsätze) aufgeteilt. Der Anteil der Gemeinde Samnaun beträgt 82.3 % bzw. CHF 75'328.95, derjenige der Gemeinde Tschlin 17.7 % bzw. 16'201.15.

Der Betrag von CHF 16'201.15 wird der Gemeinde Tschlin in Rechnung gestellt.

- **Gesuch um Erhöhung ausländisches Zigarren- und Pfeifentabakkontingent**

Auf Antrag der Clearingstelle wurde ein Gesuch um eine Erhöhung des ausländischen Zigarren- und Pfeifentabakkontingentes eingereicht. Das Kontingent für 2007 beträgt 4'000 kg brutto und ist nicht ausreichend. Auf Grund der grossen Nachfrage wird um eine Erhöhung von zusätzlich 2'000 kg brutto angesucht.

- **Gemeindewerkhof und Feuerwehrrhalle - weiteres Vorgehen**

Von der Feuerwehrkommission sowie vom Forstamt der Gemeinde Samnaun liegt eine Liste mit den benötigten Räumen für einen Gemeindewerkhof/Feuerwehrrhalle vor. Aufgrund dieser Raumvorstellungen wird der Gemeindevorstand versuchen, die nötigen Gebäudemasse zusammenzustellen.

Damit die Grundlagen für das Projekt für eine Wettbewerbsausschreibung zusammengestellt werden können, wird beim Hochbauamt Graubünden (Kantonsbaumeister Markus Dünner) angefragt, wie das weitere Vorgehen am besten angegangen wird. Vor allem ist zu berücksichtigen, dass der Standort beim alten Pflanzgarten in der Forstwirtschaftszone liegt und darum mit den entsprechenden Ämtern (Amt für Wald Graubünden und Feuerpolizeiamt Graubünden) abgeklärt wird, ob auch die Feuerwehrrhalle in diesem Gebiet erstellt werden kann. Eine Kombination Gemeindewerkhof/Feuerwehrrhalle würde für die Gemeinde Samnaun vor allem aus betrieblicher Sicht grosse Vorteile mit sich bringen.

Aufgrund der Antwort des Hochbauamtes wird die weitere Grundlagenbearbeitung beschlossen.

- **Beschwerden Ortsbusfahrplan**

Samnaun Tourismus gelangt mit einem Schreiben an den Gemeindevorstand, in dem auf verschiedene Beschwerden bezüglich des Ortsbus-Fahrplanes Bezug genommen wird. So wird auch beanstandet, dass der Ortsbus nach Laret Dorf aus Kostengründen gestrichen worden sei.

Der Gemeindevorstand hält fest, dass Laret Dorf nicht aus Kostengründen weniger oft angefahren wird, sondern auf Grund von Beschwerden der Anwohner von Laret Dorf (Verkehrsbelastung). Beim neuen Fahrplan (ab 20.08.2007) sind bereits Korrekturen für eine Verbesserung der Anbindung von Laret Dorf angebracht worden.

Der Vorstand berücksichtigt grundsätzlich alle Wünsche bezüglich Ortsbus-Fahrplan, sofern sie finanzierbar sind und Sinn machen.

- **Schlussabrechnung Hydrantenleitung Pezza Champ Gronds**

Der Vorstand nimmt die Schlussabrechnung des Ingenieurbüros Bühler,ENZLER + Jenal AG betr. Hydrantenleitung Pezza Champ Gronds, 3. Etappe, zur Kenntnis. Die beitragsberechtigten Kosten betragen CHF 32'062.90.

- **Sportplatz Clis Ravaisch**

Mit E-Mail vom 08.08.2007 informiert Andri Arquint, dass die Firma XL Generation (Lieferant Kunstrasen Sportplatz Clis Ravaisch) Konkurs gegangen ist. Es kann ein Restposten des Kunstrasens für einen Preis von CHF 40.00 pro m2 inkl. Lieferung gekauft werden.

Wie Andri Arquint mitteilt, sind noch einige m2 des Kunstrasens im Gebäude auf Tschoccas gelagert. Zudem können Bereiche mit starker Abnutzung (5-Meterraum, Anspielkreis) durch regelmässige Rotation der Kunstrasenplatten ausgeglichen werden.

Der Gemeindevorstand entscheidet, vorläufig aus verschiedenen Gründen (Preis, Lagerung, Bedarf) auf den Kauf des Restpostens zu verzichten. Falls ein wesentlich tieferes Angebot für den Kauf des Kunstrasens vorgelegt wird, wird noch einmal darüber Beschluss gefasst.

Samnaun, 23.08.2007/sp



Vorstandssitzung vom 21.08.2007

- **Vorstudie Lawinen- und Steinschlagschutz**

Das Amt für Wald Graubünden hat die Vorstudie Lawinen- und Steinschlagschutz (Technischer Bericht und Pläne) zur Eingabe an Bund und Kanton fertig gestellt. Der Vorstand wird um eine kurze Stellungnahme gebeten, damit das Projekt baldmöglichst eingereicht werden kann.

Im Wesentlichen ist der Vorstand mit der Vorstudie einverstanden und bittet das Amt für Wald Graubünden, die Vorstudie umgehend einzureichen, damit wie versprochen im Frühjahr 2008 mit den ersten Massnahmen (Schutzbauten) begonnen werden kann. Zu einigen Feststellungen im technischen Bericht ist der Vorstand nicht generell der gleichen Meinung. Diese sind aber für den weiteren Entscheid nicht bedeutend. Daher wird auf Korrekturen im Bericht verzichtet.

Der Vorstand dankt dem Amt für Wald Graubünden für die speditive Erarbeitung der Vorstudie und hofft, dass Bund und Kanton das Projekt positiv behandeln und möglichst rasch bewilligen werden.

- **Bereitschaftspauschale für medizinische Versorgung in Samnaun**

Am 06.08.2007 fand eine Besprechung des Gemeindevorstandes mit Dr. Zejdl bezüglich Mietzinsen für die Arztpraxis und Wohnungen sowie Bereitschaftspauschale statt. Die Mietverträge sowie die Bereitschaftspauschale wurden bei der Anstellung von Dr. Zejdl mit dem damaligen Gemeindevorstand vereinbart.

Dr. Zejdl wurde angefragt, ob er bereit ist, die Stellvertreterwohnung fest zu mieten und nicht nur bei Bedarf. Zudem wurde er um Auskünfte bezüglich der Vorgespräche mit dem damaligen Gemeindevorstand betreffend Bereitschaftspauschale gebeten.

Mit Schreiben vom 08.08.2007 äussert sich Dr. Zejdl, dass die Bereitschaftspauschale für die Aufrechterhaltung der medizinischen Versorgung an 365 Tagen/Jahr und 24 Stunden/Tag vereinbart wurde. Mit dieser Pauschale soll eine 6-wöchige Urlaubs- und eine 4-wöchige Pflichtfortbildungsabwesenheit pro Jahr in etwa gedeckt werden. Bezüglich Stellvertreterwohnung möchte Dr. Zejdl, dass die vorhandenen Mietverträge, die im 2006 vom damaligen Gemeindevorstand fest bis 2011 abgeschlossen wurden, eingehalten werden. Die Stellvertreterwohnung möchte er nicht fest mieten.

Er ist der Ansicht, dass die Bereitschaftspauschale bereits ab 01.08.2006 zu zahlen ist und bittet, wenn möglich, um monatliche Zahlung der Bereitschaftspauschale.

Dr. Zejdl betont, dass er sich gut in Samnaun eingelegt hat, sich sehr wohl fühlt und ein gutes Verhältnis mit der Bevölkerung aufgebaut hat.

Gemäss dem Wunsch von Dr. Zejdl werden die bis 2011 gültigen Mietverträge für die Arztpraxis sowie die Wohnungen weitergeführt.

Der Vorstand schätzt die Arbeit von Dr. Zejdl und nimmt befriedigt zur Kenntnis, dass er sich in Samnaun wohl fühlt. Aufgrund der Tatsachen und Vorgespräche, in denen von einer Bereitschaftspauschale von CHF 20'000.00 bis CHF 30'000.00 die Rede war, legt der Vorstand die Bereitschaftspauschale ab August 2006 auf CHF 2'100.00 pro Monat (= CHF 25'200.00 pro Jahr) fest.

In Anbetracht, dass die Mietzinsen nie angepasst wurden, was erhebliche Mehrkosten für den Arzt mit sich gebracht hätte, ist der Vorstand der Meinung, dass die Bereitschaftspauschale in dieser Höhe vertretbar und gerechtfertigt ist.

Der Vorstand ist von der fachlichen Kompetenz und von der Einsatzbereitschaft des Arztes überzeugt. Dies wird nach Meinung des Vorstandes mit den günstigen Mietverhältnissen und der Bereitschaftspauschale auch entsprechend honoriert.

Falls Dr. Zejdl mit der Höhe der Bereitschaftspauschale einverstanden ist, soll er dies dem Gemeindevorstand mitteilen, damit ein Vertrag für den Bereitschaftsdienst ausgearbeitet werden kann.

- **Kantonsbeiträge an Ortsplanung**

Gemäss Schreiben des Departements für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden vom 15.08.2007 hat die Regierung des Kantons Graubünden beschlossen, dass vorderhand keine neuen Kantonsbeiträge an Gemeinden für Ortsplanungen zugesichert werden sollen.

Zur laufenden Ortsplanung Samnaun wird der Gemeindevorstand abklären, ob noch ein hängiges Gesuch beim Kanton vorliegt. Sollte dies der Fall sein, kann gemäss Schreiben des Departements für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden mit finanziellen Beiträgen von 10 - 30 % der anrechenbaren Kosten gerechnet werden. Sofern früher kein Gesuch eingereicht wurde, muss auf die Unterstützungsbeiträge vom Kanton verzichtet werden.

- **Infrastrukturelle Erweiterung Musellalift - Beschilderung Zufahrtsstrasse Pfunds**

An der letzten Vorstandssitzung von Samnaun Tourismus wurde der Wunsch geäussert, für eine bessere Nutzung des Musellaliftes für Events die Infrastruktur besser auszubauen.

Mit Samnaun Tourismus sowie den Bergbahnen Samnaun AG hat der Gemeindevorstand für den 22.08.2007 eine Begehung vereinbart um abzuklären, welche Grundstücke für eine Verbesserung der Infrastruktur benötigt werden. Anschliessend wird versucht, mit den betroffenen Grundeigentümern eine Dienstbarkeit zu vereinbaren.

Weiter informiert der Gemeindepräsident, dass auf Initiative der Gemeinde Samnaun die Beschilderung auf der Zufahrtsstrasse von Pfunds her geprüft wird. Dazu findet am 22.08.2007 eine Begehung des Gemeindepräsidenten mit den Verantwortlichen von Samnaun Tourismus, dem Bürgermeister von Spiss sowie einem Vertreter der Werbe Schindler statt. Das Büro Werbe Schindler wird anschliessend einen Vorschlag für die Standorte der Hinweistafeln sowie die graphische Gestaltung der Hinweistafeln z.Hd. des Gemeindevorstandes ausarbeiten. Ziel ist es, noch im 2007 die Beschilderung von Pfunds her bis nach der Spissermühle entsprechend zu realisieren. Sobald die Vorschläge sowie die Kosten des Büros Werbe Schindler vorliegen, wird der Vorstand über das weitere Vorgehen entscheiden.

- **Landsitzung Grosser Rat Juni 2009**

Im Juni 2009 findet eine Landsitzung des Grossen Rates Graubünden statt. Die Anforderungskriterien für die Durchführung der Landsession (Infrastruktur, Anlagen, Raumprogramm, Unterkunft, Verpflegung) liegen vor. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15.10.2007.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass Samnaun von den Räumlichkeiten und Unterkünften her die Bewerbungskriterien erfüllt. Man ist sich bewusst, dass die Durchführung der Landsitzung allenfalls aufwendig ist, es sich jedoch um eine einmalige Gelegenheit handelt. Aus diesem Grund wird versucht, weitere Kontakte mit den dafür richtigen Parlamentariern des Kantons aufzunehmen und Abklärungen zu treffen, ob grundsätzlich die Möglichkeit vorhanden ist, eine Landsitzung in Samnaun durchzuführen.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Bewerbung für diese Sitzung eingereicht werden sollte.

- **Belästigung durch Abluft Wäschetrockner**

Ein Einwohner beschwert sich wegen Belästigung durch Abluft eines Wäschetrockners und verlangt eine briefliche Intervention der Gemeinde Samnaun.

Wie der Baufachchef Arno Jäger mitteilt, wurde der Betreffende bei seinen bisherigen Beschwerden darauf hingewiesen, dass dieses Problem privatrechtlich zu regeln ist und nicht über die Gemeinde. Die Gemeinde wird nun die beiden Parteien schriftlich ersuchen, eine Lösung für das Problem zu finden bzw. die Angelegenheit in einem gemeinsamen Gespräch zu regeln

- **Kursangebot Winter 2007/08 SLF**

Das Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF bietet für den Winter 2007/08 Fortbildungskurse in den Bereichen „Schnee- und Lawinenbeobachtung/-beurteilung (Messstation), Beurteilung der Lawinengefahr im Gelände und Beurteilung der Gefährdung von Objekten, Siedlungsteilen und Verkehrswegen an. Die Kursangebote werden an die Lawinenkommission Samnaun weitergeleitet. Allfällige Anmeldungen werden von der Lawinenkommission direkt vorgenommen.

Samnaun, 28.08.2007/sp



Vorstandssitzung vom 28.08.2007

- **Lawinensprengmasten Munschuns Süd**

Gemäss Investitionsbudget 2007 sind CHF 500'000.00 für fünf Sprengmasten Munschuns Süd vorgesehen worden. Auf Grund der Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald Graubünden (AfW) konnte nun die Zusicherung für den Bau von 2 Sprengmasten mit Subventionen erreicht werden. Die diesbezügliche Mitteilung erfolgte am 24.08.2007. Auf Grund dieser Zusicherung entscheidet der Vorstand, noch im 2007 2 Sprengmasten zu erstellen.

Die Standorte wurden von der Lawinenkommission zusammen mit Herrn Gubler von der AlpuG bestimmt und ausgemessen. Es handelt sich um folgende Standorte

Katzenloch 1

Der vorgesehene Standort ist die Parzelle Nr. 2975

Geiger 1

Der vorgesehene Standort ist die Parzelle Nr. 2972

Der Vorstand wird umgehend versuchen, bei den Grundeigentümern die Baurechte für die Sprengmasten einzuholen. Parallel dazu wird das Baubewilligungsverfahren unter Vorbehalt der Zustimmung der Eigentümer eröffnet und im Amtsblatt des Kantons Graubünden publiziert.

Dem Vorstand liegt bereits die Offerte der Firma Wyssen für die 2 Sprengmasten vor.

Der Vorstand vergibt die zwei Sprengmasten (1x Ausführung verstärkt für Geiger, 1x Ausführung stark verstärkt für Katzenloch) an die Firma Wyssen gemäss dem Angebot von 24.08.2007. Die Sprengmasten müssen bis 29.08.2007 in Auftrag gegeben werden, damit sie noch im November 2007 geliefert werden können. Die offerierten Preise entsprechen den Massenerlieferungen der letzten Jahre mit einem Rabatt von 10 %.

Für die Vergabe der Fundationsarbeiten wird die Firma Foffa + Conrad aufgefordert, einen Nachtrag für die zwei Fundationen einzureichen aufgrund der Offerte vom 07.08.2006 (Fundationen Lawinensprengmasten 2006).

Der Vorstand gibt aus dem Investitionsbudget 2007 den Betrag von CHF 200'000.00 für die zwei Sprengmasten Munschuns Süd frei. Die von Bund und Kanton zugesicherten Subventionen betragen 80 %. Die 2 Lawinensprengmasten können in das Projekt Schutzbauten Samnaun eingebaut werden.

Dem Amt für Wald Südbünden, Herr Gian Cla Feuerstein, werden die Unterlagen (Offerten, Standorte) z.K. zugestellt.

- **Massnahmenplan Schule Samnaun**

Im 2005 wurde eine Schulevolution mit den Beteiligten Lehrerschaft/Schulrat/Schulleitung gemacht. Aus dieser Evolution heraus wurde die Umsetzung von 3 Massnahmen beschlossen.

Die 1. Massnahme ist im Bereich Unterricht. Die Anwendung der Standardsprache wurde definiert, in Schriftform festgehalten und vom Schulrat an der Sitzung vom 22.06.2007 genehmigt.

Die 2. Massnahme ist im Bereich Schulbetrieb (Pflichtenhefte). Es wurden Pflichtenhefte erarbeitet für die Schulleitung, für den Schulrat und für die Lehrpersonen. Durch die Einsetzung der Schulleitung hat nun die Schulleitung die operative Führung und der Schulrat die strategische Führung über den Schulbetrieb. Die Pflichtenhefte wurden vom Schulrat am 22.06.2007 verabschiedet und auf Beginn des Schuljahres 2007/08 (20.08.2007) in Kraft gesetzt.

Ebenso wurde ein Pflichtenheft für die Abwartschaft zusammen mit dem Abwart des Schulhauses ausgearbeitet, in welchem die Aufgaben/Pflichten des Abwartes umschrieben sind. Dieses Pflichtenheft muss vom Gemeindevorstand genehmigt werden.

Die 3. Massnahme ist im Bereich Allgemeine Schulorganisation (Jahresplanung). Diese Massnahme ist bereits abgeschlossen, der Jahresplan wurde im Schuljahr 2006/07 umgesetzt und wird laufend auf der Homepage der Schule Samnaun publiziert.

Der Vorstand nimmt die bereits umgesetzten Massnahmen in den Bereichen Unterricht, Schulbetrieb und allgemeine Schulorganisation zur Kenntnis.

Beim Pflichtenheft „Abwart“ werden folgende Korrekturen angebracht:

Punkt 4.2.: Der Stelleninhaber organisiert die Vertretung selbständig *in Rücksprache mit dem zuständigen Gemeindevorstandsmitglied*

Punkt 6.1.3: Schliessdienst / Kontrollgänge

Aufschliessen des Schulhauses vor Beginn des Unterrichtes; sowie des Vereinsbetriebes

Der Abwart war bei der Erarbeitung des Pflichtenheftes ebenfalls involviert und ist mit dem Pflichtenheft einverstanden.

Für die 3 Massnahmen wurde mit Kosten von Total CHF 10'320.00 gerechnet, die im Budget auf 2 Jahre aufgeteilt waren (2006 und 2007). Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass die definitiven Kosten für alle Massnahmen nur CHF 4'960.00 betragen.

- **Abschriften alter Gemeindeprotokolle und -rechnungen**

Auf Initiative von Josef O. Jenal konnten verschiedene ältere Gemeindebücher mit Protokollen, Gemeinderechnungen und Tagebücher zwischen 1823 und 1858 ausfindig gemacht werden. In Zusammenarbeit mit Josef O. Jenal wurden von Ludwig Huber entsprechende Abschriften von den sehr schwierig entzifferbaren Schrift (Transkriptionen) gemacht. Diese Bücher sind mittlerweile im Gemeindearchiv zur Aufbewahrung. Die entsprechenden Abschriften mit einem Umfang von rund 260 Seiten, die erstellt wurden, sind der Gemeinde auf einer CD zur Verfügung gestellt worden.

Auf Grund der vorliegenden Abschriften entscheidet der Vorstand, die Arbeiten mit einer Pauschale von CHF 2'600.00 zu entschädigen. Dem Vorstand ist bewusst, dass mit diesem Betrag der tatsächliche Aufwand nicht entschädigt ist.

- **Bericht Gemeindepolizist 22.08.2007 und 26.08.2007**

Vom Gemeindepolizisten Karl Volmar liegen die Berichte betreffend seiner Einsätze vom 22.08.2007 und 26.08.2007 vor.

22.08.2007:

Betr. Preisanschreibepflicht bzw. Einhaltung der Mindestverkaufspreise von Zigaretten wurden 18 Betriebe kontrolliert. Es mussten keine Beanstandungen gemacht werden.

Bei Kontrollen der mit einem Fahrverbot belegten Strassen wurden keine Fahrzeuge ohne Vignette angetroffen.

26.08.2007

Der Gemeindepolizist stellte fest, dass einzelne Geschäfte am Sonntag bereits kurz vor 13.00 Uhr (ein paar Minuten) ihr Geschäft öffnen. Der Vorstand ist der Meinung, dass darauf nicht reagiert wird, da es sich lediglich um einzelne Minuten handelt.

An den Tankstellen konnte kein Verkauf von am Sonntagvormittag nicht zum Verkauf zugelassenen Artikeln festgestellt werden.

Es wurden sämtliche vignettenpflichtigen Strassen kontrolliert. Ein Fahrzeug wurde ohne sichtbar angebrachte gültige Vignette angetroffen:

Der Fahrzeuglenker wird gestützt auf das Reglement der Gemeinde Samnaun für das Befahren von Güter- und Waldstrassen mit Motorfahrzeugen gebüsst, weil er kein Gesuch auf eine Fahrbewilligung gem. Art. 5 Reglement für das Befahren von Güter und Waldstrasse eingereicht hat und daher nicht im Besitz der erforderlichen Ausnahmegewilligung (Vignette) war. Der Vorstand legt die Busse auf CHF 50.00 fest, da es sich um eine erstmalige Übertretung handelt. Zusätzlich muss die Gebühr für eine Tagesbewilligung nachbezahlt werden oder eine Jahresvignette gelöst werden.

Der Fahrzeuglenker wird zur Vernehmlassung bezüglich Vergehen eingeladen.

Weiter weist Herr Volmar darauf hin, dass das Verbotssignal „Fahrverbot für Motorfahrzeuge“ für die Strasse Spissermühle - Prasiras noch immer fehlt. Andri Arquint wird beauftragt, eine Fahrverbotstafel für die Strasse Spissermühle - Prasiras zu besorgen und aufzustellen.

- **Bereinigung Baurechtsverträge BBS AG**

Dem Vorstand liegen folgende Verträge vor:

Baurechtsvertrag/Pachtvertrag Restaurant Alp Bella

Es geht darum, dass zum einen der bestehende Pachtvertrag aufrecht erhalten bleibt. Die Flächenzuweisung wurde geändert, damit eine klare Trennung zwischen den benützten

Bauten herrscht. Neu abgeschlossen werden muss der Baurechtsvertrag. Das Baurecht für die Fläche von 475 m² wurde von der Stimmbevölkerung bereits erteilt. Die beiden Verträge werden mit der Eintragung und der Anpassung grundbuchamtlich bereinigt und zusammengeführt.

Dem Vorstand liegen die Verträge zur Unterschrift vor. Der Grundbuchverwalter wird ersucht, die Verträge der BBS AG zur allfälligen Stellungnahme zuzuschicken.

Baurechtsvertrag Viderjochbahn 1

Die Verträge für das Baurecht für die Talstation (Erweiterung), für die Bergstation und für das Trasseeliegen vor. Das Baurecht wurde von der Stimmbevölkerung bereits vor dem Bau der Viderjochbahn 1 erteilt. Das Büro Jenatsch hat die Flächen für das Baurecht vermessen. Der Vertrag liegt zur definitiven Eintragung vor.

Baurechtsvertrag Viderjochbahn 2

Die Verträge für das Baurecht für die Talstation, für die Bergstation und für das Trasseeliegen vor. Das Baurecht wurde von der Stimmbevölkerung bereits vor dem Bau der Viderjochbahn 2 erteilt. Das Büro Jenatsch hat die Flächen für das Baurecht vermessen. Der Vertrag liegt zur definitiven Eintragung vor.

Der Gemeindevorstand ist mit den vorliegenden Baurechtsverträgen für die Bahnen Viderjoch 1 und 2 einverstanden. Der Grundbuchverwalter wird die Verträge noch der BBS AG zur allfälligen Stellungnahmen zustellen.

- **Koffergewinnung aus dem Schergenbach**

Herr Trafojer hat auf das Schreiben der Gemeinde Samnaun vom 14.08.2007 bekanntgegeben, dass die letzte Entnahme von Kies am 11.06.2007 stattgefunden hat und im bereits gemeldeten Total enthalten ist.

In Zukunft wird die Meldung gemäss den Wünschen des Gemeindevorstandes erfolgen (jeweils bis am 10. des Folgemonats und Bekanntgabe des Entnahmeortes).

- **Ordentliche Hauptversammlung Silvretta Seilbahn AG**

Am 24.08.2007 hat der Vorstand an der ordentlichen Hauptversammlung der Silvretta Seilbahn AG teilgenommen. Die entsprechenden Unterlagen und Berichte wurden von der Gemeinde entgegengenommen.

Samnaun, 05.09.2007/sp



Vorstandssitzung vom 05.09.2007

- **Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun**

Das Amt für Wald (AfW) teilt mit Schreiben vom 28.08.2007 der Gemeinde Samnaun mit, dass die Vorstudie Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun am 23.08.2007 zur Genehmigung bei Bund und Kanton eingereicht worden ist. Man hofft auf eine baldige Genehmigung der Vorstudie zur Einleitung der Vorprojekte.

Die Hochwasserkatastrophe vom August 2005 hat die Versicherungsgesellschaft „Die Mobilier“ veranlasst, für Präventivmassnahmen von Naturgefahren schweizweit aus dem Überschussfonds CHF 10 Mio. auszuschütten, um konkret Schutzprojekte zu unterstützen, damit künftige Schäden verhindert werden können.

Die Generalagentur St. Moritz zusammen mit der Agentur Scuol hat das Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz aufgrund der von der Gemeinde Samnaun zur Verfügung gestellten Unterlagen zu einer internen Prüfung eingereicht. Im Schreiben vom 21.08.2007 teilt „Die Mobilier“ der Gemeinde mit, dass das Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun auf Grund der vorgesehenen Projektmassnahmen und Kosten mit einem einmaligen Betrag von CHF 475'000.00 unterstützt wird.

Bereits am 30.08.2007 haben die Verantwortlichen der Generalagentur St. Moritz und der Agenturleiter von Scuol, Josef Jenal, persönlich den Vorstand der Gemeinde Samnaun über die Modalitäten informiert und eine Vereinbarung ist unterzeichnet worden.

Der Beitrag wird nur dann ausbezahlt, wenn das Projekt Lawinen- und Steinschlagschutz realisiert wird und, unter Vorbehalt der Genehmigung durch Bund und Kanton und der Gemeinde Samnaun, umgesetzt wird.

Die maximale Beitragshöhe von CHF 475'000.00 wird dann ausbezahlt, sofern alle Projekte realisiert werden. Wenn allenfalls nur einzelne Projekte umgesetzt werden, wird prozentual abgerechnet. Zusätzlich wird gefordert, dass die Gemeinde der Versicherungsgesellschaft „Die Mobilier“ laufend über den Stand der Projektierung sowie über den Baubeginn und über den Stand der Arbeiten informiert.

Der Beitrag von CHF 475'000.00 darf nur für das Projekt „Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun,, verwendet werden.

- **Teilsanierung Reservoir Votlas**

Durch die Quellwasserfassung Motnaida ist eine Teilsanierung des Reservoirs Votlas (Sanierung Wasserbecken) notwendig geworden.

Für die Sanierung kommen zwei Varianten in Frage. Offerten liegen für beide Varianten vor:

Variante 1: Auskleidung mit Sarnafil-Folie
Neo Vac AG CHF 46'754.00 Netto

Variante 2: Erneuerung der Beschichtung:

Amak San GmbH	CHF 22'476.55 Netto
Bautas AG	CHF 26'634.95 Netto

Der Vorstand entscheidet in Rücksprache mit den Verantwortlichen der Wasserversorgung sowie auf Antrag des Ingenieurbüros Caprez, dass die Variante 2 „Erneuerung der Beschichtung technisch genügend ist.

Der Auftrag wird an die günstigste Firma, Amak San GmbH, für CHF 22'476.55 vergeben. Der Aufwand wird über den Budgetposten 700.501.01 abgebucht. Die Arbeiten werden noch im Herbst 2007 ausgeführt.

- **Einbürgerungsgesuch**

Die Unterlagen für eine Einbürgerung liegen dem Vorstand vor. Gemäss Schreiben vom Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht Graubünden vom 27.04.2007 sind die formellen Voraussetzungen des Kantons und des Bundes erfüllt.

Die Gemeinde hat innert 6 Monaten die Erhebung zu treffen, welche für die Beurteilung der Einbürgerungsvoraussetzung nötig sind.

Das Einbürgerungsgespräch des Gemeindepräsidenten mit den Gesuchstellern hat am 22.08.2007 stattgefunden.

Auf Grund der durchgeführten Erhebungen werden die formellen und materiellen Voraussetzungen für die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes als erfüllt erachtet. Das Gesuch wird mit positivem Antrag an den Gemeinderat zur Beurteilung weitergeleitet.

- **Arbeitsvergabe Aufschüttung Vorland, Revitalisierung Schergenbach**

Aufgrund der Auflagen des Amtes für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) bezüglich Schneeentsorgung sind zusammen mit dem ANU entsprechende Schneeablageplätze bestimmt worden. Bezüglich Schneeablageplatz bei Laret, Ufer Schergenbach, wurde das BAB-Verfahren für die Schüttung des Vorlandes und Revitalisierung des Schergenbaches durchgeführt. Die entsprechende Baubewilligung liegt vor.

Die Arbeiten für das Projekt wurden in Zusammenhang mit der Anpassung der Zufahrtsstrasse Samnaun West - Zebblas ausgeschrieben. Folgende Unternehmungen haben eine Offerte eingereicht:

Koch AG, Ramosch
Foffa + Conrad SA, Zernez
Anton Jenal Transporte, Samnaun
Alfred Jenal, Samnaun

Aufgrund der Offerten und Varianten werden die Arbeiten für die Schüttung Vorland, Revitalisierung Schergenbach an den günstigsten Offerenten, die Firma Koch AG, Ramosch, vergeben.

Gemäss Berechnung des Ingenieurbüros Bühler,ENZLER + Jenal AG kostet die Revitalisierung Schergenbach ca. CHF 24'500.00. Die definitive Abrechnung erfolgt gemäss Ausmass. Das Material, das bei der Revitalisierung entnommen wird, kann z.T. am Parkplatz Plan da Puschès eingebaut werden für die Verbesserung der Zufahrt Samnaun West - Zebblas.

Die Bauausführungen haben unter der Leitung des Forstdienstes zu erfolgen. Das Amt für Jagd und Fischerei ist als ökologische Baubegleitung beizuziehen. Die Abrechnung erfolgt über das Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG.

- **Arbeitsvergabe Anpassung Zufahrt Samnaun West - Zebblas**

Für die Anpassung der Zufahrt Samnaun West - Zebblas kann das Material von der Revitalisierung Schergenbach eingebaut werden. Die Anpassung ist für die Verbesserung der Zufahrt von Samnaun West - Zebblas sowie aus sicherheitstechnischen Gründen notwendig.

Für die Anpassung der Zufahrt Samnaun West - Zebblas liegen 4 Offerten vor:

Koch AG, Ramosch
Foffa + Conrad, Zernez
Anton Jenal Transporte, Samnaun
Alfred Jenal, Samnaun

Es ist nur mit Kosten von CHF 25'500.00 zu rechnen, dies weil das Material vom Projekt Revitalisierung Schergenbach Clis Laret günstig geliefert werden kann. Die Abrechnung erfolgt nach Ausmass.

Die Arbeiten der Anpassung Zufahrt Samnaun West - Zebblas werden an die Firma Koch AG, Ramosch, vergeben, da diese das günstigste Angebot eingereicht hat.

Die Bauausführung erfolgt unter der Leitung des Forstdienstes. Die Abrechnung überprüft das Büro Bühler,ENZLER + Jenal AG.

Die Projekte „Schüttung Vorland, Revitalisierung Schergenbach“ und „Anpassung Zufahrt Samnaun West - Zebblas“ sind im Budget 2007 nicht vorgesehen.

- **Projekt Curschiglias - Teilsanierung Strasse Kalkofen bis Clis Grond**

Aufgrund der Mitteilung vom Amt für Wald Südbünden wird die Strasse nicht mit 83 % wie das übrige Projekt Curschiglias subventioniert. Bund und Kanton subventionieren die Teilsanierung der Strasse mit 55 % und davon 83 %..

Die Curschigliasstrasse wird nur subventioniert, weil sie während der Bauphase Lawinenverbauung Curschiglias durch Transporte stark beansprucht wurde.

Es liegen 5 Offerten vor:

HEW	CHF 51'821.40
Implenia Bau AG	CHF 53'157.65
Palatini	CHF 54'056.80
Walo	CHF 58'560.90
Schlub	CHF 60'571.50

Auf Grund der Offerten vergibt der Vorstand den Auftrag an den günstigsten Anbieter, die Firma HEW. Der Gemeinde Samnaun verbleiben nach Abzug der zugesicherten Subventionen von Bund und Kanton Restkosten von CHF 28 175.00.

Die Bauleitung wird vom Forstdienst wahrgenommen, die Abrechnung erfolgt über das Ingenieurbüro Bühler,ENZler + Jenal AG.

- **Gesuch Erstellung landwirtschaftlicher Weg Tschischanader - Mot Salatsch**

Ein Gesuchsteller und verschiedene Mitunterzeichner haben beim Gemeindevorstand ein Gesuch eingereicht, für das Gebiet Tschischanader - Mot Salatsch die Machbarkeit eines Feldweges zu prüfen. Ein Projekt Feldweg Tschischanader - Mot Salatsch wurde bereits 1992 im Rahmen des Güterwegnetzes der Gemeinde Samnaun projektiert, jedoch nicht realisiert.

Der Gesuchsteller beruft sich in seinem Gesuch auf die im 2006 genehmigte Weide-, Flur- und Pfandordnung der Gemeinde Samnaun. Darin ist unter Art. 9 umschrieben, dass die Erstellung und der Unterhalt der landwirtschaftlichen Zwecke dienenden Wege, wenn möglich mit einer Mindestbreite von 3m, Sache der Gemeinde ist. Sofern mehr als die Hälfte von einer Erschliessung betroffenen Grundbesitzer den Bau eines neuen Feldweges zur Bewirtschaftung der Güter verlangen, prüft die Gemeinde die Bauausführung.

Eine Mehrheit der Grundeigentümer im Gebiet Tschischanader - Mot Salatsch hat das Gesuch mit unterzeichnet.

Bevor der Vorstand weitere Schritte in dieser Angelegenheit unternimmt, unterbreitet er das Projekt der Landwirtschaftskommission zur Vorbereitung. Die Landwirtschaftskommission soll entsprechend an den Gemeindevorstand Antrag stellen, wie mit dem Projekt weiter verfahren werden soll.

- **Kehrichtgebühren 2007 und Speiserestegebühren 2007**

Die Zusammenstellung der Kehricht- und Speiserestegebühren 2007 liegen dem Vorstand vor. In Abstimmung mit dem Budget 2007 setzt er die Kehricht- und Speiserestegebühren mit den gleichen Ansätzen wie 2006 fest.

Die Verrechnung an die Verursacher wird im Laufe des Monats September 2007 erfolgen.

- **Unteregadiner Lehrertreffen in Samnaun**

Jährlich findet im Frühherbst an einem halben Tag das Unteregadiner Lehrertreffen statt. Der Gastgeber wird im Turnus bestimmt. In diesem Schuljahr ist Samnaun an der Reihe, das Treffen zu organisieren. Das Treffen findet am 14.09.07 statt, das Programm liegt vor. Die Schulleitung gelangt im Namen der Lehrpersonen und des Schulrates Samnaun mit dem Gesuch an den Gemeindevorstand, das Programm zu unterstützen (Busfahrt ARA - Schulhaus und Apéro).

Der Vorstand beschliesst, das Unteregadiner Lehrertreffen vom 14.09.2007 in Samnaun zu unterstützen. Die Kosten für die Busfahrt von der ARA zum Schulhaus sowie für den Apéro im Schulhaus Compatsch werden von der Gemeinde Samnaun übernommen.

Die ARA und das Erlebnisbad Alpenquell sind informiert und die entsprechenden Führungen sind organisiert.

- **Grundsatzbewilligung für Verkauf von Ferienwohnungen**

Vom Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden liegt die Grundsatzbewilligung/Zusatzverfügung für den Verkauf einer weiteren Wohnung in einem Mehrfamilienhaus vor. Bis heute wurden 3 Wohnungen mit 207/1000 Wertquoten aus dem Mehrfamilienhaus an Personen im Ausland veräussert. Die in der Gemeinde Samnaun mögliche Ausländerquote von 33 1/3 % der Wohnraumwertquoten wurde mit dem Verkauf dieser Wohnungen nicht ausgeschöpft. Es ist somit möglich, eine weitere Ferienwohnung aus dem Mehrfamilienhaus an Personen im Ausland zu veräussern.

Der Vorstand nimmt die Bewilligung des Grundbuchsinspektorats und Handelsregister Graubünden zur Kenntnis, auf die Erhebung einer Beschwerde wird verzichtet.

- **Vernehmlassung Teilrevision Verordnung zum Krankenpflegegesetz**

Die Gemeinde hat die Möglichkeit zur Vernehmlassung zum Entwurf für eine Teilrevision der Verordnung zum Gesetz für die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen (Verordnung zum Krankenpflegegesetz). Die Vernehmlassungsfrist läuft bis 30.09.2007, die Frist für das fakultative Referendum bis 19.09.2007. Sofern nicht das Referendum ergriffen wird, wird die Teilrevision bereits auf den 01.01.2008 in Kraft gesetzt.

Der Vorstand entscheidet, keine Vernehmlassung einzureichen.

- **Festwirtschaftsbewilligung Jägerball**

Der Vorstand erteilt auf Grund des Gesuches des Landfrauenvereins Samnaun die Bewilligung für eine Festwirtschaft für den Jägerball von 06.10.07.

- **Friedhof Samnaun Dorf**

In Anbetracht, dass auf dem Friedhof Samnaun Dorf nur noch 3 freie Gräber zur Verfügung stehen, muss abgeklärt werden, wie das weitere Vorgehen ist. Grundsätzlich ist vorne noch eine Reihe für Gräber frei. Zuerst soll jedoch bei den bestehenden Gräbern von 1975 abgeklärt werden, ob diese aufgehoben werden können. Von der Zeit her ist dies möglich, da die Grabesruhe gemäss Friedhofordnung der Gemeinde Samnaun 20 Jahre beträgt. Von der Bodenbeschaffenheit her ist es jedoch fraglich, ob der Verwesungsprozess abgeschlossen ist. Es wird daher eine Überprüfung durchgeführt.

- **Anfrage Fotoshooting**

Ein Sportverein aus dem Wallis möchte am 15.09.2007 ein Photoshooting in Samnaun durchführen. Es werden ca. 5 Personen, ein Geländefahrzeug sowie der Photograph vor Ort sein. Es wird angefragt, ob eine schriftliche Bewilligung erteilt werden kann, um in Samnaun an diesem Tag ein solches Photoshooting durchführen zu können.

Für das Photoshooting ist grundsätzlich keine Bewilligung nötig. Sofern auf den Strassen mit Vignettenpflicht gefahren wird, soll die entsprechende Bewilligung bei der Gemeinde Samnaun eingeholt werden.

Bei Geländefahrten ist in Privatgrund darauf zu achten, dass vorgängig die nötigen Abklärungen getroffen werden bzw. die Zustimmung der Grundeigentümer eingeholt wird. Die Routen können vorgängig bei der Gemeinde eingereicht werden, damit die Richtlinien mitgeteilt werden können.

Samnaun, 12.09.2007/sp



Vorstandssitzung vom 12.09.2007

- **Finanzplan 2008 - 2012**

Der Revisor der Gemeinde Samnaun, Herr Christian Mayer, hat zusammen mit dem Finanzverantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Kurt Westreicher, die Zahlen und Daten für die Finanzplanung 2008 - 2012 erfasst und erarbeitet und in Sitzungen mit dem Gemeindevorstand die vorgesehenen Projekte, die 2008 – 2012 realisiert werden sollen, zusammengetragen. Als Basisjahr für die Berechnung wurde der Voranschlag 2007 herbeigezogen. Zudem wurden noch die Zahlen der Jahresrechnungen 2005 und 2006 zum Vergleich aufgeführt.

Aus dem Finanzplan ist ersichtlich, wie sich der Cashflow der Gemeinde über die Planjahre entwickelt. Ein wesentlicher Teil ist die Investitionsplanung über die nächsten 5 Jahre.

Es wurde davon ausgegangen, dass sich die Zinsen für Fremdkapital in den kommenden Jahren zunächst leicht erhöhen und danach wieder leicht zurückgehen werden. Die Teuerung wurde jeweils mit 1 % berücksichtigt. Auf das Verwaltungsvermögen wurde durchwegs mit einem Abschreibungssatz von 10 % des Buchwertes gerechnet. Auch wurde bereits berücksichtigt, dass Samnaun neu in der Finanzklasse 2 ist.

Aufgrund seiner gründlichen Erarbeitung kann der vorliegende Finanzplan als sehr realistisch beurteilt werden. Politische Entscheide, Änderungen am Kapitalmarkt oder konjunkturelle Ausschläge können sich jedoch stark auf die kommende Entwicklung auswirken. Aus diesem Grund ist eine laufende Überarbeitung und Nachführung der vorliegenden Zahlen notwendig (rollende Finanzplanung).

Gemäss dem Finanzplan wird die Pro-Kopf-Verschuldung bis 2012 wieder leicht anwachsen.

Sehr stark abhängig ist die Gemeinde Samnaun von den Steuereinnahmen, insbesondere von den Sondergewerbesteuern.

Zusammenfassend ist die finanzielle Entwicklung vom heutigen Standpunkt aus gesehen zufriedenstellend, dies auch, weil vor allem im Finanzvermögen noch einige stille Reserven vorhanden sind.

Der Finanzplan wird der Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun zugestellt. Zudem wird der Finanzplan an der Gemeinderatssitzung vom 20.09.2007 im Gemeinderat vorgetragen. Der Finanzplan hat für die weiteren politischen Entscheide eine wichtige Funktion.

- **Signalisation Tempo-30-Zonen in Samnaun**

Betreffend Signalisation für die Tempo-30-Zonen wurden die betroffenen Grundstückseigentümer informiert. Die Signalisation wird zur Zeit angebracht.

Bei der Schulstrasse werden die bestehenden Massnahmen (Pflanzentröge) entfernt. Dafür werden zwei Geschwindigkeitsanzeigesysteme angebracht. Eine Auswertung daraus wird zusätzlich erfolgen, um allenfalls weitere nötige Massnahmen ergreifen zu können.

Es liegen zwei Offerten für 2 Geschwindigkeitsanzeigesysteme vor:

DataCollect	CHF 8'100.00
Taxomex	CHF 15'916.00

Das Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + Jenal AG wird beauftragt, die zwei Geschwindigkeitsanzeigesysteme bei der Firma DataCollect für CHF 8'100.00 in Auftrag zu geben. Die Tafeln werden noch im Herbst 2007 im Bereich der Schulstrasse aufgestellt, damit die Sicherheit für die Kinder verbessert wird.

- **Bereitschaftspauschale für medizinische Versorgung in Samnaun**

Der Vorstand hat dem Medi-Center den Vorschlag unterbreitet, sich für die Aufrechterhaltung des Bereitschaftsdienstes auf eine Pauschale von CHF 25'200.00 pro Jahr zu einigen.

Mit Schreiben vom 29.8.2007 teilt Dr. Zejdl dem Vorstand mit, dass er auf die Vereinbarung, die ihm bei seiner Anstellung im April 2006 zugesichert wurde, besteht. Man hat ihm eine jährliche Bereitschaftspauschale von CHF 30'000.00 zugesichert unter der Bedingung, dass ein Bereitschaftsdienst an 365 Tage / 24 Stunden besteht. Aus diesem Grund ist er nicht bereit, eine tiefere Pauschale zu akzeptieren. Wenn die Gemeinde zukünftig andere Vorstellungen von der Notfallversorgung im Tal habe, müsse dies mit ihm angeschaut und diskutiert werden.

Auf Grund der Ausgangslage und der bei der Anstellung versprochenen Leistungen des früheren Gemeindevorstandes kommt der Vorstand zum Schluss, dass die Versprechen eingehalten werden und die Bereitschaftspauschale von CHF 30'000.00 pro Jahr bezahlt wird.

Es wird eine schriftliche Vereinbarung mit Dr. Zejdl abgeschlossen, in der die medizinische Versorgung rund um die Uhr auf hohem Niveau verlangt und festgehalten wird.

- **Registerharmonisierung Kanton Graubünden**

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden schreibt im Brief vom 31.08.2007, wie und in welcher Form vorzugehen ist, um die Registerharmonisierung in den Gemeinden durchzuführen.

Die Registerharmonisierung beinhaltet die Aufnahmen der Haushaltungen, Gebäulichkeiten, Wohnungen in Gebäulichkeiten und Personen. Mit der Registerharmonisierung werden auch die Voraussetzungen für die bisher alle 10 Jahre stattfindende Volkszählung geschaffen.

Der Bund verpflichtet die Gemeinde und den Kanton per Gesetz zu diesen Arbeiten. Der Zeitplan ist relativ knapp bemessen. Die Registerharmonisierung bedeutet für die Gemeinden in einem ersten Schritt viel Arbeit, bringt aber einige Vorteile (verringert den Ar-

beitsaufwand der Gemeinden bei den Volkszählungen, Angaben über Haushalte sind detaillierter und aktueller, Datenaustausch mit Gemeinden in der ganzen Schweiz).

Bis Ende September muss ein kommunales Projektteam gebildet werden. Aus diesem Projektteam heraus gibt es einen Projektleiter, der gleichzeitig Ansprechpartner für den Kanton ist. Für die Jahre 2008 und 2009 ist eine Budget- und Ressourcenplanung vorzunehmen (Personalaufwand, Softwareanschaffung). Bereits im Herbst 2007 finden die ersten Schulungen statt.

Die Gemeinden haben die Möglichkeit, im Rahmen des Projektes Gebäudeadressierung teilweise Geld von Bund und Kanton zu beantragen. So kann bei einer guten Planung innerhalb der Gemeinde ein Teil der Arbeiten für die Registerharmonisierung über die Gebäudeadressierungsarbeiten finanziert werden.

Der Vorstand ist auf Grund der Vorgaben verpflichtet, die Registerharmonisierung umzusetzen und als erstes ein Projektteam zu bestimmen.

Als Teamleiter bestimmt der Gemeindevorstand den Informatikverantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Reto Walser, der auch Kenntnisse bezüglich Einwohnerkontrolle hat. Reto Walser ist somit Ansprechpartner und Kontaktperson zum Kanton. Weiter werden der Leiter des Bauamtes der Gemeinde Samnaun, Rolf Kälin, und der Liegenschaftsverwalter der Gemeinde Samnaun, Claudio Prinz, in das Projektteam bestimmt.

Die Mitglieder des Projektteams müssen dem Kanton mitgeteilt werden. Die Mitglieder müssen an einem der Kurse teilnehmen. Die Anmeldung für die Kurse (Schulung/Information) wird der Projektleiter vornehmen.

Die Abschlussarbeiten für die Registerharmonisierung sind bis Ende 2009 vorgesehen.

- **Wartungsvertrag**

Der Wartungsvertrag für den Symantec-Schutz (Absicherung des Computersystems und Netzwerke gegen feindliche Attacken) läuft am 29.09.2007 aus. Da es wichtig ist, dass die Gemeinde weiterhin abgesichert ist, wird der Wartungsvertrag für den Symantec-Schutz über die Firma Novicom verlängert. Es stehen drei Varianten für die 18 Lizenzen zur Auswahl:

1 Jahr	CHF 324.00
2 Jahre	CHF 504.00
3 Jahre	CHF 648.00

Auf Grund der Offerte entscheidet der Vorstand, dass die Vertragsdauer für 18 Lizenzen über 3 Jahre für den Betrag von CHF 648.00 abgeschlossen wird. Mit dieser Variante resultiert gegenüber der Vergabe für ein Jahr eine Kostenersparnis von einem Drittel.

- **Felsräumungsarbeiten Samnaunerstrasse**

Wie das Tiefbauamt Graubünden mit Schreiben vom 06.09.2007 mitteilt, muss die Teilstrecke zwischen Vinadi und Acla da Fans infolge Felsräumungsarbeiten vom 08.10.2007 -

11.10.2007 jeweils von 08.30 Uhr bis 16.30 Uhr für sämtlichen Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die Sperrzeiten werden am Schwarzen Brett publiziert

- **Einsatz Feuerwehr Samnaun - Unfall Samnaun (Motnaida)**

Aufgrund des tragischen Unfalls auf der Strecke Samnaun talwärts Richtung Motnaida ist am 07.09.2007 auch die Feuerwehr Samnaun alarmiert worden. Die Erste Gruppe besteht aus 20 Mann, davon sind 14 Mann auf der Unfallstelle erschienen. Gemäss Reglement haben diese für die erste Stunde inkl. Ausrückungspauschale eine Entschädigung von CHF 50.00 zugute und für jede weitere Stunde CHF 20.00.

Gemäss Reglement können diese Einsätze über die entsprechenden Haftpflichtversicherungen von der Gemeinde rückgefordert bzw. an die Verursacher weiterverrechnet werden.

Der Vorstand beschliesst, dass auf diese Rückforderung in diesem tragischen Fall verzichtet wird.

Der Feuerwehreinsatz wird von der Gemeinde übernommen.

- **Rapporte Gemeindepolizist**

Dem Gemeindevorstand liegen die Rapporte des Gemeindepolizisten betreffend seiner Kontrollen vom 03.09.2007 und 09.09.2007 vor. Kontrolliert wurden die vignettenpflichtigen Strassen, die Ladenöffnungszeiten, die Preisanschreibepflicht bzw. Einhaltung der Mindestverkaufspreise von Zigaretten sowie der Pilzschutz.

Eine Übertretung wegen Fahren auf vignettenpflichtigen Strassen ohne Bewilligung wurde bereits vom Gemeindepolizisten Karl Volmar gebüsst. Die entsprechende Zahlung wurde auf der Gemeindeganzlei vorgenommen. Ansonsten meldet er keine weiteren Vorkommnisse.

- **Bericht zu Jahresrechnung 2006**

Der Bericht des Gemeindevorstandes zur Jahresrechnung 2006 liegt nun vor. Der Vorstand entscheidet, die Berichterstattung zur Jahresrechnung 2006 im Laufe der nächsten Woche an sämtliche Haushaltungen zu verschicken.

Der Bericht wird mit der Jahresrechnung inkl. Bericht der Geschäftsprüfungskommission und Revisorenbericht zusammengefasst. Der Jahresbericht mit Rechnung kann von interessierten Einwohnern auf der Gemeindeganzlei abgeholt werden.

- **Kündigung Geschäftsführer Sennerei Samnaun**

Der Vorstand nimmt die Kündigung von Josef Erni, Geschäftsführer der Sennerei Samnaun, per Ende November 2007 zur Kenntnis. Er wird umgehend die Ausschreibung für die Neubesetzung der Stelle vornehmen.

- **Pachtvertrag Lagerplatz Spissermühle**

Auf dem von der Zebblas Bau AG gepachteten Lagerplatz in der Spissermühle kann der Platz noch bis Juni 2008 für Ablagerungen genutzt werden. Danach muss der Lagerplatz geräumt sein (ab 01.07.2008).

Samnaun, 18.09.2007/sp



Vorstandssitzung vom 20.09.2007

- **Stellenausschreibung Geschäftsführung Sennerei Samnaun**

Aufgrund der Kündigung von Herrn Josef Erni wird die Neuausschreibung für die Geschäftsführung der Talsennerei mit Verkaufsgeschäft vorgenommen. Die Stelle wird gemäss Vorlage in den Zeitungen „Südschweiz“, „Vinschger“ und „Bezirksblätter“ (Ausgaben Landeck, Imst, Reute) sowie am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun ausgeschrieben.

- **Rapport Gemeindepolizist**

Der Gemeindepolizist hat am 16.09.2007 die Ladenöffnungszeiten (Eidg. Bettag) kontrolliert. Er konnte keine Unregelmässigkeiten feststellen.

Zudem wurden sämtliche vignettenpflichtigen Strassen kontrolliert. Es wurden drei Fahrzeuge ohne sichtbar angebrachte erforderliche Vignette angetroffen.

Bei einem Fahrzeug wurde bei internen Abklärungen festgestellt, dass für dieses Fahrzeug eine Vignette gelöst wurde. Da die Vignette anscheinend verloren ging, wird für das Fahrzeug eine kostenlose Ersatzvignette ausgestellt.

Bei einem Fahrzeug hat der Gemeindepolizist einen Bussenzettel mit Bedenkfrist am Fahrzeug angebracht.

Der Lenker eines weiteren Fahrzeugs wird gestützt auf das Reglement der Gemeinde Samnaun für das Befahren von Güter- und Waldstrassen mit Motorfahrzeugen gebüsst, weil er kein Gesuch auf eine Fahrbewilligung gem. Art. 5 Reglement für das Befahren von Güter- und Waldstrassen eingereicht hat und daher nicht im Besitz der erforderlichen Ausnahmebewilligung war. Der Vorstand legt die Busse auf CHF 50.00 fest, da es sich um eine erstmalige Übertretung handelt. Zusätzlich muss die Gebühr für eine Tagesbewilligung nachbezahlt oder eine Jahresvignette gelöst werden.

- **Parkfelder Chasa Riva - Vergabe Signalisation**

Da der Belag beim Parkplatz Chasa Riva teilweise neu gemacht wurde, müssen die Parkfelder entsprechend signalisiert bzw. teilweise nachgestrichen werden.

Für die Arbeiten liegen zwei Offerten vor:

Klemmfix (Schweiz) AG	CHF 2'515.20
Micheluzzi	CHF 4'158.00

Aufgrund der vorliegenden Offerten werden die Markierungsarbeiten an den günstigsten Anbieter, die Firma Klemmfix (Schweiz) AG, für den Betrag von CHF 2'515.20 vergeben. Die Abrechnung erfolgt nach Ausmass.

- **Ortsbusfahrpläne**

Der Fahrplan für die Zeit vom 06.10.2007 -21.10.2007 weist aufgrund der Schulferien 2 Kurse weniger auf. Der Saisonbetrieb wird mit dem Fahrplan abgedeckt.

Der Fahrplan für die Nachsaison (22.10.2007 - 29.11.2007) ist vor allem auf den Schulbetrieb (Montag - Freitag) und die Kirchgänger (Sonntag) ausgerichtet.

- **Vergehen gegen das Waldgesetz**

Gemäss vorliegender E-Mail vom 14.09.2007 von Andri Arquint haben am 29. oder 30.08.2007 Angestellte der Firma Garaventa eigenmächtig und ohne Bewilligung eine Lärche aus dem wichtigen Schutzwald bei Tschoccas über der Fraktion Samnaun-Compatsch gefällt. Zusätzlich wurde dabei eine Fichte samt Wurzelstock umgerissen.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass diese Zuwiderhandlung nicht geduldet werden kann. Die Bestrafung soll über den Dienstweg (Amt für Wald Graubünden) erfolgen. Die nötigen Angaben sind dem Förster Andri Arquint bekannt.

- **Wasserschutz Musella**

Wie Andri Arquint an der Vorstandssitzung vom 12.09.2007 orientierte, wurde der Bachlauf im Gebiet Musella/Mottals als Sofortschutzmassnahme in Richtung Wald und Weideland geleitet. Als erweiterte Sofortschutzmassnahme wurde ein Graben durch den Wald gebaut.

Aufgrund der relativ intensiven Niederschläge vom 18.09.2007 hält Andri Arquint fest, dass der Graben auf einem Grundstück voraussichtlich bereits nach dem nächsten mittelgrossen Gewitter bis zum Rand mit Material gefüllt sein wird. Eine Überflutung dieses Grabens könnte grosse Schäden an Wald, Weide und Kulturland verursachen.

Der Vorstand erteilt Andri Arquint den Auftrag, betr. dieser Parzelle die nötige Fläche für eine Dienstbarkeit für den Graben vorzubereiten. Anschliessend wird versucht, ein Dienstbarkeitsvertrag abzuschliessen, damit der Graben von der Gemeinde entsprechend bewirtschaftet werden kann.

- **Talwanderweg**

Bei Andri Arquint gingen Reklamationen bezüglich des Talwanderweges ein. Das Teilstück bei der Abzweigung Plan taleinwärts ist anscheinend aufgrund des Rundkieses mit Kinderwagen nicht und mit Fahrrädern nur schlecht befahrbar (Kies). Zudem ist auf der Strecke vom Parkplatz der BBS AG talauswärts zu grobes Material ausgebracht worden.

Der Vorstand beschliesst, den Talwanderweg vom Parkplatz BBS AG talauswärts zu kieseln (Strassenkies). Betreffend Teilstück Abzweigung Plan taleinwärts wird im Frühjahr über das weitere Vorgehen entschieden, da allenfalls ein Trottoir in diesem Bereich realisiert wird.

- **Fahrverbot Busse über 12 m und Verbot für Anhänger auf der Spisser Landesstrasse**

Am 27.09.2007 um 14.00 Uhr findet eine mündliche Verhandlung in der Bezirkshauptmannschaft Landeck bezüglich Antrag auf Abänderung der Verordnung betr. das Fahrverbot für Kfz mit Anhänger während der Winterzeit und Änderung des bestehenden Fahrverbotes für Busse über 12 m Länge auf der L 348 Spisser Strasse statt.

In dieser Angelegenheit sind u.a. die Gemeinden Spiss, Pfunds und Samnaun dabei. Es müssen die Begründungen vorgebracht werden, warum das Anhängerverbot und das Busfahrverbot zu ändern ist. Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird man versuchen, vor allem eine Fahrerlaubnis für die Busse nach heutigen Normen zu erwirken und bezüglich Anhängerverbot eine Aufhebung des Verbotes bei schneefreien Strassen zu erreichen.

Die Gemeinden Spiss, Pfunds und Samnaun werden gemeinsam versuchen, die heutigen Vorschriften zu ändern.

- **Verkehrsinformation Reschenstrasse**

Die Bezirkshauptmannschaft Landeck teilt mit, dass aufgrund des Projektes „Unterer Finstertünnel“ in der Zeit vom 17.09.2007 - voraussichtlich 22.12.2007 mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen ist. Es besteht eine lokale Umleitungsmöglichkeit über die Engadiner Strasse B 184 nach Martina und von dort über die Martinsbrucker Strasse B 185 nach Nauders.

- **Zustimmung Region für 6. Pflegeplatz im Seniorencenter Samnaun**

Der Gemeindevorstand nimmt zur Kenntnis, dass der Vorstand des Gesundheitszentrums Unterengadin an seiner Sitzung vom 11.09.2007 den Antrag der Gemeinde Samnaun für einen 6. Pflegeplatz behandelt hat und dem Ansuchen zustimmt.

- **Nationalratswahlen**

Die Ständekanzlei Graubünden lädt zur EDV-Schulung und Gemeindevorbereitung für die National- und Ständeratswahlen vom 21.10.2007 ein. Die Instruktion findet am 01.10.2007 statt. Von Seiten der Gemeinde Samnaun werden Kurt Westreicher und Reto Walser teilnehmen.

- **Strassensperrung Clis Grond**

Die Strasse zwischen der Hofdüngeranlage Kalchofa und den Wiesen in Clis Grond wird infolge Belagssanierungen in der Zeit vom 24.09.2007 - 05.10.2007 teilweise gesperrt. Die Strassensperre ist bereits am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun publiziert.

- **Unteringadiner Lehrertreffen in Samnaun**

Am 14.09.2007 fand das Unteringadiner Lehrertreffen in Samnaun statt. Mit E-Mail vom 17.09.2007 bedankt sich die Schulleiterin für die Führungen in der ARA und Erlebnisbad Alpenquell sowie für den von der Gemeinde Samnaun spendierten Aperó.

Samnaun, 26.09.2007/sp



Vorstandssitzung vom 26.09.2007

- **Lawinensprengmasten Munschuns Süd**

Gemäss Angebot der Firma Zeblas Bau AG hat der Vorstand die Betonfundamentarbeiten vergeben. Die Pauschale wurde fixiert auf Grund der letztjährigen Bauarbeiten. Die Bauarbeiten werden nach Aufwand in Regie für netto CHF 80.00/Stunde inkl. Spesen und Auslagensatz ausgeführt.

Die Entwürfe für die Personaldienstbarkeitsverträge liegen vor:

Parzelle 2975: Sprengmasten Katzenloch

Entschädigung: CHF 500.00, wird anteilmässig an die Eigentümer ausbezahlt

Parzelle 2972: Sprengmasten Geiger

Entschädigung: CHF 500.00, wird anteilmässig an die Eigentümer ausbezahlt

Der Vorstand wird versuchen, innerhalb der nächsten 2-3 Wochen die Zustimmung der Grundeigentümer zu erhalten, damit die Betonarbeiten voraussichtlich noch im Oktober 2007 erfolgen können.

- **Vernehmlassung zum Entwurf Teilrevision Verordnung über die Gebühren für den Bezug von Auszügen und Auswertungen der amtlichen Vermessung**

Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden lädt mit Schreiben vom 03.09.2007 zur Vernehmlassung zum Entwurf für eine Teilrevision der Verordnung über die Gebühren für den Bezug von Auszügen und Auswertungen der amtlichen Vermessung ein. Die Vernehmlassungsfrist läuft bis 02.11.2007.

Der Vorstand verzichtet auf die Einreichung einer Vernehmlassung. Sobald das Gesetz in Kraft tritt, werden die Daten der Gemeinde Samnaun über die GeoGR angeboten.

- **Rapport Gemeindepolizist**

Der Vorstand nimmt den Bericht betreffend Einsatz des Gemeindepolizisten vom 23.09.2007 zur Kenntnis.

Auf allen vignettenpflichtigen Strassen wurden keine Fahrzeuge ohne gültige Vignette angetroffen.

Betreffend Pilzschutz hat der Gemeindepolizist einen Hinweis erhalten, dass die Schontage nicht immer eingehalten werden.

Der Vorstand wird keine zusätzlichen intensiven Kontrollen betreffend Pilzschutz durchführen. Es werden wie bisher sporadische Kontrollen mit dem Gemeindepolizisten durchgeführt. Es stellt sich die Frage, ob nicht der Kanton (Kantonspolizei oder Wildhut) vermehrt Kontrollen durchführt.

- **Korrespondenz Tiefbauamt Graubünden - Pro Engiadina Bassa betr. Winterdienst**

Der Vorstand nimmt die Korrespondenz der Pro Engiadina Bassa (PEB) mit dem Tiefbauamt Graubünden betr. Salzstreuung auf der Kantonsstrasse und damit verbundene Schäden an Pflanzen zur Kenntnis.

Das Tiefbauamt Graubünden teilt mit Schreiben vom 27.08.2007 an die PEB mit, dass diese Thematik zusammen mit dem Amt für Wald gesamtheitlich analysiert wurde und nun über die Erkenntnisse und Ergebnisse dieser Abklärungen informiert werden kann.

Diese Forschungsarbeit zeige klar auf, dass unter ökologischen aber auch ökonomischen Gesichtspunkten der Einsatz von abstumpfenden Stoffen (Splitt) anstelle von Salz keine Alternative darstelle, da die Ökobilanz für Splitt deutlich schlechter ausfalle.

Aus dem Gutachten schliesst das Tiefbauamt Graubünden folgende Erkenntnisse:

Bei der Streusalzbringung soll nach dem Grundsatz „so viel wie nötig und so wenig wie möglich“ gearbeitet werden. Es sei darauf zu achten, dass streusalzbelasteter Schnee möglichst nicht durch Räumungsarbeiten in den Wald gelange, ebenso kein salzbelastetes Schmelzwasser. Auf Strassen mit erhöhter Gichtsatzbelastung solle der Abstand zwischen Strasse und Wald auf 8-9 m erhöht werden, zudem wird die Pflanzung von salzresistenteren Laubhölzern empfohlen. Ein genereller Verzicht auf den Einsatz von Tausalz auf Kantonsstrassen stellt gemäss Tiefbauamt Graubünden keine Alternative dar.

- **Informationen Bergbahnen Motta Naluns**

Der Vorstand nimmt das Schreiben der Bergbahnen Motta Naluns an die Pro Engiadina Bassa (PEB) betr. Aktienkapitalerhöhung der Bergbahnen Motta Naluns zur Kenntnis.

Die Bergbahnen Motta Naluns hoffen, dass die Gemeinden des Unterengadins einen der Bedeutung der Bergbahn für die jeweilige Gemeinde gemessenen Anteil Aktien zeichnen.

- **Provisorisches Budget 2008 Zivilstandsamt Unterengadin**

Das provisorische Budget 2008 des Zivilstandsamts Unterengadin-Samnaun liegt dem Vorstand vor. Das definitive Budget wird zusammen mit der Jahrerrechnung 2007 zugestellt.

Das vorliegende Budget sieht keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr vor. Der Total Aufwand wird mit CHF 162'620.00 und der Total Ertrag mit CHF 42'400.00 budgetiert. Der Verlust wird gemäss Einwohnerzahlen auf die Gemeinden aufgeteilt.

- **Meldung Koffergewinnung**

Von der Betonwerk Clis AG liegt die Meldung betr. Koffergewinnung für den Zeitraum vom 31.08.2007 - 10.09.2007 zur Kontrolle und Verrechnung vor. Die Meldung enthält den Entnahmeort sowie die Menge.

- **Abstimmung vom 23.09.2007**

Der Vorstand dankt allen Einwohnern, die sich an der Urnenabstimmung vom 23.09.2007 beteiligt haben. Beide Abstimmungsvorlagen wurden mit einer über 80%-igen Zustimmung angenommen (Verfassungsrevision und Seniorencenter).

Der Vorstand wird nun die Projekte vorantreiben. Die Verfassungsrevision wird zur formellen Genehmigung an die Regierung des Kantons Graubünden eingereicht. Betreffend des Projektes Seniorencenter werden die weiteren Schritte in die Wege geleitet.

- **Anschaffung Beamer**

Im Budget 2007 ist die Anschaffung eines Beamers vorgesehen.

Der Vorstand ist der Meinung, dass für die ganzen Gemeindebetriebe (Schule, Veranstaltungen usw.) ein Beamer angeschafft werden sollte. Es werden Offerten beim EW Samnaun eingeholt.

- **Signalisation Zufahrtsstrasse Österreich - Samnaun**

Weiter anwesend:

Richard Jäger, Bürgermeister Gemeinde Spiss
Herr Schindler, Werbe Schindler

Auf den Zufahrtsstrassen von Österreich (Landeck, Reschenpass) Richtung der Ferienregion Spiss – Samnaun soll die Signalisation verbessert werden. Dies kann nur mit einem gemeinsamen Auftritt mit Spiss erreicht und realisiert werden.

Die möglichen Standorte wurden im Vorfeld bereits von Vertretern der Gemeinden Samnaun und Spiss, Samnaun Tourismus sowie dem Büro Werbe Schindler begutachtet.

Das Büro Schindler hat mittlerweile ein Konzept erarbeitet und stellt dieses vor.

Herr Schindler teilt mit, dass in seinem Büro nach der Besichtigung verschiedene Überlegungen angestellt wurden und es sich um keine einfache Geschichte handele. Für das Aufstellen von auffallenden und grossen Plakate werden keine Genehmigungen erteilt. Auffälligkeit, gute Sichtbarkeit sowie gute Lesbarkeit sind jedoch die wichtigsten Kriterien, damit die Beschilderung auch entsprechend wahrgenommen wird.

Das Konzept, welches von Herrn Schindler vorgestellt wird, erfüllt die geforderten Kriterien.

Der Gemeindevorstand von Samnaun sowie Richard Jäger als Bürgermeister der Gemeinde Spiss sind der Meinung, dass wenn möglich das Konzept mit den grossen Beschilderungstafeln durchgezogen werden soll und diese Tafeln auch bei der Kreuzung Kajetansbrücke die bestehende Beschilderung ersetzen sollten.

Es wird vor allem die Übersichtlichkeit, sowie die Farbe und die dreidimensionale Schrift gelobt.

Die Eingabe beim Land Tirol bereitet Herr Schindler vor. Eingereicht wird das gesamte Konzept von der Gemeinde Spiss. Wenn möglich sollen die Hinweisschilder auf Beginn der Wintersaison aufgestellt werden können.

Die Kosten für die neue Signalisation werden von der Gemeinde Samnaun übernommen.

Samnaun, 03.10.2007/sp



Vorstandssitzung vom 03.10.2007

- **Anschaffung neuer Server**

Der alte Server dient seit der Anschaffung eines zweiten Servers als Fax- und Mailserver. Der Server ist mittlerweile über 6 Jahre alt und in letzter Zeit sind Probleme aufgetaucht, die nach Abklärung evtl. nicht behoben werden können.

Es liegen Offerten der Firma HP sowie der Firma Novicom für einen neuen Server vor.

Die Preise sind generell praktisch gleich. Die Firma Novicom bietet den Server rund 3 % günstiger an. Die Grundinstallation ist bei der Firma Novicom dank des bestehenden Wartungsvertrages um 20 % oder CHF 400.00 günstiger als bei der Firma HP.

Der Vorstand beschliesst, den neuen Server bei der Firma Novicom in Auftrag zu geben. Die Kosten betragen CHF 4'782.00 und werden der Rechnung 2007 wie folgt belastet:

CHF 3'000.00 Konto 910.311.00
CHF 1'782.00 Konto 020.311.00

- **Kompensationszahlung - Verhandlungsgrundlagen**

Anlässlich einer Besprechung zwischen dem Gemeindevorstand und Herrn Metzger (BDO Visura) wurde dieser beauftragt, eine Offerte einzureichen für die Erarbeitung von neuen Grundlagen für eine Neuverhandlung mit der ESTV bezüglich der Kompensationszahlung für die Mehrwertsteuer.

Der Vorstand sieht allenfalls Möglichkeiten zur Verhandlung bei der Steuer auf sonstige Leistungen (Pauschalkompensation CHF 700'000.00 pro Jahr) sowie beim Faktor (0.5).

Von Herrn Metzger liegt nun ein E-Mail vor, in dem er anfragt, wie das weitere Vorgehen aussehen soll. Herr Metzger ist der Auffassung, dass es zum heutigen Zeitpunkt sehr schwierig sein wird, die Kompensationszahlung neu zu verhandeln und erkundigt sich, ob neues Zahlenmaterial vorhanden ist.

Herr Metzger wird aufgefordert, bekannt zu geben, welche Zahlen er für wichtig erachtet, um die Kompensationszahlung mit der ESTV neu zu verhandeln. Sobald diese Grundlagen vorliegen, wird der Vorstand entscheiden, ob und mit wem die Ausarbeitung einer neuen Studie in Auftrag erfolgen soll.

Der Vorstand ist der Meinung, dass fundierte Zahlen vorhanden sein müssen, damit bei der nächstmöglichen Verhandlung im 2008 Verbesserungen erwirkt werden können. Eine Studie müsste möglichst im 1. Quartal 2008 erarbeitet werden, damit der Gemeindevorstand dann Kontakt mit der ESTV aufnehmen und einen Termin vereinbaren kann.

- **Familienergänzende Kinderbetreuung 2008 - Normkosten und Beitragssatz**

Die Regierung des Kantons Graubünden teilt mit Schreiben vom 14.09.2007 die Normkosten für die beitragsberechtigten Anbieter familienergänzender Kinderbetreuungsangebote für das Jahr 2008 mit. Der Beitragssatz wurde auf CHF 9.20 pro Betreuungsstunde und Kind festgelegt. Der Beitragssatz des Kantons beträgt für neue Angebote für die ersten drei beitragsberechtigten Jahre 25 % und für alle übrigen Angebote 20 % der Normkosten.

Die Gemeinde Samnaun hat keine Bedarfsanmeldung für 2008 gemacht. Voraussichtlich fallen auch keine Kosten an. Das nächstliegende Kinderbetreuungsangebot befindet sich in Zernez.

- **Rodungsgesuch Schneedeponie Clis da Ravaisch**

Die Gemeinde Samnaun hat für die Schneedeponie der Fraktion Samnaun ein Rodungsgesuch für das Gebiet beim Betonwerk in Clis da Ravaisch eingereicht, damit der Schnee gemäss Wunsch vom Amt für Natur und Umwelt (ANU) umweltgerecht deponiert werden kann.

Mit Schreiben vom 26.09.2007 teilt das Amt für Wald Graubünden (AfW) mit, dass die Rodung nicht wie vorgesehen durchgeführt werden kann. Im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision sind im Gebiet „Clis da Ravaisch“ die entsprechenden Zonen zu bereinigen. Das Rodungsgesuch ist mit der Nutzungsplanung zu koordinieren und mit der Beschwerdeauflage der Planung koordiniert aufzulegen. Zudem weist das ANU darauf hin, dass der Rodungersatz ein TWW-Objekt von nationaler Bedeutung betrifft. Die Rodungersatzmassnahmen seien mit dem ANU zu bereinigen.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass es nicht sein kann, dass das ANU Auflagen betreffend der Schneedeponie erlassen kann und das AfW durch die Ablehnung des Rodungsgesuches die Einhaltung dieser Auflagen nicht ermöglicht.

Der Gemeindevorstand wird dem AfW mitteilen, dass die Gemeinde Samnaun in diesem Fall gezwungen ist, die alten Schneeabladestellen in Samnaun Dorf zu benutzen bis zur Genehmigung des Rodungsgesuches bzw. der Ortsplanungsrevision. Nach Meinung des Gemeindevorstandes kann jedoch die Rodungsbewilligung unabhängig von der Ortsplanungsrevision erteilt werden. Das Projekt ist selbstverständlich in die Ortsplanung aufzunehmen.

Das AfW wird aufgefordert, das Problem intern mit dem ANU zu lösen. Herr Pitsch vom Amt für Fischerei hat zugesichert, seinen Teil zur Lösung dieses Problems beizutragen, so dass die Schneedeponie Clis da Ravaisch bereits im Winter 2007/08 zur Verfügung steht.

- **Ski- und Fussweg Zubringer Laret West**

Von der Firma Koch, Tiefbau und Transporte, Ramosch, liegt ein Schreiben vom 21.09.2007 vor, in welchem die Firma Koch auf ihre Offerte vom 08.03.2004 für die Baumeisterarbeiten für den Skiweg / Langlaufloipe / Wanderweg Samnaun-Laret hinweist. Mit Datum vom 01.04.2004 wurden die Baumeisterarbeiten vom damaligen Gemeindevorstand unter Vorbehalt der Einwilligungen sämtlicher Grundstückseigentümer an die Firma Koch vergeben. Wie die Firma Koch mitteilt, können die Arbeiten gemäss den damals offerierten Preisen und Bedingungen im 2008 ausgeführt werden.

Der Vorstand nimmt das Schreiben der Firma Koch zur Kenntnis. Unter der Voraussetzung, dass zum einen die betroffenen Grundeigentümer ihre Zustimmung geben und die Bevölkerung die Projekt- und Kreditgenehmigung erteilt, beschliesst der Vorstand, dass die Baumeisterarbeiten für den Weg nicht neu ausgeschrieben werden und die Arbeiten gemäss Offerte vom 08.03.2004 zu den damals offerierten Preisen und Bedingungen der Firma Koch übertragen werden.

- **Fahrverbot Busse über 12 m und Verbot für Anhänger auf der Spisser Landesstrasse**

An der Verhandlung am 27.09.2007 bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck haben die Gemeinden Spiss, Pfunds und Samnaun erreicht, dass das Anhängerverbot auf der Spisser Landesstrasse geändert wird. Bisher galt vom 1.11. – 15.4. ein Fahrverbot für Kfz mit Anhänger bis 3.5 t, neu gilt nur noch ein Nachtfahrverbot von 19.00 – 07.00 Uhr. Für die übrige Zeit gilt nur noch ein Hängerverbot, sofern die Strasse mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Die entsprechende Signalisation wird in der Verantwortung der Gemeinde Spiss wahrgenommen.

Bezüglich Busse gilt auf den Tiroler Landesstrassen generell ein Fahrverbot für Busse mit einer Länge von über 12 m, so auch für die Spisser Landesstrasse.

Die Gemeinden Spiss, Pfunds und Samnaun haben dafür plädiert, dass die Beschränkung auf mindestens 13 m erhöht wird. Bevor die Bezirkshauptmannschaft Landeck dem zustimmt, wird mit einem Bus von einer Länge von 13 m eine Probefahrt durchgeführt, begleitet von der Bezirkshauptmannschaft Landeck und den Gemeinden. Sofern es sich zeigt, dass 13-Meter-Busse problemlos die Spisser Landesstrasse befahren können, wird das Verbot neu für Busse ab einer Länge von 13 m gelten.

Die Gemeinde Samnaun wird behilflich sein, dass mit einem 13-Meter-Buss die Probefahrt durchgeführt werden kann. Anschliessend wird die Bezirkshauptmannschaft Landeck direkt den Entscheid fällen.

- **Lawinen- und Steinschlagschutz Samnaun - Begehung mit Bund und Kanton**

Gian Cla Feuerstein vom Amt für Wald Südbünden teilt mit E-Mail vom 25.09.2007 mit, dass das BAFU sowie das Amt für Wald Graubünden im Rahmen der Vorstudie zum Lawinen- und Steinschlagschutz am 13.12.2007 in Samnaun die verschiedenen Verbauungspereimeter begutachten und das weitere Vorgehen diskutieren. Er bittet den Gemeindevorstand, dieses Datum freizuhalten. Ein detaillierter Ablauf- und Zeitplan folgt später.

Der Vorstand wird bei der Begehung teilnehmen.

- **Direktionswechsel Samnaun Tourismus**

Der Vorstand von Samnaun Tourismus hat Christoph Kunz als neuen Direktor gewählt. Der Gemeindevorstand nimmt dies mit Befriedigung zur Kenntnis.

Samnaun, 09.10.2007/sp



Vorstandssitzung vom 10.10.2007

- **Friedhof Samnaun-Dorf: Vergabe Baumeisterarbeiten**

Folgende Baumeisterarbeiten sind am Friedhof Samnaun-Dorf zu erledigen. Zwischen der 2. und 3. Grabreihe ist eine Abgrenzung mit einer Betonmauer zu erstellen und zusätzlich sind die Legföhren zu entfernen. Das lehmhaltige Material ist bis auf eine Grabtiefe von 1.50m auszuheben und durch kiesiges Material zu ersetzen. Diese Massnahmen sind erforderlich, weil eine Kontroll-Graböffnung ergeben hat, dass bereits seit über 30 Jahre „Begrabene“ nicht verwest sind.

Die Angebote (gemäss Offertöffnung) für die Baumeisterarbeiten liegen dem Gemeindevorstand vor. Nachfolgende Firmen haben eine Offerte eingereicht:

Alfred Jenal	CHF. 20'347.60 netto
Foffa+Conrad AG	CHF. 21'737.85 netto
Koch AG	CHF. 22'314.60 netto
BezzolaDenothAG	CHF. 24'152.40 netto

Der Gemeindevorstand vergibt die Baumeisterarbeiten dem günstigsten Anbieter, der Firma Alfred Jenal für CHF. 20'347.60 netto. Die Ausführung der Baumeisterarbeiten ist ab der 42. Kalenderwoche vorgesehen.

- **Instandstellung Blocksteinmauer Forststrasse Salantinas**

Die verschobene bergseitige Blocksteinmauer unter der Val Motnaida muss infolge Einsturzgefahr noch in diesem Jahr instand gestellt werden. Gemäss Budget der Gemeinde Samnaun stehen für den Unterhalt von Waldwegen (exkl. Eigenleistungen) noch CHF 5'800 zur Verfügung.

Der Gemeindevorstand vergibt diese Instandstellungsarbeiten an die Firma Alfred Jenal. Die Ausführung erfolgt nach Aufwand (Regie), abzüglich Gemeinderabatt und mit einem Kostendach von CHF. 6'000. Infolge Einsturzgefahr werden die Instandstellungsarbeiten sofort ausgeführt. Die Bauaufsicht erfolgt durch das Forstamt Samnaun, Andri Arquint.

- **Rapport Gemeindepolizist**

Der Gemeindepolizist hat am 7. Oktober 2007 sämtliche vignettenpflichtigen Strassen kontrolliert und mit Bericht rapportiert.

Gestützt auf das Reglement der Gemeinde Samnaun für das Befahren von Güter- und Waldstrassen wird ein Motorradlenker gebüsst, weil er kein Gesuch auf eine Fahrbewilligung gem. Art. 5 Reglement für das Befahren von Güter- und Waldstrassen eingereicht hat und daher nicht im Besitz der erforderlichen Ausnahmegewilligung war. Der Vorstand legt die Busse auf CHF 50.00 fest, da es sich um eine erstmalige Übertretung handelt. Zusätzlich muss die Gebühr für eine Tagesbewilligung nachbezahlt oder eine Jahresvignette gelöst werden.

Die übrigen Kontrollen geben zu keinen Beanstandungen Anlass.

- **Grundsatzbewilligung für Verkauf von Ferienwohnungen**

Am 02. Oktober 2007 hat eine Investment-Gesellschaft ein Gesuch beim *Grundbuchinspektorat* betreffend Ausdehnung der Grundsatzbewilligung für ein Mehrfamilienhaus in der Gemeinde Samnaun von 1 auf 2 Ausländerbewilligungen (Kontingente).

Die rechtskräftige Grundsatzbewilligung Nr. 143/06 vom 27. April 2006 wird in der Weise abgeändert, dass der Investment-Gesellschaft, bewilligt wird, gesamthaft 2 Ferienwohnungen (1 wie bisher und zusätzlich neu 1 ab Kontingent 2007) mit gesamthaft 124/1000 Wertquoten aus dem Mehrfamilienhaus an Personen im Ausland zu veräussern.

Der Gemeindevorstand nimmt die Bewilligung des Grundbuchinspektorats GR zur Kenntnis. Die Voraussetzungen der Gemeinde Samnaun, wonach je Überbauung eine maximale Ausländerquote von 33 1/3 % gilt, wird eingehalten. Der Gemeindevorstand verzichtet auf eine Beschwerde und wird dies mittels Verzichtserklärung dem Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden mitteilen.

- **Verdichtung Sirenenetz sowie Fernsteuerung aller Anlagen**

Nach den Vorschriften von Bund und Kanton musste in Samnaun-Ravaisch eine zusätzliche Sirenenanlage erstellt werden. Als Standort wurde die Talstation der Bergbahn in Samnaun-Ravaisch bestimmt. Die neue Sirenenanlage ist in Betrieb. Heute liegt dem Gemeindevorstand der Unterhalts- und Wartungsvertrag der Firma Kockum Sonics vor.

Der Gemeindevorstand vergibt den Unterhalts- und Wartungsvertrag an die Firma Kockum Sonics. Die jährlichen Kosten dafür betragen CHF 660.00. Der Unterhalts- und Wartungsvertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen, kann jedoch von beiden Parteien unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 3 Monaten schriftlich auf Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden.

- **Bewilligung Teilabspernung Parkplatz beim Chasa Riva**

Mit Schreiben vom 01. Oktober 2007 ersucht Samnaun Tourismus die Gemeinde Samnaun, einen Teil des Parkplatzes beim Chasa Riva von Freitag, 19. Oktober 2007 ca. 20:00 Uhr bis Samstag, 20. Oktober 2007, ca. 18:00 Uhr für die Oldtimer-Fahrzeuge absperren zu dürfen. Der RIAR (ital. Alfa Romeo Club) organisiert am Samstag, 20. Oktober 2007 eine Oldtimer-Fahrt von Meran nach Samnaun und zurück.

Der Gemeindevorstand bewilligt eine Teilabspernung des Parkplatzes beim Chasa Riva für diese Oldtimer-Show auf Parz. 98 gemäss Situationsplan. Von Freitag, 19. Oktober 2007 ca. 20:00 Uhr bis Samstag, 20. Oktober 2007, ca. 18:00 Uhr wird gesperrt. Die Teilabspernung wird durch Samnaun Tourismus vorgenommen. Es werden keine Gebühren erhoben.

- **Heizöllieferungen für den Bedarf von Gemeindeliegenschaften**

Laut Erhebung von Claudio Prinz, Liegenschaftenverwaltung, benötigt die Gemeinde Samnaun für Gemeindeliegenschaften 9000 Liter Heizöl. Dafür wurden bei allen einheimischen Lieferanten Offerten eingeholt.

Der Gemeindevorstand vergibt die Lieferung von 9'000 l Heizöl zum Preis von CHF 77.80/100 Liter dem günstigsten Anbieter, d.h. an die Firma Anton Jenal, Samnaun.

- **Sperrung der Südstrasse, Samnaun-Dorf**

Infolge Bauarbeiten auf der Parzelle 873 (Bohrungen Fa. Mathieu) in Samnaun-Dorf für den Neubau Mehrfamilienhaus *Muntera*, musste die Südstrasse im Bereich der Baustelle gesperrt werden. Die Sperrung erfolgte von Montag, 8. Oktober 2007 ca. 10.00 Uhr bis Dienstag, 9. Oktober 2007 ca. 12. 00 Uhr für jeglichen Verkehr.

Der Gemeindevorstand nimmt die Sperrung der Südstrasse, Samnaun-Dorf nachträglich zur Kenntnis.

Samnaun, 16.10.2007/rk



Vorstandssitzung vom 16.10.2007

▪ **Asphaltierung Gemeindestrassenabschnitt Spissermühle**

Aufgrund des sehr schlechten Zustandes des Gemeindestrassenabschnittes zwischen Zollamt Spiss und Einmündung in die Vinadistrasse hat der Gemeindevorstand Samnaun entschieden, für die Erneuerung der Tragschicht Offerten einzuholen.

Aufgrund der Ausschreibung liegen dem Gemeindevorstand 3 Angebote vor:

Hew AG	CHF 31'639.30 netto
Palatini	CHF 32'585.00 netto
Walo Bertschinger AG	CHF 35'838.00 netto

Der Gemeindevorstand entscheidet aufgrund der Angebote und infolge der gegenwärtig laufenden Arbeiten an der Strasse Clis Grond, bei denen die Firma HEW AG bereits Belagsarbeiten ausführt, die Ausführung der Tragschicht dem günstigsten Anbieter, der Firma HEW AG für CHF. 31'639.30 netto zu vergeben.

Die Ausführung der Arbeiten erfolgt sofort.

Der Deckbelag auf dem Gemeindestrassenabschnitt wird 2008 in Rücksprache mit dem kantonalen Tiefbauamt eingebaut. Der Kanton GR beabsichtigt, im nächsten Jahr den Deckbelag auf dem Abschnitt Spissermühle bis unterhalb Compatsch zu erstellen.

▪ **Signalisation Zufahrt von Österreich**

Dem Gemeindevorstand liegt an der heutigen Sitzung das Konzept von WerbeSchindler über die Signalisation der Ferien- und Zollfrei-Region Spiss-Samnaun vor.

Der Gemeindevorstand ist vom vorliegenden Konzept überzeugt und wird dem Vorstand von Samnaun Tourismus 1 Exemplar zur Kenntnisnahme zustellen.

Parallel dazu wird die Gemeinde Spiss mit der Bezirkshauptmannschaft Landeck die Abklärungen treffen, welche Eingabeunterlagen für eine Genehmigung des Konzeptes erforderlich sind. Gleichzeitig mit dem Bewilligungsverfahren wird Werbe Schindler beauftragt, die Ausschreibungsunterlagen für die Signalisationstafeln vorzubereiten und diese verschiedenen Anbietern zukommen zu lassen, damit die Montage der Signalisation vorgenommen werden kann, sobald die Bewilligung vorliegt.

▪ **Anfrage Samnaun Tourismus betreffend TV-Live-Sendung**

Am 24.11.2007 wird von SF1 aus Samnaun eine TV-Live-Sendung ausgestrahlt. Von Samnaun Tourismus ist der vorgesehene Sendeort in Samnaun-Laret beim Restaurant Almrausch geplant. Mit Schreiben vom 10.10.2007 fragt Samnaun Tourismus die Gemeinde Samnaun an, ob die Strasse im Bereich Kurve Hotel Edi bis zum Haus Vaidum sowie zum Haus Valetta vom 19.11.2007 - 22.11.2007 teilweise und vom 22.11.2007 - 25.11.2007 total gesperrt werden kann. Die Gemeinde begrüsst grundsätzlich, wenn Sendungen von Samnaun ausgestrahlt werden. Der Gemeindevorstand ist aber der Meinung, dass dabei Strassen nur soviel wie nötig aber so wenig wie möglich gesperrt werden.

Da es sich beim Strassenabschnitt um eine Kantonsstrasse handelt, hat Samnaun Tourismus die notwendige Bewilligung direkt beim Tiefbauamt GR einzuholen. Alle übrigen notwendigen Absperrungen bzw. Freihalten von Privatplätzen sowie allfällige Lärmbelästigungen, speziell am 23. und 24.11.2007, wird Samnaun Tourismus direkt mit den betroffenen Liegenschaftseigentümern regeln.

Für den Steinbock-Sprint der Promis wird Samnaun Tourismus auf Anfrage hin das Aufspritzen der Start- bzw. Ziel-Beschriftung bewilligt. Weiter wird Samnaun Tourismus auf Anfrage hin bewilligt, entlang von Gemeindestrassen 6 Stk. Plakate (Format 90x128 cm), auf welchen für die TV-Live-Sendung geworben wird, anzubringen.

Der Vorstand von Samnaun Tourismus soll entscheiden, wer eine Einladung mit Sitzplatz für die TV-Live-Sendung erhält.

- **Anschaffung Beamer für Schule und Vereine**

Infolge vermehrtem Gebrauch des Beamers für den Schulunterricht bzw. durch die verschiedenen Vereine entscheidet der Gemeindevorstand, aufgrund der vorliegenden Offerte, beim gemeindeeigenen EW-Samnaun einen Beamer zum Preis von CHF 2'450.00 netto zu bestellen. Sowohl die Offerteanfrage als auch die Bestellung beim EWS erfolgen durch die Schulleitung, Nancy Jenal. Die Anschaffung des Beamers ist im Budget 2007 vorgesehen.

- **Bereitschaftspauschale für die medizinische Versorgung in Samnaun**

Mit Schreiben vom 25.09.2007 gibt der Arzt, Dr. Peter Zejdl seinen Entwurf bekannt, wie er sich die Vereinbarung betreffend Bereitschaft für die medizinische Versorgung in Samnaun zwischen der Gemeinde Samnaun und ihm vorstellt.

Für die Bereitschaft der medizinischen Versorgung in Samnaun während 24 Std pro Tag und 365 Tagen pro Jahr erhält Dr. Zejdl eine jährliche Pauschale von CHF 30'000.00 vergütet.

Der Gemeindevorstand Samnaun entscheidet, die Zahlung vierteljährlich, jeweils zum Quartalsende, vorzunehmen.

Der Gemeindevorstand wird den entsprechenden Vertragsentwurf für die Vereinbarung betreffend Bereitschaft für die medizinische Versorgung in Samnaun ausarbeiten und diesen Dr. Zejdl zur Unterschrift zustellen.

- **Rapport Gemeindepolizist**

Der Gemeindepolizist hat am 14.10.2007 sämtliche vignettenpflichtigen Strassen kontrolliert und mit Bericht rapportiert:

Diese Kontrollen geben zu keinen Beanstandungen oder weiteren Feststellungen Anlass.

▪ **Voranschlag 2008 Pro Engiadina Bassa / Val Müstair (PEB/VM)**

An der Regionalratssitzung vom 30.10.2007, welche in Samnaun stattfindet, wird u. a. das Traktandum Budget 2008 PEB/VM behandelt.

Im Entwurf zum Voranschlag 2008 sind die Kosten vor allem im administrativen Bereich, beim Kehricht und bei der Musikschule um einiges höher als im Vorjahr.

Aufwand-Überschuss 2007: CHF. 1'311'037.20 (gemäss Budget 2007)

Aufwand-Überschuss 2008: CHF. 1'548'747.40 (gemäss Budget-Entwurf)

An der Regionalratssitzung wird vor Allem der Grund für die über 10%ige Steigerung zwischen dem Budget 2007 und dem Budget-Entwurf 2008 angesprochen und in einer nächsten Gemeindevorstandssitzung darüber orientiert.

Der Gemeindevorstand wird den Aufteilungsschlüssel, der 1999 beschlossen wurde, überprüfen. Aufgrund dieses Schlüssels beträgt der Anteil der Gemeinde Samnaun am Aufwand-Überschuss der PEB zur Zeit 18.9 %.

Samnaun, 23.10.2007/rk



Vorstandssitzung vom 24.10.2007

- **Begehren zur Ausführung gemeinnütziger Arbeiten durch den Zivilschutz im WK 2008**

Mit Schreiben vom 11.10.2007 räumt das Amt für Militär und Zivilschutz den Gemeinden die Möglichkeit ein, ein Begehren zur Ausführung von gemeinnützigen Arbeiten durch Zivilschutzangehörige anzumelden.

Wie Andri Arquint mitteilt, wurden schon des Öfteren gemeinnützige Arbeiten durch den Zivilschutz aufgeführt. Er sieht insbesondere Möglichkeit bei der Instandstellung der Wanderwege, Aufräumungsarbeiten sowie Weideräumungen.

Andri Arquint wird beauftragt, das Begehren zur Ausführung gemeinnütziger Arbeiten durch den Zivilschutz zu stellen. Die Anmeldung muss bis 30.11.2007 erfolgen. Andri Arquint wird ein entsprechendes Arbeitsprogramm zusammenstellen und mit den nötigen Angaben (Art der Arbeiten, Einsatzkoordinator) fristgerecht beim Amt für Militär und Zivilschutz einreichen. Ob und in welchem Umfang dem Begehren entsprochen wird, wird der Gemeinde schriftlich mitgeteilt.

Der Vorstand hofft, dass dem Begehren der Gemeinde Samnaun entsprochen werden kann, da im letzten Jahr keine Zuteilung an die Gemeinde Samnaun erfolgte.

- **Bewilligung für Rahmenprogramm Clau Wau**

Mit Schreiben vom 01.10.2007 stellt Samnaun Tourismus das Gesuch, eine Bewilligung für einen Barzeltbetrieb für die 7. Clau Wau Weltmeisterschaft vom 01.12.2007 zu erteilen. Um eine optimale Verpflegung anzubieten, soll wie bereits im vergangenen Jahr ein Barzelt auf der Dorfstrasse aufgestellt werden. Die Dorfstrasse in Samnaun Dorf wird für die Vorrundenspiele wieder gesperrt, die entsprechende Bewilligung hat Samnaun Tourismus bereits beantragt, die Bewilligung des Kantons Graubünden liegt vor.

Während der Dauer der Strassensperrung (01.12.2007 10.00 Uhr - 02.12.2007 08.00 Uhr) genehmigt die Gemeinde das Aufstellen des Barzeltes auf der Dorfstrasse in Samnaun Dorf.

Die Gemeinde Samnaun unterstützt prinzipiell die von Samnaun Tourismus organisierten Anlässe. Beim Clau Wau soll nach Meinung des Gemeindevorstandes aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre verstärkt darauf geachtet werden, dass vor allem während der Durchführung der verschiedenen Disziplinen die Teilnehmer auf den Konsum von Alkohol verzichten. Samnaun Tourismus wird gebeten, diesbezüglich auf die Teams einzuwirken.

- **Anfrage Räumlichkeiten und Arbeiten Schweizer Schach-Einzelmeisterschaft**

Für die Durchführung der Schweizer Schach-Einzelmeisterschaft im Juli 2008 in Samnaun setzt Samnaun Tourismus ein OK ein. Die entsprechenden Personen, die in Frage kommen, wurden bereits angefragt. Von Seiten der Gemeinde Samnaun ist Andri Arquint bereit, im OK mitzuarbeiten. Eine Absage hat die Schulhausabwartin erteilt. Es wird ge-

wünscht, dass an ihrer Stelle Claudio Prinz als Liegenschaftsverwalter der Gemeinde Samnaun im OK vertreten ist.

Die nötigen Räume in der Schulanlage Samnaun-Compatsch sowie die dazugehörige Infrastruktur (WC-Anlagen, Parkplätze) werden für die Durchführung der Schweizer Schach-Einzelmeisterschaft zur Verfügung gestellt. Die Räumlichkeiten müssen vor dem 08.07.2007 entsprechend hergerichtet sein.

Für das Ein- und Ausräumen der Lokalitäten sowie die Transporte werden die Mitarbeiter des Forst-/Werkdienstes eingeteilt. Für die Technik (Internetanschlüsse usw.) steht von Seiten der Gemeinde Reto Walser zur Verfügung.

Betreffend Öffnungszeiten Alpenquell Erlebnisbad wurden von Seiten von Samnaun Tourismus bereits Gespräche mit der Betriebskommission des Alpenquell Erlebnisbades geführt. Den Ortsbusfahrplan wird der Gemeindevorstand soweit möglich an den Spielplan anpassen.

▪ **Anfrage Übernachtung in Zivilschutzanlage Ravaisch**

Von Samnaun Tourismus liegen 2 Anfragen betreffend Benutzung der Zivilschutzanlage in Ravaisch vor:

Samstag, 01.12.2007 - Sonntag 02.12.2008

An der Clau Wau Weltmeisterschaft tritt die Guggenmusik „Zägg an Amsle“ auf. Die Zivilschutzanlage Ravaisch wurde bereits im letzten Winter für diesen Anlass kostenlos zur Verfügung gestellt.

Montag, 21.01.2008 - Freitag, 25.01.2008

Samnaun Tourismus fragt an, ob die Gemeinde Samnaun das Projekt „75 Swiss Snow-Weeks“ von Swiss Snowsports in Zusammenarbeit mit IG Schnee unterstützt und die Zivilschutzanlage Ravaisch für ca. 25 Kinder für die Zeit vom 21.01.2008 - 25.01.2008 zur Verfügung stellt. Die übrigen Leistungen der Woche werden von Samnaun Tourismus, den Bergbahnen Samnaun AG und der Ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule Samnaun sowie Sport Hangl getragen. Mit dieser Aktion soll den Jugendlichen das Skifahren wieder näher gebracht werden.

Der Vorstand beschliesst, dass die Zivilschutzanlage in Samnaun-Ravaisch für beide Anlässe bereit gestellt und für diese Zwecke kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Die Vorbereitung, Übergabe und Abnahme der Zivilschutzanlage erfolgt durch den Liegenschaftsverantwortlichen der Gemeinde, Claudio Prinz.

▪ **Orientierungstafel Historika AG**

Die Historika AG beabsichtigt, die bestehende Orientierungstafel bei der Informationsstelle Samnaun-Laret neu zu überarbeiten, den Ortsplan zu aktualisieren und sämtliche Informationen auf den neuesten Stand zu bringen. Sie ersucht um die Einwilligung der Gemeinde Samnaun als Grundeigentümer für das Aufstellen der Tafel und hat der Gemeinde eine diesbezügliche Vereinbarung zugestellt.

Grundsätzlich ist der Gemeindevorstand damit einverstanden, dass die Orientierungstafel bei der Informationsstelle in Samnaun-Laret wieder aufgestellt werden darf. Bei der vorliegenden Vereinbarung wünscht der Gemeindevorstand folgende Änderungen bzw. Ergänzungen:

Punkt 6

Diese Vereinbarung wird für die Dauer von vier Jahren abgeschlossen, gerechnet ab dem Zeitpunkt der Platzierung der Orientierungstafel. *Nach Ablauf dieser Periode muss erneut um eine Bewilligung angesucht werden.*

Die Punkte 9-14 der Zusatzbestimmungen der Vereinbarung vom 28.09.1998 sollen in die neue Vereinbarung wieder mit aufgenommen werden.

Betreffend Standort Post Samnaun muss sich die Historika direkt mit der Schweizerischen Post als Grundeigentümerin in Verbindung setzen

▪ **Bündner Viehschau 2008 - Anfrage betr. Unterstützung**

Im 2008 findet in Scuol die Bündner Viehschau 2008 statt. Josef Heis-Streng hat als Mitglied des erweiterten OK die Gemeinde Samnaun bezüglich Spende bzw. Unterstützung des Anlasses kontaktiert.

Der Vorstand ist der Meinung, dass der Anlass mit übrigen Leistungsträgern aus Samnaun unterstützt werden sollte. Er beschliesst, den Preis für eine Tagessiegerin im Wert von CHF 1'000.00 zu spenden.

Weiter soll Samnaun Tourismus angefragt werden, um eine Seite Inserat für den Betrag von CHF 300.000 im Katalog zu schalten.

Zudem besteht die Möglichkeit, an einem Stand für Produkte zu werben oder Produkte zu verkaufen. Der Verkauf konsumfertiger Nahrungsmittel muss vom OK bewilligt werden. Die Platzmiete beträgt CHF 30.00 pro Laufmeter (Tiefe 3-4 m). Diese Möglichkeit soll von der Sennerei Samnaun für den Verkauf von Samnauner Käse genutzt werden. Die Anfrage wird der Sennerei zur Weiterbearbeitung zugestellt.

▪ **Anfrage Radio Rumantscha**

Radio e Televisiun Rumantscha wünscht, über Anlässe, Versammlungen und andere Ereignisse der Gemeinde informiert zu werden.

Die Radio e Televisiun Rumantscha wird künftig die gewünschten Informationen von der Gemeinde Samnaun erhalten.

▪ **Anfrage WWF Graubünden**

WWF Graubünden erkundigt sich nach Möglichkeiten für Medienschaltungen auf der Homepage oder in Broschüren von Samnaun.

Die Publikationsorgane der Gemeinde werden ausschliesslich für Gemeindezwecke genutzt. Es kann allenfalls ein Link zu WWF Graubünden aufgenommen werden.

- **Verordnung Sommer- und Winterbeschränkung L 348 Spisser Strasse**

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck betreffend Änderung der Winterverkehrsbeschränkung auf der L 348 Spisser Strasse liegt vor. Auf Ersuchen der Gemeinde Spiss, Pfunds und Samnaun wird die Winterverkehrsbeschränkung wie folgt geändert:

Das Befahren der L 348 Spisser Strasse ist im Zeitraum vom 01.11. - 15.04. eines jeden Jahres verboten für Wohnwagenanhänger und für Kraftfahrzeuge mit allen Arten von Anhängern (ausser Wohnwagenanhänger) täglich in der Zeit vom 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr (je nach Witterungs- und/oder Strassenverhältnissen auch während der übrigen Tageszeit).

- **Gastwirtschaftsbewilligungen**

Es liegen zwei Gesuche um die Bewilligung für eine Festwirtschaft vor:

03.11.2007

Samariterverein Samnaun, Preisjassen

10.11.2007

Landfrauenverein Samnaun, Lottoabend

Der Vorstand erteilt die Bewilligungen für eine Ausschankbewilligung für die beiden Anlässe.

- **Informationsanlass zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (Bündner NFA)**

Vom Departement für Finanzen und Gemeinden Graubünden wird zu einem Informationsanlass zur Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden (Bündner NFA) eingeladen. Die Anmeldung hat bis 30.10.2007 zu erfolgen.

Von Seiten der Gemeinde Samnaun wird der Gemeindepräsident und Kurt Westreicher als Finanzverantwortlicher der Gemeinde Samnaun am Informationsanlass vom 22.11.2007 in Zernez teilnehmen.

Samnaun, 30.10.2007/sp



Vorstandssitzung vom 31.10.2007

▪ **Anstellung Geschäftsführer Talsennerei Samnaun**

Auf Grund der Stellenausschreibung für einen Geschäftsführer für die Talsennerei Samnaun sind 6 Bewerbungen eingegangen. Mit den aussichtsreichsten Bewerbern hat der Gemeindevorstand persönliche Gespräche geführt.

Aufgrund der Qualifikationen und der beruflichen Erfahrung bestimmt der Vorstand Not Pult aus Sent zum neuen Geschäftsführer für die Talsennerei Samnaun. Not Pult ist Jahrgang 1960. Er ist gelernter Käser. Nach der Lehre hat er 4 Jahre als Käser gearbeitet und war anschliessend während 11 Jahren als Betriebsleiter in 3 verschiedenen Käsereien und Schaukäsereien tätig. Von 1996 – 2004 war Herr Pult Filialleiter im Volggeschäft in Ftan, seit Juni 2004 betreut er als Regionalenverkaufsleiter 15 Volg Filialen mit über 50 Angestellten im Engadin und im Prättigau. Aufgrund seiner bisherigen Tätigkeiten, seiner Ausbildung im milchtechnischen Bereich, seiner Erfahrung im Lebensmittelhandel sowie auch seiner ausgewiesenen Ausbildung in Personalführung ist Not Pult als die ideale Besetzung für die Stelle des Geschäftsführers der Talsennerei Samnaun zu betrachten.

Not Pult wird infolge seiner Kündigungszeit bei seinem jetzigen Arbeitgeber die Stelle als Geschäftsführer der Talsennerei Samnaun erst auf den 01.03.2008 antreten. Für die Übergangsphase wird mit dem jetzigen Personal eine Lösung gesucht.

Der Anstellungsvertrag richtet sich bezüglich Arbeitszeit, Ferien usw. nach der Personalverordnung der Gemeinde Samnaun.

▪ **Provisorium Umbauarbeiten bei der Credit Suisse, Samnaun Dorf**

Wie die Credit Suisse mit E-Mail vom 23.10.2007 mitteilt, beabsichtigt sie, die Geschäftsstelle Samnaun den neuen Bedürfnissen anzupassen. Die Realisierung/Umbau ist in der Zeit April 2008 bis Ende Juni 2008 geplant. Für diesen Zeitraum soll ein Bankprovisorium (ca. 12.50m x 8.50m) erstellt werden. Die Credit Suisse schlägt zwei mögliche Varianten für die Aufstellung des Provisoriums auf dem angrenzenden Riva-Parkplatz vor.

Der Vorstand beschliesst, dass grundsätzlich die Aufstellung eines Provisoriums nur in der Zeit von Anfang Mai 2008 - Juli 2008 genehmigt werden kann. Während der Wintersaison werden im Aussenbereich generell keine Bautätigkeiten bewilligt (allgemeine Auflagen der Gemeinde Samnaun zu Baubewilligungen), so dass mit den Umbauarbeiten erst Anfang Mai 2008 begonnen werden kann.

Der Vorstand ist der Meinung, dass betreffend Ablauf beim Chasa Riva der Standort Variante 2 geeigneter ist und die Aufstellung an diesem Standort genehmigt werden kann.

Unter Berücksichtigung, dass die Credit Suisse bereits langjährige Mieterin der Räumlichkeiten in der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva ist, wird für den Platz für das Bankprovisorium sowie für die Umtriebe (Absperrungen, neue Signalisationen) eine einmalige Pauschale von CHF 1'000.00 in Rechnung gestellt.

- **Kauf diverse Grundstücke**

Dem Vorstand liegt eine Anfrage betreffend Kauf folgender Grundstücke vor:

Grundstück Nr. 2370, Figliusa
Grundstück Nr. 2470 Pezza d'Munt

Grundstück Nr. 2105 Pradstamm
Grundstück Nr. 2114 Pradstamm

Es handelt sich um Grundstücke die nicht mehr bewirtschaftet werden.

Die Gemeinde Samnaun macht ein Angebot für die 4 Parzellen über CHF 500.00 pro Parzelle für den Kauf (= Total Pauschal CHF 2'000.00).

- **Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe**

Die Planung für die Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe, ist abgeschlossen. Es ist vorgesehen, die Erschliessung ab Mai 2008 zu realisieren.

Im Rahmen eines Einladungsverfahrens gibt die Gemeinde die Möglichkeit, die Arbeiten zu offerieren. Eingeladen werden für die Baumeisterarbeiten 9 Unternehmen aus Samnaun und aus der Region, für die Belagsarbeiten 4 Unternehmen aus der Region sowie für die Installationsarbeiten 5 Unternehmen aus Samnaun und aus der Region.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt der Projekt- und Kreditgenehmigung durch den Gemeinderat und die Stimmbevölkerung.

- **Fussweg Laret Dorf - Quartier Champlad**

Auf Grund von verschiedenen Reklamationen und auf Wunsch der Einwohner im Quartier Champlad hat der Werkdienst das bezeichnete Fusswegrecht mit einer separaten Wegführung für die Fussgänger neu angelegt.

Aufgrund der Erfahrungen im kommenden Winter wird entschieden, ob weitere Massnahmen am Fussweg (Geländer, Aufstellen Streugutgehälter) nötig sind.

- **Standort Abfallbehälter**

Gemäss E-Mail von Andri Arquint vom 23.10.2007 wurde der Wunsch geäussert, dass im Bereich der Bushaltestelle Samnaun-Ravaisch (West) ein Abfallbehälter aufgestellt wird.

Andri Arquint wird die nötigen Abklärungen mit Christian Jenal von Samnaun Tourismus treffen, ob ein Abfallbehälter an dieser Bushaltestelle noch fehlt.

- **Ausbringen von Gülle in Weidegebiet**

Andri Arquint informiert über die Problematik beim Ausbringen von Gülle. Nebst der grossen Verschmutzung (Wegweiser, Bänke, Wanderwege usw.) wird teilweise auch im Bereich der Wasserfassungen nicht die nötige Vorsicht walten gelassen.

Die Landwirtschaftskommission soll eine Regelung für das Ausbringen von Gülle auf Gemeindeboden aufstellen. Die Orte, an denen Gülle ausgebracht werden darf, sollen bezeichnet werden. Auf Gemeindegebiet darf grundsätzlich nur nach Rücksprache mit der Gemeinde gedüngt werden.

Samnaun, 05.11.2007/sp



Vorstandssitzung vom 07.11.2007

▪ **Anfrage Räumlichkeiten Physiotherapie/Fitness**

Weiter anwesend: Michael Görlach

Michael Görlach fragt mit Schreiben vom 01.11.2007 an, ob die Möglichkeit besteht, im Projekt Seniorencenter Samnaun eine Physiotherapie mit angegliedertem Fitness zu integrieren, respektive dort Räumlichkeiten zu mieten.

Wie Herr Görlach ausführt, ist der heutige Standort der Physiotherapie/Fitness nicht günstig gelegen (Haus Piz Urezza). Er benötigt eine Fläche von ca. 100 m². Gewünscht wird ein Raum für Einzeltherapie, eine kleine Bürofläche (könnte allenfalls in das Stationszimmer integriert werden) sowie einen grossen Raum für die Fitnessgeräte.

Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass Physiotherapie und Fitness ein wichtiges Angebot in der Gemeinde ist. Es wird abgeklärt, ob eine Integration in das Seniorencenter möglich ist. Allenfalls gibt es auch Möglichkeiten im Alpenquell Erlebnisbad.

Die Anfrage von Michael Görlach wird entgegengenommen und an die Kommission Seniorencenter Samnaun sowie an die Betriebskommission Alpenquell Erlebnisbad zur Diskussion und Weiterbehandlung weitergeleitet. Die Gemeinde wird sich bemühen, Herrn Görlach geeignete Räumlichkeiten anzubieten, da die Gemeinde interessiert daran ist, ein gutes Angebot vor Ort zu haben.

▪ **Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe**

Aufgrund eines vorliegenden Baugesuches im Quartier Pezza Champ Gronds, welches im 2008 realisiert werden soll, hat der Gemeindevorstand die Planung für die Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe, in Auftrag gegeben. Die Plangrundlagen mit Kostenschätzung liegen vor. Gemäss Kostenschätzung ist mit einem Aufwand von CHF 600'000.00 zu rechnen (Baumeisterarbeiten, Installationen und Belagsarbeiten).

Die Kosten für die Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe, werden in das Budget 2008 aufgenommen. Da die Kosten von CHF 600'000.00 die Finanzkompetenz des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates übersteigen, bedarf es einer separaten Projekt- und Kreditgenehmigung der Stimmbevölkerung.

Der Vorstand verabschiedet das Projekt Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe mit geschätzten Kosten von CHF 600'000.00 z.Hd. des Gemeinderates mit Antrag, dem Projekt sowie dem dazugehörigen Kredit zuzustimmen und das Geschäft z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden.

▪ **Anschaffungen für Erweiterung Käseproduktion**

Mit der momentanen Einrichtung können in der Talsennerei Samnaun an Spitzenzeiten 450 Mutschli pro Woche hergestellt werden. Diese Menge genügt während der Hauptsaison im Winter für den Verkauf nicht. Daher soll ein neues Abfüll- und Presssystem für die

Produktion von Mutschli angeschafft werden, mit welchem die vierfache Menge an Mutschli produziert werden können. Mit dem neuen System können zudem pro Woche ca. 10 Arbeitsstunden eingespart werden. Ausserdem resultiert ein höherer Ertrag, da der Verkaufspreis für den Mutschli gegenüber dem Bergkäse um CHF 7.00 pro Kilo höher liegt (Mutschli CHF 25.00 pro Kilo, Bergkäse CHF 18.00 pro Kilo).

Gemäss Offerte der Grob AG, Chur, beträgt der Preis für das neue Abfüll- und Presssystem CHF 28'496.90. Es wird ein Spezialrabatt von 4 % gewährt. Der Transport wird von der Talsennerei Samnaun in Eigenregie durchgeführt (in Kombination mit Käselieferungen). Die Lieferung des Abfüll- und Presssystems ist auf Anfang Dezember 2007 vorgesehen.

Der Vorstand beschliesst, ein neues Abfüll- und Presssystem für die Produktion von Mutschli für den Betrag von CHF 27'357.00 netto in Auftrag gegeben. Die Anschaffung ist im Budget 2007 unter Konto 800.501.02 vorgesehen.

- **Gegenüberstellung Kehren/Salzen - Beschlussfassung**

Die Firma Anton Jenal hat mit Schreiben vom 05.11.2007 eine Gegenüberstellung der Kosten „Kehren/Salzen im Winterdienst“ vorgelegt.

Gemäss Ausführungen kostet das Salzen CHF 369.60 pro 10 km, das Kehren CHF 228.00 pro 10 km. Vor allem während der Übergangszeit Herbst / Winter und im Frühjahr sprechen viele Gründe für den Einsatz des Besens. Zudem sind teilweise Bedenken wegen des Einsatzes von Salz vorhanden (ökologische Gründe, Schäden an Strassenbelag und Fahrzeugen, Verunreinigungen der Fuss- oder Teppichböden).

Wie die Firma Anton Jenal mitteilt, hat die Sicherheit aller Beteiligten, der Fussgänger wie der Fahrzeughalter, oberste Priorität und die Firma Anton Jenal sei bestrebt, den Winterdienst der Strassenräumung möglichst effizient durchzuführen.

Andri Arquint wird betreffend Kehren einen Nachtrag zum Vertrag Winterdienstarbeiten machen. Der offerierte Preis beträgt CHF 228.00 pro 10 km.

- **Abnahme Tempo 30 Zonen**

Von der Kantonspolizei Graubünden liegt das Abnahmeprotokoll „Tempo 30 Zonen“ vor. Wie dem Abnahmeprotokoll zu entnehmen ist, sind die Tempo 30 Zonen rechtskonform signalisiert und markiert. Ab Abnahmedatum hat die Gemeinde innerhalb von 1 Jahr einen kurzen Erfahrungsbericht der Verkehrstechnik einzureichen. Kontrollnachmessungen sind lediglich in Samnaun Dorf beim Zoneneingang auf der Kantonsstrasse vorzunehmen.

Der Vorstand nimmt das Abnahmeprotokoll zur Kenntnis. Andri Arquint wird beauftragt, die Kontrollnachmessungen in Samnaun Dorf beim Zoneneingang zu veranlassen.

- **Regionalratssitzung 30.10.2007**

An der Regionalratssitzung vom 30.10.2007 wurde der Voranschlag 2008 diskutiert und beschlossen. Gemäss den Statuten der PEB unterliegt der Voranschlag dem fakultativen Refe-

rendum und muss während 30 Tagen öffentlich aufgelegt werden. Die entsprechende Publikation am Schwarzen Brett der Gemeinde Samnaun ist erfolgt. Der Voranschlag 2008 der PEB liegt auf der Gemeindekanzlei auf und ist auf dem Internet zugänglich.

Zudem wurde an der Regionalratssitzung über die Deponie Prà Dadora informiert. Das Amt für Umweltschutz ist der Meinung dass die Arbeiten für den Abschluss und die Sanierung der ehemaligen Reaktordeponie Prà Dadora noch nicht abgeschlossen sind und bittet, die Erledigung der ausstehenden Arbeiten wieder aufzunehmen. Für den Teil Sanierung stehen vom Bund 40 % und vom Kanton ca. 20 % der beitragsberechtigten Kosten als Beiträge in Aussicht. Der Abschluss/Sanierung der Deponie Prà Dadora wird von der PEB weiterbearbeitet. Die PEB wird die Kosten abklären und an einer nächsten Sitzung informieren.

- **Umgang mit Erdmaterial (mit Ambrosia oder anderen Problempflanzen belastet)**

Der Gemeindevorstand nimmt das Schreiben des Amtes für Natur und Umwelt betreffend Umgang mit Erdmaterial, das mit Ambrosia oder anderen Problempflanzen belastet ist, zur Kenntnis.

- **Grundstückserwerb durch Personen im Ausland - Festlegung der Quote 2008**

Gemäss Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Graubünden vom 01.11.2007 müssen die Gemeinden ihre ab 01.01.2008 gültige Regelung des Grundstückserwerbs durch Personen im Ausland bis zum 21.12.2007 dem Grundbuchinspektorat und Handelsregister Graubünden mitteilen.

Für die Beschlussfassung innerhalb der Gemeinde ist die Legislative zuständig. Ohne Bericht bis 21.12.2007 wird davon ausgegangen, dass die bisherige Regelung weiter bestehen bleibt.

Die Gemeinde Samnaun hat an der Gemeindeversammlung vom 10.12.2003 die Quote für den Grundstückserwerb durch Personen im Ausland auf den 01.01.2004 auf 33 1/3 festgelegt.

Im laufenden Jahr wurden vermehrt Wohnungen an Ausländer veräussert. Der Gemeinderat als Legislative der Gemeinde Samnaun soll eine Diskussion über die Problematik des Grundstückserwerbs durch Personen im Ausland führen und eine allfällig neue Quote festlegen.

- **Beitrag an Pro Flüela - Einladung Generalversammlung**

Dem Vorstand liegt die Einladung zur Generalversammlung der Pro Flüela vor. Zudem bittet der Verein Pro Flüela um Unterstützung durch Überweisung eines Jahresbeitrages.

Bisher hat die Gemeinde Samnaun den Verein Pro Flüela mit einem Jahresbeitrag von CHF 2'000.00 unterstützt. Da der Verein Pro Flüela neu via PEB unterstützt wird, beschliesst der Gemeindevorstand, den Beitrag an die Pro Flüela auf CHF 200.00 zu reduzieren. Damit beträgt die Gesamthöhe des Beitrages der Gemeinde Samnaun weiterhin CHF 2'000.00 (via PEB CHF 1'800.00).

Samnaun, 13.11.2007/sp



Vorstandssitzung vom 14.11.2007

- **Pilotstudie zur Situation Lawinenabschüsse und Wild auf der linken Talseite in Samnaun**

Mit den BAB-Bewilligungen für die Lawinensprengmasten wurde mittels Auflage die Erstellung eines wildbiologischen Gutachtens über die Auswirkungen der Sprengungen verlangt. Das Gutachten ist dem Amt für Raumentwicklung bis Ende Wintersaison 2008 vorzulegen.

An der Vorstandssitzung vom 24.01.2007 hat der Vorstand entschieden, den Auftrag für die Weiterführung der Studie Lawinenabschüsse und Wild an die Fornat AG, Dr. Chasper Buchli, zu vergeben.

An der heutigen Sitzung liegt der Abschluss der Studie vor. Gemäss Bericht werden folgende Schlussfolgerungen gezogen:

Die direkten Reaktionen des Wildes auf Sprengungen von Sprengmasten aus sind nicht beobachtbar. Die Sprengungen finden am Morgen früh, normalerweise bei schlechter Sicht (Schneefall und Nebel) statt. Hypothetisch könnte das Wild zu dieser Zeit und solcher Witterung in Unterständen liegen und somit wohl überrascht aber wenig gestört werden. Der Zeitpunkt der Sprengungen dürfte für die Stärke der Störung und der Gefahr massgebend sein. Die Ausführungen im Bericht lassen den Schluss zu, dass Lawinenabschüsse von festen Masten aus für Wild und Vegetation positiver zu bewerten sind als Abschüsse mit Minenwerfern und Sprengladungen aus dem Helikopter.

Generell stellt Dr. Chasper Buchli fest, dass trotz den Sprengungen die Gämse und Steinböcke ihre Wintereinstände nicht verliessen, sondern sich ständig auch in den Sprenggebieten aufhielten. Beim Bau der Masten wird das Wild temporär gestört, beim Aufhängen der Ladungen zudem jährlich mindestens ein Mal. Diese Störungen können vor den Schneefällen erfolgen und sind somit für das Wild weniger gravierend.

Der Vorstand nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Studie konnte rechtzeitig abgeschlossen werden und wird dem Amt für Raumentwicklung zugestellt.

- **Richtpreise Spirituosen - Anfrage Tabakkommission**

Im Protokoll der Sitzung der Tabakkommission vom 07.11.2007 wird erwähnt, dass der Gemeindevorstand Samnaun sich trotz Nachfrage nicht zu einheitlichen Spirituosenpreisen geäussert hat. Die Kommission wäre bereit, die Richtpreisliste zu erstellen und die jeweiligen Anpassungen vorzunehmen. Sollte die Gemeinde Samnaun dies nicht auf gesetzlicher Basis wünschen, so könnte die Kommission auch Richtpreise auf freiwilliger Basis erarbeiten und verteilen. Erfahrungsgemäss werde es jedoch mit Sicherheit Leute geben, welche sich nicht freiwillig daran halten würden.

Der Gemeindevorstand hat die Angelegenheit der Richtpreise für Spirituosen geprüft und rechtlich abgeklärt.

Richtpreise haben lediglich richtungsweisenden Charakter und sind dementsprechend für die Handelstreibenden nicht verbindlich. Mindestverkaufspreise setzen den Rahmen nach

unten fest und daran haben sich dann die mit Spirituosen handelnden Personen zu halten. Dafür sind aber klare gesetzliche Grundlagen nötig. Für die gesetzlichen Vorschriften ist der Gemeinderat und nicht der Gemeindevorstand zuständig.

Der Gemeindevorstand überweist die Anfrage dem Gemeinderat zur Beurteilung.

Falls Mindestverkaufspreise vorgeschrieben werden sollen, muss zuerst die entsprechende gesetzliche Grundlage ausgearbeitet und der Stimmbevölkerung vorgelegt werden. Wenn dagegen nur Richtpreise erlassen werden, kann dies ohne Zutun der Gemeinde und ohne gesetzliche Grundlage erfolgen.

▪ **Vereinbarung Bereitschaftsdienst Dr. Zejdl**

Aufgrund der verschiedenen Gespräche und Korrespondenzen zwischen dem Gemeindevorstand und Dr. Zejdl liegt nun die Vereinbarung betreffend dem Bereitschaftsdienst für die medizinische Versorgung in Samnaun vor.

Die Vereinbarung beinhaltet die Verpflichtung, dass Dr. Petr Zejdl an 365 Tagen pro Jahr und 24 Stunden am Tag die medizinische Versorgung in der ganzen Talschaft zu gewährleisten, während des ganzen Jahres einen Notfalldienst aufrecht zu erhalten und der Gemeinde beim Ambulanzdienst und der generellen Beratung im Gesundheitswesen behilflich zu sein hat.

Für die Gewährleistung der medizinischen Versorgung bezahlt die Gemeinde Samnaun Dr. Petr Zejdl eine Pauschale von CHF 30'000.00 pro Jahr, zahlbar jeweils auf Ende eines Quartals in Raten zu CHF 7'500.00. Mit dieser Pauschale wird vor allem der Aufwand abgedeckt, welcher Dr. Zejdl für die medizinische Vertretung während seiner ca. 6-wöchigen Urlaubsabwesenheit und seiner ca. 4-wöchigen Abwesenheit wegen Pflichtfortbildung entsteht.

Die Vereinbarung tritt rückwirkend auf den 01.01.2007 in Kraft und kann von jeder Partei auf Ende eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist gekündigt werden, erstmals per 31.12.2009.

Die Vereinbarung wird Dr. Zejdl zur Unterzeichnung zugestellt.

Da die Bereitschaftspauschale an Dr. Zejdl vom früheren Gemeindevorstand zugesagt wurde, wird die Pauschale für das Jahr 2006 (August - Dezember) und für das Jahr 2007 nachbezahlt.

▪ **Regelung Koordination Tierarzt - Fahrtkosten**

Artikel 6 a) des Landwirtschaftsfördergesetzes der Gemeinde Samnaun besagt, dass sich die Gemeinde Samnaun mit einem jährlichen Beitrag von maximal CHF 15'000.00 an den Fahrtkosten eines Tierarztes beteiligt, der zur Behandlung von Nutz- und Heimtieren in die Talschaft kommt. Ein Vertreter der Landwirte wird beauftragt, den Besuch des Tierarztes zu organisieren und zu koordinieren.

Paul Denoth amtiert als Koordinator und erhält von der Gemeinde Samnaun eine entsprechende jährliche Entschädigung. Im laufenden Jahr haben nun verschiedene Landwirte den Tierarzt nicht mehr über den Koordinator angefordert, sondern selber bestellt. Damit hat die Gemeinde keine Kontrolle mehr, wie oft der Tierarzt kommt und die Fahrtkosten steigen, weil die Tierarztbesuche nicht mehr über Paul Denoth koordiniert werden können.

Die Landwirtschaftskommission hat an ihrer Sitzung vom 12.11.2007 die Problematik behandelt und beantragt beim Gemeindevorstand, die Landwirte bezüglich Regelung Tierarztbesuche mit einem Schreiben zu informieren. Die Fahrtkosten sollen von der Gemeinde Samnaun nur noch übernommen werden, wenn die Tierarztbesuche über Paul Denoth koordiniert und abgestimmt werden. Bei Notfällen kann in der Zeit von jeweils 22.00 Uhr – 06.00 Uhr der Tierarzt selber aufgeboten werden. Paul Denoth muss über solche Einsätze jeweils baldmöglichst informiert werden.

Der Vorstand beschliesst auf Antrag der Landwirtschaftskommission, die Landwirte mit Schreiben darauf hinzuweisen, dass die Gemeinde Samnaun die Fahrtkosten des Tierarztes nur noch übernimmt, wenn der Tierarzt über den Koordinator bestellt wird. Nachts (22.00 Uhr - 06.00 Uhr) darf der Tierarzt bei Notfällen direkt angefordert werden. Die entsprechende Meldung an den Koordinator hat umgehend zu erfolgen.

Die Rechnung betr. Fahrtkosten Tierarzt werden künftig vom Koordinator kontrolliert.

- **Überprüfung Sammelroute Hauskehricht**

Andri Arquint informiert auf den Ortsplänen über die aktuelle Sammelroute in den Fraktionen für den Hauskehricht.

Compatsch

Es sind keine Probleme bekannt.

Laret

Im Welschdörfli sind keine Probleme bekannt. In Laret Dorf werden nur die Kehrlichthäuschen Laret Ost und Laret West angefahren. Es liegen Anfragen vom Dorf vor, ob die Sammelroute erweitert werden kann.

Plan

In Plan sind keine Probleme bekannt.

Ravaisch

Es sind keine Probleme bekannt. Das Arzthaus soll künftig nicht mehr angefahren werden, da sich dort kein öffentlicher Container mehr befindet.

Samnaun Dorf

Es liegt eine Anfrage vor.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass Häuser, welche über Container verfügen, diese generell bis zur Parzellengrenze bringen müssen. Voraussetzung ist, dass die Strasse eine Fahrt bis zur Parzellengrenze zulässt. Falls von einzelnen Liegenschaftsbesitzern gewünscht wird, dass die Container auf dem Privatplatz geleert werden, werden diese Kosten künftig auf die Eigentümer abgewälzt. Um die nötigen Angaben zu erhalten, wird Andri Arquint Anfang Dezember eine Sammelroute mitfahren. Er wird dabei die nötigen Daten (Zeit für das Leeren von Containern auf Privatplätzen) aufnehmen sowie abklären, welche Häuser, die über Container verfügen, mit dem Kehrlichwagen erreichbar sind.

- **Aktualisierung Orientierungstafel**

Gemäss Vorstandsbeschluss vom 24.10.2007 hat die Firma Historika die Vereinbarung aufgrund der von der Gemeinde Samnaun gewünschten Änderungen bzw. Ergänzungen überarbeitet. Ebenso wurden die Zusatzbestimmungen in die Vereinbarung wieder mit aufgenommen.

Der Vorstand unterzeichnet die vorliegende Vereinbarung für die Platzierung der Orientierungstafel bei der Informationsstelle Samnaun-Laret. Die Vereinbarung wird für die Dauer von 4 Jahren abgeschlossen.

- **Vernehmlassung Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr**

Das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit Graubünden teilt mit, dass die Vernehmlassungsunterlagen betr. Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr im Internet abrufbar sind und Bemerkungen zur Vernehmlassung bis 15.12.2007 eingereicht werden können.

- **Unterstellplätze für landwirtschaftliche Fahrzeuge**

Da die Unterstände für landwirtschaftliche Fahrzeuge auf der Unteren Mutta erweitert wurden, ist die Landwirtschaftskommission der Ansicht, dass künftig die landwirtschaftlichen Maschinen möglichst auf der Unteren Mutta abgestellt werden sollen. Damit vor allem die Güllenfässer früh genug verfügbar sind, wird der Gemeindevorstand in Absprache mit der Lawinenkommission dafür besorgt sein, dass die Strasse zur Unteren Mutta ab jeweils ca. 20. April geräumt wird, damit die entsprechenden Geräte zur Verfügung stehen.

Samnaun, 22.11.2007/sp



Vorstandssitzung vom 22.11.2007

▪ **Schneeabladestellen**

Nach dem ungewohnt frühen Wintereinbruch hat die Firma Anton Jenal bezüglich Bereitschaft und Organisation der Schneeräumung gute Arbeit geleistet. Unstimmigkeiten gibt es bezüglich den Schneeabladestellen. Es ist im Schneeräumungsvertrag klar geregelt, dass der Schnee auf den von der Gemeinde bezeichneten Stellen abzulagern ist. Es sind dies folgende Stellen:

- Untere Fraktionen: bei der alten Strasse Richtung Plan
- Ravaisch: Gemeindepzellen in Plan Bel vom Bereich Trafostation bis zum Tennisplatz und soweit möglich beim Betonwerk (Waldabschnitt Richtung Tennisplatz)
- Samnaun Dorf: Parkplatz Plan da Purschès hinterer Bereich sowie Parkplatz Votlas

Die Schneeablagerung darf nur noch auf den von der Gemeinde bezeichneten Stellen erfolgen. Die Firma Anton Jenal wird aufgefordert, diese Weisung einzuhalten.

Der Gemeinde entstehen durch die bezeichneten Schneeabladestellen keine zusätzlichen Kosten. Dies ist im Schneeräumungsvertrag klar geregelt.

▪ **Neue Gestaltung Beschriftung Bushaltestellen**

Der Fahrplan wird ab Dezember 2007 von heute A4 quer auf A3 quer ausgehängt. Zusätzlich wird auf den Fahrplänen das Strassennetz integriert sowie der jeweilige Standort gekennzeichnet.

Die auf den Fahrplänen vorhandene Werbefläche wird in der Regel von der Post verkauft. Die Gemeinde Samnaun hat die Versetzung der Bushaltestellen ohne Verrechnung übernommen und sich im Gegenzug ausbedungen, dass die vorhandenen Werbeflächen für die Gemeindebetriebe auf unbestimmte Zeit kostenlos zur Verfügung stehen.

Die Anfertigung der Bushaltestellen-Werbeschilder wird von der Firma Theo Zegg wie folgt offeriert:

- 50 Stück Hartschaumstoffplatten CHF 534.00
- 500 Stück Vordrucke Ortsbus - Fahrpläne und 250 Stück Vordrucke Skibus - Fahrpläne 4-farbig CHF 838.00
- Gestaltung und Bearbeitungskosten einmalig CHF 400.00

An sieben Bushaltestellen steht eine zusätzliche Werbefläche zur Verfügung, ausserdem jeweils im Sommer die Fläche des Skibuss-Fahrplans an den entsprechenden Haltestellen. Diese können im Sommer zusätzlich für Werbung genutzt werden.

Der Vorstand vergibt die Gestaltung und den Druck der diversen Printartikel für die Beschilderung der Bushaltestellen gemäss Offerte für Total CHF 1'772.00 an die Firma Theo Zegg.

Bei den jeweiligen Fahrplanwechseln bzw. der Einstellung des Skibusbetriebes müssen die Haltestellen jeweils neu bestückt werden. Dies wird mit Samnaun Tourismus abgesprochen.

▪ **Änderung Fahrverbot für Busse auf Spisser Landesstrasse**

Gemäss Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck vom 16.11.2007 ist neu das Befahren der L 348 Spisser Strasse für Omnibusse bis 13.00 m Länge in beiden Fahrrichtungen erlaubt (gerechnet ohne Aufbauten hinten). Die bisherige Verordnung, wonach das Fahrverbot für Omnibusse mit einer Länge von über 12 Meter galt, ist aufgehoben.

Diese Änderung konnte auf Antrag der Gemeinde Samnaun und in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Spiss und Pfunds erwirkt werden. Die Bezirkshauptmannschaft Landeck konnte auf Grund einer Probefahrt überzeugt werden, dass ein Befahren der Spisser Strasse mit Bussen mit einer Länge von 13 m möglich ist.

▪ **Anfrage Museumskommission betr. Erweiterung der Aktivitäten**

Die Aufgaben der Museumskommission werden im Reglement für die Museumskommission Samnaun umschrieben. Die Museumskommission ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre, eine Kulturkommission zu gründen, in welcher die bisherige Arbeit der Museumskommissionsmitglieder inkludiert wäre, in der aber auch differenzierte Aufgaben im kulturellen Bereich angegangen werden können. Als neue Projekte werden genannt:

- Das Wiederaufstellen von „Pilla“ in der Samnauner Landschaft
- Einrichten eines Kulturarchivs
- Sprache: alte Samnaunerausdrücke sammeln, aufschreiben, archivieren

Die Museumskommission stellt den Antrag an den Gemeindevorstand, hierüber zu beraten und das Geschäft dem Gemeinderat zu unterbreiten. Falls die Gemeindebehörde diesem Vorhaben zustimmt, wäre die jetzige Museumskommission bereit, für die künftige Kulturkommission ein Pflichtenheft auszuarbeiten.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es sinnvoll ist, wenn die Museumskommission ihre Tätigkeiten erweitert und kulturelle Projekte aufgreift und unterstützt die Aktivitäten der Museumskommission. Der Gemeindevorstand ist der Meinung, dass bereits im 2008 eine Kulturkommission gewählt werden soll und die Museumskommission ersetzen kann. Der Vorstand überweist das Geschäft an den Gemeinderat und beantragt, die Museumskommission neu durch die Kulturkommission zu ersetzen und die entsprechenden Mitglieder neu zu wählen. Gleichzeitig kann der Gemeinderat der Kommission den Auftrag erteilen, ein Reglement für die Kulturkommission auszuarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

▪ **GIS - Datenbereitstellung auf dem Geodaten-Server**

Vom Ingenieurbüro Kindschi liegt eine Offerte vom GIS Oberengadin für die Internet-Implementierung der weiteren Daten von Samnaun vor. Die Offerte beinhaltet die erstmalig-

ge Aufschaltung und das Vorhalten der Daten pro Kalenderjahr, jedoch nicht die Aufwendungen für die vermessungs- und EDV-technische Nachführung der Daten.

Gemäss Offerte sind für das Aufbereiten der Daten und 1. Aufschaltung für die 4 Module „amtliche Vermessung“, „Zonenplan“, „Werkkataster Wasser“ und „Werkkataster Abwasser“ mit Kosten von CHF 7'300.00 zu rechnen. Die jährlichen Kosten für die Nutzung der Programme betragen CHF 2'400.00 (pauschal CHF 600.00 pro Modul/Kalenderjahr). Die Aktualisierung der Daten / Support erfolgt in Regie, der entsprechende Stundenansatz beträgt CHF 220.00.

Der Vorstand vergibt den Auftrag für das Aufbereiten der Daten und die 1. Aufschaltung für die 4 Module „amtliche Vermessung“, „Zonenplan“, „Werkkataster Wasser“ und „Werkkataster Abwasser“ für den Betrag von CHF 7'300.00 an das GIS Oberengadin (Ansprechpartner Ingenieurbüro Kindschi, Scuol). Modul 2 „Zonenplan“ wird im Jahr 2008 aufgeschaltet, aber momentan nicht überarbeitet, da der Zonenplan im Rahmen der Ortsplanungsrevision überarbeitet wird.

Mit dem Büro Kindschi wird ein Termin vereinbart, um die Sicherstellung einer ordnungsgemässen jährlichen Nachführung der Daten innert nützlicher Frist festzulegen. Diesbezüglich beabsichtigt der Vorstand, eine Vereinbarung mit dem Büro Kindschi abzuschliessen.

▪ **Abklärungen Deponie Standort Hüttenkopf (Tschischanader)**

Auf Wunsch der Kommission Ortsplanungsrevision (OPK) wurde das Thema Deponiestandorte besprochen. Man hat festgestellt, dass die jetzige Deponie Jazun nicht mehr allzu lange Deponiematerial aufnehmen kann. Nebst der Deponie Val Musauna, die bereits im regionalen Richtplan aufgenommen ist, hat die Kommission entschieden, den Standort Hüttenkopf (Tschischanader) abzuklären, ob dort allenfalls eine weitere Deponie vorgesehen werden kann.

Der geologische Bericht vom Büro Böhm liegt vor. Er kommt zum Schluss, dass es vom geologischen Standpunkt her möglich ist. Es müsste noch ein Sondierschlitz gemacht werden.

Sobald die Aufnahmen bezüglich Höhenkurven vom Geometer Kindschi erfolgt sind, kann das Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG die Berechnungen (Kubatur) vornehmen.

Über das weitere Vorgehen wird der Vorstand, allenfalls zusammen mit der OPK, entscheiden, sobald die Berechnungen sowie eine Kostenschätzung vorliegen.

▪ **Raum- und Umwelthaftung von Gemeinwesen**

Die Schweizerische Vereinigung für Landesplanung informiert am Beispiel des Schutzes vor Naturgefahren über die Haftung des Gemeinwesens (Haftungsfragen im Zusammenhang mit Naturgefahren). Der Vorstand nimmt die Publikation zur Kenntnis.

- **Weiterführung Trottoir Plan - Anbindung an Wanderweg Plan West**

Dem Vorstand liegt ein Vorprojekt und eine Kostenschätzung für die Weiterführung des Trottoirs Plan (Anbindung an Wanderweg Plan West) bis zur Brücke Tschischanadret vor. Die Kostenschätzung geht von Kosten von CHF 80'000.00 aus.

Der Vorstand beschliesst, die Weiterführung des Trottoirs Plan mit Kosten von CHF 80'000.00 in das Investitionsbudget 2008 aufzunehmen und einen entsprechenden Antrag dem Gemeinderat vorzulegen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich der Kanton mit 50 % an den Kosten beteiligt. Die diesbezüglichen Abklärungen werden noch getroffen.

- **Strasse Compatsch - Alp Trida**

Die Lawinenkommission der Gemeinde Samnaun hat an ihrer Sitzung vom 16.11.2007 festgestellt, dass der Fahrweg ab Dorfausgang Compatsch (Chasa Albana) Richtung Alp Trida bis Salas durch die BBS AG geöffnet worden ist. Die Räumung des Weges erfolgte im Auftrag der BBS AG, ohne Bewilligung oder Information der Gemeindebehörden.

Für die Gefahrenbeurteilung im Skigebiet ist die BBS AG zuständig (Rettungsdienst). Der Ordnung halber hält die Lawinenkommission der Gemeinde Samnaun fest, dass sie ab Ausgang Compatsch Dorf Richtung Alp Trida für die Beurteilung der Lawinengefahr nicht zuständig ist. Für die Gemeinde Samnaun gilt die Strasse ab dem Wintereinbruch als gesperrt und aus diesem Grund ist die Gemeinde nicht mehr dafür zuständig. Die BBS AG haben auf eigene Rechnung und auf eigene Verantwortung die Strasse geöffnet, um mit Transportfahrzeugen in das Skigebiet zu fahren.

Der Vorstand nimmt den Beschluss der Lawinenkommission zur Kenntnis und teilt der BBS AG mit, dass die BBS AG für die Öffnung, den Unterhalt und die Sicherheit der Strasse ab Ausgang Compatsch (Chasa Albana) in das Skigebiet die Verantwortung trägt. Für Unfälle jeglicher Art ist die BBS AG verantwortlich.

- **Wetterstation Samnaun**

Die neue Wetterstation beim Gemeindehaus in Samnaun-Compatsch ist installiert. Ab sofort können einige der Daten aus dieser Anlage über die Adresse www.meteocentrale.ch im Internet abgerufen werden. Die Wetterstation überträgt mit neuester Technik die Wetterdaten (Wind, Schnee- bzw. Niederschlagsmengen, Luftfeuchtigkeit) per Funk an die Zentrale. Nach ca. einem Jahr sollen die Daten aufgrund von Erfahrungswerten und dementsprechenden Berechnungen zu relativ genauen Wetterprognosen für das Gemeindegebiet von Samnaun genutzt werden können.

Für die Gemeinde Samnaun entstehen keine Kosten. Lediglich die Mithilfe beim Aufstellen und der Installation der Wetterstation war erforderlich.

- **Strassensperrung Kantonsstrasse Samnaun-Laret**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass gemäss Verfügung des Tiefbauamtes Graubünden die Laretstrasse vom 23.11.2007 - 25.11.2007 zur Durchführung einer TV-Live-Sendung des SF DRS 1 gesperrt ist.

Samnaun, 22.11.2007/sp



Vorstandssitzung vom 28.11.2007

▪ **Arbeitsvergaben Erschliessung Pezza Champ Gronds, 4. Etappe**

Auf Grund eines Bauvorhabens im Quartier Pezza Champ Gronds wurde die Planung für die 4. Etappe der Erschliessung Pezza Champ Gronds durchgeführt. Die Planung ist abgeschlossen und die Ausschreibung wurde vorgenommen. Dem Vorstand liegen die Angebote für die Baumeisterarbeiten, Belagsarbeiten und Installationsarbeiten sowie der Vergabeantrag vom Ingenieurbüro Bühler,ENZLER + JENAL AG vor.

Baumeisterarbeiten:

Zebblas Bau AG	CHF 244'962.85 (100.0 %)
Quadroni	CHF 250'902.25 (102.4 %)
Koch	CHF 253'016.25 (103.3 %)
Alfred Jenal	CHF 281'227.40 (114.8 %)
Bezzola-Denoth	CHF 287'144.10 (117.2 %)
Mario	CHF 290'187.70 (118.5 %)
Buchli	CHF 315'311.55 (128.7 %)

Belagsarbeiten:

Palatini	CHF 105'822.65 (100.0 %)
HEW	CHF 106'902.80 (101.0 %)
Implenia	CHF 109'396.90 (103.4 %)
Walo	CHF 122'137.15 (115.4 %)

Installationsarbeiten:

Benderer	CHF 62'512.25 (100.0 %)
Christoffel	CHF 67'911.90 (108.6 %)
Mayer	CHF 74'737.60 (119.6 %)

Entsprechend dem Vergabeantrag des Ingenieurbüros Bühler,ENZLER + JENAL AG vergibt der Vorstand die Arbeiten an den jeweils günstigsten Anbieter:

Baumeisterarbeiten:

Zebblas Bau AG, netto CHF 244'962.85

Belagsarbeiten:

Palatini AG, netto CHF 105'822.65

Installationsarbeiten

Benderer Sent GmbH, netto CHF 62'512.25

Die Gesamtkosten gemäss revidiertem Kostenvoranschlag betragen CHF 520'000.00. Der Betrag wird in das Investitionsbudget 2008 aufgenommen. Die Arbeitsvergaben erfolgen unter Vorbehalt der Projekt- und Kreditgenehmigung der Gemeindeversammlung vom 12.12.2007.

- **Beitragszahlungen für Besonderheiten im Landschaftsbild**

Gemäss Art. 7 des Landwirtschaftsfördergesetzes und Art. 4 der Ausführungsbestimmungen zum Landwirtschaftsfördergesetz werden für die Erhaltung von Besonderheiten im Landschaftsbild Beiträge entrichtet. Die Beiträge für die Erhaltung und Bewirtschaftung von Ganden betragen jährlich CHF 0.30 pro m¹ für Hauptganden und CHF 0.15 pro m¹ für Seitenganden. Die maximale Beitragshöhe beträgt CHF 10'000 pro Jahr.

Dem Vorstand liegt die Zusammenstellung für die Beiträge 2007 vor. Total werden CHF 7'661.10 für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Ganden an die Landwirte entrichtet. Die Auszahlung erfolgt im Laufe des Dezember 2007.

- **Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen 2008**

Wie das Amt für Wald mit Schreiben vom 09.11.2007 mitteilt, werden neu unter dem Sammelprojekt Instandstellung Erschliessungen auch Beiträge für die Erhaltung der bestehenden forstlichen Erschliessungsanlagen sowie die Instandstellung von Waldstrassen und Maschinenwegen entrichtet. Dem Kanton stehen für dieses Projekt im Jahr 2008 CHF 20.0 Mio. zur Verfügung.

Die Beitragshöhe für die Erhaltung der bestehenden forstlichen Erschliessungsanlagen sowie die Instandstellung von Waldstrassen und Maschinenwegen betragen 50 – 80 % (durchschnittlich 68 %). Waldstrassen oder Maschinenwege, die keinen Schutzwald erschliessen, werden mit max. 50 % unterstützt (durchschnittlich ca. 38 %).

Der Vorstand hat im Zusammenhang mit dem Regionalforstingenieur, Duri Könz, die Projekte besprochen. Folgende Objekte werden eingereicht:

Maisasweg
Weg zur Deponie Planer Tal
Gross Mutta-Weg
Urezzaweg
Salantinasweg
Curschigliasweg

Gemäss Kostenschätzung betragen die Gesamtkosten für die Instandstellung und den Unterhalt CHF 215'000.00.

Für die Gemeinde Samnaun hat die Sanierung des Maisasweg (Rutschhang) und der Weg Deponie Planer Tal 1. Priorität.

Das Ansuchen muss bis Ende November 2007 eingereicht werden.

Sobald eine Zusicherung der Beiträge vorliegt, wird der Vorstand einen entsprechenden Beschluss zur Sanierung der einzelnen Wegteile fällen und die Unternehmer bestimmen.

- **Holzschlag Plan God**

Der Holzschlag in Plan God wurde am 18.10.2007 (Offerteingang 01.10.2007) vom Gemeindevorstand auf Antrag des Revierförstern Andri Arquint vergeben. Als Ausführungszeitraum wurde der November/Dezember 2007 bestimmt.

Auf Grund der grösseren Schneefälle von Anfang November hat es eine leichte Verzögerung gegeben. Gemäss Beurteilung der Lawinenkommission der Gemeinde Samnaun ist es aus Sicherheitsgründen möglich, den Holzschlag noch im 2007 zu machen. Es wurde beschlossen, die Strasse sofort nach Ende des Holzschlages wieder zuzuschieben. Sie ist im Winter dauernd für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Mit dem Forstunternehmer Cla Duri Janett ist eine Vereinbarung betreffend Verantwortlichkeiten bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz bei den Arbeiten am Holzschlag im God Grond getroffen worden. Der Forstunternehmer übernimmt zu 100 % die Verantwortung bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz für sämtliche Tätigkeiten von ihm und seinen Angestellten in Zusammenhang mit dem Holzschlag im God Grond.

Der Auftrag für den Holzschlag God Grond wurde bereits im Oktober 2007 erteilt, wobei für den Holzverkauf ein sehr hoher Preis erzielt werden konnte, da die Holzqualität im Spätherbst/Winter am besten ist. Der Holzschlag God Grond wird Anfang Dezember 2007 abgeschlossen.

- **Garagemiete Fahrzeug Werkdienst**

Bis Ende 2007 hat die Gemeinde die Fahrzeuge des Werkdienstes privat eingemietet. Ab 2008 muss dies neu geregelt werden.

Der Vorstand hat vorgesehen, für den Werkdienst Maschinen anzuschaffen. Für das Einstellen der Fahrzeuge hat die Gemeinde momentan keinen geeigneten Platz. Auf Grund der Abklärungen des Förstern Andri Arquint kann eine Garage für die Unterbringung der Fahrzeuge für CHF 100.00 pro Monat gemietet werden.

Der Vorstand erachtet das Mietangebot als günstig und ideal. Der Mietvertrag wird in diesem Sinn für ein Jahr abgeschlossen mit der Möglichkeit auf Verlängerung.

- **Vereinbarung mit Kanton Graubünden betr. Winterdienst auf der Strasse in Samnaun**

Bisher hat die Gemeinde Samnaun für den Kanton gegen Entschädigung den Streudienst (inkl. Streumittel) auf der Kantonsstrasse die Ausserortsteilstrecken (2.42 km) zwischen der Abzweigung Compatsch und Samnaun Dorf sowie der Zufahrtsstrasse nach Compatsch übernommen. Die Entschädigung, die der Kanton der Gemeinde für den Streudienst für die genannten Abschnitte entrichtet hat, betrug pauschal CHF 7'000.00 pro Winter.

Die Vereinbarung ist neu zu regeln.

Der Vorstand ist der Meinung, dass es für den gesamten Verkehr von Vorteil ist, wenn der Streudienst auf der Kantonsstrasse auch ausserorts (zwischen Compatsch und Samnaun Dorf sowie Zufahrtsstrasse nach Compatsch) weiterhin vom Gemeinde-Winterdienst übernommen wird.

Da in den letzten Jahren keine Preiserhöhung berücksichtigt wurde, schlägt der Vorstand vor, die Pauschale auf CHF 7'700.00 pro Winter zu erhöhen.

Die Vereinbarung für den Streudienst inkl. Streumittel auf den vorgegebenen Strassenstücken mit der neuen Entschädigung von CHF 7'700.00 pro Winter wird für die Dauer von 2 Jahren abgeschlossen. Sie verlängert sich jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht von einer Vertragspartei jeweils auf Ende Wintersaison (30. April) schriftlich gekündigt wird.

- **Informationsbroschüre Samnaun Tourismus**

Samnaun Tourismus hat ein Nachschlagwerk mit Informationen für die Wintersaison 2007/08 und die Sommersaison 2008 erstellt. Das Werk enthält verschiedene Informationen über Geschichte, Geographie, Winter- und Sommerangebot, Events, Zollbestimmungen usw.

Von Seiten des Gemeindevorstandes handelt es sich bei der Informationsbroschüre um ein ideales Nachschlagwerk. Der Vorstand ist der Ansicht, dass den Aktivmitgliedern jeweils ein Exemplar zur Verfügung gestellt werden sollte, damit es entsprechend in den Vermietungsbetrieben und in den Geschäften/Restaurants aufliegt. Weiter sollte die Informationsbroschüre auf der Homepage von Samnaun Tourismus aufgeschaltet werden.

Die Informationsbroschüre ist eine wertvolle Unterstützung sowohl für die Betriebe wie auch für die in Samnaun beschäftigten Mitarbeiter.

- **Raum für Spielgruppe ab Januar 2008**

Mit Schreiben vom 21.11.2007 informiert Silvana Prinz, dass einige Mütter eine Spielgruppe ins Leben rufen möchten. Dafür benötigen sie einen Raum, in dem sie sich einmal in der Woche (Mittwoch von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr) mit ihren Kindern treffen können. Alle Kinder im Alter zwischen 2 und 5 Jahren können an den Aktivitäten teilnehmen.

Zudem sind sie auf Stauraum für diverses Material angewiesen und fragen weiter an, ob die Gemeinde bereit ist, einen Beitrag an die Ausgaben für Bastelmaterial, Bücher, Spiele etc. zu leisten.

Der Vorstand bewertet die Einführung einer Spielgruppe als positiv. Vorläufig wird für die Spielgruppe das Vereinslokal im Gemeindehaus kostenlos zur Verfügung gestellt. Allenfalls ergibt sich zu einem späteren Zeitpunkt die Möglichkeit, der Spielgruppe im Seniorencenter einen Platz zur Verfügung zu stellen. Dies wird definitiv mit der Fertigstellung des Seniorencenters Ende 2008 neu entschieden.

Bezüglich Stauraum muss noch abgeklärt werden, wie gross dieser sein muss, damit ein entsprechender Platz zur Verfügung gestellt werden kann.

Um über einen Beitrag für Bastelmaterial, Bücher, Spiele etc. einen Beschluss fassen zu können, muss von der Leitung der Spielgruppe eine Zusammenstellung mit einer Kostenschätzung eingereicht werden.

- **Rücktritte SNAF-Vorstand**

Der Präsident vom Schneesport Club Samnaun, Christian Metz, informiert, dass mit Marco Steck (Präsident), Chasper Cadonau (Vize-Präsident) und Gabriella Oberholzer (Chef Finanzen) drei Vorstandsmitglieder des SNAF ihren sofortigen Rücktritt bekannt gegeben haben. Als Begründung werden interne Schwierigkeiten angegeben.

Der Trainings- und Rennbetrieb aller Athleten in den drei Sportbereichen Alpin, Nordisch und Snowboard ist für diesen Winter trotzdem sichergestellt.

- **Erleichterte Einbürgerung**

Der Vorstand nimmt zur Kenntnis, dass Frau Stefanie Petra Schmauser Jenal erleichtert eingebürgert wurde. Mit dem Schweizer Bürgerrecht wurde auch das Bürgerrecht des Kantons Graubünden und der Gemeinde Samnaun erworben.

Samnaun, 04.12.2007/sp



Vorstandssitzung vom 05.12.2007

▪ **Seniorencenter Samnaun: Abzugsfähigkeit freiwilliger Zuwendungen**

Mit Schreiben vom 22.11.2007 bestätigt die Steuerverwaltung des Kantons Graubünden, dass freiwillige Zuwendungen, die an die Gemeinde Samnaun zugunsten des geplanten Seniorencenters ausgerichtet werden, im gesetzlichen Rahmen abzugsfähig sind (Art. 36 lit. i StG bzw. Art. 81 lit. g StG in Verbindung mit Art. 77 Abs. 1 lit. c StG). Maximal können für die Kantonssteuer 10 % und für die Bundessteuer 20 % des Nettoeinkommens abgezogen werden.

Ein entsprechendes Spendenkonto wurde bei der Credit Suisse eingerichtet (Kontonummer: 0655-567050-11-24).

▪ **Vereinbarung Bereitschaftspauschale für medizinische Versorgung in Samnaun**

Dr. Petr Zejdl bedankt sich mit Schreiben vom 26.11.2007 für die Zusendung der Vereinbarung für die Bereitschaftspauschale für medizinische Versorgung in Samnaun. Punkt 1 der Vereinbarung möchte Dr. Zejdl wie folgt ändern:

Dr. Petr Zejdl verpflichtet sich gegenüber der Gemeinde Samnaun,

- *an 365 Tagen ~~und 24 Stunden~~ pro Jahr die medizinische Notfallversorgung in der ganzen Talschaft Samnaun zu gewährleisten*
- *während des ganzen Jahres einen Notfalldienst aufrecht zu erhalten*

Gemäss Dr. Zejdl entsteht ansonsten der Eindruck, dass er an 365 Tagen während 24 Stunden/Tag eine offene Sprechstunde habe.

Der Gemeindevorstand wird die Vereinbarung gemäss Vorschlag von Dr. Zejdl ändern und unterschreiben. Anschliessend wird die Vereinbarung Dr. Zejdl zur Unterschrift zugestellt.

▪ **Südstrasse - Anfrage**

Ein Einwohner weist mit E-Mail vom 26.11.2007 auf folgende Punkte hin:

Die Gemeinde soll dafür besorgt sein, dass die Südstrasse nicht bis auf den Boden gepflügt oder gefräst wird, da es sich auch teilweise um die Skiabfahrt via Votlas handelt.

Das Parkverbot an der Kreuzung Votlasstrasse - Dorfstrasse ist abhanden gekommen, so dass dort immer wieder Fahrzeuge abgestellt werden, welche die Zufahrt nach Votlas sehr erschweren oder ab und zu verunmöglichen.

Bei der ersten Infotafel kurz vor Samnaun Dorf auf der Zebblasabfahrt fehlt die Zeichnung der Bergbahn nach rechts (Südstrasse).

Die Infotafel an der Kreuzung Südstrasse - Alpenrosenweg ist wieder auf der linken Seite montiert worden (rechts würde den Verkehrsbestimmungen entsprechen).

Auf der Südstrasse wird versucht, soweit es die Strassenverhältnisse und Temperaturen zulassen, die Zufahrt zum Quartier Votlas mit den Skiern zu ermöglichen.

Betreffend Parken an der Kreuzung Votlasstrasse - Dorfstrasse ist festzuhalten, dass die Strassen generell von parkierenden Autos freizuhalten sind. Der Gemeindepolizist wird im Laufe des Winters entsprechende Kontrollen vornehmen.

Es trifft zu, dass die Infotafel an der Kreuzung Südstrasse - Alpenrosenweg auf der falschen Seite montiert worden ist. Falls möglich, wird die Infotafel noch auf die rechte Seite versetzt.

Betreffend fehlender Signalisation der Bergbahn auf der Infotafel Zebblasabfahrt ist die BBS AG zuständig.

- **Kündigung Pio Pitsch als Hauptfischereiaufseher**

Mit E-Mail vom 26.11.2007 teilt Pio Pitsch mit, dass er seine Tätigkeit als Hauptfischereiaufseher beim Kanton Graubünden nach 33 Jahren per Ende März 2008 gekündigt hat. Er steigt in die Privatwirtschaft ein.

- **Stimmberechtigung der Auslandschweizer bzw. der Ausländer in Angelegenheiten des Regionalverbandes**

Das Departement für Finanzen und Gemeinden teilt mit Schreiben vom 26.11.2007 mit, dass mit der auf den 01.07.2006 in Kraft getretenen Teilrevision des kantonalen Gemeindegesetzes die Regionalverbände eine detaillierte Regelung erfahren haben.

Die Stimm- und Wahlberechtigung für Auslandschweizer bzw. Ausländer richtet sich nach den Regeln der einzelnen Mitgliedsgemeinden.

- **Freiwilliger Gemeindebeitrag an den Förderverein der HTW Chur**

Die HTW Chur (Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur) ersucht um einen freiwilligen Gemeindebeitrag zugunsten des Fördervereins der HTW Chur. Mit einem Beitrag wird gemäss Schreiben der HTW Chur dazu beigetragen, die Forschung an der HTW Chur auf eine erfolgreiche Basis zu stellen sowie den Studierenden eine qualitativ hoch stehende Ausbildung zu ermöglichen.

Der Vorstand beschliesst, den Betrag von CHF 500.00 als einmaligen Beitrag an den Förderverein HTW Chur zu überweisen.

▪ **Wasser-/Abwassergebühren 2007**

Der Vorstand legt die Wasser-Abwassergebühren 2007 wie folgt fest:

Wassergebühren CHF 0.70 pro m³
Versicherungswert CHF 0.34 pro CHF 1'000.00 Versicherungswert

ARA-Gebühren CHF 1.33 pro m³
Versicherungswert CHF 0.50 pro CHF 1'000.00 Versicherungswert

Die Wasser- und die Abwassergebühren sind damit unverändert gegenüber 2006.

Samnaun, 12.12.2007/sp



Vorstandssitzung vom 12.12.2007

▪ **Teilrevision Gemeindeverfassung - Genehmigung durch die Regierung des Kantons Graubünden**

An der Urnenabstimmung vom 23.09.07 hat die Bevölkerung mit grosser Mehrheit die Teilrevision der Gemeindeverfassung beschlossen. Am 04.10.2007 erfolgte die Eingabe an die Regierung des Kantons Graubünden. An der Sitzung vom 03.12.2007 hat die Regierung über die Teilrevision befunden. Die Regierung beschränkt sich auf die Kontrolle, ob die Bestimmungen nicht gegen zwingendes kantonales oder eidgenössisches Recht verstossen.

Einzig der Art. 29 Abs. 1 ist insofern zu präzisieren, als die Beschlussfähigkeit nur bei Vollzähligkeit, d.h. bei drei anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretern, gegeben ist.

Die Regierung genehmigt die Teilrevision der Gemeindeverfassung vom 23.09.2007. Die Verfassung kann per sofort angewendet werden. Bei den Beschlüssen ist darauf zu achten, dass der Gemeindevorstand mit 3 Mitglieder oder Stellvertreter bei der Beschlussfassung anwesend ist. Die Präzisierung von Art. 29 Abs. 1 wird zur Kenntnis genommen und im Laufe des Jahres 2008 dem Gemeinderat zur Präzisierung vorgelegt.

▪ **Abrechnung All - Inklusive Samnaun Tourismus betreffend Hallenbad**

Der Vorstand stellt fest, dass die Einnahmen aus dem All-Inclusive mit rund CHF 27'000 für den Sommer 2007 relativ tief sind, dies vor allem auch im Verhältnis zur Besucherzahl. Seit Einführung sind die Besucherzahlen stark gestiegen, die Einnahmen jedoch zurückgegangen. Dies ist zum einen auf die nichtzahlungspflichtigen Gäste zurückzuführen und zum andern auf weniger auswärtige Besucher, die das Bad nicht mehr so stark besuchen.

Der bisherige Beitrag von CHF 0.50 pro Logiernacht muss mit Samnaun Tourismus und mit den Bergbahnen Samnaun AG angeschaut werden. Über die Aufteilung des Auszahlungsschlüssels muss neu befunden werden. Samnaun Tourismus wird gebeten, dass im Laufe des Monats Februar/März bei einer Vorstandssitzung der Aufteilungsschlüssel aus dem All-Inclusive traktandiert wird.

Im Übrigen wird die Abrechnung vom Sommer 2007 zur Kenntnis genommen.

▪ **Materialablagerung Jazun**

Gemäss Auflagen des ANU muss die Hangbewegung jährlich vom Geologen überprüft werden. Der Bericht vom 07.12.2007 vom Büro Böhm liegt vor. Darin geht nebst vielen technischen Aufzeichnungen auch hervor, dass es zur Zeit keine Probleme bzw. keine Gefährdung gibt. Die Deponie Jazun kann ohne Gefahr weiterbetrieben werden.

▪ **Umfrage langfristige Pflegebettenplanung PEB**

Die Engiadina Bassa hat für die Pflegeplatzplanung die Pro Senectute Südbünden beauftragt. Diese führt zur Zeit die Umfrage bei den Gemeinden durch um den heutigen Stand abzuklären.

Dem Vorstand liegt der Fragebogen der Pro Senectute vor. Der Fragebogen ist bis am 23.12.2007 auszufüllen. Der Vorstand ist der Meinung, dass dies die Seniorenkommission am 18.12.2007 an ihrer Sitzung bearbeiten soll. Die Vorbereitung wird vom Sekretariat übernommen.

Die Kommission als Institution wird den Fragebogen ausfüllen.

- **Rechtsauskunftsstelle Bündner Anwaltsverband**

Der Bündner Anwaltsverband gibt für 2008 die Rechtsauskunftsstellen bekannt und bittet um entsprechende Publikation.

Die Publikation erfolgt am Schwarzen Brett.

- **Anfrage Bibliothekarin**

Die Bibliothekarin Frau Anne Zegg fragt an, ob die Schaukästen im Schwimmbad auch für die Bibliothek genutzt werden können. Von ihr aus gesehen wäre dies ein guter Standort weil er von vielen Gästen gesehen würde.

Gemeindevizpräsident, Eugen Jenal, hat ihr bereits mitgeteilt, dass sie das Gesuch z. Hd. der Hallenbadkommission stellen soll.

Generell stellt der Vorstand fest, dass die Bibliothek sich mit Anfragen an den Vorstand wenden soll. Vor allem im Zusammenhang mit der Jahresplanung wünscht der Vorstand, dass ein Konzept erstellt wird über Anschaffungen und Kurse. Im Januar/Februar wird das Konzept dann besprochen, damit klare Richtlinien und Vorgaben bezüglich Bibliothekarstreffen, Besuche Buchverlage usw. geschaffen werden können.

Die Spesenabrechnung der Bibliothekarin für 2007 liegt vor. Aufgrund der Abrechnung 2006 werden ihr die Kilometer zu zwei Bibliothekarstreffen im Jahr 2007 bezahlt. Sonstige Spesenvergütungen sind jeweils im Vorfeld mit dem Vorstand zu besprechen.

- **Begehung mit Subventionsbehörde bezüglich Lawinen- und Steinschlag-schutz Samnaun**

An der Begehung vom 13.12.2007 mit dem Bundesamt für Wald, dem Amt für Wald GR, sowie dem Amt für Wald Südbünden wird der Gemeindevorstand teilnehmen. Es geht dabei um das Projekt der Lawinen- und Steinschlagschutzbauten Samnaun und der Subventionierung von diesen Anlagen.

- **Monatsstatistik neue Wetterstation**

Es wäre gut, wenn Andri Arquint die Monatsstatistik der neuen Wetterstation jeweils den Lawinenkommissionsmitglieder sowie dem Gemeindevorstand mitteilen könnte. In einem weiteren Schritt können allenfalls weitere Institutionen bedient werden.

- **Benutzung der Turnhalle**

Für die Benützung der Turnhalle sind verschiedene Anfragen eingegangen. Der Verantwortliche für Liegenschaften, Claudio Prinz, wird versuchen eine möglichst optimale Einteilung zu erstellen. Dafür wird er mit den Bewerbern Gespräche führen. Vorläufig wird die Turnhalle noch kostenlos zur Verfügung gestellt.

Der Nutzungsplan der Turnhalle wird dem Abwart der Schulanlage sowie dem Gemeindevorstand bekannt gegeben.

Samnaun, 12.12.2007/sp



Vorstandssitzung vom 19.12.2007

▪ **Randsteine entlang öffentlicher Strassen, innerorts**

Die Baubehörde und der Gemeindevorstand Samnaun vertreten die Meinung, dass entlang von öffentlichen Strassen höhere Randsteine nicht möglich sind. Mit höheren Randsteinen würde sich eine Verengung noch verschärfen.

Gemäss Baugesetz der Gemeinde Samnaun und Zitat Verwaltungsgerichtsentscheid sind höhere Randsteine auch nicht gesetzeskonform.

Die Gemeinde Samnaun beharrt demnach darauf, dass Randsteine entlang öffentlicher Strassenparzellen entweder auf 30 cm zurückgesetzt oder auf eine Höhe von max. 2 cm herabgesetzt werden.

▪ **Leistungsauftrag der Gemeinden PEB an CSEB mit neuen Leistungsverträgen**

Der Leistungsauftrag der PEB - Gemeinden an das CSEB muss infolge Übergabe der Spitex Aufsicht an das CSEB durch die Gemeinden der Engiadina Bassa u.a. auch durch die Gemeinde Samnaun, neu geregelt werden. Diese Neuregelungen liegen dem Gemeindevorstand zur Unterschrift vor.

Der Gemeindevorstand entscheidet, die neuen Leistungsverträge zu unterzeichnen und ein Exemplar bis zum 21. Dezember 2007 wieder an die CSEB zurück zu senden.

▪ **Beitragzahlungen Logiernächte Sommer 2007**

Nachdem Samnaun Tourismus der Gemeinde Samnaun die Anzahl Logiernächte für den Sommer 2007 mitgeteilt hat, ist die Zusammenstellung für die beitragsberechtigten Logiernächte für den Zeitraum 01.05.2007 - 31.10.2007 erstellt worden. Gemäss Fördergesetz der Gemeinde Samnaun Art. 7 Abs. c erhalten die Beherberger pro kurtaxenpflichtige Logiernacht CHF. 1.40. Aufgrund der gesetzlichen Grundlage wird für die 60'041 Logiernächte Sommer 2007 Total CHF. 83'741.00 an die Beherberger ausbezahlt. Die Auszahlung erfolgt noch im Dezember 2007.

▪ **Sömmerungsbeitrag 2007 für die Ziegen**

Der Gemeindevorstand Samnaun beschliesst gemäss dem Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft, für die 27 beitragsberechtigten Ziegen, pro Ziege CHF 50.00, total CHF 1'350.00 an die Ziegenhalter auszuzahlen. Die Auszahlung erfolgt noch im Dezember 2007.

▪ **EW - Kommission**

Der Gemeindevorstand Samnaun nimmt das Protokoll der EW - Kommissionssitzung vom 28. November 2007 zur Kenntnis. Unter anderem wird ein Antrag für eine Strompreisanpassung

per Oktober 2008 an den Gemeinderat Samnaun gestellt. Das Traktandum wird vom Gemeinderat an der Sitzung vom 20. Dezember 2007 behandelt.

▪ **Dankesschreiben an Palatini AG**

Der Gemeindevorstand Samnaun nimmt das Dankesschreiben der Firma Palatini AG betreffend Arbeitsvergabe für die Belagsarbeiten "Pezza Champ Gronds, 4. Etappe" vom 5. Dezember 2007 zur Kenntnis.

Samnaun, 04.01.2008 /rk



Vorstandssitzung vom 27.12.2007

▪ **Öffentliche Auflage des regionalen Richtplans (Teilrevision)**

Dem Vorstand liegen die Akten für die öffentliche Auflage des Teilrichtplans Materialabbau und Abfallbewirtschaftung vor. Diese Auflage wurde im Übrigen im Amtsblatt Nr. 50 des Kantons Graubünden vom 20. Dezember 2007 publiziert. - Die Kommunikation muss bis am 31. Januar 2008 in der Gemeinde öffentlich publiziert werden. Die Unterlagen werden auf der Gemeindekanzlei aufgelegt. Ein kompletter Satz des Exemplars liegt auf dem Sekretariat der PEB auf.

Bezüglich der Gemeinde Samnaun geht es im Teilrichtplan um die Ablage „Planer Tal“ und die Aushubdeponien „Jazun, Val Musauna und Val Maisas“.

Die öffentliche Auflage des Teilrichtplans wird am „Schwarzen Brett“ und im Internet publiziert.

▪ **Spuren eines Winterwanderweges von Samnaun-Ravaisch nach Tschischenadret**

Einige Bewohner von Samnaun-Ravaisch haben mittels Brief an den Gemeindevorstand ein Gesuch um „Spurung eines Winterwanderweges“ von Samnaun-Ravaisch nach Tschischenadret, entlang des linken Schergenbach-Ufers, eingereicht.

Prinzipiell ist Samnaun Tourismus für die Wanderwege zuständig. Ob ein Winterwanderweg durch das genannte Gebiet angelegt werden kann, muss von Samnaun Tourismus abgeklärt werden.

Das Gesuch wird in zustimmender Weise an Samnaun Tourismus zur Weiterbehandlung weitergegeben.

▪ **Wahl- und Stimmberechtigung innerhalb der Gemeinde Samnaun**

Da die geltende Gemeindeverfassung der Gemeinde Samnaun keine besonderen Einschränkungen bezüglich Wahl- bzw. Stimmberechtigung enthält, wurde an den Rechtsvertreter der Gemeinde eine diesbezügliche Anfrage gestellt. Dr. Bänziger bestätigt die Annahme, wonach für Ausländer mit Niederlassung (C-Bewilligung) und Jahresaufenthalter (B-Bewilligung) bezüglich der Gemeinde Samnaun in Sachen Wahl- und Stimmberechtigung die gleichen Kriterien gelten, wie sie vom Kanton Graubünden angewendet werden. Er teilt weiter mit, dass es gemäss Kantonsverfassung allerdings möglich ist, dass die Gemeinden den Ausländern das Stimmrecht sowie das aktive und passive Wahlrecht in Gemeindeangelegenheiten erteilen kann, wenn sie dies will.

▪ **Bericht über die Inspektion des Archivs der Gemeinde Samnaun vom 19.11.2007**

Der Gemeindevorstand nimmt in anerkennender Weise vom Bericht des Staatsarchivars bzw. vom Bericht über die Archivinspektion 2007 Kenntnis. Der Inspektionsbericht besagt, dass der Archivraum in Ordnung ist, dass die Archivalien gemäss Kontrolle vorhanden und beschriftet sind und dass der Bücherbestand recht gross ist. Als Schlussbemerkung schreibt Claudio

Gustin, Archivinspektor wörtlich: Die Gemeinde Samnaun besitzt ein schönes und historisch wertvolles Archiv. Der Archivar trägt Sorge zu den Archivalien und bekundet viel Interesse für die Geschichte der Gemeinde. Ihm gebührt ein aufrichtiger Dank für die gewissenhafte Arbeit.

- **Praxis Veranlagung Handänderungssteuer bei Einräumung eines Kaufrechts**

Ein Rechtsanwalt fragt an, ob die Einräumung eines Kaufrechts Handänderungssteuer auslöst. Gemäss Art. 13 StG der Gemeinde Samnaun ist dies nicht der Fall. Eine Rückfrage beim Grundbuchverwalter bestätigt, dass bei Eintragungen von Kaufrechten keine Handänderungssteuer erhoben wurde.

- **Maschinenversicherungen ARA Samnaun und Sennerei Samnaun**

Die bei der Winterthur Versicherungen bestehenden Maschinenversicherungen für die Ara Samnaun und die Sennerei Samnaun laufen per Ende 2007 aus. Mit der Winterthur Versicherungen konnten neue, für die Gemeinde profitablere Versicherungsverträge ausgehandelt werden. Die Jahresprämie wird um ca. 10 % geringer ausfallen. Die Verträge werden auf fünf Jahre mit jährlicher Kündigungsmöglichkeit abgeschlossen.

Die entsprechenden Anträge werden unterzeichnet und zurückgesandt.

- **Seminare in Sachen Erbrecht**

Stierli, Ruckstuhl & Ott, Rechtsanwälte in Winterthur, haben eine Seminaurausschreibung betreffend Erbrecht für Mitarbeitende von Sozialdiensten geschickt. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis.

- **Ausbildung für Klärwerkpersonal**

Der Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute hat eine Einladung für die Ausbildungsstufe A2 für Klärwerkpersonal geschickt. Der Kurs findet vom 10. bis 14. März 2008 statt. Da Claudio Prinz als Stellvertreter des Arapersonals diese Ausbildung braucht, beschliesst der Vorstand ihn für diesen Kurs anzumelden.

- **Heizöl für Sennerei Samnaun**

Für den Sennereibetrieb braucht es 7'000 Liter Heizöl. Von den Firmen Interzegg AG, Anton Jenal und Robert & Manfred Zegg wurden Angebote verlangt.

Der Vorstand beschliesst, den günstigsten Anbieter zu berücksichtigen. Somit wird das Heizöl bei der Firma Robert & Manfred Zegg gekauft, welche den Liter für CHF 0.93 anbietet.